Anhang 11

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz

Biotopkartierung Bayern

1 Allgemeine Informationen

Die Biotopkartierung Bayern erfasst schutzwürdige ökologisch wertvolle Lebensräume in Bayern. Der Schwerpunkt der Erfassung liegt dabei bei den nach § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und Art. 23 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) gesetzlich geschützten Biotopen sowie bei den Lebensraumtypen der „Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie“ (FFH-RL). Die Biotope werden nach vegetationskundlich-strukturellen Kriterien im Maßstab 1:5.000 abgegrenzt. Sie ist eine wichtige Voraussetzung, um seltene Lebensräume erhalten zu können. Zoologische Daten werden in der Biotopkartierung nur in Einzelfällen aufgenommen, zusätzliche Informationen liefert die Artenschutzkartierung (ASK) des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU). Seit dem 01.04.1993 werden im Rahmen der Biotopkartierung Bayern nur noch Flächen außerhalb von Wäldern kartiert.

Die Biotopkartierung Bayern gliedert sich in vier Bereiche: die Flachland-Biotopkartierung außerhalb der Alpen und der kreisfreien Städte, die Alpen-Biotopkartierung im bayerischen Alpenraum, die Stadt-Biotopkartierung innerhalb der kreisfreien Städten sowie die Militär-Biotopkartierung im Bereich militärischer Liegenschaften. Die Militär-Biotopkartierung ist nicht öffentlich verfügbar, kann aber bei berechtigtem Interesse am LfU kostenpflichtig angefordert werden.

Kartierung, Digitalisierung, Korrektur sowie Aktualisierung und Archivierung werden landkreisweise bzw. innerhalb einzelner FFH-Gebiete durchgeführt. Infolgedessen befinden sich im Datenbestand der Biotopkartierung unterschiedliche Bearbeitungsstände.

Die Daten der Biotopkartierung sind Bestandteil des Fachinformationssystems Naturschutz (FIS-Natur), der Gesamtheit aller Fachinformationen, die in Bayern im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege digital vorliegen.

2 Verfügbarkeit der Daten

2.1 Download

Die digitalen Daten (Abgrenzungen als ESRI-Shape-File und Sachdaten als Access2000-Datenbank) stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung. Die Daten sind – jeweils getrennt nach Biotopflächen und Sachdaten – für die drei Kartierungsbereiche Flachland, Stadt und Alpen zusammengefasst. Der Downloadbereich wird mindestens einmal pro Jahr aktualisiert, spätestens dann, sobald dem LfU Ergebnisse einer Aktualisierung der Biotopkartierung (Landkreis, Stadt, FFH-Gebiet) vorliegen und diese in den Datenbestand der Biotopkartierung eingebunden wurden.

- Biotopkartierung Bayern - Downloaddienst

2.2 Bestellung

Karten der Biotopkartierung (Maßstab 1:5.000 und 1:25.000) und Biotopbeschreibungen können im PDF-Format gebührenpflichtig bereitgestellt werden.

- Download und Bestellung der Daten der Biotopkartierung

2.3 FIN-Web

Online können die Ergebnisse der Biotopkartierung im „Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz – Online Viewer“ (FIN-Web) eingesehen werden.

- FIN-Web

2.4 WMS-Dienst

Im WMS-Dienst „Biotopkartierung Bayern“ sind zu den Biotopflächen diese Sachinformationen hinterlegt: Biotop- und Biotopteilflächen-Nummer, Anteil der Fläche mit Schutz und potenziellem Schutz nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG, Erfassungsdatum sowie das zu diesem Zeitpunkt gültige Naturschutzgesetz und die Angabe, ob die Biotoptypen teilflächengenau oder für das Gesamtbiotop vergeben wurden.

- WMS

3 Anleitung zu den digitalen Daten

3.1 Geometrie (Vektordaten)

Die Geometriedaten der Biotopkartierung enthalten die räumliche Ausprägung jedes Biotops und werden immer als Flächen digitalisiert (Digitalisierungsmaßstab i. d. R. 1:2.500). Früher digitalisierte Linien wurden mit 5 m Breite und Punkte mit 7 m Radius gebuffert.

Die Geometriedaten sind am LfU als ESRI-Shape-File verfügbar. Die Datenhaltung der Biotopkartierung erfolgt im SDE-Format. Die bereitgestellten Shape-Files werden daraus konvertiert.

3.2 Datenqualität

Das bereitgestellte Datenpaket gibt immer den jeweiligen Stand der Kartierung wieder. Insbesondere bei lange zurückliegenden Kartierungen, muss der aktuelle Schutzstatus des Biotops im Gelände überprüft werden.

Sonderfall Wald: Die Erfassung und Aktualisierung von Waldbiotopen liegt im Zuständigkeitsbereich der Forstverwaltung. Die in Altbiotopen befindlichen Waldanteile werden daher bei der Aktualisierung der Biotopkartierung inhaltlich nicht überbearbeitet, sondern lediglich „nachrichtlich übernommen“. Seit dem Jahr 2006 wird der Offenlandanteil von Altbiotopen mit Waldanteilen unter einer neuen Biotopnummer

erfasst. Der unbearbeitete Waldanteil des Altbiotops wird dagegen unter der alten Biotopnummer und mit unverändertem Datensatz nachrichtlich übernommen. Sie werden in der Datenbank als *„Waldbiotop“* gekennzeichnet und in einem separaten Datensatz bereitgestellt (siehe 3.2.1 und 3.3). Der Sachdatensatz der nachrichtlich übernommenen Altbiotope mit Waldanteilen ist häufig fehlerhaft und entspricht nicht mehr der aktuellen Situation vor Ort.

3.2.1 Geometriedaten der BK im Shape-Format

Die Biotopflächen inkl. der gebufferten Linien- und Punktbiotope erhalten Sie als ESRI-Shape-File, jeweils bestehend aus vier Dateien: *.dbf, *.shp, *.shx, * und *.prj. **Die bei den Aktualisierungen seit dem Jahr 2006 nachrichtlich übernommenen „Waldbiotope“ werden dabei in einer separaten Shape-Datei bereitgestellt.** Benannt sind die Dateien folgendermaßen:

Bereich der Kartierung	Bezeichnung	Hinweis
Biotopkartierung Flachland (FBK)	*bio_fbk.**	*Biotopkartierung außerhalb der Alpen, kreisfreier Städte und Militärgebiete*
Biotopkartierung Stadt (SBK)	*bio_sbk.**	*Biotopkartierung innerhalb kreisfreier Städte und außerhalb Militärgebiete*
Biotopkartierung Alpen (ABK)	*bio_abk.**	*Biotopkartierung in den Alpen und außerhalb Militärgebiete*
Nachrichtlich übernommene Waldbiotope	*bio_ubw06.**	*Nachrichtlich übernommene, unbearbeitete Waldbiotope außerhalb Militärgebiete*

Den Geometriedaten ist jeweils eine Attributtabelle mit folgenden Attributen zugeordnet:

Flachland-Biotopkartierung (FBK)

Feldname	Beschreibung	Beispiel
BIOTOP	Biotop-Hauptnummer: *„TK25-Nr.“ – „laufende Nr. in TK25“*	7841-0012
ID	Biotop-Teilflächennummer: *„TK25-Nr.“ – „laufende Nr. in TK25“ – „Teilflächennummer“*	7841-0012-002
Waldbiotop	Alt-Biotop(anteil), das (der) bei der Aktualisierung der Biotopkartierung seit 2006 als Wald angesprochen und daher nur nachrichtlich, mit unveränderten Datensatz übernommen wurde (*ja/nein*). Achtung: Datensatz häufig fehlerhaft, da die im Sach-Datensatz evtl. vorhandenen Angaben zum Offenland mit der an die Waldfläche angepasste Geometrie nicht mehr übereinstimmen; liegt nur bei Aktualisierungen ab 2006 vor.	ja
NatSchG	geschätzter Prozentanteil der Fläche mit Schutz nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG	100
NatSchG_p	geschätzter Prozentanteil der Fläche mit potenziellem Schutz nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG (*der eventuelle Schutz ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig*)	30
Gesetz	Art./§ des zum Zeitpunkt der Erfassung gültigen Naturschutzgesetzes: *bis 1998: Art. 6d1 BayNatSchG* *bis 2010: Art. 13d/13e BayNatSchG* *ab 2011: §30/39 BNatSchG / Art.16/23 BayNatSchG*	6d1
TF_genau	Angabe, ob Biotoptypen teilflächengenau vergeben wurden oder für Gesamtbiotop (*ja/nein*)	nein
Datum	Datum der Erfassung im Gelände	13.07.1996

Stadt-Biotopkartierung (SBK)

Feldname	Beschreibung	Beispiel
BIOTOP	Biotop-Teilflächennummer: *„KFZ“ – „laufende Nr. im Stadtgebiet“*	RO-0023
ID	Biotop-Teilflächennummer: *„KFZ“ – „laufende Nr. im Stadtgebiet“ – „Teilflächennummer“*	RO-0023-001
Weitere Felder analog zu FBK.		

Alpen-Biotopkartierung (ABK)

Feldname	Beschreibung	Beispiel
BIOTOP	Biotop-Hauptnummer: *„A“ „TK-25Nr.“ – „laufende Nr. in TK25“*	A8432-0033
ID	Biotop-Teilflächennummer: *„A“ „TK-25Nr.“ – „laufende Nr. in TK25“ – „Teilflächennummer“*	A8432-0033-005
Weitere Felder analog zu FBK.		

3.3 Sachdaten der BK

Zu jedem Biotop werden in einem eigenen Biotop-Eingabeprogramm (PC-Bio) fachliche Angaben gespeichert (Sachdaten). Dieser Sachdatenbestand wird vom LfU als Access2000-Datenbank mit acht Tabellen („BIO_*“) und vordefinierten Abfragen geliefert. Die seit dem Jahr 2006 nachrichtlich übernommenen „Waldbiotope“ werden dabei in einer separaten Access2000-Datenbank bereitgestellt. Benannt sind die Dateien folgendermaßen:

Bereich der Kartierung	Bezeichnung	Hinweis
Biotopkartierung Flachland (FBK)	*bio_fbk.mdb*	*Biotopkartierung außerhalb der Alpen, kreisfreier Städte und Militärgebiete*
Biotopkartierung Stadt (SBK)	*bio_sbk.mdb*	*Biotopkartierung innerhalb kreisfreier Städte und außerhalb Militärgebiete*
Biotopkartierung Alpen (ABK)	*bio_abk.mdb*	*Biotopkartierung in den Alpen und außerhalb Militärgebiete*
Nachrichtlich übernommene Waldbiotope	*bio_ubw06.mdb*	*Nachrichtlich übernommene, unbearbeitete Waldbiotope außerhalb Militärgebiete*

Die Tabellen der Datenbank enthalten wichtige Informationen zum jeweiligen Biotop. Einige der Informationen (Biotopfläche, Naturraum, FFH-/SPA-Gebiet) wurden über eine geographische, bayernweite Berechnung automatisiert eingelesen. Nicht zu jedem Datenfeld ist ein Eintrag vorhanden, da nicht zu jedem Feld eine Eingabe verpflichtend bzw. die Felder mit obligatorischer Dateneingabe im Laufe der Zeit wechselten (z.B. Überschrift, Waldbiotop, Aktualisierer).

Seit März 2017 werden Beeinträchtigungen und Pflegehinweise, die Nutzungen werden seit November 2018 in gesonderten Tabellen aufgeführt, sofern sie teilflächenscharf angegeben wurden.

3.3.1 Beschreibung der Tabellen in der Access-Datenbank

Tabelle „BIO_Kopfdaten“

Feld	Feldtyp	Beschreibung
ID	Text	Biotop-Teilflächennummer: siehe 3.2.1
Biotop	Text	Biotop-Hauptnummer: siehe 3.2.1
NatSchG	Zahl	geschätzter Prozentanteil der Fläche mit Schutz nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG
NatSchG_p	Zahl	geschätzter Prozentanteil der Fläche mit potenziellem Schutz nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG
Gesetz	Text	Art./§ des zum Zeitpunkt der Erfassung gültigen Naturschutzgesetzes: *bis 1998: Art. 6d1 BayNatSchG* *bis 2010: Art. 13d/13e BayNatSchG* *ab 2011: §30/39 BNatSchG / Art.16/23 BayNatSchG*
Tfl_genau	Ja/Nein	Biotop teilflächengenau kartiert, d. h. Biotoptypen je Teilfläche vergeben oder für Gesamtbiotop
Waldbiotop	Ja/Nein	Alt-Biotop(anteil), das (der) bei der Aktualisierung der Biotopkartierung seit 2006 als Wald angesprochen und daher nur nachrichtlich, mit unveränderten Datensatz übernommen wurde (*ja/nein*). Achtung: Datensatz häufig fehlerhaft, da die im Sachdatensatz evtl. vorhandenen Angaben zum Offenland mit der an die Waldfläche angepasste Geometrie nicht mehr übereinstimmen; liegt nur bei Aktualisierungen ab 2006 vor.
Flaeche	Zahl	Flächengröße der Biotop-Teilfläche in m²
Bearbeiter	Text	Name des Kartierers
Datum	Datum/Uhrzeit	Datum der Erfassung im Gelände

Tabelle „BIO_Beschreibung“

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Biotop	Text	Biotop-Hauptnummer: siehe 3.2.1
Ueberschrift	Text	Überschrift der Biotopbeschreibung (nicht immer ausgefüllt)
Beschreibung	Memo	Beschreibungstext
AktNr	Zahl	Aktualisierungsnummer (Historienverwaltung)
Abgenommen	Ja/Nein	Status des Biotops (vom LfU abgenommen oder nicht)
Geloescht	Ja/Nein	Biotop ist gelöscht bzw. zur Löschung vorgeschlagen
Loeschvermerk	Memo	Begründung für Biotoplöschung
Waldbiotop	Ja/Nein	Alt-Biotop(anteil), das (der) bei der Aktualisierung der Biotopkartierung seit 2006 als Wald angesprochen und daher nur nachrichtlich, mit unveränderten Datensatz übernommen wurde (*ja/nein*). Achtung: Datensatz häufig fehlerhaft, da die im Sach-Datensatz evtl. vorhandenen Angaben zum Offenland mit der an die Waldfläche angepasste Geometrie nicht mehr übereinstimmen; liegt nur bei Aktualisierungen ab 2006 vor.
Landkreis	Text	Landkreis- oder Stadtname
LkrCode	Zahl	Code des Landkreises oder der Stadt
Naturraum	Text	Name der Naturraum-Einheit (Meynen-Schmithüsen et. al.)
NRCode	Zahl	Code der Naturraum-Einheit (Meynen-Schmithüsen et. al.)
FFH-Tfl	Text	Nummer der FFH-Gebiets-Teilfläche (falls zutreffend)
SPA-Tfl	Text	Nummer der SPA-Gebiets-Teilfläche (falls zutreffend)

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Nutzung	Memo	festgestellte Nutzung
Pflege	Memo	Vorschlag zur Nutzung und Pflege
Beeintraechtigung	Memo	festgestellte Beeinträchtigung bzw. Gefährdung
Schutzvorschlag	Memo	Schutzvorschlag (LB, ND, NSG, LSG) mit Begründung
HoeheNNmin	Zahl	Meereshöhe (minimal)
HoeheNNdurschn	Zahl	Meereshöhe (durchschnittlich)
HoeheNNmax	Zahl	Meereshöhe (maximal)
ArtBemerkung	Memo	Bemerkungen zur Artenliste
Datum	Datum/Uhrzeit	Datum der Erfassung im Gelände
Kartierer	Text	Name des Erstbearbeiters (Kartierer)
AktDatum	Datum/Uhrzeit	Datum der Aktualisierung eines Biotops (Geländedatum bzw. bei graphischer Aktualisierung auch Eingabedatum)
Aktualisierer	Text	Name des Aktualisierers (kann auch der gleiche Name wie der des Erstbearbeiters sein)
AktAnlass	Text	Anlass der Aktualisierung
AktUmfang	Text	Änderungsumfang
AktIntensitaet	Text	Intensität der Aktualisierung
AktText	Memo	Erläuterungen zur Aktualisierung
AktBedarf	Memo	Angaben zum Aktualisierungsbedarf
Namespace	Text	A=Alpen, F=Flachland, M=Militär, S=Stadt, W=Wald, L=LRT

Tabelle „BIO_Typen“

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Biotop	Text	Biotop-Hauptnummer: siehe 3.2.1
ID	Text	Biotop-Teilflächennummer: siehe 3.2.1; Feld nur ausgefüllt, sofern Biotoptypen teilflächenscharf erfasst wurden
Code	Text	2- oder 6-stelliger Code des Biotoptyps
Biotoptyp[1]	Text	Name des Biotoptyps[1]
NatSchG	Ja/Nein	Biotoptyp geschützt nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG
NatSchG_p	Ja/Nein	Biotoptyp möglicherweise geschützt nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG (*der eventuelle Schutz ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig*).
veraltet	Ja/Nein	Biotoptyp ist veraltet und wird nicht mehr verwendet
Anteil	Zahl	Prozentanteil des Vorkommens innerhalb des Biotops bzw. der Biotop-teilfläche*
DSNr	Zahl	interne Datensatznummer (zur Verknüpfung mit Bewertungen)

[1] Bei nicht teilflächengenauer Abgrenzung der Biotoptypen werden zu jeder Teilfläche dieselben Biotoptypen angegeben, da nicht bekannt ist, welcher Typ zu welchem Anteil in der Teilfläche vorkommt (Kartierungsmethodik bis 1995). Bei einer teilflächengenauen Abgrenzung werden jeweils die Biotoptypen mit Anteil angegeben, die zur Teilfläche gehören (Kartierung ab1996).

Tabelle „BIO_Arten“

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Biotop	Text	Biotop-Hauptnummer: siehe 3.2.1
ID	Text	Biotop-Teilflächennummer: siehe 3.2.1; Feld nur ausgefüllt, sofern Arten teilflächenscharf erfasst wurden
Art_ID	Text	LfU-Code der Art
Artname1	Text	botanischer Artname
Artname2	Text	deutscher Artname
cf	Ja/Nein	unsichere Artangabe
hd	Text	Häufigkeit/Deckung
RLB	Text	Status nach der Roten Liste Bayern (falls zutreffend)
RLD	Text	Status nach der Roten Liste Deutschland (falls zutreffend)
FFH2	Text	Status nach FFH-Richtlinie, Anhang 2 (falls zutreffend) (N=Normalstatus, P=Prioritärart)
FFH4	Text	Status nach FFH-Richtlinie, Anhang 4 (falls zutreffend) (N=Normalstatus, P=Prioritärart)
FFH5	Text	Status nach FFH-Richtlinie, Anhang 5 (falls zutreffend) (N=Normalstatus, P=Prioritärart)
Datum	Text	aktuellstes Datum des Artnachweises (optional)
Bearbeiter	Text	Name des aktuellsten Bestimmers (optional)
Bemerkung	Memo	zusätzliche Information zum Artnachweis

Tabelle „BIO_Bewertungen“

Feld	Feldtyp	Beschreibung
DSNr	Zahl	Fremdschlüssel aus Tabelle BIO_Typen
H	Text	Bewertung der Habitatstrukturen und –qualitäten (*A/B/C*)
A	Text	Bewertung des Arteninventars (*A/B/C*)
B	Text	Bewertung der Beeinträchtigungen (*A/B/C*)
G	Text	Gesamtbewertung (*A/B/C*)
Anteil	Zahl	Anteil in Prozent

Tabelle „BIO_Beeinträchtigungen“ (nur bei teilflächenscharfen Angaben!)

Feld	Feldtyp	Beschreibung
ID	Text	Biotop-Teilflächennummer: siehe 3.2.1
Beeinträchtigung	Text	festgestellte Beeinträchtigung bzw. Gefährdung
stark	Ja/Nein	festgestellte Beeinträchtigung ist als erheblich einzustufen
Freitext	Memo	textliche Erläuterungen der Beeinträchtigung/Gefährdung

Tabelle „BIO_Nutzung“ (nur bei teilflächenscharfen Angaben!)

Feld	Feldtyp	Beschreibung
ID	Text	Biotop-Teilflächennummer: siehe 3.2.1
Nutzung	Text	Vorschlag zur Nutzung und Pflege

Tabelle „BIO_Pflege“ (nur bei teilflächenscharfen Angaben!)

Feld	Feldtyp	Beschreibung
ID	Text	Biotop-Teilflächennummer: siehe 3.2.1
Pflege	Text	Vorschlag zur Nutzung und Pflege
dringend	Ja/Nein	Pflege oder Sicherungsmaßnahmen sind dringend erforderlich
Freitext	Memo	textliche Erläuterungen der Pflegemaßnahme

3.3.2 Beschreibung der Abfragen in der Access-Datenbank

Abfrage „Beschreibung und Kopfdaten“ erzeugen / mit Object ID versorgen

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Sämtliche Felder der Tabellen „BIO_Kopfdaten“ und „BIO_Beschreibungen“	div.	erzeugt eine Tabelle mit allen Angaben der Tabellen BIO_Kopfdaten und BIO_Beschreibungen für eine 1:1 – Verbindung mit dem Shape-File

Abfrage „Biotoptypen und Bewertungen“ erzeugen / mit Object ID versorgen

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Sämtliche Felder der Tabellen „BIO_Typen“ und „BIO_Bewertungen“	div.	erzeugt eine Tabelle mit allen Angaben der Tabellen BIO_Typen und BIO_Bewertungen

Abfrage „Lebensraumtypen und Bewertungen“ erzeugen / mit Object ID versorgen

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Biotop	Text	Biotop-Hauptnummer: siehe 3.2.1
ID	Text	Biotop-Teilflächennummer: siehe 3.2.1; hier immer ausgefüllt, da Abfrage nur Biotope mit teilflächenscharfen Angaben enthält
LRT-Code	Text	4-stelliger LRT-Code bzw. „00BK“, wenn kein LRT
Lebensraumtyp	Text	Name des FFH-Lebensraumtyps
H	Text	Bewertung der Habitatstrukturen und –qualitäten (*A/B/C*)
A	Text	Bewertung des Arteninventars (*A/B/C*)
B	Text	Bewertung der Beeinträchtigungen (*A/B/C*)
G	Text	Gesamtbewertung (*A/B/C*)
Anteil	Zahl	Anteil in Prozent. Hinweis: Hier sind die Anteile der verschiedenen Subtypen mit gleicher Bewertung und gleichem LRT aufsummiert!

Abfrage „Arten zu Teilfläche“

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Sämtliche Felder der Tabelle „BIO_Arten“	div.	Nach Eingabe einer Biotop-ID kann eine Artenliste für das jeweilige Biotop bzw. – wenn ein Teilflächen-Bezug besteht – die jeweilige Teilfläche abgefragt werden.

Abfrage „Typen zu Teilfläche“

Feld	Feldtyp	Beschreibung
Sämtliche Felder der Tabelle „BIO_Typen“	div.	Nach Eingabe einer Biotop-ID können die Biotoptypenanteile für das jeweilige Biotop abgefragt werden.

Abfrage: „Alles löschen ausser einem Landkreis“

Die Abfrage löscht alle Daten in der gesamten Datenbank ausgenommen der Daten des gewählten Landkreises. Der erforderliche Code ist in der Tabelle „GEO_lkr“ aufgeführt.

Abfrage: „Alles löschen ausser einem Regierungsbezirk“

Die Abfrage löscht alle Daten in der gesamten Datenbank ausgenommen der Daten des gewählten Regierungsbezirkes. Der erforderliche Code ist in der Tabelle „GEO_rb“ aufgeführt.

3.4 Verknüpfung von Sach- und Geometriedaten

Die Tabellen bzw. die Tabellenerstellungs-Abfragen enthalten alle wesentlichen Informationen zu den einzelnen Biotopen bzw. Teilflächen.

Es ist darauf zu achten, dass die in der Access-Datenbank abgespeicherten Sachinformationen z. T. nur der Biotop-Hauptnummer zugeordnet werden können, teilweise aber der Biotop-Teilfläche. Bei einer teilflächengenauen Zuordnung enthält das Feld „ID“ in der jeweiligen Access-Tabelle den Bezug zur Biotop-Teilfläche, ansonsten ist lediglich das Feld „BIOTOP“ mit der Biotop-Hauptnummer ausgefüllt.

Die Geometriedaten können mit den Sachdaten über das Feld **„ID“** (bei Angaben **mit Teilflächenbezug!**) bzw. „**Biotop**“ (bei Angaben **ohne Teilflächenbezug!**) verknüpft werden. Dabei handelt es sich immer um eine 1:n-Verknüpfung. Eine 1:1–Verbindung ist lediglich zwischen den Geometriedaten und der Tabelle „Kopfdaten“ bzw. in der Abfrage „Beschreibung und Kopfdaten“ möglich!

Bis 1995 wurden die Biotoptypen lediglich dem Gesamtbiotop und nicht den einzelnen Teilflächen zugeordnet. In diesen Fällen enthalten alle Teilflächen exakt dieselben Biotoptypen-Informationen. Erst ab 1996 (Geländesaison) wurden die Biotoptypen teilflächenscharf kartiert und abgespeichert.

Bei Kartierungen mit teilflächengenauer Abgrenzung sind einzelne Arten teilflächenscharf erhoben, jedoch nie alle. Diese Arten können über das ID-Feld verknüpft werden. Die übrigen Arten wurden für das

Gesamtbiotop erhoben, hier kann nur über das Feld „Biotop“ verknüpft werden.

Es ist möglich, dass einzelne Biotop-Nummern in den Sachdaten nicht enthalten sind und umgekehrt. Dies sind Fehler im Datenbestand der Biotopkartierung, die vom Landesamt für Umwelt sukzessive bereinigt werden, aber bei der Fülle der Daten leider nicht vermeidbar sind.

Hinweise für die Nutzung von FIN-View und der Daten aus FIS-Natur

- Das Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur) stellt die Gesamtheit aller Fachinformationen, die in Bayern im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege digital vorliegen, dar.
- Eine Weitergabe der Daten aus FIS-Natur ist grundsätzlich untersagt.
- Daten aus FIS-Natur unterliegen einer hohen Dynamik.
- 100%ige Vollständigkeit ist bei ökologischen Daten nicht zu erreichen.
- In einem Flächenstaat wie Bayern können Art- und Biotopnachweise nicht flächendeckend aktuell gehalten werden.
- Die Schutzgebiete werden nur nachrichtlich zum genannten Stand übernommen. Verbindliche Grenzen sind an der jeweils zuständigen Behörde nachzufragen.
- Die Naturdenkmäler und Geschützten Landschaftsbestandteile sind nicht flächendeckend erfasst.
- Für die Richtigkeit der Daten wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt keine Gewähr übernommen.
- Die EDV-Daten können Ortseinsichten sowie Abstimmungsgespräche mit den Naturschutzbehörden nicht ersetzen.
- Der Nutzungsberechtigte verpflichtet sich bei Bildschirmpräsentationen, Darstellung der Daten im Internet und in jeder analogen Darstellung der Daten auf die Datenquelle LfU an deutlich sichtbarer Stelle wie folgt hinzuweisen:

  Datenquelle: © Bayerisches Landesamt für Umwelt, **www.lfu.bayern.de**

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:
Ref. 51

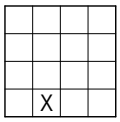
Bildnachweis:
LfU

Stand:
November 2018

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.
Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.
Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 12.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	425
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,07

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Schlehengebüsch östlich Seibertsweiler:
Auf flachem, südöstexponiertem, als Grünland (Mahd) genutztem Hang stockendes, kleines, von Schlehen beherrschtes älteres Gebüsch. Andere Sträucher und einige Obstbäume beigemischt. Recht lockerer Aufbau. Unterwuchs von Waldzwenke beherrscht, grasreich.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

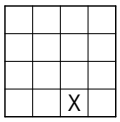
Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crataegus			Weißdorn	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann	
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Rosa			Rose	
Sambucus racemosa			Trauben-Holunder	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 06.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	405
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	4,0
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,10

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

70%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
10%	GR00BK	Landröhrichte	ja
10%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
5%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
5%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gewässerbegleitgehölz an Bahnlinienböschung im westlichen Donauwörth

Das Biotop befindet sich westlich des Bahnhofes von Donauwörth an der gegenüberliegenden Eisenbahnlinienböschung. Es umfasst ein kleines, weidendominiertes (Silber-Weide und Korb-Weide) Gehölz, das am Fuße der Böschung einen kleinen, geradlinig verlaufenden Bachgraben (Breite ca. 1 m, Tiefe 0,5 m) begleitet. Direkt am Fließgewässer findet sich ein schmaler Schilfröhrichtsaum (sowohl im Wasser stehend als auch an der trockenen Uferböschung), der im Westen von einem Großseggenried (Carex acutiformis) abgelöst wird.
Von Brennnessel und Brombeere dominierte Bereiche wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	06.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	20%	0,0954	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	70%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	5%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phragmites australis			Schilf
Rosa			Rose
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 06.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	410
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,81

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Sumpfwald am Rande der Rambergsiedlung im westlichen Donauwörth

Das Biotop umfasst einen Sumpfwald östlich der Rambergsiedlung, der sich dort in einer tiefen Senke mit steilen Einhängen am Fuße der Eisenbahnlinie entlang zieht.
In der Senke sind mehrere, stark versumpfte Quellaustritte mit Schilf- und Waldsimsenbeständen enthalten. An den tiefsten Stellen staut sich das Wasser direkt auf.
Die nassesten Stellen werden vorwiegend von Silber-Weide und Schwarz-Erle bestockt. In der Strauchschicht gesellen sich Buschweiden hinzu. An trockeneren Stellen sind im lebhaften Mikrorelief u.a. Eiche und Esche in der gut gestuften Baumschicht beigemischt. Die Strauchschicht ist dicht und stark deckend mit viel Gewöhnlichem Schneeball und Trauben-Kirsche. In der Krautschicht treten Rubus caesius und Carex brizoides in den Vordergrund (hoher Totholzanteil).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Gewässertyp:

- Quelle (TF 001)

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Quellgebiet

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Zoologische Untersuchung angeraten

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	100%	1,8136	WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Ajuga reptans			Kriechender Günsel
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Cardamine amara			Bitteres Schaumkraut
14.05.1988: Herkommer, Udo			
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex brizoides			Zittergras-Segge
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus			Weißdorn
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
14.05.1988: Herkommer, Udo			
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phragmites australis			Schilf
Poa palustris	V		Sumpf-Rispengras
14.05.1988: Herkommer, Udo			
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 14.05.1988

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	420
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	006
		Fläche [ha]:	1,36

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	WM	Laubwälder, mesophil	nein
10%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Waldstreifen auf Bahnböschungen nördlich der Ramberg-Siedlung:
Sowohl auf den nord-, als auch auf den südexponierten, steilen Böschungen an der Bahnlinie, stockende, lang streifenförmige Waldstücke, die immer wieder durch Wiesenparzellen unterbrochen werden. Im N und S Obst- und Privatgärten angrenzend. Die Böschungen sind bis zu 20m hoch.
Die Waldparzellen sind recht alt, dicht eingewachsen. Baumschicht mit hohen, alten Exemplaren. Viele standortfremde Arten wie Falsche Akazie, Pappel u.a. Ansonsten Eiche vorherrschend. Natürliche Verjüngung und dichte, von Holunder beherrschte Strauchschicht. Unterwuchs teils spärlich, teils üppig, mit mesophilen Waldarten.
Waldmantel relativ dicht mit viel Schlehe. Randlich Übergänge in niedere Schlehengebüsche.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 22.07.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

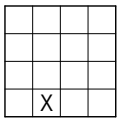
Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (>1ha). die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Crataegus			Weißdorn	
Dryopteris filix-mas agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Wurmfarn	
Fagus sylvatica			Rotbuche	
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere	
Poa nemoralis			Hain-Rispengras	
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz	
Populus			Pappel	
Prunus avium			Vogel-Kirsche	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Robinia pseudacacia			Gewöhnliche Robinie	
Salix caprea			Sal-Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Stellaria holostea			Große Sternmiere	
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 16.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	410
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,07

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WX Mesophiles Gebüsche, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Schlehengebüsch westlich Ramberg-Siedlung:
Niederes, dichtes Schlehengebüsch zwischen Acker im N und Feldweg im S auf natürlicher, flacher Böschung. Artenarme Ausbildung. Ränder eutrophiert mit Brennessel.
Jenseits des Feldwegs liegt langgezogene, alte Lindenallee.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:
In der Umgebung wurden Neuntöter beobachtet. Das Gebüsch ist ein potentieller Brutplatz

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 22.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	465
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,13

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
17%	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	nein
3%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kalkmagerrasenkuppe am höchsten Punkt des Ramberges

Am höchsten Punkt des Ramberges (P 465,1) ragt inmitten von intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen eine kleine Kuppe mit einzelnen, offenen Kalkfelsen heraus. Die Kuppe wird von einem völlig isolierten Kalkmagerrasen eingenommen, der sich trotz der geringen räumlichen Ausdehnung durch eine bemerkenswerte Artenvielfalt auszeichnet. Die charakteristische Magerrasenvegetation setzt sich u.a. aus Anthyllis vulneraria, Asperula cynanchica, Dianthus carthusianorum, Primula veris, Salvia pratensis, Stachys recta und Thymus pulegioides zusammen. Häufig sind Bromus erectus, Centaurea scabiosa, Galium verum, Helianthemum nummularium und Knautia arvensis am Aufbau beteiligt.
Die etwas nährstoffreicheren und tiefgründigeren Bereiche (im Nordosten und an den unteren Hangzonen, bzw. an den Rändern, vermutlich bedingt durch Einwehen von Kunstdünger) mit viel Arrhenatherum elatius, Festuca rubra und Achillea millefolium wurden als "Artenreiches Extensivgrünland" verschlüsselt.
An den eingestreuten Felsen konnten sich u.a. Artemisia campestris, Asperula cynanchica, Erophila verna, Phleum phleoides, Sedum album und Stachys recta ansiedeln.
Von Süden zieht ein schmaler Trampelpfad auf die Kuppe.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Kuppe / Kegel / Buckel

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- gelegentliche Mahd

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 22.07.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

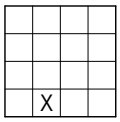
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	83%	0,1315	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	B	B	80	80%
			GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-		17%
			FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	A	B	A	A	3	3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Anthyllis vulneraria s. l.			Wundklee
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia campestris	V		Feld-Beifuß
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Ballota nigra s. l.			Schwarznessel
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Carex caryophyllea			Frühlings-Segge
Centaurea jacea agg.			
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Draba verna s. l.	V		Frühlings-H. i.e.S.
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria macrantha	3		Zierliches Schillergras
Koeleria pyramidata	V		Großes Schillergras
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Phleum phleoides	V		Steppen-Lieschgras
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Primula veris	V		Wiesen-Schlüsselblume
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Sedum album	V		Weiße Fetthenne
Silene latifolia subsp. alba			Weiße Lichtnelke
Stachys recta	V		Aufrechter Ziest
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Verbascum			Königskerze
Verbascum lychnitis			Mehlige Königskerze
Veronica chamaedrys s. l.			Gamander-Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 12.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	470
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,08

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecke am Waldrand des Heiligkreuzhölzls westlich Riedlingen:
Niedere, dichte Schlehen- Weißdorn- Hecke am S- Rand des Fichtenforstes. Im S parallelverlaufender Feldweg. Krautsaum grasreich.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crataegus			Weißdorn	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Picea abies			Rot-Fichte	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Stellaria holostea			Große Sternmiere	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 12.05.1988

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	490
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Tapfheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	09800 Riesalb	Fläche [ha]:	0,38

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

60%	WM	Laubwälder, mesophil	nein
40%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Mesophiler Waldrest und Hecke am Waldrand westlich Riedling.
Durch Waldweg von monotonem Fichtenforst im O abgetrennter, schmaler Waldstreifen.
Im W Acker angrenzend.
Baumschicht gut gestuft, von Eichen und Hainbuchen beherrscht. Strauchschicht relativ dicht, viel Hasel. Krautschicht sehr üppig mit vielen anspruchsvollen Waldkräutern und Mullbodenzeigern, fast 100%ige Deckung.
Waldmantel recht dicht ausgebildet.
Totholzanteil nur spärlich wegen extensiver plenterartiger Nutzung.
Teilfläche 2 weiter südlich: Zwischen Fichtenforst im S und Mähwiese im N gelegener schmaler Streifen, der dieselbe Artenkombination wie TF 1 aufweist. Wegen geringer Breite (ca. 8m) als Hecke codiert. Sie schließt nach außen recht dicht ab. Hier aber auch viel Brennessel wegen Eutrophierung.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

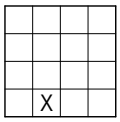
Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (>1ha). die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen	
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Fagus sylvatica			Rotbuche	
Ficaria verna s. l.				
Galeobdolon luteum agg.				
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut	
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere	
Phyteuma spicatum			Ähren-Teufelskralle	
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 16.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	420
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,09

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WO Feldgehölz, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölz südlich Dittelspoint:
Auf flachem nordexponiertem Hang am Rand eines im W benachbarten Fichtenforstes stockendes Feldgehölz. Im O Acker angrenzend. Dichter, nicht besonders hoher Aufbau mit Ahorn und Hainbuche in der Baumschicht. Strauchschicht randlich gut ausgebildet mit viel Holunder und Hartriegel. Krautschicht innen schwach, randlich mit Giersch und Brennessel (eutrophiert).
Am N- Rand Ablagerung von Müll, am W- Rand Hütte.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- Eutrophierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Daphne mezereum			Gewöhnlicher Seidelbast	
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut	
Milium effusum			Flattergras	
Oxalis acetosella			Wald-Sauerklee	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Stellaria holostea			Große Sternmiere	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 16.05.1988

	X				

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	420
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,35

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	WM	Laubwälder, mesophil	nein
20%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein)[1]

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Feuchter bis mesophiler Waldrest südwestlich Dittelspoint:
Am Fuß eines mäßig steilen, nordexponierten Hangs natürlich verlaufender kleiner Bach mit 10 bis 30 m breitem Streifen aus feuchtem bis mesophilem Eschen- Ahorn-Bestand. Im N grenzt Mähwiese an. Im S trennt ein Waldweg benachbarten Fichtenforst ab.
Am Bach sind Schwarzerlen beigemischt. Unterwuchs mit Nässe- und Nährstoffzeigern wie Bachnelkenwurz, Sumpfdotterblume und Springkraut. Hangaufwärts fließender Übergang in mesophilen Eschen- Ahorn- Bestand mit beigemischter Buche und Hainbuche. Stufigkeit gut. Strauchschicht schwach, hauptsächlich Hasel. Krautschicht frisch-nitrophil über kalk- und nährstoffreichem Mullboden. Stellenweise herrscht Giersch, sonst Bingelkraut vor. Zahlr. anspruchsvolle Waldarten wie Wolliger Hahnenfuß, Aronstab u.v.a. beigemischt. Wegen plenterartiger, aber recht intensiver Nutzung fast kein Totholz vorhanden. Relief lebhaft. Am Bach steile Prallhänge. Wasserqualität relativ gut.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

Gewässertyp:

- Bach

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- mäßig steiler Hang 10°-30°

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (>1ha). die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle	
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen	
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume	
Cardamine amara			Bitteres Schaumkraut	
Carex sylvatica			Wald-Segge	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Daphne mezereum			Gewöhnlicher Seidelbast	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Fagus sylvatica			Rotbuche	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galeobdolon luteum agg.				
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz	
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut	
Lathyrus vernus			Frühlings-Platterbse	
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche	
Melica nutans			Nickendes Perlgras	
Mercurialis perennis			Wald-Bingelkraut	
Milium effusum			Flattergras	
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere	
Phyteuma spicatum			Ähren-Teufelskralle	
Poa nemoralis			Hain-Rispengras	
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz	
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume	
Ranunculus lanuginosus			Wolliger Hahnenfuß	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Stellaria holostea			Große Sternmiere	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 16.05.1988

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	425
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	X			Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
	X			Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	003
						Fläche [ha]:	0,12

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken um Huttenbach:
Vorwiegend niederere Schlehenhecken am nördlichen (Teilfläche 1 und 2) und südlichen (Teilfläche 3) Dorfrand.
In TF 1 und 2 relativ lockere Ausbildung mit wenigen Feldahornen. Andere Sträucher beigemischt.
Saum mit Giersch und vielen Gräsern.
Teilfläche 3 ist kürzer, aber breiter und dichter ausgebildet. Unterwuchs wie in TF 1 und 2, aber etwas stärker eutrophiert. Mehr Brennessel. Die Hecken stocken auf kleinen Böschungen zwischen Straßen und Äckern.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	03.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei den Teilflächen 1-3. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel	
Bryonia dioica	V		Rotfrüchtige Zaunrübe	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Cruciata laevipes			Gewöhnliches Kreuzlabkraut	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Rubus caesius			Kratzbeere	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 16.05.1988

X	X		

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	435
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,37

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WM	Laubwälder, mesophil	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Waldstück an den Fischteichen westlich Huttenbach:
Auf mäßig steiler, natürlicher, nordexponierter Böschung stockender, kleiner mesophiler Wald.
Am Böschungsfuß liegen 2 Teiche ohne Biotopqualität.
Im S Acker, im W Mischwald angrenzend.
Gut gestufte Baumschicht, von Esche und Hainbuche beherrscht. Strauchschicht sehr schwach. Krautschicht auf feucht bis frisch- nitrophilem Mullboden, sehr üppig, krautreich, von Giersch und Bingelkraut beherrscht, mit zahlr. anspruchsvollen Waldarten, teils auch mit Feuchtigkeitszeigern wie Wolligem Hahnenfuß und Bitterem Schaumkraut.
Sanft welliges Relief. Im W und O schließen Teile des Gehölzsaumes des Huttenbaches an (vgl. Biotopnr. 22).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzung einstellen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (>1ha). die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Aegopodium podagraria		Giersch	
Anemone nemorosa		Busch-Windröschen	
Brachypodium sylvaticum		Wald-Fiederzwenke	
Cardamine amara		Bitteres Schaumkraut	
Carex brizoides		Zittergras-Segge	
Carpinus betulus		Hainbuche	
Chaerophyllum hirsutum agg.			
Fagus sylvatica		Rotbuche	
Ficaria verna s. l.			
Fraxinus excelsior		Gewöhnliche Esche	
Galeobdolon luteum agg.			
Geranium robertianum s. str.		Stinkender Storchschnabel	
Impatiens noli-tangere		Großes Springkraut	
Lamium maculatum		Gefleckte Taubnessel	
Lathyrus vernus		Frühlings-Platterbse	
Mercurialis perennis		Wald-Bingelkraut	
Milium effusum		Flattergras	
Poa nemoralis		Hain-Rispengras	
Polygonatum multiflorum		Vielblütige Weißwurz	
Primula elatior		Hohe Schlüsselblume	
Pulmonaria officinalis agg.		Artengruppe Geflecktes Lungenkraut	
Ranunculus lanuginosus		Wolliger Hahnenfuß	
Sambucus nigra		Schwarzer Holunder	
Scrophularia umbrosa		Flügel-Braunwurz	
Stachys sylvatica		Wald-Ziest	
Stellaria holostea		Große Sternmiere	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 17.05.1988

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	450
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,05

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken westlich Wörnitzstein:
Kurze, dichte, niedere Heckenfragmente auf südexponierter Böschung über Feldweg.
Im N Acker. Schlehe und Feldahorn vorherrschend.
Unterwuchs eutrophiert mit Brennessel.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	06.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei den Teilflächen 01 und 02. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Berberis vulgaris			Gewöhnliche Berberitze	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel	
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 22.07.2008

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	450
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,10

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

98%	GR00BK	Landröhrichte	ja
1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht westlich von Wörnitzstein

Das Biotop umfasst ein kleines Schilfröhricht westlich von Wörnitzstein. Dieses befindet sich an einem ca. 1 m tiefen, wenig Wasser führenden Bachgraben mit geringem Gefälle, der von Norden in den Reisbach mündet.
Vereinzelt sind innerhalb des Röhrichts Hochstauden wie Angelica sylvestris, Cirsium oleraceum, Filipendula ulmaria und Stachys palustris eingestreut.
Am östlichen Rand geht das Röhricht in eine Brennnesselflur über. Eine Wegüberfahrt wurde als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 22.07.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	99%	0,0993	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	98%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	1%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex			Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Mentha longifolia			Ross-Minze
Pastinaca sativa			Pastinak
Phragmites australis			Schilf
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 10.06.1988

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	485
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,15

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken westlich Wörnitzstein:
Auf flachem, ostexponiertem Hang entlang von Waldrändern stockende, niedere, mehr oder weniger dichte Schlehen- Holunderhecken.
Teilfläche 1 im W: Im W Aufforstung. Im O Mähwiesen. Einzelne Büsche wachsen bereits durch. Gelegentlich auf den Stock setzen. Saum wiesenartig.
Teilfläche 2 im O: Im S Feldweg, im N Fichtenforst. Die Hecke stockt über schmalem Graben, daher Unterwuchs naß mit Schlanksegge, Sumpfdotterblume, Mädesüß u.a. Recht dichte Ausbildung.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- keine Angabe

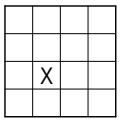
Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer	
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Carex acuta			Schlank-Segge	
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß	
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 06.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	430
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,08

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja
40%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
10%	WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Aufgelassener Steinbruch am westlichen Ortsrand von Wörnitzstein

Der Hauptteil der Biotopfläche wird von der ca. 10 m hohen, südexponierten und sehr steilen Abbauwand eingenommen. Abbröckelnder Kalk (Bunte Breccie) bildet am Wandfuß kleinflächige Schotterfluren.
An den Felsen konnten sich Acinos arvensis, Artemisia campestris, Asperula cynanchica, Hieracium pilosella, Sedum acre und Stachys recta ansiedeln. Die unteren Felspartien werden zum Teil von Gehölzen beschattet und weisen einen geringeren Bewuchs auf.
Oberhalb der Abbauwand findet sich ein Kalkmagerrasen, in dem Bromus erectus, Brachypodium pinnatum, Dianthus carthusianorum, Potentilla verna und Sanguisorba minor mengenmäßig hervortreten. An weiteren typischen Magerrasenvertretern sind u.a. Euphorbia cyparissias, Festuca ovina, Salvia pratensis, Thymus pulegioides und Veronica teucrium zu verzeichnen.
Ferner sind randlich einzelne Schlehen- und Rosengebüschgruppen vorhanden (als "wärmeliebendes Gebüsch" erfasst).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Sonderstandort:

- Abgrabungsflächen / Abbaustellen (TF 001)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Flächenverlust /-teilung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Flächenverlust gegenüber Erstkartierung durch Aufforstung und Verbuschung im Westen.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

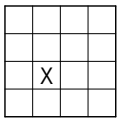
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,0791	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	B	C	B	B	50	50%
			GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	B	B	40	40%
			WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	-	-	-	-		10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia campestris	V		Feld-Beifuß
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Clinopodium acinos	V		Gewöhnlicher Steinquendel
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Daucus carota			Wilde Möhre
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Koeleria pyramidata agg.	V		Artengruppe Großes Schillergras
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Rosa			Rose
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose
Sedum acre			Scharfer Mauerpfeffer
Stachys recta	V		Aufrechter Ziest
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Veronica teucrium	V		Großer Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 10.06.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	420
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	6,0
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,04

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WH Hecken, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecke am westlichen Ortsrand von Wörnitzstein:
Dicht gewachsene Schlehen- Holunderhecke zwischen Acker im N und Grünstreifen im S.
Entlang des Grünstreifens wurde der Saum (Brennessel, Nelkenwurz) mit Herbiziden vernichtet.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Biozideinsatz
- Eutrophierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- keine Angabe

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Rosa			Rose	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 27.05.1988

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	403
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,07

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

85%	GN	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Naßwiesenkomplex südwestlich Feldheim:
In der Wörnitzaue gelegener Naßwiesenkomplex, der randlich allerseits fließend in feuchte Mähwiesen übergeht.
Er ist verinselt in 5 Teilflächen. Im NO Kontakt zu kleinem Altwasser (Biotopnr. 99).
Aufgrund recht intensiver Nutzung (2 - 3x Mahd und Düngung) und von Frühjahrsüberschwemmungen überall sehr nährstoffreiche Bedingungen.
Versch. Seggen (Kamm-, Sumpf- Schlankseggen) sind zwar immer vertreten, dominieren aber nur an wenigen Stellen. Als Reliktart deutet Sumpfbinse auf früheres Großseggenried.
Viele nässetolerante und anspruchslose Süßgräser wie Knickfuchsschwanz, Rasenschmiele, Honiggras sind häufig.
Trockenere und stark aufgedüngte Flecken, in denen die Seggen fehlen, fallen nicht unter Paragraph 6d1, (etwa 15% der Biotopfläche). Sie waren nicht ausgrenzbar.
Im W wird die größte Teilfläche 1 durch Feldweg von der kleineren, südlichen TF 2 abgetrennt.Ein Graben am S-Rand von TF 1 ist bis zu 1,5 m breit, 0,5m tief, von Großseggen und Riesenschwaden gesäumt. Relativ gute Wasserqualität.
Am Rand von TF 2 wurde eine ca 20 * 30 m große Fläche mit Mineralboden aufgefüllt.
Die kleine TF 3 liegt weiter östlich im S des Feldwegs.
Die am weitesten östlich gelegene TF 4 grenzt an o.g. Altwasser.
Die westlich davon gelegene, schmale Teilfläche 5 liegt südlich eines Feldwegs.
Hier auch Graben, dieser über 2m breit, 0,5m tief. Wasserqualität schlecht, trüb.
Die Gräben haben keine stark entwässernde Wirkung.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:
Nahrungshabitat für die Donauwörther Störche

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

J. Luff, Stillbergweg 31, 8850 Donauwörth

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Auffüllung
- Eutrophierung
- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 25.09.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wagner, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Teilfläche 4 liegt ausserhalb des FFH-Gebietes und blieb - abgesehen von einer kleinen Abgrenzungskorrektur - unbearbeitet.
Teilfläche 2 wurde gelöscht, da aufgrund von Intensivierung nicht mehr kartierwürdig.
Teilflächen 1,3,5 wurden unter mehreren neuen 1000er Nummern komplett überarbeitet.
Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Alopecurus geniculatus	V		Knick-Fuchsschwanzgras	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras	
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume	
Carex acuta			Schlank-Segge	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge	
Carex disticha			Zweizeilige Segge	
Carex vesicaria			Blasen-Segge	
Centaurea jacea agg.				
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse	
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß	
Glyceria fluitans agg.			Artengruppe Flutender Schwaden	
Glyceria maxima			Großer Schwaden	
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras	
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie	
Lemna minor			Kleine Wasserlinse	
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke	
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht	
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras	
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.	
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras	
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß	
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß	
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer	
Rumex acetosella s. l.			Kleiner Sauer-Ampfer	
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne	
Trifolium pratense			Wiesen-Klee	
WEISSSTORCH	*	3	CICONIA CICONIA	Luff, Nahrungshabitat 87

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 27.05.1988

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:	405
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:	10,0
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Einzelflächenanzahl:	002
			Fläche [ha]:	0,59

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hohlweg beim Gut Neudegg:
Am Rand des Wörnitztals gelegener, schöner, alter Hohlweg mit sehr flachen Böschungen. Der Feldweg wird regelmäßig befahren. Die Umgebung wird als Ackerland genutzt.
Im O Ende vor dem Gehöft. Im W trennt Bahndamm die kleinere Teilfläche 2 ab. Auf dem steilen, ca. 10m hohen Bahndamm ziehen kurze Baumhecken nach N ab.
Diese wurden miteinbezogen.
Weg ca. 5m breit. Beiderseits lockere Baumhecken mit Hainbuche, versch. Ahornen, Winterlinde u.a. Strauchschicht locker mit viel Weißdorn und Holunder. Krautschicht innen waldartig, außen eutrophiert mit Brennessel.

Im Regionalplan: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Faunistisch relevante Merkmale / Kleinlebensräume im Biotop:

- Weg / Hohlweg

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Feldweg / Fuß-/ Wanderweg

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

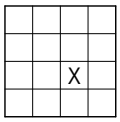
Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei Teilfläche 01. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer platanoides			Spitz-Ahorn	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Crataegus			Weißdorn	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Silene dioica			Rote Lichtnelke	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Stellaria holostea			Große Sternmiere	
Tilia cordata			Winter-Linde	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Viola			Veilchen	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 06.08.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	405
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,77

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WO Feldgehölz, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölz beim Gut Neudegg:
Relativ großes Feldgehölz am Rand des Wörnitztals in ebener Lage. Im N, S und W grenzen Nadelholzaufforstungen versch. Alters an. Im S und O Äcker. Im SW liegt ein stark von Nadelhölzern durchsetzter Teil, der nicht aufgenommend wurde.
Hohe, relativ alte, angepflanzte Baumschicht mit Esche, Erle, Eiche u.a. Stufigkeit mäßig. Strauchschicht innen schwach, randlich stärker, von Holunder beherrscht. Krautschicht anspruchsvoll mit Giersch und versch. anderen Mullbodenarten, im Inneren wegen Lichtmangel ebenfalls schwächer als in den Randbereichen. Das Wäldchen ist gegen Rehwild eingezäunt.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Talraum außerhalb der Aue (Terrasse)

aktuelle Nutzung:

- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	06.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

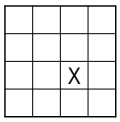
Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Alnus incana			Grau-Erle	
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Crataegus			Weißdorn	
Ficaria verna s. l.				
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galeobdolon luteum agg.				
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Salix alba	V		Silber-Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 08.06.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	440
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,28

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WO Feldgehölz, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölz beim Kreuzhof:
Auf flachem, südexponiertem Hang inmitten von Äckern stockendes Feldgehölz. Im W direkt angrenzend ein großes Gehöft. Im S und O Feldwege.
Hohe, alte Baumschicht mit Esche, Bergahorn, der standortfremden Roßkastanie u.a.
Stufigkeit schwach. Strauchschicht mit guter Deckung, ausschließlich Holunder.
Krautschicht anspruchsvoll mit Giersch und massenhafter Kastanienverjüngung.
Waldmantel relativ dicht geschlossen, aber eutrophiert mit dominierender Brennessel.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

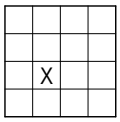
Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Aesculus hippocastanum			Gewöhnliche Rosskastanie	
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen	
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Asarum europaeum			Haselwurz	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Fagus sylvatica			Rotbuche	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 26.07.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	430
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	6,0
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,04

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WH Hecken, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecke südlich Osterweiler:
Niedere, relativ dichte Schlehen- Holunderhecke auf südexponierter Böschung zwischen Straße im N und Acker im S. Im O einige Fichten.
Unterwuchs mit Brennessel, Bärenklau u.a.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Bryonia dioica	V		Rotfrüchtige Zaunrübe	
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 09.06.1988

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]: 470
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:
	X	X		Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:
				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl: 005
						Fläche [ha]: 0,58

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	WH	Hecken, naturnah	nein
35%	WO	Feldgehölz, naturnah	nein
10%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
5%	WN	Gewässer-Begleitgehölze, linear	(nein)[1]

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken und Feldgehölze bei Binsberg:
Auf flachem, südexponiertem Hang oberhalb des Weiler gelegene Feldgehölz- und Heckenstrukturen.
Teilfläche 1 im W: Auf mäßig steiler Böschung zwischen Äckern stockende, breite, dicht verwachsene Schlehenhecke mit beigemischten, höheren Feldahornen und Eichen. Säume eutrophiert mit Brennessel. Im O Übergang in niederes, lockeres, noch nicht allzu altes Schlehengebüsch, das sich in einer aufgelassenen Wiese weiter ausbreitet.
Teilfläche 2 und 3 weiter östlich zwischen Mähwiesen: 2 langgezogene Feldgehölze entlang feuchter Rinnen mit höherer, gut gestufter Baumschicht. Esche und Hainbuche sind häufig. Strauchschicht artenreich, randlich gut ausgebildet. Unterwuchs waldartig, grasreich.
Teilfläche 4 ganz im O: Kurzer, von hohen, alten Weiden gebildeter Gehölzsaum an kleinem Rinnsal. Strauchschicht locker, Unterwuchs eutrophiert. Verlauf durch Wiesen.
Teilfläche 5 südlich Binsberg: Die dichte Hasel-Eichen- Hecke schließt eine Obstwiese ein. Saum frisch-nitrophil mit Giersch und Wiesengräsern.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Naturpark in Planung.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- LSG (TF 001-004)
- Naturpark (TF 001-005)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7230-371.01 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei den Teilflächen 01 und 05. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde	
Carex sylvatica			Wald-Segge	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Crataegus			Weißdorn	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Rosa			Rose	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 09.06.1988

	X						

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	440
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	10,0
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	013
		Fläche [ha]:	3,02

Gesamtbestand (13 TF): Schutz nach §30/Art.23

75%	WO	Feldgehölz, naturnah	nein
20%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
5%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölze und Gebüsche an der Bahnlinie nordöstlich Wörnitzstein:
Auf den Dämmen der durch intensiv genutzte (Äcker, Mähwiesen), ausgeräumte Landschaft verlaufenden Eisenbahn.
In der südlichen Teilflächengruppe 1 - 7 bei Osterweiler neigen sich die Böschungshänge zur Eisenbahn, in der nördlichen Gruppe 8 - 13 nach außen. Die Hänge werden von teils recht dicht gewachsenen, gut gestuften Feldgehölzen bestockt. Baum- und Strauchschicht sind artenreich, auch mit standortfremden Arten wie Falsche Akazie. Viel Eiche und Silberweide. Krautschicht wird im allgemeinen von Kratzbeere beherrscht und ist relativ artenarm. Totholz reichlich vorhanden.
Randlich häufig Übergänge in niedere, dichte Schlehengebüsche, deren Säume meist eutrophiert sind. Brennessel vorherrschend.
Im S allgemein magere Säume. Hier Wiesengräser dominant. Teils dringt Fiederzwenke in lichte Stellen in Wald ein.
Randliche Ablagerungen von Ernterückständen und Misthäufen finden sich im NO.
Im SW grenzt an die lange, schmale Teilfläche außen eine ältere Lärchen- Kiefern-Aufforstung an.

Geplanter Naturpark.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- LSG (TF 012, 013)
- Naturpark (TF 008-013)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Aufschüttung, künstlich

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung
- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 07.07.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen

---

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Carpinus betulus			Hainbuche
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Populus			Pappel
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Robinia pseudacacia			Gewöhnliche Robinie
Rosa			Rose
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 08.06.1988

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	415
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	4,55

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WM	Laubwälder, mesophil	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Laubwald auf der Bahnböschung östlich Felsheim:
Auf dem ca. 15m hohen, nach O und W mit einer Neigung von ca. 15 Grad abfallenden Bahndamm stockender mesophiler Laubwald. Die Baumschicht ist gepflanzt, von Esche und Sommerlinde beherrscht, größtenteils recht alt und gut gestuft. Totholzanteil wegen forstlicher Nutzung gering. Strauchschicht mit mäßiger Deckung, viel Holunder. Krautschicht teils grasreich und von Waldzwenke beherrscht, teils üppiger mit viel Nelkenwurz.
Im N der östlichen Teilfläche 2 mußten Fichtenaufforstungen ausgegrenzt werden. Kleinere Fichtennester über die ganze Teilfläche verteilt. Waldmantel dicht geschlossen.
Im O schließt noch vor dem Feldweg ein schmaler Streifen feuchter Wirtschaftswiese an.
Teilfläche 1 im W wurde teils mit Esche aufgeforstet. Hier Altersklassenaufbau.
Am W- Rand Eschenzeile und Entwässerungsgraben (ca. 1m breit, 0,5m tief).
Im S und O von Teilfläche 1 liegen durch Feldwege abgetrennte Naßwiesen (Biotopnr. 100 und 116).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

Geologie:

- Aufschüttung, künstlich

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (>1ha). die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Carex sylvatica			Wald-Segge
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Picea abies			Rot-Fichte
Poa nemoralis			Hain-Rispengras
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Stellaria holostea			Große Sternmiere
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 25.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	415
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,24

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

47%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
29%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja
16%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
7%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
2%	WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Steinbrüche südlich von Wörnitzstein

Das Biotop umfasst 2 kleine Kalksteinbrüche (Teilflächen TF 1 und 2) südlich von Wörnitzstein.
Teilfläche 1 erstreckt sich oberhalb des Fußballplatzes. Sie wird von einer etwa 10 m hohen, südexponierten, steilen Abbauwand repräsentiert.
An den trockenen Felspartien bestimmen häufig die Mauerpfefferarten Sedum acre, Sedum sexangulare und Sedum album das Bild. Typische Begleiter sind Artemisia campestris und Phleum phleoides.
An flacheren Stellen, an denen sich etwas Boden ansammeln konnte und entlang der oberen Abbruchkante finden sich kleinflächige Magerrasen, die u.a. von Bromus erectus, Asperula cynanchica, Dianthus carthusianorum, Heliantheumum nummularium, Hieracium piloselle, Koeleria pyramidata, Pulsatilla vulgaris, Stachys recta und Thymus pulegioides aufgebaut werden.
Oberhalb der Felswand leitet ein schmaler Altgrasstreifen mit viel Brachypodium pinnatum und Arrhenatherum elatius zum dort angrenzenden Acker über.
Das Schlehengebüsch am oberen östlichen Rand wurde in die Biotopfläche miteinbezogen.
Teilfläche 2 im Westen zeichnet sich durch ein reliefreiches Gelände aus, in dem mehrere Felsköpfe mit oben genannter Mauerpfeffergesellschaft eingelagert sind.
Den flächenbezogen größten Anteil am Vegetationsaufbau nimmt ein artenarmer, von Brachypodium pinnatum dominierter Altgrasbestand ein.
Artenreiche Magerrasenausbildungen finden sich an den flachgründigen Bereichen im Umkreis der Felsen.
Das kleine Privathaus mit Garten in der Sohle des ehemaligen Steinbruches wurde ebenso wie die aufgeforsteten Kiefern im Westen von der Biotopfläche abgegrenzt.
Das Schlehengebüsch (Gewöhnliches Pfaffenhütchen beigemischt) im östlichen Biotopteil und am oberen Rand wurde als "Mesophiles Gebüsch" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Sonderstandort:

- Abgrabungsflächen / Abbaustellen (TF 001, 002)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 25.07.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	95%	0,0720	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	B	C	A	B	60	60%
			GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	A	B	30	30%
			GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-		5%
			WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	-	-	-	-		5%
002	25%	0,1647	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-		65%
			FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	A	C	A	B	15	15%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-		10%
			GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	A	B	10	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

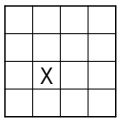
Arten:

	RL-B	RL-D	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia campestris	V		Feld-Beifuß
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Asplenium ruta-muraria			Mauerraute
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Cerastium arvense			Acker-Hornkraut
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria pyramidata agg.	V		Artengruppe Großes Schillergras
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Onobrychis viciifolia			Futter-Esparsette
Phleum phleoides	V		Steppen-Lieschgras
Pilosella officinarum			Kleines M.

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Pulsatilla vulgaris s. l.	3		Gewöhnliche Küchenschelle i.w.S.
Rosa			Rose
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose
Sedum acre			Scharfer Mauerpfeffer
Sedum album	V		Weiße Fetthenne
Sedum sexangulare			Milder Mauerpfeffer
Silene vulgaris subsp. vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke
Stachys recta	V		Aufrechter Ziest
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Verbascum			Königskerze
Veronica teucrium	V		Großer Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 09.06.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	440
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	0,12

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken um Wörnitzstein:
Teilfläche 1 nördlich des Orts: Niedere, dichte Schlehen- Holunderhecke auf flachem S- Hang mit parallelem Feldweg.
Liegt zwischen Äckern. Saum wiesenartig.
Teilfläche 2 und 3 südlich des Ortskerns: 2 übereinander auf mäßig steilem, westexponiertem Hang stockende Hecken ähnlicher Ausbildung wie in Teilfläche 1.
Hier grenzen Wiesen und Äcker an.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°
- mäßig steiler Hang 10°-30°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	25.07.2008
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

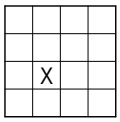
Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei Teilfläche 02. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel	
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Rosa			Rose	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 06.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	425
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,01

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

101% FH8210 Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 8210 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kapellenfels von Wörnitzstein

Das Biotop behandelt die ca. 15 m hohe und senkrecht abfallende Kalkfelswand unterhalb der Kapelle von Wörnitzstein. Die süd- bis westexponierte Wand wird im unteren Teil von dem unmittelbar angrenzenden Gehölz beschattet und weist nur spärlichen Bewuchs auf. Häufige Felsspaltenbesiedler sind Asplenium ruta-muraria und Sedum album sowie Poa nemoralis. Vereinzelt gesellen sich an den oberen Felspartien Artemisia campestris und Sedum acre hinzu.
Direkt an der Abbruchkante finden sich wenige Quadratmeter große Kalkmagerrasenanklänge mit Euphorbia cyparissias, Festuca ovina, Medicago lupulina, Potentilla verna und Stachys recta.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Sonderstandort:

- Fels / Schuttflur / Blockhalde (TF 001)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Steilhang > 30°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	06.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

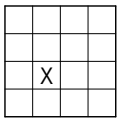
					Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		H	A	B	G	%	
001	100%	0,0078	FH8210	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 8210	A	C	B	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Artemisia campestris	V		Feld-Beifuß
Asplenium ruta-muraria subsp. ruta-muraria			Mauerraute
Chelidonium majus			Gewöhnliches Schöllkraut
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Poa nemoralis			Hain-Rispengras
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Rosa			Rose
Sedum acre			Scharfer Mauerpfeffer
Sedum album	V		Weiße Fetthenne
Stachys recta	V		Aufrechter Ziest

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 07.07.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	44
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,10

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

70%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
30%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Aufgelassener Steinbruch nördlich von Wörnitzstein

Nördlich von Wörnitzstein liegt auf einer Hügelkuppe ein ehemaliger Steinbruch, in dem sich ein Mosaik aus Felsstandorten und Kalkmagerrasen findet.
Die Magerrasenvegetation setzt sich u.a. aus Bromus erectus, Koeleria pyramidata, Asperula cynanchica, Centaurea scabiosa, Dianthus carthusianorum, Helianthemum nummularium, Scabiosa columbaria und Thymus pulegioides zusammen.
An den zahlreich eingestreuten Felspartien konnten sich Asperula cynanchica, Echium vulgare, Hieracium spec., Phleum phleoides und Sedum acre (kleine Mauerpfefferbestände) ansiedeln.
Die größten, bis zu 10 m hohen Kalkabbauwände sind im Westen zu verzeichnen.
Hier handelt es sich um ein landschaftstypisches- und prägendes Biotop mit verschiedenen gefährdeten Pflanzenarten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Sonderstandort:

- Abgrabungsflächen / Abbaustellen (TF 001)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	07.07.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,0967	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	B	B	70	70%
			FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	A	C	A	B	30	30%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Chelidonium majus			Gewöhnliches Schöllkraut
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Hippocrepis comosa	V		Schopfiger Hufeisenklee
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria pyramidata agg.	V		Artengruppe Großes Schillergras
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Phleum phleoides	V		Steppen-Lieschgras
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Rosa			Rose
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Sedum acre			Scharfer Mauerpfeffer
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 09.06.1988

	X						

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	430
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,48

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	GT	Magerrasen, basenreich	ja
40%	GB	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
8%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
2%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Altgrasfluren, Magerrasen und Gebüsche südöstlich Ebermergen:
Teilfläche 1 im N: Aufgelassene Schafweide auf buckeligem, westexponiertem Hang mit grobem Makrorelief. Im O Kontakt mit Fichtenforst. Hier verläuft eine kurze, dichte Schlehenhecke am Waldrand entlang nach S.
Im SO grenzen Mähwiesen an. Von hier aus starker Düngereinfluß und Eindringen von Fettwiesengräsern. Im N ebenfalls Mähwiesen, im W unten am Hang Äcker angrenzend.
Zentrale und nördliche Bereiche noch mit blütenreichem Kalkmagerrasen auf nicht allzu flachgründigem, relativ nährstoffreichem Boden. Wechselfeuchte Bedingungen. Vorkommen von Filzsegge, Fleischfarbenem Knabenkraut (!), Schlüsselblume, Frühlingsenzian u.a. Rote-Liste-Arten.
Stellenweise starke Verbuschungstendenz (Schlehe, Fichte, Kiefer u.a.). Zu den Rändern hin Übergang in nährstoffreichere, stark verfilzte und nicht mehr so blütenreiche Altgrasflur. Hier versch. Fettwiesengräser (Glatthafer, Knäulgras u.a.) neben Magerrasenarten wie Aufrechte Trespe, Fiederzwenke, Filzsegge u.a. Auch hier Verbuschungstendenz. Im Halbtrockenrasen wie in den Altgrasfluren lebhaftes Microrelief durch zahlr. Ameisenhäufen.
Dicht verwachsene, niedrige Schlehengebüsche, aus deren Schutz bereits Eichen durchwachsen, liegen im NO, NW und S.
Mehrere Misthäufen im S. Hierdurch und durch Aufschüttungen wird die südlich gelegene Teilfläche 2 abgetrennt. Hier wieder Altgrasflur wie in Teilfläche 1, aber zusätzlich auf aufgeschüttetem, magerem Rohboden Massenbestände von Filzsegge.
Die kleine Teilfläche 3 liegt östlich der Bahnlinie an Feldgehölz (Biotopnr. 114) angeschmiegt. Auf ebenem W- Teil stark verfilzter Fiederzwenkenrasen, auf dem böschungsartigen O- Rand magerer Trespenrasen. Im O grenzt Feldweg an.

Zur Pflege: In Teilfläche 1 sollten die randlichen Misthäufen entfernt werden.
Pufferstreifen gegen Düngereintrag nötig, v.a. im O. Ausmagern der Randbereiche durch Mahd (2x/Jahr). Kalkmagerrasen sollte nur 1x im Herbst gemäht werden.
Eine Alternative zur Mahd wäre eine zunächst noch intensive, später extensive Beweidung mit Schafen.
Teifläche 2 und 3 können sich selbst überlassen werden.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Geplanter Naturpark.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:
Potentieller Lebensraum für Neuntöter.
Bei Begehung zahlreiche Kleinschmetterlinge.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- LSG (TF 001, 003)
- Naturpark (TF 001, 003)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Hang

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- Eutrophierung
- Nutzungsauflassung / Verbrachung
- Verbuschung / Gehölzanflug

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- gelegentliche Mahd
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 13.10.2009
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile > 1 ha. Die Offenlandbereich wurden unter einer neuen 1000er Nummer aktualisiert.

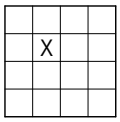
Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex tomentosa	3	3	Filz-Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Dactylorhiza incarnata	3	2	Fleischfarbenes Knabenkraut
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Euphorbia verrucosa	V		Warzen-Wolfsmilch

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Gentiana verna			Frühlings-Enzian
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Picea abies			Rot-Fichte
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis agg.			Artengruppe Wiesen-Rispengras
Potentilla erecta			Blutstillendes Fingerkraut, Blutwurz
Primula veris	V		Wiesen-Schlüsselblume
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rhinanthus alectorolophus s. l.			Zottiger Klappertopf
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Rosa			Rose
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Tragopogon pratensis agg.	V		

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 05.07.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	420
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	3,0
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,05

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecke östlich Ebermergen:
Niedere, dichte Schlehenhecke auf flachem, westexponiertem Hang zwischen Laubmischwald im O und Feldweg im W.
Saum relativ mager und wärmeliebend mit Fiederzwenke und Arten des Kalkmagerrasens.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Geplanter Naturpark.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	11.08.2008
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

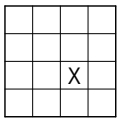
Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Achillea millefolium agg.		Artengruppe Wiesen-Schafgarbe	
Agrimonia eupatoria		Kleiner Odermennig	
Brachypodium pinnatum agg.		Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke	
Cornus sanguinea		Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana		Europäische Hasel	
Daucus carota		Wilde Möhre	
Euonymus europaeus		Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Euphorbia verrucosa	V	Warzen-Wolfsmilch	
Helianthemum nummularium s. l.	V	Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.	
Knautia arvensis s. str.		Wiesen-Witwenblume	
Ligustrum vulgare		Gewöhnlicher Liguster	
Medicago sativa s. str.		Saat-Luzerne	
Melilotus officinalis		Gewöhnlicher Steinklee	
Picris hieracioides s. l.	V	Gewöhnliches Bitterkraut i.w.S.	
Prunus spinosa s. l.		Schlehe, Schwarzdorn	
Valeriana officinalis agg.		Artengruppe Arznei-Baldrian	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 13.07.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	465
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,12

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	WO	Feldgehölz, naturnah	nein
15%	VR	Verlandungsröhricht	ja
5%	VU	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und kleiner Weiher in alter Grube nordöstlich Walbach:
Die ehemalige Lehmgrube liegt auf ostexponiertem, flachem Hang zwischen Äckern im W und S und einer Viehweide im O. Die ca. 8m hohen, steilen Wände sind mit alten Eichen, Buchen, Silberweiden und Hainbuchen bestockt. Strauch- und Krautschicht schwach entwickelt mit Holunder bzw. Lungenkraut, Brennessel u.a.
Am NO- Ende liegt in der Sohle ein kleiner, als Viehtränke genutzter Weiher.
Starke Trittschäden. Kleines Igelkolbenröhricht mit Flutenden Schwaden und dem seltenen Gift-Hahnenfuß und Teichlinsendecke. Wasser trübe, stark eutrophiert.

Naturpark in Planung.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Sonderstandort:

- Abgrabungsflächen / Abbaustellen

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Beweidung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Bodenverdichtung / Trittschäden
- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzung einstellen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 06.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex brizoides			Zittergras-Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Fagus sylvatica			Rotbuche
Glyceria fluitans agg.			Artengruppe Flutender Schwaden
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Pulmonaria officinalis agg.			Artengruppe Gefleckte Lungenkraut
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus sceleratus	V		Gift-Hahnenfuß
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 14.07.1988

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	425
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
		X		Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
		X		Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
						Fläche [ha]:	0,31

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken zwischen Berg und Parkstadt:
Teilfläche 1 im N am Kaibach: Kurze, dichte Schlehen- Holunderhecke auf ostexponierter Böschung in der Siedlung zwischen Grünlandstreifen. Unterwuchs eutrophiert mit Brennessel.
Teilfläche 2 im SW von Parkstadt: Breite, dichte Schlehen- Weißdornhecke in einer flach nach NW geneigten Mähwiese. Unterwuchs eutrophiert mit Brennessel.
Teilfläche 3 etwas südlich davon am Rand des Freibads: Breite Schlehenhecke mit eutrophiertem Unterwuchs.
Teilfläche 4 liegt westlich davon auf dem Kalkvarienberg auf flachem W- Hang am Rand von Streuobstwiesen. Artenreiche Schlehenhecke mit angepflanzten Obstbäumen und Weiden. Dichte im W sehr breite Ausbildung mit Silberweiden und Esche als Überhälter. Unterwuchs eutrophiert.
In der Umgebung liegen noch zahlreiche andere Hecken und Gehölzstrukturen, die im Zuge des Straßenbaus angepflanzt aber nicht als Biotop aufgenommen wurden (standortfremde Arten).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm
- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 04.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei den Teilflächen 01 und 02. Teilfläche 03 wurde gelöscht. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crataegus			Weißdorn	
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
Salix			Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 14.07.1988

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:	450
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Einzelflächenanzahl:	001
			Fläche [ha]:	0,32

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	WO	Feldgehölz, naturnah	nein
10%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecke und Feldgehölz am Kalvarienberg in Donauwörth:
Auf dem mäßig steilen, westexponierten, als Mähwiese genutzten Abhang des Kalvarienbergs gelegene, ältere Gehölzstruktur. Diese gruppiert sich um einen Kreuzweg, der zu einer Kapelle führt. Einzelbäume am Weg wurden ausgegrenzt.
Baumschicht artenreich mit Esche, Linde, Eiche u.a. Dichte Strauchschicht mit Hasel, Schlehe und Holunder. Krautschicht frisch-nitrophil mit dominierendem Giersch.
Unterhalb der Kapelle liegt noch ein kleiner Abschnitt ohne Bäume. Hier Gebüsch mit og. Arten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- mäßig steiler Hang 10°-30°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Carpinus betulus			Hainbuche
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Mercurialis perennis			Wald-Bingelkraut
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salix alba	V		Silber-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Tilia cordata			Winter-Linde
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 14.07.1988

		X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	470
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,73

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WM Laubwälder, mesophil nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Mesophile Waldreste südlich Parkstadt:
Am S- Rand der Siedlung auf ebenem Gelände zwischen Freibad im NW und Kaserne im SO gelegene, durch Straße zerteilte Waldreste mit artenreicher, teils gepflanzter Baumschicht. Gute Stufigkeit. Sehr alte, riesige Eichen und Linden, neben jüngeren Eschen u.a.
Strauchschicht sehr dicht, viel Heckenkirsche und Hasel, aber auch Gartenflüchtlinge wie Schneebeere. Krautschicht mesophil mit Giersch u.a. Waldarten.

Änderung 01: Codefehler, keine inhaltliche Änderung.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Ebene

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

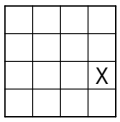
- keine Pflege oder Sicherung nötig

Änderungsumfang: Änderung nur im Datenbestand

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Carex sylvatica			Wald-Segge	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crataegus			Weißdorn	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Fagus sylvatica			Rotbuche	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche	
Poa nemoralis			Hain-Rispengras	
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde	
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 13.07.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	490
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	6,0
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	010
		Fläche [ha]:	0,86

Gesamtbestand (10 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	WH	Hecken, naturnah	nein
5%	WO	Feldgehölz, naturnah	nein
5%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken östlich Parkstadt:
Auf dem vorwiegend als Ackerland genutzten, sanft gewelltem O- Abhang zwischen Parkstadt und dem Lochbach gelegene Hecken.
Ein Feldgehölz und ein Gebüsch wurden miteinbezogen.
Teilfläche 1 liegt nördlich von Lederstatt am W- Rand des Standortübungsplatzes an einem Feldweg.
Feucht-nitrophil geprägte Baumhecke mit Eiche und Feldahorn sowie einzelnen Obstbäumen in der Baumschicht. Strauchschicht mit viel Holunder und Hasel. Krautschicht eutrophiert mit Brennesseln, stellenweise noch mit Giersch und Waldkräutern. Im S beim Gehöft hohlwegartige Ausbildung, wobei aber die östliche Hecke im militärischem Gelände liegt.
Die Teilflächen 2 - 5 liegen an der Feldwegkreuzung südlich Lederstatt. Allesamt niedere, dichte Schlehenhecken mit vereinzelten Obstbäumen und eutrophiertem Unterwuchs (Brennessel).
Teilfläche 6 liegt noch weiter südlich am Feldweg. Ausbildung wie in Teilfläche 2 - 5, ohne Obstbäume.
Teilfläche 7 ist ein feucht-nitrophiles Holunder- Weidengebüsch mit von Brennesseln beherrschtem Unterwuchs an der SO- Ecke des Gehöfts Lederstatt.
Teilfläche 8 liegt westlich des Schiesserhofs. Durch Beweidung im O stark beeinträchtigte Schlehenhecke.
Teilfläche 9 liegt am weitesten südlich an einem Feldweg. Von Esche und Grauerle beherrschtes Feldgehölz über einer flachen, periodisch wasserführenden Geländeeintiefung. Strauchschicht mit Hasel und Holunder. Unterwuchs frisch-nitrophil mit Giersch.
Teilfläche 10 liegt im W am Rand der Siedlung Parkstadt. Lockere Baumhecke, die 2 schmale Waldstücke verbindet.

Geplanter Naturpark (nur die nördliche Teilfläche 1).

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- Naturpark (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Graben

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 20.05.2009
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

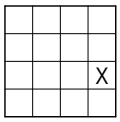
Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei den Teilfläche 02,03 und 08. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Alnus incana			Grau-Erle	
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel	
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crataegus			Weißdorn	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Rosa			Rose	
Salix			Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 14.07.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	455
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	6,0
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,10

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken nördlich Zirgesheim:
Teilfläche 1 im SW: Niedere, lückige Haselhecke auf steiler, westexponierter Böschung zwischen Viehweide im W und Mähwiese im O.
Fast ganz von Waldrebe überwuchert. Saum wiesenartig.
Teilfläche 2 im NO: Hohe Baumhecke mit Hainbuche, Feldahorn, Eiche u.a., auf steiler ostexponierter Böschung zwischen Mähwiese im W und Feldweg und Acker im O. Unterwuchs feucht, waldartig.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Naturpark in Planung.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- LSG (TF 001, 002)
- Naturpark (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	06.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand bei Teilfläche 02. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen	
Mentha longifolia			Ross-Minze	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Salix caprea			Sal-Weide	
Salix purpurea			Purpur-Weide	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	480
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
			X	Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
			X	Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	015
						Fläche [ha]:	2,07

Gesamtbestand (15 TF): Schutz nach §30/Art.23

41%	WH00BK	Hecken, naturnah	nein
30%	WO00BK	Feldgehölz, naturnah	nein
29%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
< 1%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
< 1%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken und andere Gehölzstrukturen mit kleinen Altgrasbeständen zwischen Zirgesheimund Stillberghof

Auf dem flachen bis mäßig steilen, südexponierten, lebhaft gewellten Juraabhang über dem Donautal gelegene Gehölze, die sich räumlich in 3 Teilflächengruppen verteilen.
Die erste Gruppe (Teilflächen 1 - 5) liegt nördlich Zirgesheim zwischen Streuobstwiesen entlang von Feldwegen oder als Grenzen zwischen Parzellen. Artenreiche, kombinierte Baum- Strauchhecken mit Obstbäumen und seltener Gartensträuchern wie Schneebeere. Dominierende Bäume sind Feldahorn, Eiche und Esche. Bei den Sträuchern sind Schlehe, Hartriegel und Holunder häufig. Unterwuchs zumeist frisch-nitrophil mit Aegopodium podagraria und Urtica dioica. In der südlichen Teilfläche 4 kleine Ausdehnung in ein Feldgehölz mit oben genannten Arten.
Die zweite Teilflächengruppe (Teilflächen 6 - 10) liegt zwischen dem östlichen Ortsrand von Zirgesheim und einem in einem Einschnitt zu Tal fließenden, kleinen Bach mit breitem Gehölzsaum (Teilfläche 11). In dieser Gruppe dominieren eher flächig ausgebildete Prunetaliahecken bzw. -gebüsche mit Schlehe, Weißdorn und Heckenrose sowie Feldgehölze. Vor und zwischengelagert finden sich kleinere Altgrasflurenbestände mit dominanter Fiederzwenke, sowie verschiedene Magerkeits- und Trockenzeigern, so z.B. Galium verum, Securigera varia, Salvia pratensis u.v.a. Kleinflächig findet sich in der nördlichen Teilfläche 6 auch Kalkmagerrasen mit Bromus erectus. Die Umgebung wird als Grünland (Mahd) genutzt. Im Süden wurde ein Feldgehölz mit standortfremden Gehölzarten nicht miteinbezogen.
Der Bach in Teilfläche 11 ist kaum 0,5m breit und nur periodisch wasserführend. Die steilen Hänge des bis zu 3m tiefen Einschnitts werden von einem Eschen- Erlen- Gehölzsaum bestockt. Andere Gehölze beigemischt. Relativ dichte Ausbildung und gute Stufigkeit. Strauchschicht mit viel Hasel und Holunder, hoher Deckungsgrad. Unterwuchs frisch-nitrophil mit Aegopodium podagraria. Im Nordwesten schließt auf einer Böschung eine kurze Schlehenhecke an. Im Westen liegen Äcker, im Osten Weideland.
Die letzte Teilflächengruppe (Teilflächen 12 - 15) liegt östlich davon um den Still-
berghof gruppiert. Niedere, dichte Prunetaliahecken in vorwiegend beweidetem Gelände. Unterwuchs eutrophiert. Im Bereich dieser Teilflächengruppe liegen noch weitere feldgehölzartige Strukturen, die aber aus völlig standortfremden Arten zusammengesetzt sind (Silberweide, Kiefer, Birke u.v.a.). Diese wurden nicht kartiert.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus
- LSG (TF 009, 011-015)
- Naturpark (TF 001-015)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 011)

Geologie:

- Malm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Hang

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001-015)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 04.10.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Unbekannt

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H A B G %	
001	-	0,0534	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
002	-	0,0428	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
003	-	0,0744	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
004	-	0,2438	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	50%
			WO00BK Feldgehölz, naturnah	- - - -	50%
005	-	0,0922	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
006	1%	0,0898	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	94%
			GB00BK Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	- - - -	5%
			GT6210 Magerrasen, basenreich / 6210	B C B B 1	1%
007	-	0,0683	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
008	-	0,0368	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
009	-	0,2047	WO00BK Feldgehölz, naturnah	- - - -	100%
010	-	0,3036	WO00BK Feldgehölz, naturnah	- - - -	100%
011	-	0,6573	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	- - - -	90%
			WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	10%
012	-	0,0508	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
013	-	0,0464	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
014	-	0,0335	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%
015	-	0,0736	WH00BK Hecken, naturnah	- - - -	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carpinus betulus			Hainbuche

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Centaurea jacea agg.			
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus			Weißdorn
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Linum catharticum			Purgier-Lein
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rosa			Rose
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	2,98

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA91E0 Auwälder / 91E0 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwaldartiger Bestand an der Donau südwestlich von Zirgesheim

Am nördlichen Donauufer befindet sich innerhalb des Dammes ein relativ schmaler Silberweidenbestand. Im Westen grenzt eine Kiesabbaustelle an. An deren Nordrand liegt ein langer, schmaler, dicht und hochgewachsener Waldstreifen über einer ca. 3 m tiefen, wasserführenden Rinne. Der auwaldartige Silberweidenbestand ist angepflanzt mit mäßiger Stufigkeit.
Die Strauchschicht ist recht gut entwickelt mit viel Traubenkirsche. Unterwuchs über weite Strecken von Brennessel beherrscht, an nassen Stellen mit Phragmites australis, Phalaris arundinacea und Carex acutiformis.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

Gewässertyp:

- Fluß, verbaut (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	04.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

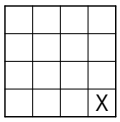
				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	100%	2,9809	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Betula pendula			Hänge-Birke
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Cardamine amara			Bitteres Schaumkraut
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Crataegus			Weißdorn
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Silene dioica			Rote Lichtnelke
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 10.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	3,0
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,05

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WN Gewässer-Begleitgehölze, linear (nein)[1]

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kurzer Gehölzsaum an Graben am südlichen Ortsrand von Nordheim:
Über einem ca. 1m tiefen, zwischen Grünland und Siedlung verlaufenden Graben stocken-
der, einseitiger Gehölzsaum mit Esche, Erle und versch. Weiden. Lockere Ausbildung.
Unterwuchs eutrophiert mit Brennessel. Strommast im Gehölzsaum.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Graben

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	04.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Anpassung der Geometrien an den aktuellen Luftbildstand. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Alnus incana			Grau-Erle	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Ficaria verna s. l.				
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster	
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich	
Phragmites australis			Schilf	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Salix			Weide	
Salix purpurea			Purpur-Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth
				Gemeinde(n):	Donauwörth
				Region(en):	09 Augsburg
			X	Naturraum:	04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:	
Meereshöhe max. [m]:	400
Meereshöhe Ø [m]:	
Breite Ø [m]:	
Einzelflächenanzahl:	001
Fläche [ha]:	0,48

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA91E0 Auwälder / 91E0 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Weichholzauwald an der Mündung der Zusam in die Donau

Das vorliegende Biotop beherbergt eine seltene Auwaldgesellschaft mit charakteristischer Flußdynamik (regelmäßige Überschwemmungen, da nicht durch Damm abgetrennt). Es handelt sich dabei um einen Silber-Weiden-Auwald an der Einmündung der Zusam in die Donau. Der Standort befindet sich zwischen den beiden Flüssen. Nur im Westen grenzen unmittelbar intensiv bewirtschaftete Mähwiesen (kein Biotop) an. Das Relief wird von der Flußdynamik geprägt.
Die Baumschicht des Weichholzauwaldes ist locker aufgebaut und typisch artenarm. In der Krautschicht dominieren Brennnesseln (natürlicher Standort!). An einem Tümpel im Bestandesinneren und an sehr nassen Stellen erreicht teilweise Phalaris arundinacea eine hohe Deckung.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Gewässertyp:

- Fluß, verbaut (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Beeinträchtigung: Am westlichen Rand des Gehölzes wurde Müll abgelagert.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	04.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

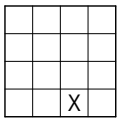
				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	100%	0,4847	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Cardamine amara			Bitteres Schaumkraut
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Ficaria verna s. l.			
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 10.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,24

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WO Feldgehölz, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölz am Rand des südlichen Industriegebiets von Donauwörth:
Auf ca. 40 Grad steiler, südexponierter Böschung stockendes, von versch. Weiden und Pappeln beherrschtes Feldgehölz. im S Feldweg und Eisenbahn, im W Acker, im N Brachfläche und Industriebetrieb angrenzend. Baum- und Strauchschicht locker aufgebaut, wenig Totholz. Unterwuchs eutrophiert, von Brennessel beherrscht.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Aufschüttung, künstlich

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

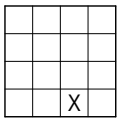
Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen	
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel	
Populus			Pappel	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Prunus avium			Vogel-Kirsche	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Rubus caesius			Kratzbeere	
Salix caprea			Sal-Weide	
Salix viminalis			Korb-Weide	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 12.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	399
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,52

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA Auwälder ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwaldrest im südlichen Industriegebiet Donauwörth:
Auf dem südlichen Donauufer zwischen feuchter Mähwiese im S, Feuerwehranlange im O und Aufforstungen im N und W gelegener Auwaldrest.
Überschwemmungen finden wegen Donaudamm nur sehr selten statt.
Gut gestufte Baumschicht, von Esche beherrscht, aber mit zahlr. standortfremden Altbäumen wie Roßkastanien. Strauchschicht von Holunder beherrscht.
Mäßige Deckung wegen forstwirtsch. Nutzung. Krautschicht sehr üppig, fast 100%ige Deckung. Giersch und Bärlauch dominant auf nährstoffreichem Auelehm. Stellenweise Brennessel beigemischt. Frühjahrsgeophyten wie Märzenbecher, Scharbockskraut u.a. vorhanden. Totholzanteil mäßig. Waldmantel schwach ausgebildet. Typisches sanftes Auerelief.
Wegen Einschlag im Frühjahr 88 zahlr. Fahrspuren und Schäden an Kraut- und Strauchschicht.

Schutzvorschlag:

- LB-Vorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

Seltene Auwaldgesellschaft, v.a. wegen Krautschicht noch als naturnah einzustufen.

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze
- Vegetationszerstörung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzung einstellen

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Aesculus hippocastanum			Gewöhnliche Rosskastanie
Allium ursinum	V		Bärlauch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen
Betula pendula			Hänge-Birke
Corylus avellana			Europäische Hasel
Ficaria verna s. l.			
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Leucojum vernum	3	3	Frühlings-Knotenblume, Märzenbecher
Populus			Pappel
Salix alba	V		Silber-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 14.05.1988

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	403
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,18

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	WA	Auwälder	ja
9%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein)[1]
2%	VR	Verlandungsröhricht	ja
1%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja
1%	VG	Großseggenried	ja

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Auwaldartige Restbestände im Naherholungsgebiet Donauwörth:
In 4 Einzelflächen aufgeteilte Silberweidenwäldchen.
Teilfläche 1 ganz im N: Zwischen Straße im N und Acker im S gelegener, schmaler Waldstreifen. Im SW kleines, eutrophiertes Schilfröhricht über periodischem Tümpel. Der Silberweidenbestand ist hoch und alt, mäßig gestuft. Wenig Totholz. Strauchschicht mit Buschweiden. Unterwuchs völlig eutrophiert und durch Ablagerung von Müll und Ernterückständen geschädigt. Brennessel dominiert. Der Bestand wurde wegen der minderwertigen Krautschicht als sonstiger Feuchtewald codiert.
Teilfläche 2 weiter südlich am N- Rand des westlichen Baggersees: Gut gestufter, totholzreicher, weichholzaueartiger Silberweidenbestand zwischen Äckern im N, W und S. Im SW Kleingarten angrenzend. Hier auch größere Ablagerungen von Gartenabfällen im Biotop. Am N- Rand ca. 3m hoher Damm. Wenig andere Gehölze wie Esche in der Baumschicht. Strauchschicht dicht mit versch. Buschweiden. Krautschicht naß-nitrophil mit viel Schilf und Brennessel. Im S vorgelagert zum See hin Mischbestand aus schilfreicher Hochstaudenflur, Blasenseggenried und am See schließlich Schilfröhricht mit sehr kleinen, vorgelagerten Wasserschlauchbeständen, die nicht gesondert codiert wurden.
Teilfläche 3 im S am O- Rand des westlichen Sees: Silberweiden- und Eschenbestand in von Dämmen eingefaßter Mulde. Randbereiche und Dämme wurden ausgegrenzt, da mit Pappeln, Kiefern, Fichten u.a. standortfremden Gehölzen aufgeforstet. Stufigkeit und Totholzanteil im Biotop gut. Unterwuchs im S nässer als im N. Viel Sumpfsegge und Rohrglanzgras. Im N dominieren Giersch und anspruchsvolle Waldarten. Am S- Rand Ablagerungen von Ernterückständen.
Teifläche 4 im SO am östlichen See:
Schmaler Waldstreifen am Seeufer. Hier höherer Anteil von Eschen und Grauerlen in der gut gestuften Baumschicht. Strauchschicht dicht mit viel Traubenkirsche und Schneeball. Guter Totholzanteil. Krautschicht feucht-frisch, anspruchsvoll.
Frühjahrsgeophyten wie Märzenbecher vorhanden.
Zum See hin vorgelagert schmaler Schilfröhrichtgürtel. Im N und S durch Anglerstege begrenzt. Vom See her zieht ein kleiner Altwasserarm mit Teichrosen in den Bestand.

Im Regionalplan: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:
In Teilfläche 4 Aufenthalt Haubentaucher.
Laichplatz für Wasserfrosch

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 24.09.2009
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Die Teilflächen 1,3 und 4 wurden unter der Nummer 1153 aktualisiert. TF 02 enthält Wald > 1 ha und wurde nicht überarbeitet. Die Geometrien wurden angepasst.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Aegopodium podagraria			Giersch	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle	
Alnus incana			Grau-Erle	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume	
Carex acuta			Schlank-Segge	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge	
Carex vesicaria			Blasen-Segge	
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crataegus			Weißdorn	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Ficaria verna s. l.				
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Leucojum vernum	3	3	Frühlings-Knotenblume, Märzenbecher
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Utricularia			Wasserschlauch
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
HAUBENTAUCHER	*	*	PODICEPS CRISTATUS
TEICHFROSCH		*	PELOPHYLAX ESCULENTUS

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 09.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,36

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
30%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
20%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
10%	GR00BK	Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Altwasser südlich vom Spindelhof (Nordteil)

Südlich vom Spindelhof erstreckt sich in einem weit geschwungenen Altarm der Donau ein großes, vorwiegend durch intensiv genutztes Ackerland verlaufendes Altwasser mit Röhrichtgürtel und Schwimmblattgesellschaften.
Der größte Teil des Altwassers befindet sich auf dem Gebiet des benachbarten Kartenblattes (TK 7330 "Mertingen").
Das vorliegende Biotop umfasst nur den kleinen nördlichen, durch die Kartenblattgrenze abgeschnittenen Teil.
Ein großer Teil des Altwassers wird von einem ausgeprägten Schilf-Verlandungsröhricht eingenommen. Im Gewässer selbst konnte sich ein eine gut deckende Schwimmblattvegetation aus Nuphar lutea entwickeln. Der Wasserkörper ist relativ flach, eutrophiert, trübe und ohne nennenswerte Durchströmung.
An den Uferbereichen ist von der Landseite her eine Eutrophierung mit einwandernder Brennnessel zu beobachten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 09.10.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

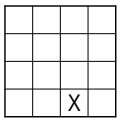
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,3605	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	40	40%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	30	30%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	20	20%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix			Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 12.05.1988



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	4,0
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,07

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecke beim Spindelhof:
Niedere, relativ dichte von Schlehen beherrschte Hecke zwischen Mähwiese im W und Feldweg im O. Im N Einzelhaus.
Einige Hainbuchen als Überhälter.
Unterwuchs krautreich mit dominantem Giersch.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Ebene

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Lamium album			Weiße Taubnessel	
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel	
Picea abies			Rot-Fichte	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Salix			Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 20.08.2007

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,17

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

35%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja
25%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
20%	LR3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Pioniervegetation ohne §30-Schutz	nein
19%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
1%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gleitufer der Wörnitz westlich der Donauwörther Altstadt

Die langgezogene Schlammbank ist zumindest im Westen breit und strukturreich mit offenen Stellen und Tümpeln. Im hier wachsenden Großröhricht herrscht Rohr-Glanzgras vor, beigemischt sind Fluss-Ampfer, Blut-Weiderich, Großer Schwaden und Schilf, seltener Breitblättriger Rohrkolben, Sumpf-Schwertlilie und Sumpf-Greiskraut. Daneben gibt es kleinflächige Großseggenbestände (Sumpf-, Schlank- und Ufer-Segge). Wasserseits wird das Ganze von einem Mischbestand aus Kleinröhricht (überwiegend Wasser-Sumpfkresse, daneben Gewöhnliches Pfeilkraut, Gewöhnlicher Froschlöffel und Wasser-Minze) und Schlammflur (v. a. Milder Knöterich mit Gewöhnlicher Sumpfkresse, eingestreut Schwarzfrüchtiger Zweizahn und Wasserpfeffer-Knöterich) gesäumt, landseits (Böschungskante) von strauch- bis baumförmigen Weiden ohne wertgebenden Unterwuchs. Nach Osten fallen Röhrichtarten wie auch Großseggen aus, und der Bestand verschmälert sich bis zur Erfassungsgrenze.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerregulierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	61%	0,1679	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		35%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		25%
			LR3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Pioniervegetation ohne §30-Schutz	B	C	B	B	20	20%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		19%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Bidens frondosus			Schwarzfrüchtiger Zweizahn
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex riparia	3		Ufer-Segge
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Persicaria hydropiper			Wasserpfeffer-Knöterich
Persicaria mitis			Milder Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Rorippa amphibia	V		Wasser-Sumpfkresse
Rorippa palustris			Gewöhnliche Sumpfkresse
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Sagittaria sagittifolia	V		Gewöhnliches Pfeilkraut
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix triandra			Mandel-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 20.08.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
		X		Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	2,18

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitz zwischen Altstadtinsel und Einmündung in die Donau

Die Ufer sind beidseitig weitgehend mit Ufermauern und Steinsatz gesichert. Auf dem schmalen Saum stocken vorwiegend Weiden sowie Brennnesselfluren. Im Fluss findet sich in geringer Deckung (ca. 5%) Unterwasservegetation mit Kamm-Laichkraut und Ährigem Tausendblatt sowie Gelbe Teichrose.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerregulierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

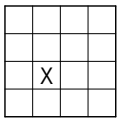
					Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		H	A	B	G	%	
001	-	2,1782	LR3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz	C	C	C	C	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Myriophyllum spicatum	V		Ähriges Tausendblatt
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Potamogeton pectinatus var. pectinatus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 13.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Harburg (Schwaben)	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	007
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	1,00

Gesamtbestand (7 TF): Schutz nach §30/Art.23

88%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
9%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitzufer zwischen Ebermergen und Wörnitzstein

Röhrichte auf den Uferböschungen. Brennnessel- und Altgrasherden bilden "sonstige Flächenanteile".

Teilfläche 1:
Im Norden schmaler, nach Süden breiter Schilfstreifen mit mehreren kleinen Lücken; hoher Altgrasanteil; eingestreut v. a. Schwarz-Erle, Silber- und Bruch-Weide mit viel Gewöhnlichem Hopfen; am Wasser Fluss-Ampfer, Sumpf-Schwertlilie, Ufer-Wolfstrapp und Bittersüßer Nachtschatten.

Teilfläche 2:
Schilfstreifen, reich an Großer Brennnessel und Knolligem Kälberkropf.

Teilfläche 3:
Artenarmes Schilfröhricht wechselnder Breite mit eingestreuten Jungweiden; Brennnesseln und Altgras soweit möglich ausgegrenzt; am Wasser Großer Schwaden, Blut-Weiderich und Fluss-Ampfer.

Teilfläche 4:
Artenarmer Schilfstreifen

Teilfläche 5:
Schilfstreifen, landseits stark mit Altgras verzahnt; eher brennnesselarm, dafür recht viel Sumpf-Storchschnabel und Echtes Mädesüß; Bestand nach N hin zu schmal für Aufnahme.

Teilfläche 6:
Hochproduktives Schilfröhricht schwankender Breite, z. T. in Altgrasstreifen übergreifend; viel Echte Zaunwinde, kaum Große Brennnessel; im Süden unterhalb Geländekante Gehölzstreifen (v. a. Schwarz-Erle, Weiden) ohne wertgebenden Unterwuchs, an Südspitze statt Schilf Großer Schwaden und Blut-Weiderich; keine Bestätigung des Wiesen-Leinblatts aus der Erstkartierung (ob damals Eingabefehler, vgl. Standort?).

Teilfläche 7:
Insel, v. a. bewachsen mit Schilf, Großem Schwaden sowie Großer Brennnessel; Schwarz-Erlen und verschiedene Weiden sind eingestreut.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-007)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Neophyten - Initialbestände (TF 001, 003)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001, 003)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1,3: Initialbestände von Drüsigem Springkraut
TF 1: Angler- und Bootsanlegerschneisen

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-007)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	80%	0,1197	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
002	80%	0,0486	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
003	90%	0,1472	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
004	100%	0,0660	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	100%
005	95%	0,0424	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
006	90%	0,2873	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	90%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	10%
007	85%	0,2877	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

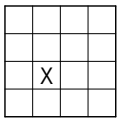
Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Arctium lappa			Große Klette
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Barbarea vulgaris agg.			
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Phleum pratense s. str.			Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Rumex conglomeratus			Knäuelblütiger Ampfer
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 03.06.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Harburg (Schwaben)	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	005
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	6,52

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
10%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
7%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
3%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
< 1%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Großer Feuchtkomplex "Im Ried" nördlich Wörnitzstein

Zwischen der Wörnitz im Osten und der Ortsverbindungsstraße Wörnitzstein und Ebermergen liegt in der Wörnitzaue inmitten intensiv genutzter Wiesen ein im Frühjahr regelmäßig überschwemmter großer Feuchtkomplex. Durch einen bis zu 1,5 m breiten Graben (als eigenes Biotop erfasst) wird der Nordteil in zwei Bereiche zerteilt. Südlich eines Flurwegs setzen sich die Feuchtwiesen beiderseitig des Grabens fort.

Tfl. 1:
Zwischen einem Graben am Westrand und der Wörnitz im Osten liegt ein große Feuchtwiese. Im Zentrum als seggenreiche Nasswiese (Zweizeilige und Schlank-Segge) ausgebildet, geht der Bestand nach außen hin zunächst in eine krautreiche Feuchtwiese mit Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Silge, Moor-Labkraut und Bach-Nelkenwurz über. Nach aussen hin wird sie dann allmählich von artenarmer Fettwiesenvegetation, die insbesondere im Osten auch im Bestand eingestreut ist und nicht ausgegrenzt werden konnte (sonstige Flächenanteile), abgelöst.
Am Nordende konnte sich angrenzend an zwei kleine gesondert erfasste vegetationsfreie Gewässer mit Großröhrichtsäumen und Feucht-Gebüsch (s. 7230-1040) ein kleines, wohl nur sehr selten gemähtes Schlank-Seggenried entwickeln.

Tfl. 2:
Östlich des Grabens erstreckt sich eine seggenreiche Nasswiese aus Sumpf- und Zweizeiliger Segge. Eingestreut findet man weitere Feuchtwiesen-typische Arten wie den Sumpf-Schachtelhalm. Eingestreut findet man vor allem zu den Rändern hin immer wieder artenarme Bereiche, die nicht ausgegrenzt werden konnten (sonstige Flächenanteile).

Tfl. 3:
Der Bestand wird dominiert von Echtem Mädesüß. Eingestreut kommen weitere Nässezeiger wie Gelbe Wiesenraute, Sumpf-Schwertlilie oder Sumpf-Segge sowie einzelne Weidenbüsche vor. Nicht ausgrenzbar finden sich in Teilbereichen Herden von Kletten-Labkraut (sonstige Flächenanteile).

Tfl. 4:
Der Bestand wird dominiert von der Zweizeiligen Segge. Regelmäßig treten weitere Nasswiesenarten wie Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergissmeinnicht oder Sumpf-Schachtelhalm auf. Eingestreut finden sich nicht ausgrenzbare Herden von Kriechendem Hahnenfuß und Weiß-Klee, was auf eine zu intensive Bewirtschaftung hinweist (sonstige Flächenanteile).

Tlf. 5:
Zwischen einem Graben im Westen und einem Flurweg im Norden liegt umgeben von intensiv genutzten Wiesen eine vor allem im Westteil nur zeitweise gemähte Nasswiese. Über weite Strecken dominieren Echtes Mädesüß und Gelbe Wiesenraute, die von Zweizeiliger Segge, Moor-Labkraut, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Dotterblume u. a. begleitet werden. Eingestreut sind immer wieder artenarme Bereiche mit Behaarter Karde, die nicht ausgegrenzt werden konnten (sonstige Flächenanteile). Im Norden begrenzt ein kleines Weiden-Feuchtgebüsch (Grau-Weide, Lavendel-Weide u. a.) den Bestand. Im sehr hochwüchsigen westlichen Feuchtwiesenbereich konnte ein rufender Wachtelkönig erfasst werden.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 003)
- Mahd (TF 001, 002, 004, 005)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- beginnende Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 003, 005)
- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)
- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 004)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001, 002, 005)
- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 003)
- Nutzungsextensivierung (TF 004)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

TF 1,2: angrenzende Flächen extensivieren (Düngeverzicht)
TF 5: Teilbereich Rotationsbrache zur Förderung des Wachtelkönigs
TF 3: auf längere Sicht Verbuschung entgegenwirken

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	85%	3,4301	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	15%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	5%
002	95%	1,1878	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
003	95%	0,4859	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
004	95%	0,3925	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
005	95%	1,0251	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	93%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

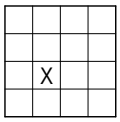
Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alopecurus geniculatus	V		Knick-Fuchsschwanzgras
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex muricata agg.			Artengruppe Sparrige Segge

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Carex panicea			Hirse-Segge
Carex vesicaria			Blasen-Segge
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus pilosus	3		Behaarte Karde
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus filiformis	3		Faden-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rorippa palustris			Gewöhnliche Sumpfkresse
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix eleagnos	V		Lavendel-Weide
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
WACHTELKÖNIG	2	2	CREX CREX
TF 005, Häufigkeit A			

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 14.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Harburg (Schwaben)	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	0,93

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

35%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
28%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
17%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
10%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
10%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wiesengräben "Im Ried"

Rund 1 km durch überwiegend intensiv genutzte (Feucht-)Wiesen und Weideflächen verlaufender Grabenabschnitt, in den zwei kleinere Gräben münden, bevor er die Wörnitz erreicht. Die Breite des nur an wenigen Stellen erkennbar fließenden Wasserkörpers schwankt im Verlauf stark (zwischen 0,5 und 2,5 m), ebenso die Eintiefung (bis 1 m) und die Uferformen (mal völlig gerade und steil, mal mit Buchten und flach). Der Bewuchs ist struktur- und artenreich. So finden sich im Wasser bisweilen große Bestände von Sumpf-Wasserstern, Kanadischer Wasserpest und auch Armleuchteralgen. Es schließen sich Kleinröhrichte aus Gewöhnlicher Sumpfbinse, Schmalblättrigem Merk, Gewöhnlichem Froschlöffel, Wasser-Minze u. a. an. An den Ufern wachsen Bestände der Sumpf-Segge und Großröhrichtarten (Schilf, Großer Schwaden, Aufrechter Igelkolben, Fluss-Ampfer usw.), im Trockeneren viele Hochstauden (z. B. Echtes Mädesüß, Sumpf-Schafgarbe, Kriechender Arznei-Baldrian, Ross-Minze). Im Norden sind am Ostufer verschiedene Jungweiden eingestreut. Altrgras- und Acker-Kratzdistel-Herden sowie der nicht als Fließgewässer zu bezeichnende Graben bilden "sonstige Flächenanteile".

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Ent-/Bewässerungsgraben (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Böschungsbewuchs teilweise zusammen mit den Wiesen gemäht (zu häufig), im Süden Beweidung bis ins Gewässer

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Grabenböschungen von der regelmäßigen Mahd bzw. Beweidung ausnehmen.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	72%	0,9306	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	35%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	28%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	17%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	10%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

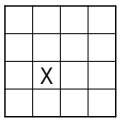
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Bidens frondosus			Schwarzfrüchtiger Zweizahn
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Ceratophyllum demersum agg.			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Epilobium parviflorum			Kleinblütiges Weidenröschen
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium palustre agg.			
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Glyceria fluitans			Flutender Schwaden
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Hypericum tetrapterum			Geflügeltes Johanniskraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Mentha longifolia			Ross-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Nasturtium officinale	V		Echte Brunnenkresse

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Persicaria mitis			Milder Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus tremula			Zitter-Pappel
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Rumex aquaticus	3		Wasser-Ampfer
Rumex conglomeratus			Knäuelblütiger Ampfer
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stellaria palustris	3	3	Sumpf-Sternmiere
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Trifolium hybridum			Schweden-Klee
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis
Veronica catenata	3		Blasser Gauchheil-Ehrenpreis
Chara spec.			

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 13.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Harburg (Schwaben)	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	0,43

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

38%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja
34%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
11%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
9%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Mittelbach zwischen Ebermergen und Wörnitzstein

Mäßig eingetiefter, schmaler, begradigter Bach, im Osten etwa 50 cm breit und recht schnellfließend, zur Wörnitz hin über 1 m breit und träge. Auf der Nordwest- bzw. Nordseite verläuft ein durchgehender, m. o. w. breiter Saum, der z. T. aus Altgras und Großer Brennnessel besteht (sonstige Flächenanteile).

Teilfläche 1:
Mädesüßflur mit Zottigem Weidenröschen, Blut-Weiderich, Ross-Minze, Echter Zaunwinde, Kriechendem Arznei-Baldrian, am Südwestende auch Blut-Weiderich und Rasen-Schmiele; im Wasser wachsen Großer Schwaden und Rohr-Glanzgras (Großröhricht) sowie Echte Brunnenkresse (Kleinröhricht); rechts wie links stehen vereinzelte Weiden.

Teilfläche 2:
Vielfältige Vegetation: Großröhricht (Schilf, Großer Schwaden, Rohr-Glanzgras), Großseggen (Schlank-, Sumpf-, auch Ufer-Segge), Altgras und Brennnesseln, eingestreute Gehölze (z. T. nicht standortheimisch); Hochstauden abschnittsweise beigemischt oder als schmaler Randstreifen (Echtes Mädesüß, Kriechender Arznei-Baldrian, Echte Zaunwinde, Blut-Weiderich, dazu Wald-Engelwurz, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Gelbe Wiesenraute, Kohl-Kratzdistel); im Wasser Kleinröhricht aus Bachbungen-Ehrenpreis, Blauem Gauchheil-Ehrenpreis, Echter Brunnenkresse und auch Flutendem Schwaden, daneben Kleine Wasserlinse und Vielwurzelige Teichlinse.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 001, 002)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001, 002)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1,2: Mahd zum Teil bis an den Rand/bis in Bestand

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	92%	0,0984	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	A	C	B	B	67	67%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		23%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		8%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		2%
002	82%	0,3326	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		37%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	A	A	B	A	30	30%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		12%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		12%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		6%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

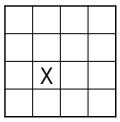
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex riparia	3		Ufer-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium palustre agg.			
Glyceria fluitans			Flutender Schwaden
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Nasturtium officinale	V		Echte Brunnenkresse
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phleum pratense s. str.			Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rosa canina s. l.			Hunds-Rose
Rubus caesius			Kratzbeere

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Torilis japonica			Gewöhnlicher Klettenkerbel
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis
Veronica catenata	3		Blasser Gauchheil-Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 13.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Harburg (Schwaben)	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	0,34

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

70%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
25%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
3%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
2%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwald an der Mittelbachmündung zwischen Ebermergen und Wörnitzstein

Gut geschichteter, relativ lückiger Auwald in Flussknie. Der totholzreiche, äußerst struktur- und recht artenreiche Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle und verschiedenen Weiden (z. T. zurückgeschnitten und wieder austreibend) zusammen, daneben finden sich einige Standortfremde (Hänge-Birke, Spitz-Ahorn ...). Landseits wachsen im Unterwuchs v. a. Große Brennnessel, Kletten-Labkraut, Schwarzer Holunder, Echte Zaunwinde und Gefleckte Taubnessel, im Zentrum - um mehrere Tümpel - z. B. Schlank-Segge, Ufer-Wolfstrapp, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Blut-Weiderich und Wasser-Minze; entlang des Flusses erstreckt sich ein nicht völlig überschirmtes Schilfröhricht, ebenso zur Wiese im Osten hin, wo ein Graben mit stehendem Wasser eingeschlossen wird.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)
- Tümpel (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- naturferne/beeinträchtigende Anpflanzung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Beeinträchtigung nicht gravierend

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

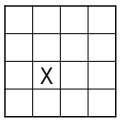
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	98%	0,3412	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	70%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	25%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	3%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Betula pendula			Hänge-Birke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Epilobium parviflorum			Kleinblütiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Galium palustre agg.			
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rubus idaeus			Himbeere
Rumex conglomeratus			Knäuelblütiger Ampfer
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 13.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,49

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

31%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
31%	GR00BK	Landröhrichte	ja
25%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
6%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
4%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
4%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
1%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Altarm zwischen Ebermergen und Wörnitzstein

Röhrichte, Großseggenriede, Hochstaudenbestände und Weidengebüsch in bzw. auf nahezu vollständig verlandetem Altarm, dessen noch freie Wasserfläche im Südwesten über eine kurze Verrohrung (Überfahrt) mit der Wörnitz in Verbindung steht. Entlang der Ostgrenze verläuft ein schmaler Graben ohne merkliche Strömung.

Teilfläche 1:
Außerhalb des rezenten Verlandungsbereichs liegender Mischbestand: Seggen-Binsen-Riede (Schlank- und Sumpf-Segge, Flatter- und Blaugrüne Binse ...), Schilf, Bestand aus Breitblättrigem Rohrkolben und Großem Schwaden, auch Rohr-Glanzgras-Anteile und eingestreute Strauchweiden; Arten aus angrenzender Wiese eindringend (Sumpf-Dotterblume, Sumpf-Vergissmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke ...); in Teilen vermehrt Hochstauden (Echtes Mädesüß, Blut-Weiderich).

Teilfläche 2:
Bis auf kleine Bereiche im Schatten eines lückigen Strauchweidenbestands (aufgrund des nassen Standorts als Feuchtgebüsch gewertet, obwohl Nässezeiger wie Schilf im Unterwuchs nur spärlich vorhanden) völlig verschilftes Gewässer, randlich Hochstauden beigemischt (Blut-Weiderich, Echtes Mädesüß); im Graben selbst nur Kleine Wasserlinse und Vielwurzelige Teichlinse.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 002)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

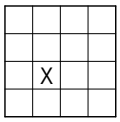
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,3193	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	47%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	47%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	6%
002	98%	0,1727	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	70%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	18%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	10%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Epilobium parviflorum			Kleinblütiges Weidenröschen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Galium palustre agg.			
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix eleagnos	V		Lavendel-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Senecio aquaticus s. str.	V		Wasser-Greiskraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 24.05.2007



Landkreis: Donau-Ries
Kartenblätter TK25: X7230 Donauwörth
Gemeinde(n): Donauwörth
Region(en): 09 Augsburg
Naturraum: 08200 Südliche Frankenalb

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 001
Fläche [ha]: 0,43

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Nasswiese westlich der Wörnitz 450m nordöstlich von Wörnitzstein

Die Fläche ist von Intensivgrünland umgeben. Neben der dominierenden Zweiligen Segge tritt die Kuckucks-Nichtnelke aspektbildend auf. Weiterhin finden sich weitere Nässezeiger wie Sumpf-Vergissmeinnicht oder Sumpf-Dotterblume. Immer wieder eingestreut treten auch Arten der Fettwiesen wie Gewöhnlicher Löwenzahn oder Kriechender Hahnenfuß auf.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,4257	GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

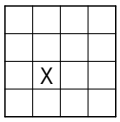
Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 13.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,47

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kraftwerksgerinne in Wörnitzstein

Nebenarm der Wörnitz vor Kraftwerk. Beide Ufer entlang wächst Flutendes Laichkraut (Deckung um 5 %), daneben bis in Flussmitte (wenig) Gelbe Teichrose, vereinzelt kommen auch Quirliges Tausendblatt, Kanadische Wasserpest (beide nur angeschwemmt?) und Wasser-Knöterich (aquatisch) vor, ferner etwas Gewöhnliches Pfeilkraut, Fluss-Ampfer und Sumpf-Schwertlilie, zwischen denen Vielwurzelige Teichlinse treibt. Flussabwärts wird der Bestand lückiger, hier finden sich am rechten Ufer Europäischer Froschbiss und Raues Hornblatt.
In die Bewertung fließt die offenkundige Eutrophierung der unteren Wörnitz als starke Beeinträchtigung ein (vgl. Massenvorkommen von Nitrophyten im Gewässersaum auch dort, wo extensive Nutzungen angrenzen).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mühlgraben

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,4676	LR3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz	B	B	C	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

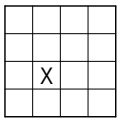
Arten:

	RL-B	RL-D	
Ceratophyllum demersum agg.			
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Hydrocharis morsus-ranae	2	3	Europäischer Froschbiss
TF 001, Häufigkeit B			
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Potamogeton nodosus	3		Flutendes Laichkraut
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Sagittaria sagittifolia	V		Gewöhnliches Pfeilkraut
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 14.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,16

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

98%	LR3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz	nein
2%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Flussaufweitung um die Wörnitzsteiner Brücke

Auf voller Flussbreite wachsen ziemlich dicht (mit rund 25 % Deckung) Unterwasser- und Schwimmblattpflanzen. Es dominieren Flutendes und Kamm-Laichkraut sowie Quirliges Tausenblatt, hinzu kommt Raues Hornblatt. Eingestreut sind inselartige Röhrichtbestände aus Gewöhnlicher Teichsimse (Flussmitte), Aufrechtem Igelkolben, Breitblättrigem Rohrkolben und Indischem Kalmus (alle am Ostufer), dazwischen auch etwas Gelbe Teichrose.
In die Bewertung fließt die offenkundige Eutrophierung der unteren Wörnitz als starke Beeinträchtigung ein (vgl. Massenvorkommen von Nitrophyten im Gewässersaum auch dort, wo extensive Nutzungen angrenzen).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	2%	1,1623	LR3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz	B	B	C	B	98	98%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acorus calamus			Indischer Kalmus
Ceratophyllum demersum agg.			
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Potamogeton nodosus	3		Flutendes Laichkraut

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Potamogeton pectinatus var. pectinatus			
Schoenoplectus lacustris	V		Gewöhnliche Teichsimse
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
CALOPTERYX SPLENDENS	*	*	GEBÄNDERTE PRACHTLIBELLE

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 20.07.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	006
						Fläche [ha]:	2,86

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

38%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
27%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
9%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
9%	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	ja
6%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
5%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
3%	WH00BK	Hecken, naturnah	nein
1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
1%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
1%	VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	ja
< 1%	VK3150	Kleinröhrichte / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitzaltwasser östlich Dittelspoint

Der ehemalige Altarm ist größtenteils durch die Bahnlinie von der Wörnitz abgetrennt. Nur ein Altwasser liegt nördlich der Bahnlinie und steht in direkter Verbindung mit dem Fluss. Die beiden nördlichen Altwasser südlich der Bahnlinie stehen über einen Graben miteinander in Verbindung, an den südlich ein Erlenwald, nördlich Großröhricht angrenzt. Teilfläche 5 ist über eine Verrohrung unter der Bahnlinie hindurch mit der Wörnitz verbunden. Die Altwasser liegen in intensiv als Acker- und Grünland genutzter Aue und werden relativ intensiv als Fischwasser genutzt. Durch die trennende Wirkung der Bahnlinie dürften insbesondere die etwas höher gelegenen Gehölzbestände weitgehend von der Flussdynamik abgeschnitten sein.

Teilfläche 1:
Der Altwasserarm steht in direkter Verbindung mit der Wörnitz. Die Ufer sind relativ steil und einförmig gestaltet. Die Wasserfläche ist großflächig bedeckt von Gelber Teichrose. Um das Altwasser ist ein großenteils schmaler, nur im Osten bis zu 4m breiter Großröhrichtgürtel aus vorherrschend Schilf ausgebildet; eingestreut sind weitere Arten der Großröhrichte wie Großer Schwaden und Rohr-Glanzgras sowie Hochstauden wie Echtes Mädesüß, Blut-Weiderich und Knolliger Kälberkropf.In Teilbereichen tritt die Große Brennnessel in Herden auf (sonstige Flächenanteile). Eingestreut sind einzelne Weiden. Entlang des Nordwestrandes verläuft ein Feldweg.

Teilfläche 2:
Im Wasser befindet sich ein Bestand aus Gelber Teichrose, im Norden tritt vereinzelt Flutendes Laichkraut auf. An den steilen Ufern ist ein schmaler, ca. 1m breiter Schilfsaum ausgebildet, eingestreut sind Hochstauden wie Echtes Mädesüß, Gewöhnlicher Gilbweiderich und Gelbe Wiesenraute sowie Bittersüßer Nachtschatten; abschnittsweise treten Herden von Großer Brennnessel auf (Hinweis auf Eutrophierung). Am Westufer stockt im Süden ein kurzer Gehölzsaum aus Schwarz-Erle und Silber-Weide. Am Nordufer schließt ein ca. 2m breiter vorherrschend mit Schilf bewachsener Graben an.

Teilfläche 3:
Vorwiegend gleichaltriger gepflanzter Bestand aus Schwarz-Erle ohne Schichtung und geringem Totholzanteil; im üppig entwickeltem Unterwuchs finden sich Schilf, Sumpf-Schwertlilie, Hochstauden wie Echtes Mädesüß und Gelbe Wiesenraute sowie Großes Springkraut und Große Brennnessel. Am Nordostrand verläuft ein ca. 2m breiter flacher Graben. Der Graben ist v.a. am Ostufer mit Schilf bewachsen, eingestreut sind Rohr-Glanzgras und Große Brennnessel.

Teilfläche 4:
Schilfröhricht, eingestreut sind Echtes Mädesüß, Sumpf-Segge sowie Echte Zaun-Winde und Große Brennnessel, die z.T. in Herden auftritt (sonstige Flächenanteile); randlich verläuft ein Graben.

Teilfläche 5:
Das Altwasser ist fast flächendeckend von Gelber Teichrose bedeckt, weiterhin treten Raues Hornblatt, Glänzendes Laichkraut und der Nährstoffzeiger Kanadische Wasserpest auf; selterner eingestreut sind Gewöhnliches Pfeilkraut und Kleine Wasserlinse. Am steilen Nordufer ist nur ein schmaler Ufersaum ausgebildet, der größtenteils von Großer Brennnessel dominiert wird, beigemischt sind Hochstauden wie Echtes Mädesüß, Sumpf-Schafgarbe und Ross-Minze sowie Arten der Großröhrichte wie Schilf und Fluss-Ampfer. Am Südufer findet sich ein 1-2m breiter Saum aus vorherrschend Großröhricht und Großseggen.. Es dominieren Großer Schwaden, Schilf, Schlank- und Sumpf-Segge. Im Südwesten ist das Ufer als Flachufer ausgebildet, dort sind Arten der Kleinröhrichte wie Wasser-Minze und Sumpf-Vergissmeinnicht beigemischt. Saum wurde hier gemäht.

Nach Osten schließt eine steile Böschung an mit z.T. starkem Einstrahlen von Großer Brennnessel. Ein Teilbereich ist mit Weiden, Schwarz-Erle, Gewöhnlicher Esche und Stiel-Eiche bestockt.

Teilfläche 6:
Im Wasser befindet sich ein Bestand von Gelber Teichrose sowie Quirligem Tausendblatt, Glänzendem Laichkraut und Kleiner Wasserlinse, eingestreut sind Wasser-Minze und Wasser-Knöterich. Die Ufer sind relativ steil und einheitlich ausgebildet. Am Südufer herrscht im Westen Große Brennnessel vor, im Osten stockt ein Bestand aus überwiegend nicht standortgerechten Gehölzen (Stiel-Eiche, Feld-Ahorn, Linde, Europäische Hasel). Am Nordufer ist ein Schilfgürtel ausgebildet.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001, 002, 005, 006)
- Graben (TF 002-004)

aktuelle Nutzung:

- Fischerei (TF 002, 005)
- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 003, 004, 006)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001, 002, 005, 006)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 003, 005)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 3: Ablagerung von Gartenabfällen
TF 5: teilweise Mahd bis an des Gewässer

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-006)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	95%	0,4816	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	B	C	40	40%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	B	C	35	35%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	B	C	20	20%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%
002	90%	0,5077	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	B	C	74	74%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	B	C	10	10%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		8%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	B	C	5	5%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		2%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Angaben zu den Teilflächen (Fortsetzung):

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
003	96%	0,2723	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-		95%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		4%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		1%
004	80%	0,1446	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		80%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		15%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%
005	90%	0,9193	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	C	C	65	65%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	C	C	15	15%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		10%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	C	C	6	6%
			VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	C	C	C	C	3	3%
			VK3150	Kleinröhrichte / 3150	C	C	C	C	1	1%
006	85%	0,5339	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	B	C	45	45%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	B	C	30	30%
			WH00BK	Hecken, naturnah	-	-	-	-		15%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

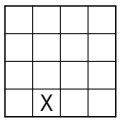
Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Ceratophyllum demersum agg.			
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium palustre agg.			
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Potamogeton lucens	3		Glänzendes Laichkraut
Potamogeton nodosus	3		Flutendes Laichkraut
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Sagittaria sagittifolia	V		Gewöhnliches Pfeilkraut
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum aquilegifolium	V		Akeleiblättrige Wiesenraute
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Tilia cordata			Winter-Linde
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian
Riccia fluitans			Untergetauchtes Sternlebermoos

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 14.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,11

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA91E0 Auwälder / 91E0 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwaldstreifen bei Wörnitzstein

Der abwechslungsreich strukturierte Bestand wird v. a. von Bruch- u. a. Weiden gebildet, Standortfremde (z. B. Berg- und Spitzahorn) sind kaum beigemischt. Im Unterwuchs dominieren - neben mesophilen Gräsern - Große Brennnessel, Gewöhnlicher Hopfen (dichte Schleier), Knolliger Kälberkropf, Giersch, Echte Zaunwinde, Gewöhnlicher Beifuß und Acker-Schachtelhalm, regelmäßig kommen auch Echtes Mädesüß und Sumpf-Ziest vor. Es gibt nur wenig mittelstarkes stehendes Totholz.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Neophyten - Initialbestände (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Initialbestand von Drüsigem Springkraut

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,1052	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Arctium lappa			Große Klette

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Linaria vulgaris			Gewöhnliches Leinkraut
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 14.08.2007

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,35

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

51%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
20%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
15%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
10%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
2%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gräben südwestlich von Felsheim

Zwei durch frische bis feuchte Wiesen verlaufende, in gesondert erfasstes Wörnitzaltwasser mündende, nicht allzu stark eingetiefte Gräben mit nur abschnittsweise erkennbarer Strömung.

Teilfläche 1:
Deutlich bis mäßig eingetiefter Graben, nur im Mündungsbereich breiter als 1 m (hier Kanadische Wasserpest, Flutendes Laichkraut, Raues Hornblatt, Kleine Wasserlinse und Vielwurzelige Teichlinse); schmale Mädesüßsäume mit Blut-Weiderich und etwas Echter Zaunwinde sowie Gewöhnlichem Gilbweiderich; Röhrichte aus Großem Schwaden, Rohr-Glanzgras, Aufrechtem Igelkolben, Fluss-Ampfer und Röhrigem Wasserfenchel, beigemischt Teich-Ampfer und Sumpf-Sternmiere, vereinzelt auch Großer Merk; im Westen vermehrt Kleinröhricht- und Großseggenanteile (Schmalblättriger Merk, Wasser-Minze, Sumpf-Wasserkresse, Sumpfbinse; Schlank-Segge); sonstige Flächenanteile: Altgras (mesophile Gräser), Überfahrten.

Teilfläche 2:
Im mäßig eingetieften Graben v. a. Schlank-Seggen-Ried und Röhricht aus Großem Schwaden, auf eher frischer als feuchter Böschung zum Weg im Norden hin Hochstauden (Echtes Mädesüß, Blut-Weiderich) eingestreut; im Nordosten z. B. Wasser-Knöterich, Sumpf-Schwertlilie, Sumpf-Labkraut und Knolliger Kälberkropf beigemischt, im Mittelteil Fluss-Ampfer, Sumpf-Dotterblume, Wasserdarm, Sumpf-Schafgarbe und Kriechender Arznei-Baldrian, danach Aufrechter Igelkolben und Röhriger Wasserfenchel; im Südwesten nach kurzer Verrohrung (Überfahrt) kleine Gehölzgruppe (v. a. Weiden, Schwarz-Erle mit Hornissennest).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 001, 002)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1: Ablagerung von Wiesenschnittgut

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	75%	0,1572	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	55%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	20%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	8%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	7%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	5%
002	80%	0,1972	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	48%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	20%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	20%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	12%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Barbarea vulgaris agg.			
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Ceratophyllum demersum agg.			
Chaerophyllum hirsutum agg.			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium palustre agg.			
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Oenanthe aquatica	3		Großer Wasserfenchel
Oenanthe fistulosa	2	3	Röhriger Wasserfenchel
TF 001, Häufigkeit C			
TF 002, Häufigkeit B			
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Potamogeton nodosus	3		Flutendes Laichkraut
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex conglomeratus			Knäuelblütiger Ampfer
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Salix viminalis			Korb-Weide
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Sium latifolium	2		Großer Merk
TF 001, Häufigkeit A			
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Stellaria palustris	3	3	Sumpf-Sternmiere
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
VESPA CRABRO			HORNISSE

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 03.06.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,12

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
20%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleine Nasswiesenstreifen südwestlich Felsheim

Zwischen einem unbefestigten Flurweg im Norden und mäßig intensiv genutzten, weitgehend artenarmen Wiesen im Süden konnte sich in einer rinnenartigen feuchten Mulde ein kleiner Nasswiesenstreifen entwickeln. Neben der bestandsbeherrschenden Zweizeiligen Segge findet man regelmäßig eingestreut Kuckucks-Lichtnelke und Sumpf-Vergissmeinnicht. Vereinzelt trifft man zudem auf die Sumpf-Dotterblume und die Fuchs-Segge. Auf trockeneren, höher gelegenen Bereichen schließt artenarme, hochwüchsige Fettwiesenvegetation an, die nicht ausgegrenzt werden konnte (sonstige Flächenanteile).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- zu starke Düngung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	80%	0,1244	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex vulpina	3	3	Fuchs-Segge
Festuca pratensis agg.			
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 03.06.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,29

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

85%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
15%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Nasswiese in Wörnitzaue 800m südwestlich von Felsheim

Die Fläche liegt inmitten relativ intensiv genutzter Mähwiesen. Im Süden grenzt ein gesondert erfasster Graben und daran anschließend ein Flurweg an.
Die Wiese wird relativ intensiv genutzt (2-3x Mahd, Düngung). Der Bestand ist geprägt von Großseggen (zweizeilige Segge, Schlank-Segge) sowie weiteren Arten der Nasswiesen wie Kuckucks-Lichtnelke und Sumpf-Vergissmeinnicht. Häufiger treten auch Knick-Fuchsschwanzgras und Wolliges Honiggras auf. Auf trockeneren erhöhten Bereichen dominieren Fettwiesenarten wie Kriechender Hahnenfuß oder Rot-Klee, die nicht ausgrenzbar sind (sonstige Flächenanteile).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Flächenverlust /-teilung (TF 001)
- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Ostteil der Wiese wurde inzwischen zu intensivem Grünland; Calthionarten treten dort nur noch vereinzelt auf.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Angaben zu den Teilflächen:

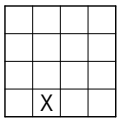
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G	%
001	85%	0,2921	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	- - - -	85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus geniculatus	V		Knick-Fuchsschwanzgras
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Centaurea jacea agg.			
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 14.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	0,21

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

73%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
18%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
9%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitzufer zwischen Wörnitzstein und Felsheim

Röhrichtstreifen und Gewässerbegleitgehölze mit nicht ausgrenzbaren Herden von Altgras und Großer Brennnessel (sonstige Flächenanteile).

Teilfläche 1:
In Wörnitz abfallende Bahndammflanke; im aufgenommenen unteren Bereich Schilfröhricht stark schwankender Breite mit Wald-Engelwurz und viel Echter Zaunwinde sowie Brennnesselhorden und Altgraseinsprengseln, z. T. von Silber-Weiden-Eschen-Galerie überstanden (strukturarmer Auwaldanteil im Steinsatz der Ufersicherung).

Teilfläche 2:
Schmaler, brennnessel- und altgrasreicher Schilfstreifen mit Beimischung von Echtem Mädesüß.

Teilfläche 3:
Schmaler, an Großer Brennnessel und Kletten-Labkraut reicher Schilfstreifen, weiter im Norden und Süden zu schmal für Aufnahme.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerausbau (TF 001)
- Neophyten - Initialbestände (TF 002, 003)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 2,3: Initialbestand von Drüsigem Springkraut

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	90%	0,1489	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	65%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	25%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
002	90%	0,0360	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
003	95%	0,0258	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Phragmites australis			Schilf
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 03.06.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,08

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleiner Nasswiesenstreifen inmitten überwiegend intensiv genutzter Wiesen südlich Felsheim

Südlich von Felsheim liegt unmittelbar am Südufer der Wörnitz ein schmaler, seggenreicher Nasswiesenstreifen inmitten intensiv genutzter Wiesen. Neben der bestandsbeherrschenden Zweizeiligen Segge findet man regelmäßig eingestreut Sumpf-Dotterblume, Sumpf-Vergissmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke, Fuchs-Segge u. a.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Flächenverlust /-teilung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Westteil durch intensive Nutzung nicht mehr erfassungswürdig.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

angrenzende Flächen extensivieren

Angaben zu den Teilflächen:

				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	100%	0,0752	GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex vulpina	3	3	Fuchs-Segge
Centaurea jacea agg.			
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 14.08.2007

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,44

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
11%	GR00BK	Landröhrichte	ja
11%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
9%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
8%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
7%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
2%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
1%	VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitzaltarm bei Felsheim

Einseitig angebundener Altarm.

Teilfläche 1:
Altarm selbst mit lockerer Decke aus Gelber Teichrose und Weißer Seerose, daneben etwas Raues Hornblatt (von Hochwasser frisch eingeschwemmt?); Verlandungsröhricht beherrscht von Großem Schwaden und Ufer-Wolfstrapp mit recht viel Rohr-Glanzgras, Blut-Weiderich, Sumpf-Ziest und Sumpf-Dotterblume (beigemischt auch Indischer Kalmus, Fluss-Ampfer und Gewöhnlicher Froschlöffel), im Nordosten von Schilf mit Kohl-Kratzdistel und vielen Brennnesseln (sonstige Flächenanteile); von der Wiese im Nordwesten her Zweizeilige Segge eindringend.

Teilfläche 2:
Randstreifen außerhalb der Verlandungszone, z. T. Mischbestand aus Schilf, Großer Brennnessel (sonstige Flächenanteile) und als strukturarmer Auwald gewertetem Strauchweidenbestand mit beigemischten Hochstauden (v. a. Echtes Mädesüß), teilweise Rohr-Glanzgras-Röhricht, im Südosten an begrenzendem Graben auch Großer Schwaden, Blut-Weiderich, Teich-Schachtelhalm und Fluss-Ampfer.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001)
- Graben (TF 002)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Fotodokumentation:

7230_1057_001.jpg

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	97%	0,2765	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	C	C	80	80%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	C	C	15	15%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		3%
			VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	B	C	C	C	2	2%
002	80%	0,1654	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		30%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		30%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		20%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		15%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acorus calamus			Indischer Kalmus
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alisma plantago-aquatica agg.		V	Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Ceratophyllum demersum agg.			
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium palustre agg.			
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Nymphaea alba		3	Weiße Seerose
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex hydrolapathum		V	Fluss-Ampfer
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 17.08.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	X			Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
						Fläche [ha]:	0,13

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

84%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
15%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
1%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitzufer bei Felsheim

Artenarme Uferröhrichte mit größeren Brennnessel- und Altgrasherden (sonstige Flächenanteile).

Teilfläche 1:
Im Südwesten breiter, nach Nordosten ausdünnender, sehr brennnesselreicher Schilfstreifen.

Teilfläche 2:
Von Altgras begleiteter Schilfstreifen mit eingestreuten Strauchweiden und Großseggen (Schlank- und Sumpf-Segge).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001, 002)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1: Initialbestand von Drüsigem Springkraut; Anglerschneisen
TF 2: Ablagerung von Getreide (für Biber?)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	80%	0,0812	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Angaben zu den Teilflächen (Fortsetzung):

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
002	92%	0,0507	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	8%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Corylus avellana			Europäische Hasel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Mentha longifolia			Ross-Minze
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phragmites australis			Schilf
Salix triandra			Mandel-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa		D	Echter Kriech-Baldrian

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 17.08.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	X			Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
						Fläche [ha]:	0,25

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA91E0 Auwälder / 91E0 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwaldreste am Südufer der Wörnitz südlich Felsheim

Am Südostufer der Wörnitz ausgebildete Auwaldstreifen

Teilfläche 1:
1-2 reihiger lockerer, einheitlich strukturierter Bestand aus vorherrschend Gewöhnlicher Esche sowie Schwarz- und Grau-Erle, Stiel-Eiche und vereinzelt Berg-Ahorn. Im Unterwuchs findet sich Schwarzer Holunder, Kratzbeere, Gewöhnlicher Hopfen, Große Brennnessel sowie Schilf; nach Norden schließt eine mit Fichten aufgeforstete Böschung an.

Teilfläche 2:
1-3-reihiger, z.T. lockerer, wenig geschichteter Bestand aus vorherrschend Gewöhnlicher Esche sowie Schwarz- und Grau-Erle, vereinzelt auch Pappel und Berg-Ahorn; im üppigen Unterwuchs dominiert Große Brennessel, weiterhin treten Schwarzer Holunder, Gewöhnlicher Hopfen, Gewöhnliches Kletten-Labkraut sowie Knolliger Kälberkropf und Schilf auf.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerregulierung (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

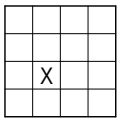
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,1066	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%
002	100%	0,1454	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Alchemilla incisa	R		Eingeschnittener Frauenmantel
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Corylus avellana			Europäische Hasel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Phragmites australis			Schilf
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 17.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,03

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
35%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
15%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Graben an der Eisenbahnbrücke zwischen Felsheim und Riedlingen

Nur mäßig eingetiefter Graben mit fast stehendem Wasser, der überwiegend mit Rohr-Glanzgras, Großem Schwaden, Schilf und Sumpf-Segge bewachsen ist. Eingestreut sind Echtes Mädesüß, Kohl-Kratzdistel, Aufrechter Igelkolben, Blut-Weiderich, Sumpf-Schafgarbe und Sumpf-Ziest. Am Nordwestende stockt ein Weidengebüsch.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

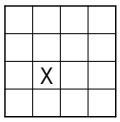
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	65%	0,0284	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	50%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	35%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Galium palustre agg.			
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Rumex conglomeratus			Knäuelblütiger Ampfer
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 24.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,12

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Nasswiesenrest 450m nordwestlich von Felsheim

Die Fläche grenzt im Süden an die Wörnitz, im Westen und Osten schließen Intensivwiesen an. Auf der Fläche herrschen Nässezeiger wie Zweizeilige Segge, Sumpf-Segge, Kohl-Kratzdistel oder Echtes Mädesüß vor. Immer wieder eingestreut finden sich Fettwiesenarten wie Gewöhnlicher Löwenzahn oder Kriechender Hahnenfuß, was auf eine zu intensive Bewirtschaftung schließen lässt. Am westlichen Rand verläuft ein schmaler, ca. 0,5m tiefer Graben (wurde als eigenes Biotop erfasst).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Angaben zu den Teilflächen:

				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	100%	0,1230	GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex brizoides			Zittergras-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria fluitans			Flutender Schwaden
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 17.08.2007

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:		
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Einzelflächenanzahl:	009	
			Fläche [ha]:	1,14	

Gesamtbestand (9 TF): Schutz nach §30/Art.23

25%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
23%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
18%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
13%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
8%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
3%	VK3150	Kleinröhrichte / 3150	ja
3%	VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	ja
2%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja
1%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
1%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
1%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
< 1%	GR00BK	Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Seigenkomplex bei Felsheim

In extensiv genutzter Wiese gelegene, künstlich angelegte, zum größten Teil verschilfte und weidenverbuschte (Steckhölzer?) Seigen, zwei davon zu Auwäldern entwickelt, dazu ein künstlicher (?) Altarm. Die Großröhrichtbestände wurden stets als Verlandungsröhrichte eingestuft, die nicht ausgrenzbaren und in Teilen als Beeinträchtigung zu wertenden Weidensäume (ohne wertgebenden Unterwuchs) als Gewässerbegleitgehölze. Zwei Seigen waren nicht erfassungswürdig.

Teilfläche 1:
Überstautes Schilfröhricht fast ohne offene Wasserfläche, am Rand Weiden, beigemischt Wald-Simse.

Teilfläche 2:
Kleingewässer mit Sumpf-Wasserstern, Dreifurchiger und Kleiner Wasserlinse sowie Vielwurzeliger Teichlinse (Submersendeckung um 20 %); rundherum Klein- und Großröhricht stark durchmischt (Sumpfbinse, Gewöhnlicher Froschlöffel, Wasser-Minze, Wasser-Sumpfkresse; Großer Schwaden, Fluss-Ampfer, Blut-Weiderich, Ufer-Wolfstrapp); eingestreut Sumpf-Labkraut, Wasser-Knöterich (terrestrisch) und Schwarzfrüchtiger Zweizahn; am Rand Weiden.

Teilfläche 3:
Am Nordostende seicht überstaut, aber kaum offene Wasserfläche vorhanden, hier Kleinröhricht aus Sumpfbinse und Gewöhnlichem Froschlöffel mit viel Sumpf-Labkraut, Großröhricht mit Rohr-Glanzgras, Breitblättrigem Rohrkolben und etwas Großem Schwaden (ansonsten Schilf) sowie Schlank-Seggen-Ried; wiederum hoher Weidenanteil.

Teilfläche 4:
Offenes Wasser kaum noch vorhanden, hierin Dreifurchige Wasserlinse und flutende Moosart; Kleinröhricht aus Wasser-Sumpfkresse, Wasser-Minze und Gewöhnlichem Froschlöffel; Großröhricht mit Breitblättrigem Rohrkolben, Fluss-Ampfer und Rohr-Glanzgras, hierin Gewöhnlicher Gilbweiderich und Großer Wasserfenchel; stellenweise Großseggen (Sumpf- und Schlank-Segge) dominierend; im Süden Gewässer völlig verschilft; Weidensaum.

Teilfläche 5:
Wenige offene Wasserflächen, diese nur im Osten mit nennenswerter Unterwasser-/Schwimmblattvegetation (v. a. Sumpf-Wasserstern und Dreifurchige Wasserlinse, auch Kleine Wasserlinse); Kleinröhricht: Wasser-Sumpfkresse und Wasser-Minze, auch Sumpfbinse und etwas Gewöhnlicher Froschlöffel; Großröhricht (mit vorigem vermengt): Breitblättriger Rohrkolben, Blut-Weiderich, Fluss-Ampfer, Rohr-Glanzgras, Schilf und Großer Schwaden, auch Ufer-Wolfstrapp und Wasser-Knöterich (terrestrisch); Schlank- und etwas Zweizeilige Segge; Weidensaum, diesem z. T. vorgelagert Mädesüßbestände (zu klein für Codierung).

Teilfläche 6:
Bis auf kleine offene Wasserfläche mit Schilf, Rohr-Glanzgras und Weiden zugewachsene Seige, beigemischt Gelbe Wiesenraute.

Teilfläche 7 :

Junger Bestand aus verschiedenen Weidenarten, im Zentrum vegetationsfreie, wohl periodisch überstaute Flächen (sonstige Flächenanteile), hierum und im Unterwuchs Schilf, außerdem Echte Zaunwinde, Sumpf-Helmkraut, Echtes Mädesüß, Wasser-Minze, Gewöhnlicher Gilbweiderich und vereinzelt auch Sumpf-Greiskraut; wenig schwaches liegendes Totholz, mäßige Strukturierung (Altbäume fehlen); Nordteil strauchig, aber mit aufgenommen (auch hier periodisch wasserführende Mulden).

Teilfläche 8:
Einseitig an die Wörnitz angebundenes, vermutlich künstliches Stillgewässer; freie Wasserfläche gesäumt von Sumpf-Wasserstern-Teppichen (Gesamtdeckung kleiner 5 %), den buchtenreichen, mit Schilf bewachsenen Uferböschungen vorgelagert Großröhricht aus Breitblättrigem Rohrkolben, Fluss-Ampfer, Großem Schwaden und Bittersüßem Nachtschatten; im Schilf wachsen Flügel-Braunwurz, Blut-Weiderich und Echtes Mädesüß sowie Schwarz-Erlen und Weidensträucher; sonstige Flächenanteile: Herden der Großen Brennnessel (zur Wörnitz hin) und Junggehölze in Altgras (am Nordwestrand), soweit nicht ausgrenzbar.

Teilfläche 9:
Gemischter mittelalter Weidenbestand, andere Gehölze beigemischt (Schwarz-Erle, Faulbaum, Gewöhnlicher Schneeball ...); im Südosten Saum aus Schilf mit beigemischten Hochstauden (Echtes Mädesüß, Großer Wiesenknopf) und Wald-Simse; im Unterwuchs u. a. Ufer-Wolfstrapp, Blut-Weiderich, Pfennig-Gilbweiderich, Bittersüßer Nachtschatten, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Sumpf-Labkraut, Gelbe Wiesenraute und Sumpf-Helmkraut.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-009)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 008)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001-006)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1-6: Verschilfung, Verbuschung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 007-009)
- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 001-006)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

TF 1-6: Teilweise Rodung der Weiden (S-/W-Seiten)
TF 1,3,6: Entlandung
TF 2,3,5: schonende Entlandung von Teilbereichen

Fotodokumentation:

7230_1062_005.jpg

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	65%	0,0486	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		65%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		35%
002	65%	0,0703	VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	B	C	40	40%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		35%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	B	C	15	15%
			VK3150	Kleinröhrichte / 3150	C	C	B	C	10	10%
003	60%	0,0979	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		55%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		40%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		3%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		2%
004	60%	0,1719	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		40%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		35%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		10%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		8%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		7%
005	65%	0,2566	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		35%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	C	C	35	35%
			VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	C	C	C	C	12	12%
			VK3150	Kleinröhrichte / 3150	C	C	C	C	10	10%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	C	C	5	5%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	C	C	3	3%
006	57%	0,0518	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		55%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		43%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		2%
007	95%	0,2057	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		80%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		15%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%
008	95%	0,1134	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	C	C	65	65%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	C	C	30	30%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		5%
009	100%	0,1252	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		97%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alchemilla incisa	R		Eingeschnittener Frauenmantel
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Barbarea vulgaris agg.			
Bidens frondosus			Schwarzfrüchtiger Zweizahn
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Cornus alba			Tatarischer Hartriegel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium palustre agg.			
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus effusus			Flatter-Binse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lemna trisulca	3		Dreifurchige Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Oenanthe aquatica	3		Großer Wasserfenchel
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rorippa amphibia	V		Wasser-Sumpfkresse
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix eleagnos	V		Lavendel-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Senecio aquaticus s. str.	V		Wasser-Greiskraut
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Sonchus asper			Rauhe Gänsedistel
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 23.05.2007

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:		
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Einzelflächenanzahl:	001	
			Fläche [ha]:	5,20	

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

98%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
2%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Seggenreiche Nasswiese in Wörnitzaue 520m östlich von Felsheim

Die Fläche wird im Norden, Süden und Westen von Feldwegen begrenzt. Am Nordrand verläuft ein ca. 1,5m breiter Graben, der v.a. mit Echtem Mädesüß und Großem Schwaden bewachsen ist. Im Nordosten schließt eine Pferdekoppel an.
Der Bestand ist geprägt von Arten der Nasswiesen wie z.B. Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergissmeinnicht oder Kohl-Kratzdistel sowie Großseggen, insbesondere Zweizeilige Segge. Diese treten verstärkt im Ostteil auf, der in Nord-Süd-Richtung immer wieder von schmalen Gräben durchzogen ist.. Am Nordrand ist das Aufkommen von Eutrophierungszeigern wie Stumpfblättriger und Krauser Ampfer zu verzeichnen. Im Süden finden sich gleitende Übergänge zur Fettwiese.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Flächenverlust /-teilung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Herausnahme eines trockeneren Teilbereichs im Nordosten; hier auch Pferdekoppel.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Fotodokumentation:

7230_1063_001.jpg

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	98%	5,1982	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	98%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex nigra			Wiesen-Segge
Centaurea jacea agg.			
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lolium multiflorum			Vielblütiges Weidelgras
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Persicaria lapathifolia subsp. lapathifolia			Gewöhnlicher Ampfer-Knöterich
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium campestre			Feld-Klee
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 17.08.2007

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	004
		Fläche [ha]:	0,36

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

32%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
22%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
16%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
13%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
10%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
3%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
2%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
1%	VK3150	Kleinröhrichte / 3150	ja
1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gräben zwischen Felsheim und dem Weinberg

Gräben mit Aufweitungen inmitten feuchter bis nasser Wiesen und entlang eines Wegs.

Teilfläche 1:
Grabenaufweitung, als Stillgewässer gewertet; offene Wasserfläche von nahezu geschlossenem Teppich aus Kleiner und Dreifurchiger Wasserlinse bedeckt, dazwischen (mit weniger als 5 % Deckung) Sumpf-Wasserstern; am Rand Kleinröhricht (Wasser-Minze, Teich-Schachtelhalm) und Großröhricht (Breitblättriger Rohrkolben, Fluss-Ampfer, Rohr-Glanzgras, auch Großer Schwaden und Blut-Weiderich); eingestreut Echtes Mädesüß, Wald-Engelwurz, Sumpf-Greiskraut und Schlank-Segge; neben Totbäumen im und am Wasser eingestreut vorwiegend jüngere Gewöhnliche Eschen und Weiden.

Teilfläche 2 :
Beinah vollständig von Grau-Weiden und Gewöhnlichen Eschen beschattetes Kleingewässer am Beginn zweier Gräben, schütter mit Kleiner Wasserlinse, Sumpf-Schwertlilie, Großem Schwaden, Teich-Schachtelhalm und Schilf bewachsen, außenherum Mädesüßflur, eingestreut u. a. Sumpf-, Schlank- und Zweizeilige Segge, Blut-Weiderich, Große Brennnessel (viel), Ufer-Wolfstrapp, Kriechender Arznei-Baldrian sowie Echte Zaunwinde.

Teilfläche 3:
Kaum eingetiefter Graben; Größröhricht: Rohr-Glanzgras, Aufrechter Igelkolben, Großer Schwaden, beigemischt Fluss-Ampfer, Bittersüßer Nachtschatten und Sumpf-Schwertlilie; Bestände von Schlank- und Ufer-Segge; flankierend Hochstauden: Echtes Mädesüß, Blut-Weiderich, Kriechender Arznei-Baldrian, auch Sumpf-Schafgarbe, Echte Zaunwinde und Rasen-Schmiele, daneben Wald-Engelwurz.

Teilfläche 4:
Mäßig eingetiefter Graben ohne merkliche Strömung, kaum 1 m breit, fast völlig zugewachsen, an den wenigen offenen Stellen etwas Sumpf-Wasserstern; Röhricht überwiegend aus Rohr-Glanzgras, häufig auch Sumpf-Schwertlilie und (in Richtung Wörnitz) Großem Schwaden, beigemischt Sumpf-Greiskraut und Fluss-Ampfer; an Großseggen Schlank-Segge dominierend, daneben Sumpf- und Zweizeilige Segge; beiderseits schmale Hochstaudensäume: überwiegend Echtes Mädesüß und Blut-Weiderich, stetig beigemischt Rohr-Schwingel, Rasen-Schmiele, Kriechender Arznei-Baldrian, Echte Zaunwinde und Sumpf-Ziest, daneben Gelbe Wiesenraute, Ross-Minze und Sumpf-Schafgarbe; sonstige Flächenanteile: Altgras.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 003, 004)
- Tümpel (TF 001, 002)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-004)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-004)

Fotodokumentation:

7230_1064_001.jpg

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,1182	VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	C	C	67	67%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	C	C	30	30%
			VK3150	Kleinröhrichte / 3150	C	C	C	C	3	3%
002	100%	0,0677	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		80%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		10%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		10%
003	80%	0,0717	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		40%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		35%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		20%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		5%
004	65%	0,1063	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		35%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		30%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		22%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		8%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

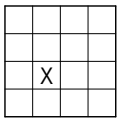
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex riparia	3		Ufer-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Festuca arundinacea			Rohr-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lemna trisulca	3		Dreifurchige Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Mentha longifolia			Ross-Minze
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis x triandra			
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Senecio aquaticus s. str.	V		Wasser-Greiskraut
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 24.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,07

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Seggenreiche Nasswiese in Biotopkomplex westlich der Wöärnitz 600m östlich Felsheim

Die Fläche wird von Großseggen, insbesondere von der Zweizeiligen Segge sowie auch der Sumpf-Segge dominiert. Weiterhin finden sich weitere Nasswiesenarten wie Moor-Labkraut oder Kuckucks-Lichtnelke. Von der im Westen angrenzenden Verlandungszone eines Tümpels strahlt etwas Schilf in die Fläche aus.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,0681	GN00BK Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex nigra			Wiesen-Segge
Centaurea jacea agg.			
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phragmites australis			Schilf
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Stellaria graminea			Gras-Sternmiere
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Targan, Herbert Datum: 02.06.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
	X			Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
						Fläche [ha]:	0,21

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

60%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
17%	GW00BK	Wärmeliebende Säume	ja
13%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
9%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja
1%	XR00BK	Rohboden	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Magerbiotopkomplex in Steinbruch östlich Ebermergen

Am Westrand des Waldgebietes "Harburger Karab" fließt der Ellerbach von Nord nach Süd. Zwischen Bach und Waldrand liegen Wiesen unb Äcker, östlich des Galgenberges ein kleiner Steinbruch. Der ehemalige Steinbruch am Waldrand wurde im unteren Teil (TF 02) offensichtlich verfüllt. Hier finden sich Magerrasen, Altgrasbestände und wärmeliebende Säume. Der obere (östliche) Bereich (TF 01) wird von Magerrasen und Felsvegetation eingenommen.

TF 01

Flachgründiger Steilhang mit mehreren Felsen, die mit lückigen artenreichen Pionierrasen bedeckt sind. Typische Arten sind Mauerpfeffer, Sonnenröschen sowie Moose und Flechten. Als Besonderheit (höchstwahrscheinlich eingebracht) kommt der Trauben-Steinbrech vor. Um die Felsblöcke finden sich artenreiche Magerrasen, die von der Aufrechten Trespe dominiert werden. Häufig sind Sonnenröschen, Aufrechter Ziest, Zypressen-Wolfsmilch, Arznei-Thymian und Hufeisenklee. In Randbereichen und am Fuß des Steilhanges liegen relativ artenarme Magerrasen mit viel Fiederzwenke. Am Waldrand, oberhalb der Steilwand, liegen kleinflächige Saumbereiche mit Immenblatt, Echtem Labkraut und anderen Arten wärmeliebender Säume.

In dieser Teilfläche kommen auf engstem Raum fast alle Ausprägungen von Felsvegetation und Magerrasen bis hin zu Saumgesellschaften vor. Kleinflächig (wenige Quadratmeter) ist auch offener Kalkschutt und Felsspaltenvegetation (mit Mauerraute) vorhanden.

TF 02

Flacher Unterhang mit Mosaik aus Altgrasbeständen (vorwiegend am Westrand), wärmeliebenden Säumen und eingestreuten Magerrasen-Fragmenten. In allen Biotoptypen ist die Fiederzwenke stark vertreten, im Altgrasbestand kommen Glatthafer und andere Gräser hinzu. Als typische Saumarten treten Echtes Labkraut und Süßer Tragant auf, charakteristisch für Altgrasbestände sind Wiesen-Knautie und Salbei. Weitere häufige Arten sind Taubenkropf-Lichtnelke, Echtes Labkraut, Wollköpfige Kratzdistel, Salbei, Schillergras, Bunte Kronwicke und Schafgarbe. In der Fläche stehen zwei Kiefern und eine Fichte.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001, 002)
- Naturpark (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7230-371.01 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Beschattung (TF 001, 002)
- langjährige Brache (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- gelegentliche Mahd oder Beweidung
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Die artenarmen Bereiche in TF 01 und die gesamte TF 02 sollten gelegentlich gemäht oder beweidet werden. Die Randbereiche sind von Gehölzen freizustellen. Die Waldausläufer nördlich und südlich der Biotopfläche sollten ausgelichtet werden (Fichten entfernen). Auch die Fichte in TF 02 sollte entfernt werden.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	99%	0,1430	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	A	A	A	A	50	80%
					C	C	B	C	30	
			FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	A	B	A	A	14	14%
			GW00BK	Wärmeliebende Säume	-	-	-	-		5%
			XR00BK	Rohboden	-	-	-	-		1%
002	60%	0,0717	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-		40%
			GW00BK	Wärmeliebende Säume	-	-	-	-		40%
			GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	C	C	A	C	20	20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Ajuga genevensis	V		Genfer Günsel
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel
Anthyllis vulneraria s. l.			Wundklee
Aquilegia vulgaris s. str.	V		Gewöhnliche Akelei
Arabis hirsuta s. str.	V		Behaarte Gänsekresse
Arenaria serpyllifolia s. l.			Quendelblättriges Sandkraut
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Asplenium ruta-muraria			Mauerraute
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant
Betonica officinalis			Heil-Ziest
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
Carex caryophyllea			Frühlings-Segge
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Cerastium arvense			Acker-Hornkraut
Cerastium tomentosum			Filziges Hornkraut
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Clinopodium acinos	V		Gewöhnlicher Steinquendel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Euphorbia verrucosa	V		Warzen-Wolfsmilch
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Helictotrichon pratense	V		Echter Wiesenhafer
Hepatica nobilis			Leberblümchen
Hieracium umbellatum			Doldiges Habichtskraut
Hippocrepis comosa	V		Schopfiger Hufeisenklee
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Inula hirta	3	3	Rauhhaariger Alant
Juniperus communis s. l.	V		Heide-Wacholder i.w.S.
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria pyramidata	V		Großes Schillergras
Leucanthemum vulgare s. str.	V		Magerwiesen-Margerite
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Linaria vulgaris			Gewöhnliches Leinkraut
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Melica nutans			Nickendes Perlgras
Melittis melissophyllum	3		Minzenblättriges Immenblatt
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Phedimus spurius			Kaukasus-Fetthenne
Picea abies			Rot-Fichte
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pilosella piloselloides			Florentiner M.
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Polygala comosa	V		Schopfiges Kreuzblümchen
Potentilla verna			
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Primula veris	V		Wiesen-Schlüsselblume
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus bulbosus			Knolliger Hahnenfuß
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Saxifraga paniculata			Trauben-Steinbrech
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Sedum acre			Scharfer Mauerpfeffer
Sedum album	V		Weiße Fetthenne
Sedum sexangulare			Milder Mauerpfeffer
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut
Senecio jacobaea			Jakobs-Greiskraut
Silene latifolia subsp. alba			Weiße Lichtnelke
Silene nutans			Nickende Lichtnelke
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
Stachys recta	V		Aufrechter Ziest
Stellaria holostea			Große Sternmiere
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Tragopogon pratensis agg.	V		
Trifolium montanum	V		Berg-Klee
Verbascum			Königskerze
Verbascum lychnitis			Mehlige Königskerze
Veronica chamaedrys s. l.			Gamander-Ehrenpreis
Vicia tetrasperma			Viersamige Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 05.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	435
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
			X	Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
			X	Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
						Fläche [ha]:	1,18

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

78%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
18%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
4%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Der Lochbach zwischen FFH-Gebietsgrenze und Zirgesheim

Der Lochbach verläuft in dem kartierten Abschnitt mit geringem Gefälle natürlich mäandrierend zwischen intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen durch ein flaches Tal.
Der bis zu 4m tiefe Einschnitt wird von einem breiten, dichten, naturnahen und Auwald-Gehölzsaum mit Eschen, Erlen und verschiedenen Weiden bestockt. Teilweise sind sehr hohe und alte Bäume enthalten.
Die lockere Strauchschicht wird aus Weiden, Schwarzer Holunder und Hasel aufgebaut.
In der Krautschicht treten Aegopodium podagraria und Nässezeiger wie Cirsium oleraceum und Geranium palustre in den Vordergrund. An den Randbereichen sind viele Brennnesseln anzutreffen, was auf Nährstoffeinträge von den angrenzenden Acker und Intensivgrünlandflächen hindeutet.
Der Bach selbst ist bis zu 2 m breit, das Bett kiesig-schluffig und die Wasserqualität relativ gut (klaresWasser). Häufig sind steile Prallhänge an dem Fließgewässer zu verzeichnen.
Zwei kleine, von Westen kommende Zuflüsse mit ähnlich ausgestatteten Gehölzsäumen wurden in das Biotop miteinbezogen und als TF 2 (nördliche TF) und TF 3 (am nördlichen Ortsrand von Zirgesheim) erfasst. Die Gehölzsäume sind schmal und linear angeordnet. Sie wurden jeweils als Gewässerbegleitgehölz aufgenommen. Die Bäche sind ca. 1 m breit und nur schwach eingetieft.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001-003)
- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7230-371.02 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab

Gewässertyp:

- Bach (TF 001-003)

Geologie:

- Malm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	95%	0,9616	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	95%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
002	-	0,1513	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
003	-	0,0628	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Knautia dipsacifolia s. l.			Wald-Witwenblume
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Silene dioica			Rote Lichtnelke
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth
				Gemeinde(n):	Donauwörth
				Region(en):	09 Augsburg
			X	Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]: 460
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 001
Fläche [ha]: 0,71

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	WO00BK	Feldgehölz, naturnah	nein
10%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölz westlich von Zirgesheim

Das Biotop befindet sich auf einem gewellten, flachen, sonst als Mähwiese genutzten Südhang.
Die in der Erstkartierung noch als "Altgrasflur" erfasste Parzelle wird heute fast ausschließlich von einem Feldgehölz aus Feld-Ahorn, Hartriegel, Hasel, Liguster u.a. eingenommen. Nur im unteren westlichen Biotopteil findet sich noch ein kleiner Altgrasflurrest mit Brachypodium pinnatum, Centaurea scabiosa, Cirsium oleraceum, Galium verum, Holcus lanatus und Securigera varia. An nassen Stellen gesellen sich sporadisch Iris pseudacorus, Juncus inflexus und Thalictrum flavum hinzu.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Angaben zu den Teilflächen:

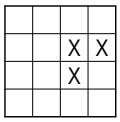
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,7053	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	90%
			GB00BK Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Carex muricata agg.			Artengruppe Sparrige Segge
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Daucus carota			Wilde Möhre
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Picea abies			Rot-Fichte
Salix			Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 24.09.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	455
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Kaisheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	005
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	4,68

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

55%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
34%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
7%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
1%	GR00BK	Landröhrichte	ja
1%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja
< 1%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Der Kaibach zwischen Kaisheim und Donauwörth

Das Biotop setzt sich aus insgesamt 5 Teilflächen (TF) zusammen.
TF 1 behandelt einen begradigten Abschnitt mit ca. 2 m hohen, steilen Uferböschungen zwischen Kaisheim und der Bundesstrasse 2. Der Bach wird in diesem Bereich von einem schmalen Gehölzsaum begleitet, der stark von Esche bestimmt wird. Beigemischt sind Schwarz-Erle, Grau-Erle, Silber-Weide und Berg-Ahorn.
Teilweise sind entlang des Gewässers auch von Filipendula ulmaria und Petasites hybridus dominierte Hochstaudenfluren zu verzeichnen. Ein Petasites hybridus-Bestand an der westlichen Uferseite (an der Strasse zur Kaisheimer Kläranlage) wurde in die Biotopfläche miteinbezogen. Vereinzelt erreicht auch Phalaris arundinacea eine hohe Deckung.
Kurze Unterbrechungen des naturnahen Ufersaumes und eine verrohrte Stelle an der Kläranlage wurden als Biotoptyp "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.
Die TF 2 und 3 beschreiben den Kaibach zwischen dem Austritt aus dem ausgedehnten Waldgebiet des Harburger Karab (FFH-Gebiet) und der Bundesstrassenkreuzung (B2 und B25) nördlich von Donauwörth. An der B2 werden die beiden TF getrennt. Der Bach fließt jetzt mäandrierend zwischen intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen nach Donauwörth. Sein Lauf wird bei TF 2 durch ein auwaldartiges Eschen- Erlen- Ahorn-Gehölz mit guter Stufigkeit und mäßigem Totholzanteil markiert. In der Strauchschicht erscheinen Hasel und Heckenkirsche.
Bei TF 3 grenzt ein stattlicher, alter Gehölzsaum mit artenreicher Baum- und Strauchschicht an das Fließgewässer. Die Hauptbaumarten sind Grau-Erle, Schwarz-Erle und Esche. Im Unterwuchs bestimmen häufig Aegopodium podagraria und Urtica dioica (Eutrophierung) das Bild. Kurze Unterbrechungen des Ufersaumes an zwei querenden Feldwegen wurden wiederum als "Sonstige Flächenanteile" codiert.
Die TF 4 und 5 liegen bereits im Ortsteil Berg. Hier finden sich entlang des Baches lockere, breite Gehölzsäume
mit ähnlicher Artenkombination wie vorher. Standortfremde Arten wie Pappeln und Fichten sind beigemengt. In der nördlichen TF 4 zieht ein Fußweg am Bach entlang (Ufersicherung mit Felsblöcken). TF 5 verläuft noch eine kurze Strecke durch eine Fichtenaufforstung, bevor das Biotop zwischen Privatgärten endet.
Der Kaibach ist über den ganzen Verlauf zwischen 1 und 4m breit, das Bett Geröll führend bis kiesig-schlammig und die Wasserqualität mäßig (Düngereinfluß, Siedlungsnähe).

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001-005)
- LSG (TF 001-003)
- Naturpark (TF 001-003)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Bach (TF 001-005)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Schlucht / Einschnitt

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-005)
- nicht standortheimische Gehölze (TF 005)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze
Vernetzung von Teilbiotopen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	9%	1,0825	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		83%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	C	B	B	6	6%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		5%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		3%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		3%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		< 1%
002	95%	0,6653	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		95%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		5%
003	88%	2,2165	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		88%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		2%
004	-	0,5854	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		100%
005	-	0,1278	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

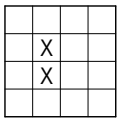
Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel
Asarum europaeum			Haselwurz
13.07.1988: Herkommer, Udo			
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Carex brizoides			Zittergras-Segge
13.07.1988: Herkommer, Udo			
Carex sylvatica			Wald-Segge
Circaea lutetiana			Gewöhnliches Hexenkraut
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Milium effusum			Flattergras
13.07.1988: Herkommer, Udo			
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Picea abies			Rot-Fichte
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz
Populus			Pappel
Potamogeton crispus			Krauses Laichkraut
13.07.1988: Herkommer, Udo			
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 11.08.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	422
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Harburg (Schwaben)	Breite Ø [m]:	8,0
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	003
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	2,85

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

78%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
8%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
5%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja
2%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
1%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja
< 1%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Der Ellerbach östlich von Ebermergen

Das vorliegende Biotop beschreibt den Fließgewässerabschnitt des Ellerbaches zwischen den beiden FFH-Gebieten "7230-371 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab" und "7029-371Wörnitztal". Es setzt sich aus insgesamt 3 Teilflächen (TF) zusammen.
TF 1 umfasst den Abschnitt zwischen dem ausgedehnten Waldgebiet des Harburger Karab und der Bundesstrasse 25 (Romantische Strasse). Der dort nur über kurze Strecken begradigte Bach verläuft in einem relativ weiten und flachen Tal, das von intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen geprägt wird. Sein zum Teil noch mäandrierender Verlauf wird über weite Strecken von einem auwaldartigen Gehölzsaum markiert, der von Erlen (Schwarz-Erle, Grau-Erle), Eschen und Weiden (meist Silber-Weide) dominiert wird. Die artenreiche Strauchschicht wird u.a. von Ohr-Weide, Grau-Weide, Schwarzwerdende Weide, Purpur-Weide und Schwarzer Holunder sowie Wilder Hopfen aufgebaut.
Im Unterwuchs und zwischen den Gehölzsäumen bestimmen meist Röhricht (Phragmites australis und Phalaris arundinacea) und Hochstaudenfluren mit Filipendula ulmaria, Cirsium oleraceum, Angelica sylvestris, Epilobium hirsutum, Geranium palustre und Mentha longifolia das Bild.
Vereinzelt erreichen auch die Großseggen Carex acuta und Carex acutiformis eine hohe Deckung.
Im südlichen Teil münden von Osten zwei kleine Bachläufe ein, von denen der Südliche mit einem parallel zum Ellerbach verlaufenden Entwässerungsgraben (im Graben viel Filipendula ulmaria; randlich etwas Nassgrünland mit Scirpus sylvaticus, Cirsium oleraceum, Juncus effusus und Eleocharis palustris) verbunden ist. Diese wurden zum Teil in die Biotopfläche miteinbezogen.
Die Pappelaufforstung im mittleren Biotopteil wurde dagegen ausgegrenzt. Kartiertechnisch nicht abgrenzbare Brennnesselfluren und eine verrohrte Stelle unter einem Feldweg hindurch wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.
Der Bach selbst ist bis zu 2 m breit und ca. 1 m tief eingeschnitten. Das Bett ist lehmig und die Wasserqualität
mäßig bis schlecht (Eutrophierung). Bevor der Ellerbach nach Westen abbiegt und vor dem Erreichen der Bundesstrasse wurden Begradigungen vorgenommen. Dazwischen findet sich in einer alten Mäanderschleife (am Nordufer) eine aufgelassene Wiese.
Diese wurde als 2.TF aufgenommen. Innerhalb der Brachfläche treten heute Phalaris arundinacea, Lythrum salicaria, Filipendula ulmaria und Carex acuta bestandsbildend auf.
TF 3 behandelt die Fortsetzung des Ellerbaches westlich der B 25. Die Ufervegetation wird von einem Gehölz- (Erlen und Weiden) und Röhricht-Saum (zuerst Phalaris arundinacea, dann Phragmites australis) bestimmt. Aufgrund des geringen Gefälles und der geringen Fließgeschwindigkeit konnte sich im Wasser viel Elodea canadensis und Veronica anagallis aquartica sowie Berula erecta und Spirodela polyrhiza ansiedeln. Das Biotop endet nahe der Einmündung in die Wörnitz an der FFH-Grenze.

Allgemein ist nahezu über den gesamten Gewässerlauf ein deutlicher Nährstoffeintrag von den unmittelbar angrenzenden Acker- und Grünlandflächen zu beobachten. Diesen Sachverhalt bestätigen die zahlreichen und zum Teil auch großflächige Brennnesselfluren entlang des Baches.
Abschließend sei darauf hingewiesen dass im Bereich der B25 (sowohl oberhalb als auch unterhalb) mehrere Biberdämme (während des Aufnahmezeitpunktes insgesamt 5 Dämme) zu verzeichnen sind.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001-003)
- LSG (TF 001, 002)
- Naturpark (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Bach (TF 001-003)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-003)
- fehlende Pufferzone (TF 001-003)
- nicht standortheimische Gehölze (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Vernetzung von Teilbiotopen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	92%	2,1461	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		85%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		5%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		3%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		3%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	B	B	B	3	3%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-		1%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		< 1%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		< 1%
002	100%	0,2216	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		50%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	A	B	B	B	30	30%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-		20%
003	93%	0,4775	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		80%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		10%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		7%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

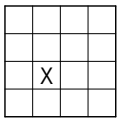
Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex brizoides			Zittergras-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Eleocharis palustris-Gruppe			
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium palustre agg.			
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Nasturtium officinale	V		Echte Brunnenkresse
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana dioica			Kleiner Baldrian
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian
Veronica anagallis-aquatica			Gauchheil-Ehrenpreis
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis
BIBER	*	V	CASTOR FIBER
WEISSSTORCH	*	3	CICONIA CICONIA

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 11.08.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	430
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Harburg (Schwaben)	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	0,38

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
35%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
20%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
5%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Magerrasen, Altgrasflur und mesophiles Gebüsch südöstlich von Ebermergen

Das Biotop besteht aus zwei nahe beieinander liegenden Teilflächen (TF).
TF 1 erstreckt sich an einem buckligen, westexponierten Hang südöstlich von Ebermergen. Sie umfasst eine ehemalige Grünlandbrache, die vermutlich vor noch nicht allzu langer Zeit wieder in Nutzung genommen wurde. An der Fläche wurden Entbuschungsmaßnahmen durchgeführt. Zudem wurden Teilbereiche gemäht mit anschließender Schafbeweidung.
Innerhalb des Pflanzenbestandes ist noch ein wertvolles Potential an Kalkmagerrasenarten zu verzeichnen. Dieses setzt sich u.a aus Bromus erectus, Asperula cynanchica, Cirsium acaule, Euphorbia cyparissias, Euphorbia verrucosa, Helianthemum nummularium, Prunella grandiflora, Scabiosa columbaria und Thymus pulegioides zusammen.
Fettwiesenanteile und frisch geschwendete Stellen wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.
TF 2 wird von einer Altgrasflur mit Arrhenatherum elatius, Brachypodium pinnatum, Calamagrostis epigejos, Cirsium eriophorum u.a. eingenommen, in deren zentralen westlichen Teil ein kleiner Magerrasenbereich inselartig eingelagert ist. In diesem treten Carex tomentosa (auffallend häufig), Briza media, Brachypodium pinnatum, Carex flacca, Galium verum, Medicago falcata und Ononis spinosa sowie Knautia arvensis, Koeleria pyramidata, Leontodon hispidus und Lotus corniculatus mengenmäßig hervor.
Enthaltene Schlehengebüsche wurden als "Mesophiles Gebüsch" und Fettwiesenanteile las "Sonstige Flächenanteile" erfasst.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001, 002)
- LSG (TF 001, 002)
- Naturpark (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Hang

aktuelle Nutzung:

- Beweidung (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001, 002)
- Flächenverlust /-teilung (TF 001, 002)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 002)
- Verbuschung / Gehölzanflug (TF 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)
- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 002)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- gelegentliche Mahd oder Beweidung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	70%	0,1940	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	C	B	B	70	70%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		30%
002	10%	0,1901	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-		70%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-		10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		10%
			GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	A	C	B	B	10	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex tomentosa	3	3	Filz-Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Centaurea jacea agg.			
Cirsium acaulon	V		
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Euphorbia verrucosa	V		Warzen-Wolfsmilch
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria pyramidata	V		Großes Schillergras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis agg.			Artengruppe Wiesen-Rispengras
Prunella grandiflora	V		Großblütige Braunelle
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rhinanthus alectorolophus s. l.			Zottiger Klappertopf
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D
Tragopogon pratensis agg.	V	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 22.07.2008

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	450
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	0,57

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

85%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
13%	WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	ja
3%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kalkmagerrasen westlich von Wörnitzstein

Der kartierte Magerrasen befindet sich an einer südexponierten, felsigen Kuppe westlich von Wörnitzstein und zeichnet sich durch eine enorme Artenvielfalt (>80 Arten) aus. Die magersten Ausbildungen finden sich an den südlich zentralen Bereichen. Hier sind u.a. Bromus erectus, Asperula cynanchica, Carlina vulgaris, Dianthus carthusianorum, Euphorbia verrucosa, Koeleria macrantha, Phleum phleoides, Primula veris und Thymus pulegioides anzutreffen.
An den eingestreuten Felspartien konnten sich Asperula cynanchica, Phleum phleoides und Sedum sexangulare ansiedeln.
An den Randbereichen im Nordwesten und Osten finden sich etwas tiefgründigere und nährstoffreichere Bedingungen. Diese Bereiche wurden als eigenständige Teilflächen (TF 2 und 3) erfasst. Vermutlich handelt es sich hierbei um Altgrasbestände, die erst kürzlich wieder in Nutzung genommen wurden und die mit wärmeliebenden Gebüschgruppen (überwiegend Schlehe) verzahnt sind. Im Oktober 2008 wurde nahezu die gesamte Biotopfläche gemäht (vorbildliche Pflege!).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Kuppe / Kegel / Buckel

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001-003)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 002, 003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,3710	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	A	B	96	96%
			FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	A	C	A	B	4	4%
002	100%	0,1523	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	B	B	60	60%
			WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	-	-	-	-		40%
003	100%	0,0516	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	B	B	B	75	75%
			WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	-	-	-	-		25%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

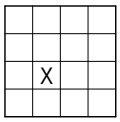
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Allium oleraceum			Gemüse-Lauch
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant
Berberis vulgaris			Gewöhnliche Berberitze
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Carex caryophyllea			Frühlings-Segge
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex muricata s. str.	D		Sparrige Segge
Carlina vulgaris s. str.	V		Golddistel
Centaurea jacea agg.			
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Cerastium arvense			Acker-Hornkraut
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Daucus carota			Wilde Möhre
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Draba verna s. l.	V		Frühlings-H. i.e.S.
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Erigeron acris s. l.	V		Scharfes Berufkraut i.w.S.
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Euphorbia verrucosa	V		Warzen-Wolfsmilch
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Geranium columbinum			Stein-Storchschnabel
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Hippocrepis comosa	V		Schopfiger Hufeisenklee
Hylotelephium telephium agg.	V		
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria macrantha	3		Zierliches Schillergras
Koeleria pyramidata	V		Großes Schillergras
Lathyrus sylvestris			Wald-Platterbse
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Leucanthemum vulgare s. str.	V		Magerwiesen-Margerite
Linaria vulgaris			Gewöhnliches Leinkraut
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Melilotus albus			Weißer Steinklee
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Origanum vulgare			Gewöhnlicher Dost
Orobanche			Sommerwurz
Pastinaca sativa			Pastinak
Phleum phleoides	V		Steppen-Lieschgras
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Primula veris	V		Wiesen-Schlüsselblume
Prunella grandiflora	V		Großblütige Braunelle
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Sedum sexangulare			Milder Mauerpfeffer
Thymus praecox s. l.	V		Frühblühender Thymian i.w.S.
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Trifolium dubium			Kleiner Klee
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian
Verbascum lychnitis			Mehlige Königskerze
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 06.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,14

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

52%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
25%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
13%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
5%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
2%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
2%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
1%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
< 1%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feuchtflächen am Wörnitzufer südlich von Osterweiler

Das Biotop besteht aus 2 Teilflächen (TF).
TF 1 wird von einer relativ nährstoffreichen Nasswiese (vermutlich 3-schürig) eingenommen, deren charakteristisches Arteninventar sich aus Carex acutiformis, Carex disticha, Cirsium oleraceum (häufig), Equisetum palustre, Filipendula ulmaria, Phalaris arundinacea und Scirpus sylvaticus zusammensetzt. Die nicht ausgrenzbaren Fettwiesenanteile wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.
TF 2 umfasst ein kleines, von Schwarz-Erle und Weiden dominiertes Auwaldgehölz an einem nahe am Wörnitzufer gelegenen Tümpel. An den flachen Ufern des Tümpels und zum Teil auch im Unterwuchs des Auwaldes sind u.a. die Großseggen Carex acuta und Carex acutiformis sowie Phalaris arundinacea, Glyceria maxima, Scirpusn sylvatica, Rumex hydrolapathum und Urtica dioica (Eutrophierungszeiger) zu verzeichnen. Im Gewässer selbst konnte sich viel Callitriche ansiedeln.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Tümpel (TF 002)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

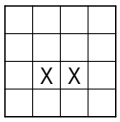
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	80%	0,0895	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		20%
002	100%	0,0483	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		72%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	B	B	B	15	15%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	B	B	B	5	5%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	B	B	B	5	5%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		2%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-		1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 25.07.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	430
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	1,36

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

53%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
32%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
15%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Altgrasfluren und mesophiles Gebüsch nordöstlich von Felsheim

Das Biotop setzt sich aus insgesamt 3 Teilflächen (TF) zusammen.
TF 1 befindet sich südöstlich des Kreuzhofes inmitten von ausgedehnten Ackerflächen. Sie wird von einem dichten und breiten Schlehenhecke eingenommen, dessen Säume stark eutrophiert (viel Brennnessel) sind.
TF 2 behandelt eine langgestreckte Altgrasflur entlang des Fahrweges am nordseitigen Wörnitz-Ufer.
In dem Bestand dominieren Brachypodium pinnatum und Arrhenatherum elatius. Typische Begleiter sind Briza media, Bromus erectus, Centaurea jacea, Festuca rubra, Knautia arvensis und Lotus corniculatus.
An den oberen Hangpartien sind aufgrund von Düngereinschwemmung von dem dort unmittelbar angrenzenden Acker nährstoffreiche Bereiche (zahlreiche Fettwiesenarten) zu verzeichnen, die als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt wurden. Die eingestreuten Gebüschgruppen werden von Schlehe dominiert.
TF 3 liegt unterhalb der Siedlung von Osterweiler. Hier wurde eine weitere Altgrasflur mit Anteilen an mesophilem Gebüsch (überwiegend Schlehe) aufgenommen. Die Artausstattung ähnelt derjenigen der 2.TF.
Die nährstoffreichen Bereiche und ein schmaler Feldweg wurden wiederum als "Sonstige Flächenanteile" codiert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Hang

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-003)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 002, 003)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- gelegentliche Mahd oder Beweidung

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Angaben zu den Teilflächen:

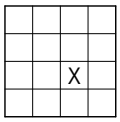
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,1919	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-	98%
			GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-	2%
002	-	0,9761	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-	60%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-	20%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
003	-	0,1919	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-	65%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-	30%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Centaurea jacea agg.			
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Daucus carota			Wilde Möhre
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria pyramidata	V		Großes Schillergras
Linaria vulgaris			Gewöhnliches Leinkraut
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Pastinaca sativa			Pastinak
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Rosa			Rose
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 28.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	445
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,36

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

55%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
40%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
5%	XR00BK	Rohboden	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Aufgelassener Kalksteinbruch am Kühberg

Das Biotop umfasst einen kleinen, aufgelassenen Steinbruch am südwestlichen Rand der Siedlung Kühberg. Die Abbauwand im westlichen Biotopteil ist steil, südexponiert, ca. 10 m hoch und ohne typische Felsvegetation.
Östlich der Felspartien findet sich ein von Schlehe dominiertes Gebüsch, das sich bereits in die östlich unmittelbar anschließende Grünlandbrache ausbreitet. Letztere wird von Arrhenatherum elatius und Brachypodium pinnatum bestimmt. Es ist eine auffallende Vermengung von Magerkeitszeigern (Bromus erectus, Lotus corniculatus, Securigera varia) und Fettwiesenarten (Dactylis glomerata, Festuca pratensis) zu beobachten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Sonderstandort:

- Abgrabungsflächen / Abbaustellen (TF 001)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)
- Verbuschung / Gehölzanflug (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- gelegentliche Mahd

Angaben zu den Teilflächen:

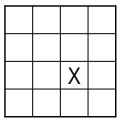
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,3615	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-	55%
			GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-	40%
			XR00BK	Rohboden	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Festuca pratensis agg.			
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Poa pratensis agg.			Artengruppe Wiesen-Rispengras
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Rubus			Brombeere
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 28.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,40

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	GR00BK	Landröhrichte	ja
37%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
20%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
3%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Entwässerungsgraben nördlich vom Krankenhaus in Donauwörth

Unter der vorliegenden Biotopnummer ist ein ca. 750 m langer Entwässerungsgraben nördlich des Donauwörther Krankenhauses erfasst.
Die Vegetation entlang des Grabens wird überwiegend von Röhricht (Phragmites australis und Phalaris arundinacea) und Hochstaudenfluren mit Filipendula ulmaria, Cirsium oleraceum, Epilobium hirsutum, Lysimachi vulgaris, Lythrum salcaria, Scirpus sylvaticus und Valeriana officinalis bestimmt.
Der Graben führte während des Aufnahmezeitpunktes nur im östlichen Teil (ab Krankenhaus) Wasser. Der kartierte Abschnitt endet an der FFH-Gebietsgrenze (7029-371Wörnitztal).
Kurze verrohrte Stellen an zwei querenden Fahrwegen wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	77%	0,4020	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	40%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	37%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	20%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Veronica anagallis-aquatica agg.			Artengruppe Gauchheil-Ehrenpreis
BIBER	*	V	CASTOR FIBER

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 06.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	490
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	1,52

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

95%	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
5%	XU00BK Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gewässerbegleitgehölze am Rohweiler Bach nordöstlich von Zirgesheim

Unter der vorliegenden Biotopnummer sind die außerhalb des FFH-Gebietes (7230-371.02 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab) durch Offenland verlaufenden Abschnitte des Rohweiler Baches erfasst. Das Biotop setzt sich aus 2 Teilflächen (TF) zusammen. TF 1 umfasst zwei durch Äcker und Mähwiesen verlaufende Bacharme, die sich am Waldrand nahe der FFH-Grenze vereinigen. Am südlichen Arm findet sich im Mittelteil ein kleiner Fischteich, der ausgegrenzt wurde. Der Arm setzt sich auf dem Gebiet des benachbarten Kartenblattes fort (TK 7231 Genderkingen).
Die beiden Bäche haben sich bis zu 4m tief eingeschnitten. Ihre steilen Einhänge werden
von dicht ausgebildeten Eschen- Erlensäumen bestockt. Beigemischt sind Silber-Weide, Eiche und Bergahorn. In der Strauchschicht sind viel Hasel und Holunder anzutreffen. Die Krautschicht ist feucht-nitrophil mit Aegopodium podagraria und Nässezeigern wie Cirsium oleraceum. Am Zusammenfluss im Westen weiten sich die Gehölzsäume zu einem kleinen Eschen- Erlen- Wald aus.
TF 2 beginnt am Austritt des Bachs aus dem geschlossenen Waldgebiet. Zunächst verläuft dieser in einem bis zu 8 m tiefen Einschnitt. Die Steilhänge werden wieder von einem feucht-nitrophilen, naturnahen Eschen- Erlenbestand bestockt. Im mittleren Abschnitt ist ein hoher Ahornanteil zu verzeichnen.
Der Bach selbst ist bis zu 3m breit, das Bett vorwiegend kiesig und die Wasserqualität gut.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001, 002)
- LSG (TF 001, 002)
- Naturpark (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7230-371.02 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab

Gewässertyp:

- Bach (TF 001, 002)

Geologie:

- Malm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Schlucht / Einschnitt

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001, 002)
- Eutrophierung (TF 001, 002)
- Freizeit / Erholung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	1,1642	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	95%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
002	-	0,3575	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	95%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Knautia dipsacifolia s. l.			Wald-Witwenblume
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys sylvatica			Wald-Ziest

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 24.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
			X	Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,45

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs) nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Streuobstbestand oberhalb von Zirgesheim

Unter der vorliegenden Biotopnummer wurde ein Apfel-Streuobstbestand (ca. 20 Hochstämme) an dem südexponierten Hang oberhalb von Zirgesheim (unterhalb des Wasserbehälters) erfasst. Der Unterwuchs wird von nährstoffreichem Grünland bestimmt.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

aktuelle Nutzung:

- Streuobst (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,4538	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Malus domestica			Garten-Apfel
Phleum pratense s. str.			Wiesen-Lieschgras
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 24.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,18

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	nein
7%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Extensivgrünland am östlichen Ortsrand von Zirgesheim

Das Biotop erstreckt sich an dem südexponierten Hang zwischen Zirgesheim und Stillberghof. Es umfasst eine extensiv genutzte, blütenreiche Wiese, in der Achillea millefolium, Centaurea jacea, Brachypodium pinnatum, Agrimonia eupatoria und Trisetum flavescens mengenmäßig hervortreten. Typische Begleiter sind Daucus carota, Leontodon hispidus, Holcus lanatus und Leucanthemum vulgare. Mit Euphorbia cyparissias, Galium verum, Bromus erectus, Cirsium vulgare und Salvia pratensis ist zudem eine Reihe von typischen Magerrasenvertretern beigemischt. Die magersten Bereiche finden sich erwartungsgemäß an den steilsten Hangpartien (z.B. an kleinen Terrassenböschungen, Geländebuckeln und Kanten).
Im mittleren Biotopbereich sind einige Gehölze und Apfelbäume (Streuobst) eingestreut. Ungenutzte Randbereiche wurden als Grünlandbrache erfasst.
Kartiertechnisch nicht ausgrenzbare Fettwiesenanteile (vorwiegend an den unteren Hangbereichen) wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	1,1804	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A	B	B	B	90	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		7%
			GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-		3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
25.10.2008: Wecker, Michael			
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Ajuga reptans			Kriechender Günsel
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
25.10.2008: Wecker, Michael			
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
25.10.2008: Wecker, Michael			
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Centaurea jacea agg.			
25.10.2008: Wecker, Michael			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
25.10.2008: Wecker, Michael			
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Daucus carota			Wilde Möhre
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
25.10.2008: Wecker, Michael			
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Galium mollugo s. str.		D	Kleinblütiges Wiesen-Labkraut
25.10.2008: Wecker, Michael			
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Helianthemum nummularium s. l.		V	Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
25.10.2008: Wecker, Michael			
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Leucanthemum vulgare s. str.		V	Magerwiesen-Margerite
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Malus domestica			Garten-Apfel
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Orobanche			Sommerwurz
Picris hieracioides s. l.		V	Gewöhnliches Bitterkraut i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
25.10.2008: Wecker, Michael			
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
25.10.2008: Wecker, Michael			
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus polyanthemos subsp. nemoros...			Hain-Hahnenfuß
Rosa			Rose
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Senecio erucifolius		V	Raukenblättriges Greiskraut
Senecio jacobaea			Jakobs-Greiskraut
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
25.10.2008: Wecker, Michael			
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
25.10.2008: Wecker, Michael			

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Vicia sepium			Zaun-Wicke
25.10.2008: Wecker, Michael			

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 24.06.2008

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:	398	
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:		
Naturraum:	04500 Donauried		Einzelflächenanzahl:	001	
			Fläche [ha]:	1,93	

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

43%	GR00BK	Landröhrichte	ja
30%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
10%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
10%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
7%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feuchtfläche südlich von Zirgesheim

Das Biotop befindet südlich von Zirgesheim inmitten von intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen.
Der Hauptteil der Fläche im mittleren Biotopbereich wird vermutlich von einer ehemaligen Nasswiese eingenommen, in der die Röhrichtarten Glyceria maxima, Phalaris arundinacea und Phragmites australis sowie Thalictrum flavum, Symphytum officinale (auffallend viel) und Urtica dioica mengenmäßig hervortreten. Bei Dominanz der beiden letztgenannten Arten wurde "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt (vermutlich ältere Auffüllung).
Im nördlichen Drittel zieht ein quer verlaufender Graben mit angrenzendem Damm durch die Biotopfläche, an dem Phalaris arundinacea flächendeckend auftritt. Die nördlich des Grabens anschließende Intensivwiese wurde ausgegrenzt. Die Gehölze (Auwald) und das Schilfröhricht dahinter wurden wieder erfasst. Sie hängen mit einem größeren Schilfbestand am nordwestlichen Biotoprand zusammen.
Ein weiterer, in Nord-Süd-Richtung verlaufender Graben begrenzt das Biotop im Osten. Hier konnte sich am Ackerrand die seltene Schwanenblume (Butomus umbellatus) ansiedeln.
Nach Westen zieht ein schmaler Streifen mit Purpur- und Korbweidengebüsch in die Äcker hinaus.
Ferner sei auf einen kleinen Weiher (nach Herkommer wurde dieser 1988 ausgehoben) ohne Gewässervegetation am südöstlichen Eck des Biotopes und auf ein auwaldartiges Gehölz (dominant Silber-Weide, Korb-Weide) am südwestlichen Eck hingewiesen.
Das Vorkommen der sehr seltenen Schaben- Königskerze (Verbascum blattaria) konnte nicht bestätigt werden.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Weiher (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Senke / Mulde

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Auffüllung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Literatur / Kontakt:

Dr. F. Heiser, Bäumenheimerstr. 114, 8550 Donauwörth
J. Luff, Stillbergweg 31, 8850 Donauwörth

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	70%	1,9252	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	43%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	30%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	10%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	10%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	7%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
Butomus umbellatus	3		Schwanenblume
Carex acuta			Schlank-Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rorippa sylvestris			Wilde Sumpfkresse
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Verbascum blattaria	3	3	Schaben-Königskerze
09.05.1988: Herkommer, Udo			
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	398
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Genderkingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	003
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	2,13

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

53%	GR00BK	Landröhrichte	ja
39%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
7%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Landröhricht- und Auwaldbereiche südlich von Zirgesheim

Das Biotop umfasst ein südlich von Zirgesheim an der orographisch linken Seite der Donau entlang ziehendes Landröhricht- (Schilf- und Rohrglanzgrasröhrichte) und Auwaldband.
Es setzt sich aus drei Teilflächen (TF) zusammen.
TF 1 und 2: Sie behandeln dieses schmale, aufgrund einer kurzen Unterbrechung in zwei TF getrennte Band entlang der Nordseite der Donau. Die Auwaldbereiche werden in der Baumschicht von Silberweide beherrscht. Im Unterwuchs erscheinen Schilf, Rohrglanzgras und Brennesselfluren. Reine Brennnesselbestände (zum Teil schon vor langer Zeit aufgelassene Wiesen) wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt (ebenso wie ein Fahrweg in TF 2).
Als 3.TF wurde ein etwas weiter östlich an einem Baggersee gelegenes, kleines Auwaldgehölz aufgenommen, dessen Baumschicht von Esche, Silberweide und Berg-Ahorn sowie Gewöhnlicher Hopfen aufgebaut wird. In der Strauchschicht sind Bruch-Weide und Schwarzer Holunder zu verzeichnen. Im Unterwuchs findet sich im westlichen Teil ein Schilfröhricht, das sich nach Süden in einer Mulde fortsetzt.
Allgemein ist innerhalb der Biotopflächen eine starke Eutrophierung (Brennnessel) zu beobachten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Fluß, verbaut (TF 001, 002)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Feldweg / Fuß-/ Wanderweg (TF 002)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	95%	0,8808	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	75%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	20%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
002	90%	1,1427	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	50%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	40%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
003	100%	0,1035	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	85%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 05.07.2008

				Landkreis:	Donau-Ries
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth
				Gemeinde(n):	Donauwörth
				Region(en):	09 Augsburg
			X	Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb

Meereshöhe min. [m]:	
Meereshöhe max. [m]:	460
Meereshöhe Ø [m]:	
Breite Ø [m]:	
Einzelflächenanzahl:	001
Fläche [ha]:	1,45

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

65%	ST00BK	Initialvegetation, trocken	nein
20%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
10%	WH00BK	Hecken, naturnah	nein
5%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Aufgelassener Kalksteinbruch westlich von Zirgesheim

Das Biotop behandelt einen aufgelassenen Kalksteinbruch westlich von Zirgesheim.
Den flächenbezogen größten Biotopanteil an diesem künstlich geschaffenen, offenen Standort, nimmt initiale Trockenvegetation ein. Diese ist nur sehr spärlich ausgebildet und setzt sich u.a. aus Cichorium intybus, Daucus carota, Echium vulgare, Geranium robertianum, Hieracium piloselloides, Medicago sativa, Securigera varia und Silene vulgaris ssp. vulgaris zusammen.
Auf den ostexponierten, teils sehr steilen und felsigen Abbauwänden des Steinbruchs finden sich Kalkmagerrasenfragmente mit Bromus erectus, Brachypodium pinnatum, Anthericum ramosum, Campanula rotundifolia, Centaurea scabiosa, Euphorbia cyparissias, Galium verum, Orobanche spec. und Sanguisorba minor.
Ferner bestimmt entlang der oberen Abbruchkante mesophiles Gebüsch aus Schlehe, Schwarzer Holunder, Hainbuche, Blutroter Hartriegel, Hasel und Eberesche das Bild.
Die Gehölzstruktur am südöstlichen Biotoprand entlang des Fahrweges wurde als Hecke erfasst.
Das große Kreuz und die Grillstelle am höchsten Punkt des Steinbruches wurden ausgegrenzt (geringe Beeinträchtigung der Biotopfläche).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Sonderstandort:

- Abgrabungsflächen / Abbaustellen (TF 001)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Freizeit / Erholung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	5%	1,4534	ST00BK	Initialvegetation, trocken	-	-	-	-		65%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-		20%
			WH00BK	Hecken, naturnah	-	-	-	-		10%
			GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	C	B	B	5	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Anthericum ramosum	V		Rispige Graslilie
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex muricata s. str.	D		Sparrige Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Centaurea jacea agg.			
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Daucus carota			Wilde Möhre
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Epilobium angustifolium			Schmalblättriges Weidenröschen
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Hieracium murorum			Wald-Habichtskraut
Hippophae rhamnoides	V		Sanddorn
Hylotelephium telephium agg.	V		
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lathyrus sylvestris			Wald-Platterbse
Leucanthemum vulgare s. str.	V		Magerwiesen-Margerite
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Melilotus albus			Weißer Steinklee
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Ononis repens			Kriechende Hauhechel
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Orobanche			Sommerwurz
Picris hieracioides s. l.	V		Gewöhnliches Bitterkraut i.w.S.
Pilosella officinarum			Kleines M.

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Pilosella piloselloides			Florentiner M.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Populus alba	3		Silber-Pappel
Potentilla heptaphylla	V		Rötliches Fingerkraut
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Rhinanthus glacialis			Grannen-Klappertopf
Rosa			Rose
Rubus			Brombeere
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix			Weide
Salix eleagnos	V		Lavendel-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
Solidago virgaurea			Gewöhnliche Goldrute i.w.S.
Sorbus aucuparia			Eberesche, Vogelbeere
Sorbus Subgen. Aria	V		
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Tragopogon pratensis agg.	V		
Veronica urticifolia			Nesselblättriger Ehrenpreis
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
MELANARGIA GALATHEA	*	*	SCHACHBRETT

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 24.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,24

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

95%	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	nein
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Extensivgrünland am Schellenberg bei Donauwörth

Das Biotop erstreckt sich an dem süd- bis südostexponierten Hang des Schellenberges im mittleren und zugleich steilsten Hangbereich. Es umfasst eine extensiv genutzte, blütenreiche Wiese, deren Vegetation sich überwiegend aus Arten zusammensetzt, die für Standorte mit mittlerer bis geringer Nährstoffversorgung typisch sind, wie Arrhenatherum elatius, Brachypodium pinnatum, Festuca rubra, Holcus lanatus, Leontodon hispidus und Lotus corniculatus.
Obwohl sowohl oberhalb als auch unterhalb der kartierten Wiese mit Gülle gedüngt wird, ist noch ein bemerkenswert hoher Anteil an Magerrasenarten und Magerkeitszeigern wie Carex caryophyllea, Carex flacca, Galium verum, Orobanche spec., Sanguisorba minor und Salvia pratensis zu verzeichnen.
Durch die Düngung der oberhalb unmittelbar anschließenden Intensivgrünlandes und der damit verbundenen Nährstoffeinschwemmung ist langfristig ein Verlust an Biotopfläche zu befürchten.
Kartiertechnisch nicht ausgrenzbare Fettwiesenanteile wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.
Die Fläche wurde 2008 vorbildlich gepflegt (Mahdnutzung)

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,2375	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A	A	B	A	95	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
25.10.2008: Wecker, Michael			
Ajuga reptans			Kriechender Günsel
Anthyllis vulneraria s. l.			Wundklee

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
25.10.2008: Wecker, Michael			
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
25.10.2008: Wecker, Michael			
Carex caryophyllea			Frühlings-Segge
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Centaurea jacea agg.			
25.10.2008: Wecker, Michael			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
25.10.2008: Wecker, Michael			
Daucus carota			Wilde Möhre
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
25.10.2008: Wecker, Michael			
Galium mollugo s. str.	D		Kleinblütiges Wiesen-Labkraut
25.10.2008: Wecker, Michael			
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
25.10.2008: Wecker, Michael			
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Orobanche			Sommerwurz
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
25.10.2008: Wecker, Michael			
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
25.10.2008: Wecker, Michael			
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus polyanthemos subsp. nemoros...			Hain-Hahnenfuß
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut
Senecio jacobaea			Jakobs-Greiskraut
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
25.10.2008: Wecker, Michael			
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
25.10.2008: Wecker, Michael			
Vicia sepium			Zaun-Wicke
25.10.2008: Wecker, Michael			

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 08.07.2008

			Landkreis:	Donau-Ries
			Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth
			Gemeinde(n):	Donauwörth
			Region(en):	09 Augsburg
		X	Naturraum:	04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:	
Meereshöhe max. [m]:	399
Meereshöhe Ø [m]:	
Breite Ø [m]:	
Einzelflächenanzahl:	002
Fläche [ha]:	5,04

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

61%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
14%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
10%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
10%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
4%	GR00BK	Landröhrichte	ja
1%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
1%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Altwasser im Südwesten von Donauwörth

Das Biotop befindet sich mitten im Industriegebiet von Donauwörth und dort südlich des Bahnhofes.
Es handelt sich dabei um eine alte Flussschleife der Donau, bei der die Verbindung zum Fluss durch das Werksgelände von Eurocopter unterbrochen ist.
In dem Altarm hat sich ein breiter Verlandungsgürtel mit äußerst artenarmem und dicht gewachsenem Schilfröhricht ausgebildet. Im Norden und Süden sind große Teile der offenen Wasserfläche von Teichrosenbeständen (Nuphar lutea) bedeckt.
Am Südwestrand findet sich eine Gehölzzeile (am der oberen Hangkante des Altwassers) mit Silber-Weiden und an der Innenseite der Schleife eine kleine, von Lysimachia vulgaris, Thalictrum flavum und Filipendula ulmaria dominierte Hochstaudenflur.
Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass im Nordosten ein größerer Bereich des Altarmes zu einem Privatgarten aufgefüllt wurde und dass ein neu gebauter, ca. 5 m breiter Zufahrtsweg ins Innere der Flussschleife (hier intensiv genutzte Ackerflächen) das Biotop in zwei Teilflächen spaltet.
Die Gehölze und Waldanteile wurden hier als Auwald (Unterwuchs meist Schilf) erfasst.
Nach dem trockenen Sommer 2008 war der nördliche Altwasserbereich im Spätherbst vollständig ausgetrocknet (im Juli relativ viel Wasser; offensichtlich kommt es hier zu erheblichen Wasserstandsschwankungen). Dadurch konnte eine hohe Anzahl an Teichmuscheln nachgewiesen werden.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Austrocknung (Stillgewässer) (TF 001, 002)
- Flächenverlust /-teilung (TF 001, 002)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Ein Teil der Biotopfläche (Erstkartierung 1988) wurde durch den Bau des Werksgeländes von Eurocopter vernichtet.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	90%	4,8426	VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	C	C	60	60%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	C	C	15	15%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		10%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	C	C	10	10%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		4%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		1%
002	100%	0,1972	VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	C	C	85	85%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
12.05.1988: Herkommer, Udo			
Carex vesicaria			Blasen-Segge
12.05.1988: Herkommer, Udo			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
12.05.1988: Herkommer, Udo			
Salix alba	V		Silber-Weide
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
12.05.1988: Herkommer, Udo			
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Utricularia			Wasserschlauch
12.05.1988: Herkommer, Udo			
ANODONTA CYGNEA (GESAMTART)	3	3	GROSSE TEICHMUSCHEL
18.11.2008: Wecker, Michael			

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008

		X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,66

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

89%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
7%	GR00BK	Landröhrichte	ja
3%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
1%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwaldrest nordwestlich des Riedlinger Sees

Der vermutlich periodisch überstaute Wald erstreckt sich in einer alten Flutmulde der Donau. Er wird fast vollständig von intensiv genutztem Ackerland eingeschlossen. Nur im Norden bildet die Bundesstrasse 16 die abrupte Grenze.
In der Baumschicht des mäßig gestuften Waldes dominieren Silber-Weiden. Die Strauchschicht ist schwach ausgebildet. Vereinzelt ist Totholz vorhanden.
Im Unterwuchs bestimmen meist Phragmites australis und Urtica dioica das Bild.
Im südlichen Teil wird das Gehölz an einer Stelle durch ein von Phalaris arundinacea dominiertes Landröhricht unterbrochen, das zum Teil gemäht wird.
Im Norden befindet sich ein kleiner Tümpel im Wald, der während des Aufnahmezeitpunktes im Oktober fast vollständig ausgetrocknet war. Die noch vorhandene Wasseroberfläche war flächig von Lemna minor überzogen. Am Rand gesellen sich Glyceria maxima und Iris pseudacorus hinzu. Allgemein ist in dem Gehölz eine starke Eutrophierung zu beobachten (viel Brennnessel). Zudem wurde an mehreren Stellen Astholz und Grünabfälle abgelagert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Tümpel (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Senke / Mulde

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001)
- Eutrophierung (TF 001)
- nicht standortheimische Gehölze (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,6648	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	89%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	7%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	3%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Betula pendula			Hänge-Birke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	10,0
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	0,80

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

78%	WA91E0 Auwälder / 91E0	ja
22%	GR00BK Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gehölzsäume und Röhrichtfragmente an Kessel und Donau südlich von Donauwörth:

Das Biotop setzt sich aus 3 nahe beieinander liegenden Teilflächen (TF) zusammen.
TF 1 erstreckt sich südlich der Donaubrücke (B16) am Westufer. Sie umfasst einen langgezogenen, von Silber-Weide, Esche und Trauben-Kirsche dominierten Gehölzsaum. Im Unterwuchs bestimmen Phragmites australis und Phalaris arundinacea das Bild. Es ist eine starke Eutrophierung (viel Brennnessel) in Saum und Röhricht festzustellen. In der Strauchschicht sind Schwarzer Holunder und Weidengebüsche anzutreffen.
TF 2: Etwas weiter westlich, am Ostufer der Kessel, befindet sich ein Auwald-Gehölz mit ähnlicher Artenkombination in Baum- und Strauchschicht. Nach Herkommer 1988 kommt hier in der Krautschicht neben Brennnesselbeständen auch Aegopdium podagraria und Leucojum vernum vor.
Als TF 3 wurde ein zum Teil von Brennnessel durchsetztes Schilfröhricht mit
Pappeln und Weidenbüschen erfasst.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Kanal (TF 001-003)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,4108	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	95%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	5%
002	100%	0,2575	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	90%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	10%
003	100%	0,1352	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	95%
			WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus			Weißdorn
Ficaria verna s. l.			
12.05.1988: Herkommer, Udo			
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Leucojum vernum	3	3	Frühlings-Knotenblume, Märzenbecher
12.05.1988: Herkommer, Udo			
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Silene dioica			Rote Lichtnelke
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	403
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	1,13

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

97%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
2%	GR00BK	Landröhrichte	ja
< 1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwaldartige Restbestände an den Riedlinger Seen im Naherholungsgebiet Donauwörth

Das Biotop setzt sich aus insgesamt 3 Teilflächen (TF) zusammen. Diese werden von auwaldartigen Gehölzen eingenommen, in denen Silber-Weide dominiert.
TF 1 erstreckt sich zwischen der Zufahrtsstrasse zum See und einem Acker im Süden.
Der Silber-Weidenbestand ist hoch, alt und mäßig gestuft (wenig Totholz) mit Schilf im Unterwuchs. Am Südrand bildet ein eutrophierter Schilfröhrichtstreifen den Abschluss der Biotopfläche.
TF 2 befindet sich am Ostrand des westlichen Sees. Es handelt sich dabei um einen Silber-Weiden- und Eschenbestand mit einem Damm im Bestandesinneren. Im Unterwuchs sind im Süden u.a. Carex acutiformis und Phalaris arundinacea anzutreffen. Im Norden dominieren Aegopodium podagraria und anspruchsvolle Waldarten.
Als TF 3 wurde ein schmaler Waldstreifen am südöstlichen Ufer des östlichen Sees erfasst. Hier ist ein hoher Anteil von Eschen und Grauerlen in der gut gestuften Baumschicht zu verzeichnen. In der Strauchschicht ist viel Trauben-Kirsche und Gewöhnlicher Schneeball enthalten. Die Krautschicht ist feucht-frisch und anspruchsvoll. Nach Herkommer 1988 beherbergt der Bestand Frühjahrsgeophyten wie Leucojum vernum (Märzenbecher).
Zum See hin ist ein schmaler Schilfröhrichtgürtel vorgelagert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 003)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 002)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Am östlichen Rand des Gehölzes wurden Fichten und Lärchen (ausserhalb der Biotofläche) gepflanzt.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,2809	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	90%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	10%
002	100%	0,7384	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%
003	100%	0,1067	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	95%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab
14.05.1987: Herkommer, Udo			
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex vesicaria			Blasen-Segge
14.05.1987: Herkommer, Udo			
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
14.05.1987: Herkommer, Udo			
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Ficaria verna s. l.			
14.05.1987: Herkommer, Udo			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Leucojum vernum	3	3	Frühlings-Knotenblume, Märzenbecher
14.05.1987: Herkommer, Udo			
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

		X		

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	10,0
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	0,64

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

88%	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
12%	GR00BK Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gewässerbegleitgehölze an den Riedlinger Seen im Naherholungsgebiet

Das Biotop beschreibt drei weidendominierte, lineare Gewässerbegleitgehölze mit ähnlicher Artausstattung an den Ufern der Riedlinger Baggerseen. Diese werden u.a. von Grau-Erle, Silber-Weide, Sal-Weide, Korb-Weide und Purpur-Weide sowie Esche und Pfaffenhütchen aufgebaut. Im Unterwuchs und in den Lücken zwischen den Gehölzen bestimmt Schilfröhricht das Bild. Dieses wird von zahlreichen Anglerwegen und Angelplätzen unterbrochen.
Die Teilflächen (TF) 1 und 2 befinden sich am westlichen See, TF 3 am östlichen See. TF 1 setzt sich auf dem Gebiet des benachbarten Kartenblattes (TK 7330 Mertingen) fort.
Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass sich an die kartierten Uferstreifen eine schmale Zone mit artenreicher Unterwasservegetation (Myriophyllum verticillatum, Utricularia, Hippuris vulgaris) anschließt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 001-003)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Freizeit / Erholung (TF 001-003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	10%	0,1944	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	90%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	10%
002	20%	0,2217	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	80%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	20%
003	5%	0,2283	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	95%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Betula pendula			Hänge-Birke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Hippuris vulgaris	3	3	Gewöhnlicher Tannenwedel
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Utricularia			Wasserschlauch
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 25.10.2008

	X	X		

Landkreis: Donau-Ries
Kartenblätter TK25: X7230 Donauwörth
Gemeinde(n): Donauwörth
Region(en): 09 Augsburg
Naturraum: 04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 001
Fläche [ha]: 0,08

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

60%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
25%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
10%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Großseggenried an der Bahnlinienböschung südlich von Riedlingen

Südlich von Riedlingen erstreckt sich nahe der Eisenbahnunterführung an der nordwestexponierten Bahnlinienböschung ein äußerst artenarmes Großseggenried mit Carex acuta und Carex acutiformis als Hauptbestandsbildner (einheitlicher, flächiger Bestand). Am Fuß der Böschung findet sich ein kleiner Graben, in dem Phalaris arundinacea, Glyceria maxima, Geranium palustre und Geum rivale zu verzeichnen sind. Dieser wurde im Herbst 2008 zum Teil gemäht und das Mähgut anschließend entfernt.
An der Böschung konnte sich aufgrund der fehlenden Nutzung mesophiles Gebüsch mit Blutrotem Hartriegel, Pfaffenhütchen, Weißdorn und Schwarzem Holunder ansiedeln.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Graben (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	70%	0,0780	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	60%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-	25%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Rosa			Rose
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 22.07.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	430
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,26

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

75%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
10%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja
10%	WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	ja
5%	FH8210	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 8210	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kalkmagerrasen in ehemaligem Steinbruch nördlich der Ramberg-Siedlung

Der kartierte Steinbruch zeichnet sich durch ein äußerst reliefreiches Gelände mit senkrechten Felswänden, Felsköpfen, Kanten und Kuppen aus. An den überwiegend nordwestexponierten Abbauwänden aus Kalkfelsen konnten sich Asplenium ruta-muraria, Acinos arvensis, Artemisia campestris, Asperula cynanchica, Geranium robertianum, Phleum phleoides, Sedum album und Sedum sexangulare ansiedeln.
Die Vegetation der angrenzenden Magerrasen setzt sich u.a. aus Bromus erectus, Brachypodium pinnatum, Asperula cynanchica, Dianthus carthusianorum, Koeleria macrantha, Pulsatilla vulgaris, Stachys recta und Thymus pulegioides zusammen. Die artenreichsten Ausbildungen finden sich erwartungsgemäß an den sehr flachgründigen und trockenen Bereichen im mittleren Biotopteil.
An den flacheren Rasen dringen zunehmend Fettwiesenarten ein. Diese nährstoffreicheren Wiesenanteile am Fuße des Steinbruches wurden weitgehend ausgegrenzt.
Oberhalb der Felsen ist zum Teil dichtes Schlehengebüsch zu verzeichnen.
Geologisch interessant ist die aufgestellte Rieströmmerscholle (Herkommer 1988).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Als Beeinträchtigung sind die Gartenabfälle aus den oberhalb angrenzenden Kleingärten zu werten.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,2590	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	B	A	B	B	75	75%
			FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	A	C	B	B	10	10%
			WD00BK	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT	-	-	-	-		10%
			FH8210	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 8210	A	C	B	B	5	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Aesculus hippocastanum			Gewöhnliche Rosskastanie
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia campestris	V		Feld-Beifuß
Asperula cynanchica	V		Hügel-Meier
Asplenium ruta-muraria			Mauerraute
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Centaurea jacea agg.			
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Cerastium arvense			Acker-Hornkraut
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Clinopodium acinos	V		Gewöhnlicher Steinquendel
Clinopodium vulgare			Wirbeldost
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
14.05.1988: Herkommer, Udo			
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Helianthemum nummularium s. l.	V		Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Inula conyzae	V		Strahlenloser Alant, Dürrwurz
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Koeleria macrantha	3		Zierliches Schillergras
Koeleria pyramidata	V		Großes Schillergras
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Melilotus albus			Weißer Steinklee
Phleum phleoides	V		Steppen-Lieschgras
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
Prunella grandiflora	V		Großblütige Braunelle
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Pulsatilla vulgaris s. l.	3		Gewöhnliche Küchenschelle i.w.S.
Ranunculus bulbosus			Knolliger Hahnenfuß
14.05.1988: Herkommer, Udo			
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Sedum album	V		Weiße Fetthenne
Sedum sexangulare			Milder Mauerpfeffer
Silene nutans			Nickende Lichtnelke
Stachys recta	V		Aufrechter Ziest
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Tragopogon dubius	V		Großer Bocksbart

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Verbascum lychnitis			Mehlige Königskerze

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 22.07.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	460
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,06

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

97%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
3%	XR00BK	Rohboden	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleiner Steinbruch westlich von Riedlingen

Das Biotop umfasst einen kleinen, aufgelassenen Steinbruch westlich von Riedlingen bei einem Wasserreservoir.
An den steilen, süd- bis ostexponierten Hängen oberhalb der Abbauwände finden sich kleinflächige, von Arrhenatherum elatius und Bromus erectus dominierte Kalkmagerrasen. Die charakteristische Magerrasenvegetation setzt sich u.a. aus Astragalus cicer, Dianthus carthusianorum, Galium verum, Pimpinella saxifraga, Salvia pratensis und Thymus pulegioides zusammen.
Häufige Begleiter sind Agrimonia eupatoria, Inula conycae, Knautia arvensis und Medicago falcata.
An der oberen Hangkante im Westen gesellt sich Allium oleraceum hinzu.
Im Inneren des Steinbruchs stockt ein kleines Gehölz, das die ehemaligen Abbauwände zunehmend beschattet. Aufgrund dieser starken Beschattung sind die Felsen nahezu vegetationslos (nur Thymus pulegioides an einer Stelle).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Beschattung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	97%	0,0625	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	C	C	B	C	97	97%
			XR00BK	Rohboden	-	-	-	-		3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

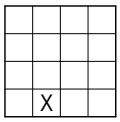
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Allium oleraceum			Gemüse-Lauch

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Allium scorodoprasum agg.	3		Schlangen-Lauch i.w.S.
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Astragalus cicer	3	3	Kicher-Tragant
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Chelidonium majus			Gewöhnliches Schöllkraut
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Daucus carota			Wilde Möhre
Dianthus carthusianorum	V		Karthäuser-Nelke
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Inula conyzae	V		Strahlenloser Alant, Dürrwurz
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Malva alcea	V		Rosen-Malve
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Microthlaspi perfoliatum	V		Durchwachsenblättriges Kleintäschelkraut
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Poa pratensis agg.			Artengruppe Wiesen-Rispengras
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Tragopogon dubius	V		Großer Bocksbart
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Verbascum			Königskerze

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 06.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	440
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,40

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

93%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
5%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gehölzsäume am Huttenbacher Graben

Unter der vorliegenden Biotopnummer ist der in West-Ost-Richtung verlaufende Huttenbachgraben zwischen den beiden Fischteichen im Westen und der Ortschaft von Huttenbach im Osten erfasst.
In diesem Abschnitt wird der wenig Wasser führende Bach von einem auwaldartigen Gehölzsaum begleitet, der von Schwarz-Erlen und Eschen dominiert wird. Beigemischt sind Grau-Erle und Silber-Weide. In der artenreichen Strauchschicht sind u.a. Trauben-Kirsche, Blutroter Hartriegel Pfaffenhütchen und Schwarzer Holunder sowie Wilder Hopfen zu verzeichnen. Im Unterwuchs sind häufig Nässezeiger wie Chrysosplenium alternifolium und Geum rivale und an den Randbereichen viele Brennnesseln (bedingt durch Nährstoffeintrag von den angrenzenden Ackerflächen) anzutreffen.
Der Bach selbst ist bis zu 3m eingetieft, das Bett kiesig-lehmig und die Wasserqualität mäßig.
Die Uferböschungen wurden mit Steinen befestigt wodurch kein Schutz nach Art. 13d BayNatSchG gegeben ist.
Unterbrechungen (verrohrte Stellen unter zwei Feldwegen hindurch) wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt. Die Entwässerung erfolgt in die Wörnitz.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 001)

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)
- Gewässerausbau (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	93%	0,3962	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	93%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
16.05.1988: Herkommer, Udo			
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen
16.05.1988: Herkommer, Udo			
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel
Cardamine amara			Bitteres Schaumkraut
16.05.1988: Herkommer, Udo			
Carpinus betulus			Hainbuche
Chrysosplenium alternifolium			Wechselblättriges Milzkraut
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Ficaria verna s. l.			
16.05.1988: Herkommer, Udo			
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum agg.			
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lonicera nigra	V		Schwarze Heckenkirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
ZYGOPTERA			KLEINLIBELLEN

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 28.10.2008

			Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:
			Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]: 402
			Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:
				Tapfheim	Breite Ø [m]:
X			Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl: 001
			Naturraum:	09800 Riesalb	Fläche [ha]: 0,36

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

54%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
20%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja
10%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
10%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
5%	GR00BK	Landröhrichte	ja
1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Der Zeisbach zwischen Gemeindegrenze und südlicher Kartenblattgrenze

Unter der vorliegenden Biotopnummer ist der ca. 1m breite Zeisbach (Bachbett ca. 0,5 bis 1 m tief) zwischen Gemeindegrenze und südlicher Kartenblattgrenze erfasst. In diesem Abschnitt zieht das in Nord-Süd-Richtung verlaufende Fließgewässer zwischen Intensivgrünland im Osten und Ackerflächen im Westen der Kessel entgegen. Das Biotop setzt sich auf dem benachbarten Kartenblatt (TK 7330 Mertingen) fort.
Der Bach wird über weite Strecken von einem schmalen Gehölzsaum aus Schwarz-Erle, Bruch-Weide, Silber-Weide, Esche, Blutroter Hartriegel und Pfaffenhütchen begleitet.
Häufig bestimmen auch Hochstaudenfluren mit Filipendula ulmaria (dominant), Cirsium oleraceum, Epilobium hirsutum, Lythrum salicaria, Scirpus sylvaticus und Valeriana officinalis das Bild.
Ferner bilden die Großseggen Carex acuta und Carex acutiformis an mehreren Stellen sowohl innerhalb des Baches (im Wasser stehend) als auch an den Uferböschungen flächige Bestände.
Ein kurzer verrohrter Abschnitt an einem querenden Feldweg wurde als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	45%	0,3633	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		54%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	C	B	B	20	20%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-		10%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		10%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		5%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
07.10.2008: Wecker, Michael			
Cardamine amara			Bitteres Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
07.10.2008: Wecker, Michael			
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
07.10.2008: Wecker, Michael			
Chrysosplenium alternifolium			Wechselblättriges Milzkraut
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
07.10.2008: Wecker, Michael			
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Epilobium palustre			Sumpf-Weidenröschen
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
07.10.2008: Wecker, Michael			
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Juncus effusus			Flatter-Binse
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
07.10.2008: Wecker, Michael			
Mentha longifolia			Ross-Minze
07.10.2008: Wecker, Michael			
Myosotis scorpioides			Sumpf-Vergissmeinnicht
Nasturtium officinale		V	Echte Brunnenkresse
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
07.10.2008: Wecker, Michael			
Phragmites australis			Schilf
07.10.2008: Wecker, Michael			
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba		V	Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
07.10.2008: Wecker, Michael			
Salix viminalis			Korb-Weide
07.10.2008: Wecker, Michael			
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
07.10.2008: Wecker, Michael			
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
07.10.2008: Wecker, Michael			
Valeriana officinalis s. str.		D	Echter Arznei-Baldrian
07.10.2008: Wecker, Michael			
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 24.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
	X			Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	002
						Fläche [ha]:	1,11

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs) nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Streuobstbestand am Steinberg südlich von Riedlingen

Unter der vorliegenden Biotopnummer wurden zwei Apfel-Streuobstbestände (alles Hochstämme) an den südostexponierten Hängen des Steinberges erfasst. Der Unterwuchs wird von nährstoffreichem Grünland bestimmt (im Süden Grünlandbrache, im Norden Beweidung).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

aktuelle Nutzung:

- Streuobst (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

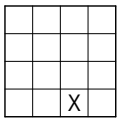
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,7818	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	100%
002	-	0,3294	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Malus domestica			Garten-Apfel
Phleum pratense s. str.			Wiesen-Lieschgras
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 07.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	1,33

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	GR00BK	Landröhrichte	ja
42%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
5%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja
3%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
< 1%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Die Kessel zwischen südlicher Kartenblattgrenze und Donaumündung

Unter der vorliegenden Biotopnummer ist der künstlich geschaffene Bachlauf der Kessel zwischen südlicher Kartenblattgrenze und Donaumündung erfasst. Früher mündete der Bach bei Erlingshofen (TK 7330) in die Donau. Im Jahre 1929 wurde das Gewässer reguliert und sein Lauf verlängert. Die Entwässerung erfolgt heute bei Donauwörth in die Donau.
An dem kartierten Abschnitt zieht der Bach von den Riedlinger Seen geradlinig und parallel zur Donau nach Norden.
Der Lauf des eingedämmten Fließgewässers wird über weite Strecken beidseits jeweils von Röhrichtstreifen (Phragmites australis und Phalaris arundinacea) markiert.
Vereinzelt sind auch Hochstaudenfluren mit Filipendula ulmaria (Hauptbestandsbildner), Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria und Valeriana officinalis sowie von Großseggen (Carex acuta, Carex acutiformis) dominierte Bestände in der Ufervegetation enthalten.
In der Kessel selbst ist nahezu über den gesamten Verlauf eine bemerkenswert artenreiche Gewässervegetation zu beobachten. Diese setzt sich u. a. aus Ranunculus fluitans, Sparganium emersum, Callitriche, Elodea canadensis, Fontinalis antypyretica und Lemna minor zusammen, wobei die beiden erstgenannten Arten oft eine hohe Deckung erreichen (als "Vegetationsfreie Wasserfläche" verschlüsselt, da kein 13d-Gewässer).
Im Bereich der Brücke an der Staustufe Donauwörth ist die charakteristische Gewässerbegleitvegetation aufgrund starker Beschattung durch den angrenzenden Wald unterbrochen, wodurch das Biotop in zwei Teilflächen (TF) gespalten wird.
Weitere Unterbrechungen (z.B. an der Brücke der Bundesstrasse 16 sowie nicht ausgrenzbare Brennnesselbestände) wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Kanal (TF 001, 002)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 002)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 002)

Angaben zu den Teilflächen:

					Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		H	A	B	G	%	
001	55%	0,3854	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		49%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		35%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		10%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	C	B	B	5	5%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-		1%
002	55%	0,9439	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		50%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		45%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	C	B	B	5	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus			Weißdorn
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Ranunculus fluitans	3		Flutender Wasser-Hahnenfuß
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sparganium emersum	V		Einfacher Igelkolben
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian
Fontinalis antipyretica var. antipyretica		V	Echtes Gemeines Brunnenmoos

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 26.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:		
Naturraum:	04500 Donauried		Einzelflächenanzahl:	001	
			Fläche [ha]:	0,07	

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

95%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
5%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Donauufer an der Staustufe Donauwörth

An der Donau-Staustufe bei Donauwörth konnte sich aufgrund der stark verminderten Fließgeschwindigkeit des Flusses in der Flachwasserzone ein ca. 2 m breiter Röhrichtstreifen mit interessanter Artausstattung entwickeln. Neben dem Hauptbestandsbildner Glyceria maxima erreichen Phragmites australis und Phalaris arundinacea sowie die Hochstauden Filipendula ulmaria und Epilobium hirsutum eine hohe Deckung.
Typische Begleiter sind Iris pseudacorus, Lysimachia vulgaris und Sparganium erectum.
Besondere Erwähnung verdient eine Population der seltenen Schwanenblume (Butomus umbellatus).
Im Wasser konnten sich ferner Callitriche spec., Elodea canadensis, Lemna minor, Nuphar lutea und Schoenoplectus lacustris ansiedeln.
Das Biotop setzt sich auf dem benachbarten Kartenblatt 7330 "Mertingen" fort.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Fluß, verbaut (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G	%
001	100%	0,0713	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	- - - -	95%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	- - - -	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Butomus umbellatus	3		Schwanenblume
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Schoenoplectus lacustris	V		Gewöhnliche Teichsimse
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	399
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	10,0
		X		Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	003
						Fläche [ha]:	0,77

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

54%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
24%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
10%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
8%	GR00BK	Landröhrichte	ja
1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
1%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
1%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Zusamaltwasser nördlich der Schwadermühle

Das Biotop umfasst ein durch Damm und Feldweg 2-geteiltes, kleines Altwasser in intensiv als Acker und Mähwiesen genutztem Gelände. Es besteht keine Verbindung zu Donau und Zusam.
Das westliche Altwasser war im Herbst 2008 vollständig ausgetrocknet und im Östlichen war nur noch im nördlichen Teil eine kleine Wasserfläche mit Nuphar lutea, und Lemna minor zu verzeichnen.
In den Altwassern findet sich jeweils ein Röhrichtgürtel aus Phragmites australis, Phalaris arundinacea und Glyceria maxima.
Die angrenzenden Gehölzsäume und auwaldartigen Bestände werden u.a. von Silber-Weide, Trauben-Kirsche und Korb-Weide sowie Wildem Hopfen aufgebaut. Im Unterwuchs und randlich (Landröhricht) bestimmt auch hier häufig Phragmites australis das Bild. Am Südwestrand der östlichen Biotopfläche findet sich ein von Carex acuta und Carex acutiformis dominiertes Großseggenried. Ferner wurde dort im Westen ein Bienenhaus aufgestellt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001, 002)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung (TF 003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Austrocknung (Stillgewässer) (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Literatur / Kontakt:

J. Luff, Stillbergweg 31, 8850 Donauwörth

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,1715	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		95%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		5%
002	100%	0,2084	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	C	C	90	90%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	C	C	5	5%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	C	C	5	5%
003	100%	0,3887	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		65%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-		20%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 19.05.2009

		X					

Landkreis: Donau-Ries
Kartenblätter TK25: X7230 Donauwörth
Gemeinde(n): Donauwörth
Region(en): 09 Augsburg
Naturraum: 04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 001
Fläche [ha]: 0,51

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

98%	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	nein
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Zusamdamm nordwestlich von Nordheim

Das Biotop erstreckt sich am Donau- (orographisch rechte Seite) und am Zusam-Damm (orographisch linke Seite) nordwestlich von Nordheim. Der Damm ist in dem beschriebenen Bereich ungefähr 3 m hoch und weist an beiden Seiten ca. 30 Grad steile Böschungen auf. An der Innenseite verläuft ein Fahrweg am Fuße des Dammes.
Die Vegetation an dem kartierten Abschnitt wird von artenreichem Extensivgrünland bestimmt. Diese setzt sich u.a. aus Bromus erectus, Festuca ovina, Festuca rubra, Holcus lanatus, Knautia arvensis, Leucanthemum vulgare und Lotus corniculatus zusammen. Teilweise sind auch Magerrasenarten und Magerkeitszeiger wie Carex caryophyllea, Hieracium pilosella, Hieracium piloselloides, Leontodon hispidus, Onobrychis viciifolia, Ranunculus bulbosus und Salvia pratensis beigemischt.
An der äußeren, der Donau und Zusam zugewandten Dammseite herrschen allgemein nährstoffreichere Bedingungen als an der gegenüberliegenden Seite vor (es konnten nur die oberen Dammbereiche erfasst werden).
Stellenweise sind auch vegetationsfreie Bodenstellen (an der Dammkrone, auf der ein Trampelpfad entlang zieht und an den Böschungen) zu verzeichnen (wichtig für Hummeln u.a. bodenbesiedelnde Hautflügler).
Obwohl es sich bei dem Damm um ein künstlich geschaffenes Biotop handelt, verdient seine Vegetation dennoch besondere Erwähnung (im Naturraum seltene Pflanzengesellschaft, faunistische Bedeutung und sehr guter Erhaltungszustand).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

aktuelle Nutzung:

- Feldweg / Fuß-/ Wanderweg (TF 001)
- Mahd (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,5074	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	B	A	A	A	98	98%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Ajuga reptans			Kriechender Günsel

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Carex caryophyllea			Frühlings-Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Cerastium arvense			Acker-Hornkraut
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca ovina s. str.	D		Echter Schaf-Schwingel
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Leucanthemum vulgare s. str.	V		Magerwiesen-Margerite
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Onobrychis viciifolia			Futter-Esparsette
Pilosella officinarum			Kleines M.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus bulbosus			Knolliger Hahnenfuß
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 25.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	011
		Fläche [ha]:	0,65

Gesamtbestand (11 TF): Schutz nach §30/Art.23

55%	GR00BK	Landröhrichte	ja
34%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
8%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
< 1%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Röhricht und Feuchtgebüsche nordwestlich von Nordheim

Nordwestlich von Nordheim wurden künstlich Ausuferungszonen für Hochwasserereignisse von Donau und Zusam geschaffen. Diese werden überwiegend von intensiv bewirtschaftetem Grünland eingenommen. In regelmäßigen Abständen finden sich darin meist kleine Röhricht- und weidendominierte Feuchtgebüschinseln. Diese stellen das vorliegende Biotop dar. Es setzt sich aus insgesamt 11 Teilflächen (TF) zusammen. Die Feuchtgebüsche werden u.a. von Purpur-Weide, Korb-Weide, Silber-Weide, Pfaffenhütchen und Wolliger Schneeball aufgebaut.
Die artenarmen Röhrichtanteile werden meist von Phragmites australis, seltener auch von Phalaris arundinacea bestimmt. Häufiger Begleiter ist die Brennnessel (Eutrophierung). Nur vereinzelt sind Hochstauden wie Filipendula ulmaria und Lythrum salcaria beigemischt.
Kartiertechnisch nicht ausgrenzbare Brennnesselbestände wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.
TF 11 grenzt direkt an die Zusam, weshalb hier die Gehölze als "Auwald" und das Schilf als "Verlandungsröhricht" verschlüsselt wurde.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 011)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-011)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001-011)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-011)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,0442	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	60%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	40%
002	100%	0,0239	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	50%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	50%
003	100%	0,0190	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	90%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	10%
004	100%	0,0523	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	100%
005	100%	0,0459	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	90%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	10%
006	100%	0,0434	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	100%
007	100%	0,0630	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	65%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	35%
008	100%	0,0926	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	65%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	35%
009	90%	0,0810	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	70%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	20%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
010	95%	0,1251	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	65%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	30%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
011	100%	0,0571	VH00BK Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	95%
			WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Betula pendula			Hänge-Birke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
04.10.2008: Wecker, Michael			
Carex acuta			Schlank-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
04.10.2008: Wecker, Michael			
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium mollugo s. str.		D	Kleinblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
04.10.2008: Wecker, Michael			
Myosotis scorpioides			Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix alba		V	Silber-Weide
04.10.2008: Wecker, Michael			
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
04.10.2008: Wecker, Michael			
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
04.10.2008: Wecker, Michael			
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,83

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

48%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
31%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
16%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
3%	GR00BK	Landröhrichte	ja
2%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
1%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Weidensäume an Baggerseen nordöstlich der Schwadermühle

Nordöstlich der Schwadermühle befinden sich zwei Baggerseen, die ehemals zusammen gehörten. Sie sind durch den Bau der Bundesstraße 16 (mit hohem Straßendamm) voneinander getrennt worden.
Der größere der beiden Seen (Teilfläche 1) wird an drei Seiten von einem hohen und relativ dichten Silber-Weidensaum eingeschlossen. Nur an derjenigen, der Straße zugewandten Seite, ist der Gehölzsaum noch relativ jung und wird von Purpur-Weide bestimmt.
Am südlichen See (Teilfläche 2) findet sich am Südwestufer ein dichter, breiter und ebenfalls von Silber-Weide dominierter Gehölzsaum mit eutrophiertem Unterwuchs (viel Brennnessel und Kratzbeere). Diesem ist ein schmaler Schilfröhrichtgürtel vorgelagert, der das Gewässer fast lückenlos umrahmt.
Im Gewässer selbst konnte sich ein kleiner Schwimmblattgürtel aus Nuphar lutea entwickeln.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 001, 002)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,3969	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		100%
002	100%	0,4347	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		60%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	30	30%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		5%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	3	3%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	2	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Carex acuta			Schlank-Segge
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phragmites australis			Schilf
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 21.07.2008

		X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	399
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,65

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

68%	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	ja
28%	GR00BK	Landröhrichte	ja
2%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
2%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
1%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht und Silber-Weidenbestand an Kiessee östlich der Schwadermühle

Das Biotop setzt sich aus 2 Teilflächen (TF) zusammen:
TF 1 behandelt ein fast ausschließlich von Silber-Weide aufgebautes Gehölz östlich der Schwadermühle. Im Unterwuchs dieses angepflanzten, schlecht gestuften Silber-Weidenbestandes ist viel Phragmites australis zu verzeichnen.
TF 2: Im Südwesten ist dem Gehölz ein artenarmes, hochwüchsiges Schilfröhricht vorgelagert. Im östlichen Teil des Röhrichts sind auch Hochstaudenfluren mit Thalictrum flavum (dominant), Lysimachia vulgaris und Lythrum salicaria zu verzeichnen. Ferner ist häufig Carex acuta beigemischt. Im Spätherbst wurde hier ein Teil der Biotopfläche gemäht. Ferner ist am Südrand ein von Weiden dominiertes Feuchtgebüsch enthalten.
Auf einen erheblichen Nährstoffeintrag vom benachbarten Acker her deutet der hohe Brennnessel-Anteil an den Randbereichen hin.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 002)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,4386	WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Angaben zu den Teilflächen (Fortsetzung):

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
002	100%	0,2099	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	85%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	7%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	5%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Carex acuta			Schlank-Segge
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 08.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	5,0
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	004
		Fläche [ha]:	3,00

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

52%	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	ja
39%	GP6410	Pfeifengraswiesen / 6410	ja
9%	GR00BK	Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Sumpfwälder nordwestlich von Nordheim mit "Bahngruben in Donauwörth"

Das Biotop setzt sich aus insgesamt 4 Teilflächen (TF) zusammen.
TF 1: Hier handelt es sich aus floristischer Sicht um eines der wertvollsten Biotope des Landkreises und eine Vorrangfläche für den Naturschutz. Die Fläche erstreckt sich am Fuße der Eisenbahnlinienböschung zwischen Zusam und Bundesstraße (Don 28) auf flachgründigem, wechselfeuchtem, nährstoffarmem, basen- und reliefreichem Gelände. Ihre Vegetation ist pflanzensoziologisch als artenreiche (>80 Arten) Ausbildung einer Knollendistel-Pfeifengras-Wiese (Cirsio tuberosi-Molinietum arundinaceae) anzusprechen, in der das namengebende Pfeifengras nicht in Erscheinung tritt. An typischen Kennarten der Pfeifengraswiesen sind u.a. Achillea ptarmica, Carex panicea, Carex tomentosa, Colchicum autumnale, Iris sibirica, Selinum carvifolia, Serratula tintoria und Succisa pratensis zu verzeichnen. Anfang Juli erschien Inula salicina aspektbildend (Massenbestände und ungewöhnlich dominant).
Die Fläche beherbergt zudem eine Reihe floristischer Besonderheiten und Rote Liste Arten wie Viola elatior, Viola pumila (mdl.. Mitteilung ADLER 2009), Dactylorhiza incarnata, Asparagus officinalis und die drei Lauch-Arten Allium angulosum, Allium scorodoprasum und Allium suaveolens.
Im Jahr 2008 wurde die Fläche vorbildlich gepflegt (Mahd in reliefreichem Gelände).
Die TF 2-4 umfassen drei von Silberweide dominierte Sumpfwälder mit feuchtem Unterwuchs (Phragmites australis, Phalaris arundinacea, Carex acuta und Rubus caesius sowie Stachys sylvatica, Urtica dioica u.a.). Weitere Hauptgehölzarten sind Grau-Erle, Purpur-Weide, Traubenkirsche und Pappel sowie Gewöhnlicher Hopfen.
TF 2 umrahmt großteils die Pfeifengraswiese von TF 1 und enthält im südlichen Teil einen relativ großen Schilfröhrichtbestand.
TF 3 erstreckt sich in einer mehrere Meter tiefen Mulde.
TF 4 befindet sich südwestlich der Bahngruben am Fuße der Bundesstraßenböschung (B16).

Schutzvorschlag:

- LB-Vorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

Aus floristischer Sicht eines der interessantesten Biotope des Kartenblattes. Pflegeplan und Dauerbeobachtung notwendig.

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm
- Senke / Mulde

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Pflegeplan und Dauerbebachtung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	1,1718	GP6410	Pfeifengraswiesen / 6410	A	A	A	A	100	100%
002	100%	1,3160	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-		80%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		20%
003	100%	0,1677	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-		100%
004	100%	0,3484	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Allium angulosum	3	3	Kantiger Lauch
Allium scorodoprasum agg.	3		Schlangen-Lauch i.w.S.
Allium suaveolens	3	3	Wohlriechender Lauch
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Asparagus officinalis	3		Gemüse-Spargel
19.05.2009: Wecker, Michael			
Betonica officinalis			Heil-Ziest
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
19.05.2009: Wecker, Michael			
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
19.05.2009: Wecker, Michael			
Carex tomentosa	3	3	Filz-Segge
Centaurea jacea agg.			
Centaurea scabiosa s. l.			Skabiosen-Flockenblume
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
19.05.2009: Wecker, Michael			
Dactylorhiza incarnata	3	2	Fleischfarbenes Knabenkraut
19.05.2009: Wecker, Michael			
Daucus carota			Wilde Möhre
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Ficaria verna s. l.			
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Frangula alnus			Faulbaum
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Gentiana pneumonanthe	2	3	Lungen-Enzian
10.05.1988: Herkommer, Udo			
TF 001, Häufigkeit A			
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Glyceria fluitans agg.			Artengruppe Flutender Schwaden
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Inula salicina	V		Weidenblättriger Alant
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Iris sibirica	3	3	Sibirische Schwertlilie
19.05.2009: Wecker, Michael			
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Juncus articulatus			Glieder-Binse
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Juncus effusus			Flatter-Binse
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Listera ovata			Großes Zweiblatt
19.05.2009: Wecker, Michael			
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Melica nutans			Nickendes Perlgras
19.05.2009: Wecker, Michael			
Mentha longifolia			Ross-Minze
Molinia caerulea agg.			Artengruppe Pfeifengras
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
10.05.1988: Herkommer, Udo			
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Rosa			Rose
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
19.05.2009: Wecker, Michael			
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Selinum carvifolia	V		Kümmel-Silge
19.05.2009: Wecker, Michael			
Serratula tinctoria s. l.	V		Färber-Scharte
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
Succisa pratensis			Gewöhnlicher Teufelsabbiss
19.05.2009: Wecker, Michael			
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
19.05.2009: Wecker, Michael			
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Trifolium montanum	V		Berg-Klee
19.05.2009: Wecker, Michael			
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Viola elatior	2	2	Hohes Veilchen
19.05.2009: Wecker, Michael			
TF 001, Häufigkeit B			
Viola pumila	1	2	Niedriges Veilchen
08.07.2008: Adler, Nördlingen			
TF 001, Häufigkeit A			

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]: 400
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:
		X	X	Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl: 002
						Fläche [ha]: 1,06

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

96%	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	ja
4%	GR00BK	Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Sumpfwaldbestände an der Bahnlinie westlich von Nordheim

Das Biotop umfasst zwei Sumpfwald-Gehölze entlang der Eisenbahnlinie westlich von Nordheim. Sie erstrecken sich dort in einer langgezogenen, ca. 2 - 3 m unter Geländeniveau liegenden Senke. Im Westen grenzen ein Feldweg und anschließend intensiv genutzte Ackerflächen an. An einer Strasse ist das Biotop in zwei Teilflächen (TF) gespalten.
Die Sumpfwaldanteile werden in der Baumschicht von Schwarz-Erle, Grau-Erle, Esche, Trauben-Kirsche und Silber-Weide bestimmt. In der artenreichen Strauchschicht sind u.a. Ohr-Weide, Purpur-Weide, Korb-Weide und Gewöhnlicher Schneeball zu verzeichnen. Im Unterwuchs und in Lücken zwischen den Gehölzen bzw. an deren Randbereichen bestimmen häufig Phragmites australis und Phalris arundinacea das Bild (vor allem in TF1).
Die Krautschicht ist allgemein als frisch-nitrophil bis stark eutrophiert (viel Brennnessel) anzusprechen.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Senke / Mulde

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,1991	WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	80%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	20%
002	100%	0,8577	WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Corylus avellana			Europäische Hasel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	4,0
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	008
		Fläche [ha]:	1,07

Gesamtbestand (8 TF): Schutz nach §30/Art.23

59%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
27%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
12%	GR00BK	Landröhrichte	ja
2%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Ufersäume der Schmutter zwischen Kartenblattgrenze und Donaumündung

Unter der vorliegenden Biotopnummer werden die Ufersäume der Schmutter zwischen südlicher Kartenblattgrenze und der Mündung in die Donau zusammengefasst.
Es handelt sich dabei fast ausschließlich um unterschiedlich dichte Gewässerbegleitgehölze, die u.a. von Schwarz-Erle, Esche, Trauben-Kirsche, Silber-Weide, Korb-Weide, Purpur-Weide und Blutrotem Hartriegel aufgebaut werden. Nördlich der Schnellermühle sind nur Teile der Steilufer mit naturnahem Gehölzsaum bewachsen (oft standortfremde Anpflanzungen), so dass sich das Biotop in insgesamt 8 Teilflächen (TF) aufspaltet. Am Nordufer kurz vor der Einmündung in die Donau findet sich bei einer Ausbuchtung in einen kleinen, Wasser führenden Altarm, ein Purpur- und Korbweidengebüsch (TF 7). Im Unterwuchs der Gehölze bestimmen meist Brennnessel (Eutrophierung) und Phalaris arundinacea das Bild.
Nur im Süden wird der Lauf der Schmutter an beiden Ufern jeweils von einem hochwüchsigen Schilfsaum markiert.
Die Schmutter selbst ist an dem beschriebenen Abschnitt begradigt und ohne Biotopqualität. Im nördlichen Teil weist sie ca. 2 - 3m hohe Steilufer auf.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Fluß, verbaut (TF 001-008)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001-006)
- Eutrophierung (TF 001-008)
- fehlende Pufferzone (TF 001-008)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Beeinträchtigungen: An mehreren Stellen waren Ablagerungen (z.B. Gartenabfälle) entlang des Fließgewässers zu beobachten.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,0543	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	100%
002	100%	0,0705	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	100%
003	100%	0,2217	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%
004	100%	0,1972	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%
005	-	0,0437	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
006	-	0,0999	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
007	90%	0,2373	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	90%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	10%
008	-	0,1429	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Betula pendula			Hänge-Birke
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

				Landkreis:	Donau-Ries
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth
				Gemeinde(n):	Donauwörth
				Region(en):	09 Augsburg
			X	Naturraum:	04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:	
Meereshöhe max. [m]:	339
Meereshöhe Ø [m]:	
Breite Ø [m]:	
Einzelflächenanzahl:	002
Fläche [ha]:	0,47

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

96%	GR00BK	Landröhrichte	ja
4%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleinflächige Röhrichtbestände westlich vom Gut Urfahrhof

Das Biotop behandelt zwei kleine Röhrichtbestände an der orographisch rechten Seite der Donau. Die beiden, durch den Donaudamm voneinander getrennten Flächen, befinden sich inmitten von intensiv bewirtschaftetem Grünland in zwei schwach ausgebildeten Senken mit ständig hoch anstehendem Grundwasser.
Teilfläche (TF1): Das innerhalb des Donaudamms gelegene Landröhricht wird fast ausschließlich von Phalaris arundinacea aufgebaut. In dem äußerst artenarmen Bestand sind nur wenige Begleiter wie Symphytum officinale, Phragmites australis und Urtica dioica beigemischt. Die Fläche wird offensichtlich regelmäßig gemäht.
Teilfläche 2 befindet sich an der Außenseite des Dammes am Westufer des großen Baggersees. Das mit Fettwiesenarten (Als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt) durchsetzte und von Phragmites australis dominierte Röhricht wurde im Herbst 2008 gemäht und anschließend gemulcht.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

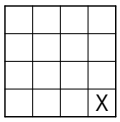
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,2789	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	100%
002	90%	0,1954	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex			Ampfer
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	398
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Genderkingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	1,55

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	WA91E0 Auwälder / 91E0	ja
5%	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
5%	GR00BK Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwald- und Röhrichtfragmente an Donaualtarm beim Urfahrhof

Das Biotop erstreckt sich in einem ehemaligen Altarm der Donau, der im Osten noch mit der Donau in Verbindung steht. Im westlichen Teil der bis zu 4 m tiefen Flutmulde stockt ein lichter, auwaldartiger Bestand, der von Esche, Grau-Erle und Silber-Weide dominiert wird. Teilweise sind standortfremde Hybridpappeln beigemischt. Es ist eine geringe Stufigkeit und ein geringer Totholzanteil zu verzeichnen. In der schwach ausgebildeten Strauchschicht sind häufig Trauben-Kirsche und Blutroter Hartriegel anzutreffen. In der üppigen Krautschicht bestimmen Aegopodium podagraria und Urtica dioica das Bild. Während des Aufnahmezeitpunktes Anfang Oktober war der westliche Altarmbereich vollständig trocken gefallen. Im Westen wird das Biotop von monotonen Fichten- und Ahornbeständen begrenzt.
Direkt am Urfahrhof mündet der Egelseebach in den östlichen Teil des Altwassers und fließt durch dieses in die nahe Donau. Aufgrund der starken Strömung konnte sich hier keine Gewässervegetation entwickeln. Die Uferböschungen werden von lockerem Weidenbewuchs und unterschiedlich breiten Röhrichtstreifen mit Phalaris arundinacea und Glyceria maxima eingenommen. In geringem Umfang gesellt sich Phragmites australis hinzu (bedingt durch hohe Fließgeschwindigkeit und Überschwemmungen).
Am östlichen Altwasserarm wurden nur die beiden Ufersäume erfasst. Das Fließgewässer selbst besitzt keine Biotopqualität.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G	%
001	95%	1,5456	WA91E0	Auwälder / 91E0	- - - -	90%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	- - - -	5%
			GR00BK	Landröhrichte	- - - -	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus incana			Grau-Erle
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Ficaria verna s. l.			
09.05.1988: Herkommer, Udo			
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum agg.			
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lilium martagon			Türkenbund-Lilie
09.05.1988: Herkommer, Udo			
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Silene dioica			Rote Lichtnelke
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Targan, Herbert Datum: 13.06.2009

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,31

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% FW00BK Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Rohweiler Bach nördlich Zirgesheim

Naturnaher Bachlauf in tief eingeschnittenem Tal am Waldrand. Der Bach ist im unteren Bereich (Südwesten) mehrfach durch Biber angestaut. Hier haben sich mehrere Teiche mit trübem Wasser gebildet, die bis zu 15 m breit und bis zu 10 m lang sind. Im frei fließenden oberen und mittleren Abschnitt ist der Bach 2-5 m breit. Das Bachbett ist meist tief eingeschnitten und sehr abwechslungsreich: Steine, Felsen, sandige Bereiche, bis zu 2 m hohe Abbruchwände und Kolke mit bis zu 1 m tiefem Wasser. Viel organisches Material (Äste, Baumstämme). Abschnittweise starkes Gefälle mit bis zu 1 m hohen Absätzen (Felsblöcke). Das Wasser ist in frei fließenden Bereichen klar, das wassergefüllte Bett meist nur 0,5 bis 1 m breit. Im Norden Auwald-Vegetation, sonst am Ufer nur wenig Pflanzenwuchs (steile Ufer, Beschattung).

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7230-371.02 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,3068	FW00BK Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 24.05.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	X			Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,21

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Artenreiche Extensivwiese in Biotopkomplex westlich der Wörnitz 600m östlich Felsheim

Die Fläche ist umgeben von angelegten Feuchtbiotopen (als eigenes Biotop erfasst), die größtenteils von Weiden umstanden sind. Im Südwesten grenzt eine Nasswiese an. Im Süden geht der Bestand in eine stark von Glatthafer dominierte, nicht mehr erfassungswürdige Wiese über.
Der krautreiche und vielschichtige Bestand ist geprägt von Arten der Glatthaferwiesen wie Wiesen-Flockenblume oder Großblütiges Wiesen-Labkraut. Regelmäßig eingestreut kommen Arten der Nasswiesen wie Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergissmeinnicht oder Großer Wiesenknopf vor. Relativ häufig findet sich auch der Gewöhnliche Löwenzahn, der auf Nährstoffbelastung hinweist.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,2100	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	A	B	A	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Centaurea jacea agg.			

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium multiflorum			Vielblütiges Weidelgras
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 17.08.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:
	X	X		Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:
				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl: 005
						Fläche [ha]: 0,44

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

83%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
12%	GR00BK	Landröhrichte	ja
6%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Großröhrichte entlang des Südufers der Wörnitz zwischen Felsheim und Donauwörth

Teilfläche 1:
Breiter Schilfgürtel, der sich teilweise flächig (bis 15m) in das angrenzende Extensiv-/Feuchtgrünland erstrckt (Anteil als Landrlricht codiert); eingestreut sind Rohr-Glanzgras, Blut-Weiderisch sowie Drüsiges Springkraut, randlich strahlen Altgras und Ruderalarten wie Acker-Kratzdistel und Rainfarn ein.

Teilfläche 2:
Ca. 2m breiter Schilfsaum mit kleineren Bestandslücken, beigemischt sind Hochstauden wie Echtes Mädesüß und Blut-Weiderich, Echte Zaun-Winde und Filzige Klette; eingestreut sind Einzelgehölze, z.T. treten Herden von Großer Brennnessel auf (sonstige Flächenanteile)

Teilflächen 3,4:
Ca. 2m breite Schilfsäume, beigemischt sind Hochstauden wie Echtes Mädesüß und Blut-Weiderich sowie Ruderalarten wie Echte Zaun-Winde, Filzige Klette und Große Brennnessel

Teilfläche 5:
Ca. 2m breiter Schilfsaum, beigemischt sind Hochstauden wie Echtes Mädesüß und Blut-Weiderich, Echte Zaun-Winde, Filzige Klette und Große Brennnessel, eingestreut finden sich einzelne Eschen.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-005)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001-005)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-005)

Angaben zu den Teilflächen:

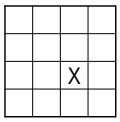
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,0858	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	60%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	40%
002	85%	0,1647	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	15%
003	100%	0,1436	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	100%
004	100%	0,0214	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	100%
005	100%	0,0277	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Arctium tomentosum			Filzige Klette
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix eleagnos	V		Lavendel-Weide
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 17.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,06

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA91E0 Auwälder / 91E0 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwald im Wörnitzknie bei Felsheim

Kleiner Bestand aus Berg-Ulmen, Schwarz-Erlen und Silber-Weiden. Der Unterwuchs setzt sich v. a. aus Schwarzem Holunder, Großer Brennnessel, Gefleckter Taubnessel, Gewöhnlicher Knoblauchsrauke, Giersch, Drüsigem Springkraut und Kletten-Labkraut zusammen, daneben finden sich Gewöhnlicher Hopfen und - am Ufer - Blut-Weiderich, zur Wiese hin Schlehen; mäßige Schichtung, viel mittelstarkes stehendes Totholz (Ulmen zumeist abgängig), kaum liegendes Totholz.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Neophyten - mittlere Bestände (-30% Deckung) (TF 001)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Feuerstelle, Anglerschneisen; Mittlerer Bestand von Drüsigem Springkraut

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,0628	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

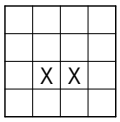
Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lapsana communis			Gewöhnlicher Rainkohl
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phragmites australis			Schilf
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 17.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	0,17

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

41%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
25%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
17%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
8%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
7%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
2%	VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Biotopanlage "Lebensräume am Weinberg" 900 m nordöstlich von Felsheim

1986 angelegter Biotopkomplex, von dem nur die unmittelbar an der Wörnitz gelegenen Teile aufnahmewürdig sind.

Teilfläche 1:
Landzunge, flussseitig überwiegend mit Großer Brennnessel und Altgras bestanden (Streifen ausgegrenzt), landseitig um langgestrecktes Stillgewässer mit Durchstich zur Wörnitz Rohr-Glanzgras-Röhricht, eingestreut Kriechender Arznei-Baldrian, Blut-Weiderich, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Bittersüßer Nachtschatten und Breitblättriger Rohrkolben, daneben auch Großseggenanteile (Ufer- und Schlank-Segge); submers Sumpf-Wasserstern (Deckung 95 %), dazu Kleine Wasserlinse und wenig Flutendes Laichkraut.

Teilfläche 2:
Zumeist breiter Schilfstreifen mit größeren Brennnesselherden (sonstige Flächenanteile), stark von Echter Zaunwinde überwuchert.

Teilfläche 3:
Kurzer Erlenstreifen zwischen Hangfuß und Schilfstreifen; Beimischung von Echtem Mädesüß, Wald-Engelwurz, Großer Brennnessel und Echter Zaunwinde; kein Totholz, Bestand kaum geschichtet.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)
- Gewässerregulierung (TF 003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

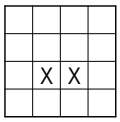
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,0464	VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	C	C	63	63%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	C	C	30	30%
			VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	C	C	C	C	7	7%
002	85%	0,0827	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		15%
003	100%	0,0429	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex riparia	3		Ufer-Segge
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Potamogeton nodosus	3		Flutendes Laichkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rosa multiflora			Büschel-Rose, Vielblütige Rose
Salix alba	V		Silber-Weide
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Ulmus glabra x minor			Holländische Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.1997



Landkreis: Donau-Ries
Kartenblätter TK25: X7230 Donauwörth
Gemeinde(n): Donauwörth
Region(en): 09 Augsburg
Naturraum: 08200 Südliche Frankenalb

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 004
Fläche [ha]: 0,68

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

91%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
9%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Seggenreiche flache Wiesenmulden inmitten intensiv genutzter Wiesen 480m südwestlich Kreuzhof

Inmitten intensiv genutzter Wiesen finden sich in der im Frühjahr regelmäßig über-schwemmten Wörnitzaue flache, kaum wahrnehmbare Mulden mit Resten an dreischürig ge-nutzter Feuchtvegetation.

Tfl. 1-4: In den überwiegend niedrigwüchsigen Wiesenbereichen findet man neben den verbreiteten Arten Wald-Simse, Zweizeiliger und Sumpf-Segge immer wieder auch die Wiesen-Silge, die Sumpf-Dotterblume und das Sumpf-Vergissmeinnicht. Stellenweise nehmen in Tfl. 4 der Kriechende Hahnenfuß und der Flutende Schwaden größere Bereiche ein, die nicht ausgegrenzt werden konnten (sonstige Flächenanteile). Die Übergänge zu den angrenzenden nicht erfassungswürdigen Fettwiesenbereichen sind fließend.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001-004)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001-004)
- zu hohe Schnittfrequenz (TF 001-004)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung (TF 001-004)

Angaben zu den Teilflächen:

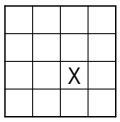
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,1182	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	100%
002	100%	0,0869	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	100%
003	100%	0,0515	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	100%
004	85%	0,4211	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus geniculatus	V		Knick-Fuchsschwanzgras
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Centaurea jacea agg.			
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Glyceria fluitans			Flutender Schwaden
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 20.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	006
		Fläche [ha]:	0,69

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

38%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
26%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
15%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
10%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
2%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wiesengräben 500m südlich von Kreuzhof

Die ca. 1m breiten Wiesengräben fließen mit geringer Strömung durch die als Grünland genutzte Wörnitzaue nach Osten und münden in einen Wörnitzaltarm. Die Gräben sind nur mäßig wasserführend und größtenteils stark verwachsen. Entlang der Ufer findet sich ein Mosaik aus hauptsächlich Großröhricht und Hochstauden, kleinere Teilbereiche werden von Gehölzen eingenommen. Die Grabenufer und Böschungen werden teilweise ausgemäht. Am Nordufer verläuft jeweils ein Feldweg.

Teilfläche 1:
Graben ist nur noch periodisch wasserführend und fällt über längere Zeiträume trocken; der Bestand wird dominiert von Großröhricht und Hochstauden. Vorherrschende Arten sind Rohr-Glanzgras und Echtes Mädesüß, beigemischt sind Blut-Weiderich, Gewöhnlicher Gilbweiderich und Sumpf-Schafgarbe. Kleinflächig treten Großseggen (Schlank-Segge, Zweizeilige Segge) bestandsbildend auf. Am Ostende findet sich Weidengebüsch aus vornehmlich Silber- und Bruchweide.

Teilfläche 2:
In Graben und Ufersaum herrschen hauptsächlich Hochstauden vor. Der mäßig geschichtete Bestand wird von Echtem Mädesüß dominiert, weiterhin kommen Blut-Weiderich, Arznei-Baldrian, Kohl-Kratzdistel und Sumpf-Ziest vor. Beigemischt und kleinflächig bestandsbildend sind Arten der Großröhrichte mit vorherrschend Rohr-Glanzgras sowie Schilf. Eingestreut finden sich Einzelgehölze, in Teilbereichen, insbesondere nach Westen, ist der Saum nur schmal (untere Erfassungsgrenze) ausgebildet, bzw. ausgemäht (sonstige Flächenanteile).

Teilfläche 3:
Im Graben dominiert Großröhricht mit vorherrschend Rohr-Glanzgras und Großem Schwaden sowie Breitblättrigem Rohrkolben; im Saum treten eng verzahnt Großröhricht und Hochstauden auf. Die wenig geschichtete Hochstaudenflur wird dominiert von Echtem Mädesüß, beigemischt sind Blut-Weiderich sowie Arznei-Baldrian, Knolliger Kälberkropf oder Gelbe Wiesenraute. Vereinzelt eingestreut kommen Arten der Kleinröhrichte wie Wasser-Minze und Ufer-Wolfstrapp vor. Im westlichen Teil findet sich abschnittsweise Unterwasservegetation aus Wasserstern, Dreifurchiger Wasserlinse und Gewöhnlichem Froschlöffel (Deckung ca. 15%), hier finden sich Weiden am Ufersaum.

Teilfläche 4:
Im stark verwachsenen Graben und an den steilen Böschungen findet sich vorherrschend Großröhricht, es dominieren Großer Schwaden und Rohr-Glanzgras; randlich schließt ein schmaler Hochstaudensaum mit Echtem Mädesüß, Blut-Weiderich, Sumpf-Schafgarbe, Gewöhnlichem Gilbweiderich und Sumpf-Ziest an, eingestreut sind Sumpf-Segge und Wasser-Minze sowie Ruderalarten wie Kratzbeere und Große Brennnessel. Im Osten schließt ein 1-reihiger Weidensaum an.

Teilfläche 5 :
Graben trocken, bzw. nur periodisch wasserführend; der Bestand wird dominiert von Großröhricht; es herrschen Rohr-Glanzgras und Schilf vor; eingestreut finden sich Arten der Hochstaudenflur wie Echtes Mädesüß und Blut-Weiderich sowie Ruderalarten wie Große Brennessel, Echte Zaun-Winde und Gänse-Fingerkraut. Am Westende ist der Graben von Weiden bewachsen.

Teilfläche 6:
Im Graben dominiert Rohr-Glanzgras, eingestreut sind Schlank-Segge und Wasser-Minze. Am Ufer ist ein Hochstaudensaum ausgebildet. Im kaum geschichteten Bestand herrscht Echtes Mädesüß vor, beigemischt sind Blut-Weiderich und Gewöhnlicher Gilbweiderich. Randlich strahen Ruderalarten wie Echte Zaun-Winde, Acker-Kratzdistel, Gewöhnlicher Beifuß und Wilde Karde ein, regelmäßig tritt Große Brennessel auf (sonstige Flächenanteile). Entlang des Ufers finden sich einzelne Weiden.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

Gewässertyp:

- Graben (TF 001-006)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-006)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- fehlende Pufferzone (TF 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-006)

Angaben zu den Teilflächen:

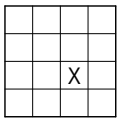
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	85%	0,1057	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	35%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	35%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	15%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	15%
002	75%	0,1367	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	60%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	15%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
003	80%	0,1670	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	50%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	30%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	15%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
004	60%	0,1563	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	40%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	35%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	20%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
005	75%	0,0453	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	75%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	25%
006	95%	0,0808	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	75%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	20%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium palustre agg.			
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Hypericum maculatum s. l.			Geflecktes Johanniskraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus effusus			Flatter-Binse
Lemna trisulca	3		Dreifurchige Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,59

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
20%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Extensiv genutzte Auenwiese 460m südlich Kreuzhof

Inmitten von überwiegend intensiv genutzten Wiesen liegt auf bewegtem Auenrelief eine im Frühjahr regelmäßig überschwemmte wechselfeuchte Flachlandmähwiese mit seggenreichen Nasswiesenanteilen in kleinen seigenartigen Mulden im Ostteil. Nach Westen schließt eine eigens erfasste größere Seige mit Nasswiesenvegetation an. Während Magerkeitszeiger nur in relativ geringer Dichte an dem sehr artenreichen Bestand beteiligt sind, findet man zahlreiche charakteristische Arten der feuchten Auewiesen wie z. B. Wiesen-Silge, Großer Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke und Herbst-Zeitlose. Dazu gesellt sich eine Vielzahl weiterer typischer Arten (Fettwiesen-Margerite, Große Bibernelle u. a.). Trockenere höher gelegene Bereiche sind hochwüchsiger und stärker von Süßgräsern beherrscht. Zu den kleinen feuchten Mulden geht der Bestand fließende in Nasswiesen mit Sumpf-Dotterblume, Zweizeiliger und Schlank-Segge über. Ein höherer Anteil an Krausem Ampfer und Süßgräsern insbesondere nach Westen hin deutet auf vermehrte Nährstoffzufuhr hin und entwertet den Bestand etwas.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- zu starke Düngung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	20%	1,5949	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	A	B	A	80	80%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

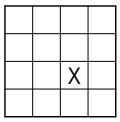
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium subsp. millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhinanthus alectorolophus s. l.			Zottiger Klappertopf
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,58

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% GE6510 Artenreiches Extensivgrünland / 6510 nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Sehr arten- und strukturreiche Auenwiese in der breiten Wörnitzaue 600m südwestlich Kreuzhof

Östlich der Wörnitzschleife bei Donauwörth findet man am Westrand eines sehr großen und durch dichte Einsaat von Ausdauerndem Loch entwerteten Flurstücks Reste einer sehr arten- und krautreichen, wechselfeuchten Auenwiese. Neben charakteristischen Arten der mageren Glatthaferwiesen wie der Wiesen-Flockenblume, Margeriten, der Großen Pimpernell, dem Rot-Schwingel und der Wiesen-Silge kennzeichnen zahlreiche Feuchtwiesenarten den Bestand (Großer Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke, Herbst-Zeitlose). Das Ausdauernde Weidelgras ist auch hier druch Einsaat regelmäßig eingestreut, erreicht bislang aber nur eine vergleichsweise geringe Deckung.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Einsaat von Ausdauerndem Weidelgras

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

keine weitere Einsaat mehr

Angaben zu den Teilflächen:

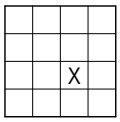
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,5751	GE6510 Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A	A	C	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium subsp. millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Achillea roseoalba			Blaßrote Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 17.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	1,82

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

45%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
43%	GR00BK	Landröhrichte	ja
6%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
6%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Röhrichte am linken Wörnitzufer zwischen dem Weinberg und dem Donauwörther Wasserwerk

Schilfbestände (uferfern als Landröhricht gewertet), Großseggenriede und Gewässerbegleitgehölze.

Teilfläche 1:
Schilfstreifen stark schwankender Breite, landseits eng verzahnt mit Altgras, Großer Brennnessel und Acker-Kratzdistel (sonstige Flächenanteile); Schilf um kurzen, schnellfließenden Graben mit aufgenommen.

Teilfläche 2:
Flächiges, artenarmes Schilfröhricht am Rand einer Pappelpflanzung, am mittleren Nordrand Sumpf-Seggenried.

Teilfläche 3:
Breiter Schilfstreifen, nach Südosten eingestreut mehrstämmige Bäume (v. a. Silber-Weiden und Gewöhnliche Eschen), direkt am Wasser zerstreut Großer Schwaden und Flügel-Braunwurz; sonstige Flächenanteile: Brennnesselherden, Altgras; Fortsetzung am Rand eines Supermarkts nicht aufgenommen (zu viele mesophile Gehölze und Nitrophyten).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 003)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 3: Angelschneisen, Feuerstelle

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Fotodokumentation:

7230_1207_002.jpg

Angaben zu den Teilflächen:

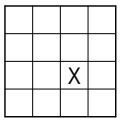
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G	%
001	85%	0,5575	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	- - - -	85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	15%
002	100%	1,1267	GR00BK	Landröhrichte	- - - -	70%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	- - - -	20%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	- - - -	10%
003	88%	0,1401	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	- - - -	88%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	12%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Arctium lappa			Große Klette
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus alba			Tatarischer Hartriegel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phleum pratense s. str.			Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis: Donau-Ries
Kartenblätter TK25: X7230 Donauwörth
Gemeinde(n): Donauwörth
Region(en): 09 Augsburg
Naturraum: 08200 Südliche Frankenalb

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 001
Fläche [ha]: 1,73

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

85%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
15%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Große arten- und sehr strukturreiche Auenwiese südlich der Wörnitz 450m südöstlich von Kreuzhof

Von der Wörnitz im Norden und einem unbefestigten Flurweg im Süden begrenzt, liegt eine große artenreiche wechselfeuchte Auenwiese auf bewegtem Relief. Während die höher gelegenen Bereiche hochwüchsig und reich an Süßgräsern (u. a. Glatthafer, Wolliges Honiggras, Wiesen-Schwingel) sind, nehmen zu nicht ausgrenzbaren Seigen mit charakteristischer Nasswiesenvegetation aus Sumpf-Dotterblume, Sumpf- und Zweizeiliger Segge Magerkeits- und vor allem Feuchtezeiger, insbesondere der Zottige Klappertopf, zu. Mehr oder weniger regelmäßig eingestreut findet man Wiesen-Silge, Großer Wiesenknopf, Wiesen-Schaumkraut u. a. Nach Westen verarmt der Bestand zur anschließenden Fettwiese hin zusehends. Von den regelmäßigen Überschwemmungen der Wörnitz profitieren Nährstoffzeiger wie der Krause Ampfer und die Wiesen-Löwenzahn.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	15%	1,7253	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	B	B	B	85	85%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

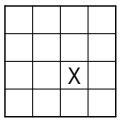
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhinanthus alectorolophus s. l.			Zottiger Klappertopf
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,00

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Arten- und sehr strukturreiche Flachlandmähwiese in der breiten Wörnitzaue 600m südlich Kreuzhof

Zwischen einem Graben im Norden und einem unbefestigten Flurweg im Süden liegt umgeben von intensiv genutztem Grünland eine sehr kräuterreiche, vielschichtige Auenwiese. In der insgesamt jedoch nur grenzwertig artenreichen, mäßig feuchten Wiese findet man neben den dominierenden Gräsern Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel und Wolliges Honiggras u. a. viel Wiesen-Silge, Großen Wiesenknopf, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Klee. Während Magerkeitszeiger wie der Rot-Schwingel nur eine geringe Deckung erreichen, sind Nitrophyten des Wirtschaftsgrünlands regelmäßig eingestreut.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- zu hohe Schnittfrequenz (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	1,0015	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	B	B	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

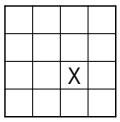
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca pratensis agg.			

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,50

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Schmale arten- und strukturreiche Auenwiese südlich der Wörnitz 450m südöstlich von Kreuzhof

Zwischen einer gleichermaßen artenreichen Flachlandmähwiese im Westen und einer Fettwiese im Osten erstreckt sich eine schmale wenig gestufte, gräserdominierte, aber noch kräuterreiche Auenwiese von der Wörnitz aus nach Süden. Während im trockeneren Norden der Fläche der hier höherwüchsige Bestand vor allem von Glatthafer, Wiesen-Storchschnabel und Wiesen-Labkraut geprägt wird, treten auf dem nach Süden hin stärker bewegten Bodenrelief vermehrt Arten der wechselfeuchten Wiesenknopf-Silgenwiesen (u. a. Wiesen-Silge, Großer Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke) hinzu. Begünstigt durch Nährstoffeinträge über die regelmäßigen Überschwemmungen der Wörnitz, findet man eingestreut Nährstoffzeiger wie den Wiesen-Bärenklau und den Krausen Ampfer.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- beginnende Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Ausmagerung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,5042	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	A	B	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

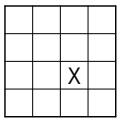
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Stellaria graminea			Gras-Sternmiere
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,81

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Arten- und sehr kräuterreiche Auenwiese südlich der Wörnitz 550m südöstlich Kreuzhof

Unmittelbar südlich der Wörnitz liegt umgeben von Fettwiesen eine regelmäßig überschwemmte artenreiche, wechselfeuchte Auenwiese. Neben typischen Gräsern der Glatthaferwiesen wie z. B. dem namengebenden Glatthafer und dem Wiesen-Schwingel kennzeichnen lebensraumtypische Kräuter wie die Wiesen-Silge, die Wiesen-Flockenblume, die Große Bibernelle und insbesondere die Fettwiesen-Margerite und der Wiesen-Pippau in sehr hoher Deckung den Bestand. In feuchteren Lagen nach Süden hin treten vermehrt Kuckucks-Lichtnelke und Großen Wiesenknopf hinzu, die zu den Feuchtwiesen vermitteln. Durch Untersaat von Ausdauerndem Weidelgras wurde der Bestand etwas entwertet.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Einsaat von Ausdauerndem Weidelgras

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- regelmäßige Mahd
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Verzicht auf Einsaat von Ausdauerndem Weidelgras und nur mäßige Düngung

Angaben zu den Teilflächen:

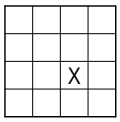
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	1,8081	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	B	B	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	1,29

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Arten- und sehr strukturreiche Flachlandmähwiese in der breiten Wörnitzaue 660m südöstlich Kreuzhof

Zwischen einem Graben im Norden und einem unbefestigten Flurweg im Süden liegt umgeben von intensiv genutztem Grünland eine sehr kräuterreiche, vielschichtige mäßig feuchte Auenwiese. Neben Wiesen-Goldhafer, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwingel kennzeichnen typische Arten wie die Wiesen-Silge, Margerite, Großer Wiesenknopf, Großer Sauer-Ampfer und Kuckucks-Lichtnelke den Bestand. Das eingestreute Vorkommen des Mädesüß vermittelt zu den Feuchtwiesen. Zum Zentrum der Fläche hin wird die Vegetation höherwüchsiger und dichter.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Düngung weiter reduzieren

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	1,2933	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	B	A	A	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Cardamine pratensis			Wiesen-Schaumkraut
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 14.05.2008

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:		
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Einzelflächenanzahl:	001	
			Fläche [ha]:	0,57	

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

30%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
25%	VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	ja
10%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
10%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
8%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
7%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
5%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
5%	VK3150	Kleinröhrichte / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Angelegtes Storchenbiotop - Grabenaufweitung mit mehreren Grabenarmen und sehr bewegtem Relief in Wörnitzaue westlich von Donauwörth

Südlich eines locker mit Weiden bestandenen, allenfalls sehr träge fließenden Grabens, wurde ein Feuchtbiotop angelegt. Zwischen aufgeschütteten trockeneren Buckeln mit zum überwiegenden Teil nicht erfassungswürdiger Vegetation aus Land-Reitgras, Wilder Karde u. a. (sonstige Flächenanteile) sowie kleinen Weiden-Feuchtgebüschen schlängelt sich der aufgeweitete Graben in mehreren wasserführenden Rinnen, die den Charakter ephemerer Kleingewässer haben. Zudem wurden kleine nutzungsfreie Stillgewässer angelegt. Weniger als 50 % des seichten Wassers sind vegetationsfrei, meist findet man im eutrophen Wasser eine nischen- und artenarme Vegetation aus Kleiner und Dreifurchiger Wasserlinse, Wasserstern und Quirligem Tausendblatt. In den vielgestaltigen Flachwasser- und Uferzonen sind gleichermaßen artenarme Klein- (z. B. Schwanenblume) und Großröhrichte (u. a. Fluss-Ampfer, Schilf, Rohr-Glanzgras) sowie Großseggenbestände (u. a. Sumpf-, Schlank- und Schnabel-Segge, Flatter-Binse, Sumpf-Schwertlilie) eng miteinander verzahnt. Großer Schwaden, Rohr-Glanzgras und Breitblättriger Rohrkolben deuten auf Nährstoffeinträge aus den angrenzenden Wiesen und über das Grabenwasser hin. Zu den nicht erfassungswürdigen Teilbereichen und den landwirtschaftlich genutzten Flächen vermitteln blütenreiche feuchte Hochstaudenfluren mit Mädesüß und Gelber Wiesenraute. Die hier vorgefundene Sibirische Schwertlilie wurde vermutlich angesalbt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

gelegentliche Entbuschung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	93%	0,5746	VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	30	30%
			VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	B	C	B	B	25	25%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		10%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	10	10%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		8%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		7%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	5	5%
			VK3150	Kleinröhrichte / 3150	B	C	B	B	5	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alisma lanceolatum	3		Lanzettblättriger Froschlöffel
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Butomus umbellatus	3		Schwanenblume
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cardamine pratensis agg.	V		Artengruppe Wiesen-Schaumkraut
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex elata			Steife Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
Carex rostrata			Schnabel-Segge
Chaerophyllum hirsutum agg.			
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Festuca arundinacea			Rohr-Schwingel
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Ficaria verna s. l.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium palustre agg.			
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Glyceria fluitans			Flutender Schwaden
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Iris sibirica	3	3	Sibirische Schwertlilie
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lemna trisulca	3		Dreifurchige Wasserlinse
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze

Arten (Fortsetzung):

		RL-B	RL-D	
Myriophyllum spicatum		V		Ähriges Tausendblatt
Phalaris arundinacea				Rohr-Glanzgras
Phragmites australis				Schilf
Ranunculus acris				Scharfer Hahnenfuß
Rumex hydrolapathum		V		Fluss-Ampfer
Salix cinerea s. l.				Grau-Weide
Salix purpurea				Purpur-Weide
Salix triandra	cf.			Mandel-Weide
Salix viminalis				Korb-Weide
Scirpus sylvaticus				Wald-Simse
Senecio paludosus		3	3	Sumpf-Greiskraut
Stachys palustris				Sumpf-Ziest
Thalictrum flavum				Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia				Breitblättriger Rohrkolben
Valeriana officinalis agg.				Artengruppe Arznei-Baldrian
Vicia sepium				Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 21.05.2007

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:		
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Einzelflächenanzahl:	001	
			Fläche [ha]:	1,86	

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

70%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
30%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Artenreiche Glatthaferwiese südlich der Wörnitz in der Wörnitzaue westlich Donauwörth

Zwischen der Wörnitz im Norden und einem Flurweg im Süden liegt eine noch arten- und strukturreiche, jedoch stellenweise merklich ruderalisierte Flachlandmähwiese. In der lückigen, mehrschichtigen Grasschicht dominiert neben Obergräsern (v. a. Wiesen-Schwingel) insbesondere das Gewöhnliche Rispengras. Regelmäßig eingestreut sind typische Feuchte- und Magerkeitszeiger wie der Große Wiesenknopf, die Wiesen-Schafgarbe, die Kuckucks-Lichtnelke und die Fettwiesen-Margerite. Nach Westen treten vermehrt Krauser Ampfer, Kriechender Hahnenfuß und das wohl untergesäte Ausdauernde Weidelgras hinzu, die den Bestand sichtlich entwerten. Größere sehr artenarme Bereiche konnten nicht ausgegrenzt werden (sonstige Flächenanteile).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- massive Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 001)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)
- zu starke Düngung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Untersaat von Ausdauerndem Weidelgras

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Ausmagerung

Angaben zu den Teilflächen:

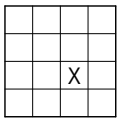
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	1,8639	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	B	C	B	70	70%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		30%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Achillea roseoalba			Blaßrote Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium multiflorum			Vielblütiges Weidelgras
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Persicaria lapathifolia subsp. lapathifolia			Gewöhnlicher Ampfer-Knöterich
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 21.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,67

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

70%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
30%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Artenreiche Glatthaferwiese inmitten intensiv genutzter Wiesen in der Wörnitzaue westlich Donauwörth

Unmittelbar südlich der Wörnitz liegt von intensiv genutzten Wiesen umgeben eine zumindest noch abschnittsweise arten- und strukturreiche Glatthaferwiese auf wenig bewegtem Auenrelief. In der in Folge zu starker Düngung entwerteten Wiese tritt neben einer Vielzahl charakteristischer Arten wie Glatthafer, Wiesen-Flockenblume und Großer Pimpinelle lokal der Wiesen-Pippau in den Vordergrund. Von einer regelmäßigen Überschwemmung profitieren Wiesen-Fuchsschwanz und Feuchtwiesenarten wie Mädesüß, Sumpf-Segge, Großer Wiesenknopf und Schlangen-Knöterich, die immer wieder eingestreut sind. Stellenweise bilden sie große artenarme Herden aus, die wie monotone, gräserdominierte Bereiche mit Kriechendem Hahnenfuß nicht ausgegrenzt werden konnten (sonstige Flächenanteile). Von der Wörnitz her dringt Schilf in die Fläche vor.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- zu starke Düngung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Ausmagerung

Fotodokumentation:

7230_1215_001.jpg

Angaben zu den Teilflächen:

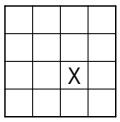
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,6674	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	B	C	B	70	70%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		30%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthriscus sylvestris			Wiesen-Kerbel
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			
Cerastium glomeratum			Knäuel-Hornkraut
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Persicaria lapathifolia subsp. lapathifolia			Gewöhnlicher Ampfer-Knöterich
Phragmites australis			Schilf
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 20.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,73

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

30%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
15%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
15%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
15%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
15%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
5%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja
4%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
1%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Angelegtes Storchenbiotop an Wiesengraben 600m nördlich des Fußballstadions Donauwörth

Die Fläche ist von wasserführenden Grabenarmen und -rinnen und flach überstauten Mulden durchzogen, die von einem am Nordrand verlaufenden Graben gespeist werden; sie sind durch trockene Rücken voneinander getrennt. In den Feuchtstellen findet sich hauptsächlich ein eng verzahntes, kleinflächig wechselndes Mosaik aus artenreichen Großröhrichtbeständen und Großseggenrieden. Bestandsprägende Arten sind Rohr-Glanzgras, Schilf, Breitblättriger Rohrkolben, Gewöhnliche Teichsimse, Schlank-, Sumpf- und Zweizeilige Segge, eingestreut sind Sumpf-Schwertlilie sowie selten Großer Merk. Kleinflächig tritt Kleinröhricht auf. Es dominieren Wasser-Minze und Gewöhnliche Sumpfbinse. In Teilbereichen kommt Röhriger Wasserfenchel vor. Auf den trockenen Rücken dominiert Altgras. Neben Glatthafer und Rot-Schwingel tritt Land-Reitgras t.w. bestandsbildend auf, eingestreut sind Wiesen- und Ruderalarten wie Gänse-Fingerkraut (sonstige Flächenanteile). Im Nordwesten der Fläche befindet sich ein größerer Tümpel, der nahezu flächendeckend mit Rauem Hornblatt, Dreifurchiger Wasserlinse, Vielwurzelige Teichlinse und Ährigem Tausendblatt bewachsen ist. Am einförmig gestalteten Uferrand findet sich v.a. Großröhricht mit Breitblättrigem Rohrkolben und Großem Schwaden (was auf Nährstoffbelastung hinweist), eingestreut sind Großseggen sowie Arten der Kleinröhrichte wie Gewöhnlicher Froschlöffel, Wasser-Minze und Ufer-Wolfstrapp. Der am Nordrand der Fläche verlaufende Graben ist stark verwachsen. Es dominiert Großröhricht, eingestreut sind Arten der Kleinröhrichte wie Gewöhnlicher Froschlöffel sowie Hochstauden; im Osten befindet sich ein Großbestand (>100 Ex.) von Röhrigem Wasserfenchel, im Wasser kommt punktuell Wasserstern vor. Randlich um das Feuchtbiotop ist eine von Echtem Mädesüß dominierte Hochstaudenflur ausgebildet, beigemischt sind Blut-Weiderich, Sumpf-Schafgarbe und Gewöhnlicher Gilbweiderich.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

gelegentliches Offenhalten der Uferbereiche, um das Biotop als Nahrungsfläche für den Weißstorch zu erhalten.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	85%	0,7277	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		30%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		15%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	B	C	15	15%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-		15%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		15%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		5%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	B	C	4	4%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	B	C	1	1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

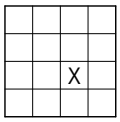
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Ceratophyllum demersum agg.			
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Epilobium palustre			Sumpf-Weidenröschen
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Festuca rubra			Gewöhnlicher Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium palustre agg.			
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Juncus effusus			Flatter-Binse
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lemna trisulca	3		Dreifurchige Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Mentha longifolia			Ross-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Myriophyllum spicatum	V		Ähriges Tausendblatt
Oenanthe fistulosa	2	3	Röhriger Wasserfenchel
TF 001, Häufigkeit C			
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Schoenoplectus lacustris	V		Gewöhnliche Teichsimse
Sium latifolium	2		Großer Merk
TF 001, Häufigkeit B			
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Stachys palustris			Sumpf-Ziest

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 20.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	003
		Fläche [ha]:	0,52

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

71%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
12%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
7%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
5%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
4%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
< 1%	VK3150	Kleinröhrichte / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Ehemaliger Wörnitzaltarm mit Weiher in Wörnitzaue

Der ehemalige Altarm der Wörnitz ist nur noch als Graben ausgebildet, der im Süden zu einem Weiher aufgeweitet wurde. Im östlichen Teil grenzen Extensivwiesen, im westliche Teil überwiegend Intensivgrünland an.

Teilflächen 1, 3:
Sich nach Westen verschmälernder Graben , der lediglich temporär nach starken Niederschlägen Wasser führt. Er ist - mit einigen Unterbrechungen (sonstige Flächenanteile) - dicht mit Weidengebüsch aus vornehmlich Silber-, Purpur- und Korbweide bewachsen, im Unterwuchs finden sich ausser der vorherrschnden Großen Brennessel keine weiteren auwaldtypischen Arten..

Teilfläche 2:
Der in Extensivgrünland gelegene Weiher ist großflächig mit dem Nährsttoffzeiger Kanadische Wasserpest sowie Gelber Teichrose, Rauem Hornblatt und Kleiner Wasserlinse bewachsen. In der Flachwasserzone sind Arten der Kleinröhrichte wie Gewöhnlicher Froschlöffel, Sumpf-Vergissmeinnicht, Wasser-Sumpfkresse und selten Schwanenblume eingestreut. Am relativ einförmig ausgebildeten Ufer findet sich ein ca. 2m breiter Saum aus hauptsächlich Großröhricht. Es herrscht Rohr-Glanzgras vor, beigemischt sind Hochstauden wie Echtes Mädesüß, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Blut-Weiderich und Sumpf-Schafgarbe sowie Wasser-Minze und Zweizeilige Segge. Am steilen Nordufer stockt ein unterwuchsarmer Silberweidensaum.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

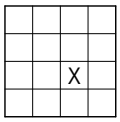
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,2153	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		10%
002	80%	0,1399	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	C	C	45	45%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		20%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	C	C	20	20%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	C	C	14	14%
			VK3150	Kleinröhrichte / 3150	C	C	C	C	1	1%
003	-	0,1677	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Butomus umbellatus	3		Schwanenblume
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Ceratophyllum demersum agg.			
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium palustre agg.			
Glycine max			Sojabohne
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Rorippa amphibia	V		Wasser-Sumpfkresse
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 22.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,83

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
10%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Arten- und strukturreiche Flachlandmähwiese in der Wörnitzaue westlich Do-nauwörth

Umgeben von intensiv genutzten Wiesenbereichen erstreckt sich eine noch artenreiche wechselfeuchte Auenwiese von einem Graben aus nach Nordwesten. In dem überwiegend von Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel) beherrschten Bestand findet sich noch eine Vielzahl charakteristischer Kräuter wie z. B. die Wiesen-Silge, Wiesen-Flockenblume, Fettwiesen-Margerite, Schlagen-Knöterich und Sumpf-Vergissmeinnicht. Eingestreut sind zudem auch immer wieder das Mädesüß und die Kuckucks-Lichtnelke, die die Nähe des Bestands zu den Feuchtwiesen andeuten. Stellenweise bilden der Wiesen-Fuchsschwanz und die Wiesen-Schafgarbe größere monotone Herden aus, die nicht ausgegrenzt werden konnten (sonstige Flächenanteile). Die Untersaat von Ausdauerndem und Vielblütigem Weidelgras beeinträchtigt den Bestand sichtlich.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- beginnende Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 001)
- Neophyten - Initialbestände (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Einsaat von Vielblütigem Weidelgras und Ausdauerndem Weidelgras

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Ausmagerung
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Verzicht auf Untersaat und Düngung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,8304	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	B	C	B	90	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Achillea roseoalba			Blaßrote Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Carex hirta			Behaarte Segge
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium multiflorum			Vielblütiges Weidelgras
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Myosotis scorpioides			Sumpf-Vergissmeinnicht
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Veronica arvensis			Feld-Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 20.08.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
		X		Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
		X		Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
						Fläche [ha]:	1,76

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

51%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
30%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
18%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
1%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitzaltwasser westlich Donauwörth

Das Altwasser liegt in ebener, vorwiegend als Intensivgrünland genutzter Aue. Der Wasserkörper ist unter der Brücke durch einen Steinsatz in zwei Teilflächen getrennt. In die westliche Teilfläche münden zwei von Norden bzw. Westen kommende Gräben, die östliche Teilfläche steht in offener Verbindung zur Wörnitz.

Teilfläche 1:
Im Altwasser finden sich eine gut deckende Schwimmblattvegetation aus Gelber Teichrose sowie Vorkommen von Rauem Hornblatt, Glänzendem Laichkraut, Kanadischer Wasserpest, Dreifurchiger und Kleiner Wasserlinse sowie Gewöhnlichem Pfeilkraut. Die Ufer sind steil; der Ufersaum ist größtenteils nur schmal ausgebildet und immer wieder von Brennnesselherden durchsetzt. Insbesondere entlang des breiteren östlichen Abschnitts dominiert Große Brennessel, eingestreut sind einzelne Weiden. An den Böschungen des schmäleren, grabenartigen westlichen Abschnitts finden sich fragmentarisch Großröhrichtarten wie Rohr-Glanzgras und Großer Schwaden; beigemischt sind Schlank-Segge, Arten der Kleinröhrichte wie Gewohnlicher Froschlöffel, Ufer-Wolfstrapp und Wasser-Minze sowie Hochstauden wie Echtes Mädesüß und Sumpf-Schafgarbe; regelmäßig tritt Sumpf-Greiskraut auf. Das Altwasser wird im östlichen Teil von Anglern genutzt.

Teilfläche 2:
Im Wasser finden sich im westlichen Teil Vorkommen von Gelber Teichrose, Rauem Hornblatt, Glänzendem Laichkraut, Kanadischer Wasserpest und Dreifurchiger Wasserlinse; im Osten tritt nur noch Gelbe Teichrose auf. Im Flachwasser kommen eingestreut Arten der Kleinröhrichte wie Gewöhnlicher Froschlöffel, Gewöhnliches Pfeilkraut und Wasser-Sumpfkresse sowie Großröhrichtarten wie Großer Schwaden und Fluss-Ampfer vor. Die Ufer sind größtenteils steil ausgebildet, nur vereinzelt finden sich am Böschungsfuß kleinere flache Anlandungen, die hauptsächlich mit Rohr-Glanzgras bewachsen sind. Am Ufer stockt großenteils ein 1-reihiger Auwaldsaum aus Silber- und Korbweiden; im Unterwuchs dominiert Große Brennessel, beigemischt sind Kratzbeere und Knolliger Kälberkropf sowie punktuell Schilf und Sumpf-Segge. In den offenen Ufersaumbereichen dominiert ebenso Große Brennnessel; eingestreut sind abschnittsweise Arten der Hochstaudenflur wie Echtes Mädesüß, Blut-Weiderich und Sumpf-Schafgarbe sowie Großseggen (Sumpf-, Ufer-, Zweizeilige Segge), randlich dringen Ruderal- und Wiesenarten wie Acker-Kratzdistel, Gewöhnlicher Beifuß, Großblütiges Wiesen-Labkraut oder Kriechender Hahnenfuß ein.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 002)
- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung (TF 002)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,5050	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	C	C	65	65%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	C	C	30	30%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	C	C	C	C	5	5%
002	100%	1,2514	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	C	C	C	C	45	45%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	C	C	C	C	30	30%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		25%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

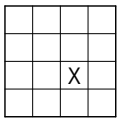
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex riparia	3		Ufer-Segge
Ceratophyllum demersum agg.			
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lemna trisulca	3		Dreifurchige Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Potamogeton lucens	3		Glänzendes Laichkraut
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rorippa amphibia	V		Wasser-Sumpfkresse
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Sagittaria sagittifolia	V		Gewöhnliches Pfeilkraut
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Schoenoplectus lacustris	V		Gewöhnliche Teichsimse
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 18.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,08

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
10%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleiner Nasswiesenrest in der Wörnitzaue westlich Donauwörth

Zwischen der Wörnitz im Norden und einem nur zeitweise wasserführenden Altarm findet man in einer rinnenartigen Wiesenmulde einen kleinen seggenreichen Nasswiesenrest. Neben der stellenweise vorherrschenden Schlank-Segge findet man weitere Feuchtezeiger. Insbesondere die Kohl-Kratzdistel ist stärker am Bestand beteiligt. Kleine, trockene Bereichen, in denen die Feuchtwiesenarten zurücktreten konnten nicht ausgegrenzt werden (sonstige Flächenanteile).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- zu hohe Schnittfrequenz (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	90%	0,0778	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

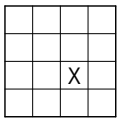
Arten:

	RL-B	RL-D	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Juncus effusus			Flatter-Binse
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 21.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,40

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

65%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
28%	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	nein
7%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
1%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
< 1%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Sehr strukturreiche, jedoch artenarme Flachlandmähwiese mit Flachtümpel in der Wörnitzaue westlich Donauwörth

Südlich eines nur noch zeitweise wasserführenden Altarms der Wörnitz liegen umgeben von intensiv genutzten Wiesen sehr strukturreiche, jedoch insgesamt artenarme Wiesenbereiche. Im westlichen Teil wurde ein Flachtümpel neu angelegt.

Teilfläche 1:
Am Nordrand des Bestandes wurde jüngst der Altarm nach Süden in den Bestand hinein aufgeweitet, so dass das Gelände partiell stark reliefiert ist. Vor allem auf den stärker zum neu angelegten Flachtümpel abfallenden Bereichen konnte sich ein sehr vielschichtiger und kräuterreicher, von Magerkeitszeigern beherrschter Bestand entwickeln. Insbesondere Feld-Klee und Gew. Hornklee dominieren neben typischen Arten wie Glatthafer, Weicher Trespe, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Storchschnabel. Dazu gesellen sich Feuchtezeiger wie Mädesüß und Schlank-Segge. Nach außen hin nimmt der Krautreichtum rasch ab und Hochgräser treten in den Vordergrund. Randlich ist der Bestand durch die Untersaat von Ausdauerndem Weidelgras entwertet.

Teilfläche 2:
Der Flachtümpel ist fast vollständig mit Großröhricht (Rohr-Glanzgras) bewachsen, eingestreut sind Sumpf-Labkraut, Wasser-Minze und Hochstauden wie Blut-Weiderich, Gewöhnlicher Gilbweiderich und Gelbe Wiesenraute. Nur im Süden befindet sich eine kleine offene Wasserfläche. Hier kommen neben Rohr-Glanzgras und Gewöhnlicher Teichsimse Arten der Kleinröhrichte wie Gewöhnlicher Froschlöffel, Wasser-Sumpfkresse und Gewöhnliche Sumpfbinse vor.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 002)
- Mahd (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- beginnende Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 001)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Beeinträchtigung durch ehemalige Untersaat von Ausdauerndem Weidelgras

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 002)
- Nutzungsextensivierung (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Ausmagerung

Angaben zu den Teilflächen:

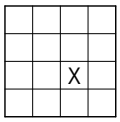
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,3703	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	C	B	B	70	70%
			GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A	C	A	B	30	30%
002	100%	0,0308	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		85%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		11%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		4%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Galium palustre agg.			
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rorippa amphibia	V		Wasser-Sumpfkresse
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Schoenoplectus lacustris	V		Gewöhnliche Teichsimse
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Trifolium campestre			Feld-Klee
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Veronica chamaedrys s. l.			Gamander-Ehrenpreis
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 18.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,96

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
20%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese inmitten intensiv genutzter Wiesen in der Wörnitzaue südwestlich Donauwörth

Zwischen der Wörnitz im Nordosten und einem nur noch periodisch wasserführenden Altarm im Südosten liegt umgeben von überwiegend intensiv genutzten Wiesen auf bewegtem Auenrelief eine von Ober- und Mittelgräsern dominierte, vergleichsweise artenarme aber kräuterreiche Salbei-Glatthaferwiese. Neben typischen Arten wie dem namengebenden Glatthafer, der Fettwiesen-Margerite, der Wiesen-Flockenblume und dem Wiesen-Labkraut findet man auf trockenen Buckeln man vereinzelt auch den Wiesen-Salbei und Wiesen-Bocksbart. Nach Westen sowie zu südlich angrenzenden Altarm hin treten lokal vermehrt Arten der Feuchtwiesen wie die Kuckuck-Lichtnelke und Seggen hinzu. Eine rund 10 m breite feuchte artenarme Rinne, die nicht ausgrenzt werden konnte, teilt hier den Bestand (sonstige Flächenanteile).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- beginnende Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 001)
- zu hohe Schnittfrequenz (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Untersaat von Ausdauerndem Weidelgras

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Ausmagerung

Angaben zu den Teilflächen:

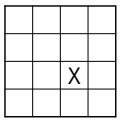
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,9597	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	C	B	B	80	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Centaurea jacea agg.			
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Tragopogon orientalis	V		Orientalischer Bocksbart, Großblütiger Bocksbart
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 21.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,45

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% LR6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Artenreiche und sehr strukturreiche Magerwiese in der Wörnitzaue nordwestlich der Westspange in Donauwörth

Unmittelbar nordwestlich der Westspange liegt eine noch arten-, sehr kräuter- und blütenreiche Magerwiese. Typische Arten der mäßig intensiv genutzten frischen bis wechselfeuchten Glatthaferwiesen wie der Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz, Flaumige Wiesenhafer, Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf prägen dabei den lückigen und mehrschichtigen Bestand. Lokal tritt die Fettwiesen-Margerite in den Vordergrund. Der über die ganze Fläche verteilte Krause Ampfer deutet auf eine wenig schonende Bewirtschaftung bzw. vormals zu starke Düngung der Fläche hin. Des weiteren ist der Bestand durch die Untersaat des Ausdauernden Weidelgrases entwertet.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- beginnende Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 001)
- zu starke Düngung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Untersaat von Ausdauerndem Weidelgras

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Ausmagerung

Fotodokumentation:

7230_1223_001.jpg

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,4545	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	A	B	C	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium subsp. millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca pratensis agg.			
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Helictotrichon pubescens			Flaumiger Wiesenhafer
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Leucanthemum ircutianum			Fettwiesen-Margerite
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Tragopogon orientalis	V		Orientalischer Bocksbart, Großblütiger Bocksbart
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Veronica chamaedrys s. l.			Gamander-Ehrenpreis
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Wagner, Michael Datum: 14.05.2008

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
		X		Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
		X		Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	1,24

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
9%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
7%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
3%	GR00BK	Landröhrichte	ja
1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Lückige Silberweiden-Weichholzaue am Ostufer der Wörnitz südlich des Stauwehrs in Donauwörth

Aus lückigen Altbäumen der Silber- und Bruchweide aufgebauter Auwald. Mäßig hoher Totholzanteil sowohl liegend als auch stehend. Im Bestand einzelne Biberfraßspuren. Im Unterwuchs stark dominiert von Brennnesselfluren durchsetzt mit typischen Arten wie Rohr-Glanzgras, Scharbockskraut, Sumpf-Ziest über stark bewegtem Relief mit einzelnen Flutmulden und -rinnen. In diesen Rinnen v. a. Rohr-Glanzgras-Röhricht. Lückig eingestreut sind zudem strauchartige schmalblättrige Weiden wie Korb- und Purpurweide. Am Südende ein einseitig angebundenes kleines Altwasser mit Saum aus Rohr-Glanzgras sowie schmalblättrigen Weiden.
Eingestreut sind immer wieder nicht ausgrenzbare, nicht gehölzbestandene Brennnesselreinbestände (sonstige Flächenanteile).
Die Ufer der Wörnitz sind versteint, eine natürliche Fließgewässerdynamik ist damit eingeschränkt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

eingeschränkte Auendynamik

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	91%	1,2373	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	9%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	7%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	3%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer negundo			Eschen-Ahorn
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Arctium lappa			Große Klette
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Ficaria verna s. l.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
BIBER	*	V	CASTOR FIBER
FELDHASE	V	3	LEPUS EUROPAEUS

Bearbeiter/in: Henatsch, Brigitte Datum: 20.08.2007

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:
				Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:
		X		Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:
		X		Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl: 001
						Fläche [ha]: 0,24

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA91E0 Auwälder / 91E0 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwaldrest auf nördlicher Wörnitzinsel 130m östlich des Stauwehrs

Der von Druckwasser beeinflusste, relativ einheitlich stukturierte Auwaldbestand wird dominiert von Schwarz-Erle, Gewöhnlicher Esche und Bruch-Weide und weist einen relativ hohen Totholzanteil auf; in der mäßig entwickelten Strauchschicht treten regelmäßig Schlehe und Blutroter Hartriegel auf. Im Unterwuchs finden sich Große Brennnessel, Kratzbeere, Echte Zaun-Winde, Gewöhnliche Knoblauchsrauke sowie eingestreut Echtes Mädesüß und Schilf. Entlang des Nordost-Ufers verläuft ein Fußweg.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerregulierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,2361	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Phragmites australis			Schilf
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix fragilis			Bruch-Weide
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 20.08.2007

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Breite Ø [m]:		
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Einzelflächenanzahl:	002	
			Fläche [ha]:	0,21	

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

55%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
29%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
6%	GR00BK	Landröhrichte	ja
6%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
4%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feuchtlebensräume um Wörnitz und Mühlgraben nordwestlich der Donauwörther Altstadt

Auwald, Röhricht .

Teilfläche 1:
Von Echter Zaunwinde überwachsener Schilfstreifen am Mühlgraben; einzelne Gehölze (v. a. Weiden, Gewöhnliche Eschen) eingestreut; landseits angegliedert artenarmer, flächiger Mischbestand aus Echtem Mädesüß und Schilf mit Beimischung von Schlank- und Zweizeiliger Segge.

Teilfläche 2:
Auwaldstreifen an der Wörnitz aus Alten Silber-Weiden, dazwischen Trauben-Kirsche und Schwarzer Holunder; im Unterwuchs Große Brennnessel dominierend, daneben häufig eingestreut Kratzbeere, Echte Zaunwinde, Knolliger Kälberkropf, Kletten-Labkraut und Gewöhnlicher Hopfen, seltener Gewöhnlicher Efeu, Nessel-Seide und Bittersüßer Nachtschatten; Überschwemmungsspuren (Treibgut bis an die recht hoch gelegene Böschungskante); nach Norden lückenhaft (sonstige Flächenanteile: unzureichend überschirmte reine Brennnessel-Herden); fast kein Totholz, nur schwaches angeschwemmtes Treibholz.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerregulierung (TF 002)
- Neophyten - Initialbestände (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1: Initialbestand von Drüsigem Springkraut

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

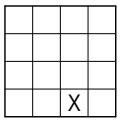
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,0863	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	70%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	15%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	15%
002	93%	0,1240	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	93%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	7%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Aesculus hippocastanum			Gewöhnliche Rosskastanie
Agrostis stolonifera			Weißes Straußgras
Arctium lappa			Große Klette
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Cuscuta europaea			Nessel-Seide i.w.S.
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit			Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Impatiens parviflora			Kleines Springkraut
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lapsana communis			Gewöhnlicher Rainkohl
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ribes rubrum	3		Rote Johannisbeere
Robinia pseudacacia			Gewöhnliche Robinie
Rorippa palustris			Gewöhnliche Sumpfkresse
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex conglomeratus			Knäuelblütiger Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Tschiche, Jörg Datum: 20.08.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	2,39

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

95%	LR3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz	nein
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wörnitz unterhalb des Wörnitzstegs in Donauwörth

Flussabschnitt mit Unterwasservegetation (Deckung bis zu 20 %) und Schwimmblattdecke. Es dominieren Gelbe Teichrose, Durchwachsenes und Flutendes Laichkraut sowie Raues Hornblatt, hinzu kommen Kamm-Laichkraut und zumeist submerses Gewöhnliches Pfeilkraut. Aus dem Wasser erheben sich einige teilweise bewachsene Anlandungen, die nicht aufgesucht werden konnten (sonstige Flächenanteile). Zum Zeitpunkt der Kartierung waren um die Fußgängerbrücke wasserbauliche Maßnahmen im Gange, die den Fortbestand des o. g. Bestands in seiner vollen Ausdehnung fragwürdig erscheinen lassen.
In die Bewertung fließt die offenkundige Eutrophierung der unteren Wörnitz als starke Beeinträchtigung ein (vgl. Massenvorkommen von Nitrophyten im Gewässersaum auch dort, wo extensive Nutzungen angrenzen).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7029-371.11 Wörnitztal

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerausbau (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Baggerarbeiten

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Rücksicht auf die Unterwasservegetation bei wasserbaulichen Arbeiten

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	2,3942	LR3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz	B	B	C	B	95	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Ceratophyllum demersum agg.			
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Potamogeton nodosus	3		Flutendes Laichkraut
Potamogeton pectinatus var. pectinatus			
Potamogeton perfoliatus	3		Durchwachsenes Laichkraut
Sagittaria sagittifolia	V		Gewöhnliches Pfeilkraut

Bearbeiter/in: Targan, Herbert Datum: 13.06.2009

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7230 Donauwörth	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,35

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% FW00BK Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Naturnaher Verlauf des Lochbaches südlich des Standortübungsplatzes

Naturnahes Fließgewässer auf der Sohle eines etwa 5 m tief eingeschnittenen, von Nord nach Süd verlaufenden Tales. Das 3-5 m breite, meist steinige Bachbett hat einen geschwungenen Verlauf mit einzelnen Mäanderschleifen. Zum Aufnahmezeitpunkt ist nur wenig fließendes Wasser vorhanden. Das stehende Wasser ist bis zu 50 cm tief. Der Bachlauf hat eine abwechslungsreiche Struktur mit bis zu 4 m hohen Steilwänden. Durch starke Beschattung am Bach kaum Vegetation. Stellenweise sind alte Bauschuttablagerungen vorhanden. Im Südwesten kleiner Grabenzufluss, durch Biber angestaut.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7230-371.02 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Erd-/ Schuttablagerung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,3458	FW00BK Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 05.09.1990

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Genderkingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	1,97

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA Auwälder ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

2 Auenwaldreste nordwestlich Genderkingen.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet
2 TF, 01 im S, 02 im N.
Die Donau ist ein ca. 30m breiter, ca. 3m eingetiefter, begradigter Fluß.
Zwischen Fluß und Biotop ist entlang der Donau ein Feldweg vorhanden.
Eine Überflutung der Auenbereiche ist nur noch in Ausnahmesituationen möglich.

Zwischen Grünland, Kiesabbau und Donau gelegene, eschenreiche, gut gestufte Auwaldreste mit lückigem-geschlossenem Waldmantel. Relief unruhig (ehemalige Aue mit kleinen, ehemaligen Flutmulden); Strauchschicht artenreich und üppig (z.B. Traubenkirsche, Heckenkirsche); Krautschicht artenreich; teilweise dominiert Geißfuß, teilweise Waldzwenke; Zeiger von reiferer Bodenentwicklung wie Goldnessel und Haselwurz sind ebenfalls zu finden.
Im N-Teil von 01 durchschneidet ein Feldweg das Gebiet (entlang diesem ein Holzlagerplatz)
02: Nicht erfaßt wurden Einzelbaumreihen im Süden der Teilfläche.

Pflege: Da es sich um 2 kleine, isolierte Waldstücke handelt, ist eine Pflege nur sinnvoll, wenn das Umland mit einbezogen wird. allerdings sollte dann ein Pflegeplan für diesen Bereich erstellt werden. Sehr wichtig ist die Verbesserung der hydrologischen Bedingungen.

Schutzvorschlag:

- LSG-Vorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

Es handelt sich um Reste naturnaher Auenwälder mit hohem Artenpotential.
LSG-Vorschlag zus. mit Biotop-Nr. 36, 61 u. 62.

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Feldweg / Fuß-/ Wanderweg
- Holzlagerplatz
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gewässerabsenkung /-eintiefung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Wasserhaushalt wiederherstellen

Literatur / Kontakt:

Auenkartierung des LFU, A. Mayer.

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 11.02.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop umfasst unbearbeiteten Wald > 1 ha.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Aconitum napellus s. l.	V		Blauer Eisenhut	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde	
Carduus crispus			Krause Distel	
Carex brizoides			Zittergras-Segge	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel	
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe	
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost	
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch	
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel	
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galeobdolon luteum agg.				
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut	
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Hypericum hirsutum			Behaartes Johanniskraut
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Milium effusum			Flattergras
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Pulmonaria officinalis agg.			Artengruppe Geflecktes Lungenkraut
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rosa			Rose
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Salix caprea			Sal-Weide
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Senecio ovatus			Fuchs' Greiskraut
Silene dioica			Rote Lichtnelke
Solidago canadensis			Kanadische Goldrute
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 27.09.1990

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	7,0
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	2,49

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

70%	WA	Auwälder	ja
30%	WN	Gewässer-Begleitgehölze, linear	(nein)[1]

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Gehölze im Auenbereich der Donau südlich von Schäfstall

Numerierung von West nach Ost
Beschreibung der Donau: Die Donau ist ein ca. 30m breiter, begradigter und ausgebauter Strom; Ufer zum Teil mit Betonplatten befestigt. Der Gewässerspiegel ist mindestens 3m unter Auenniveau, so daß eine Überflutung nur in Ausnahmefällen möglich ist. Die Uferböschungen sind relativ steil (bis zu 50 Grad).
Wasser der Donau trübe, vermutlich zumindest durch Nährstoffe belastet; kaum Wasservegetation sichtbar.
Entlang der Donau: 01, 03-07, 09.
01: Silberweidenauenreste an Böschung entlang von Donau mit buschförmigen Weiden in der Strauchschicht und brennesselreicher Krautschicht

02: Silberweidenauereste an Zufluß eines Kanals (2-3m tief und ca. 3m breit), der durch trübes Wasser ohne Gewässervegetation ausgezeichnet ist. Die dominierenden Silberweiden stehen lückig und besitzen viel Alt- und Totholz. Entlang der Gewässer (Kanal und Donau) und im Bestand außerdem buschförmige Weiden. Die üppige Krautschicht besteht v.a. aus Brennesselherden.

03: Lückiges bis dichtes Auengebüsch mit dominierenden Weiden und einzelnen Bäumen zwischen Pappelwald und Donau und mit Brennesselhochstauden durchsetzt. Von Teilfläche 04 durch Weg getrennt.

08: Auf reliefreichem Gelände stockt ein alter Pappelwald mit viel Alt- und Totholz und auengerechter, artenreicher Strauchschicht (z.B. Traubenkirsche).
Die Krautschicht ist üppig. Es sind noch Feuchtezeiger wie Rühr-mich-nicht-an, Schilf oder Sumpfsegge vorhanden. Vor allem in trockeneren Teilen zeigen mesophile Arten die fortschreitende Bodenentwicklung an (Haselwurz, Goldnessel).
Der im Norden angrenzende, trockengefallene Altarm ist mit Weiden und schilfreichen Hochstauden bewachsen. Vermutlich sind die tiefer gelegenen Teile zeitweise mit Wasser gefüllt. Im Norden angrenzend wurden größere Teile aufgefüllt und besitzen keine kartierungswürdige Vegetation mehr.
Im Südosten dieses Bestandes grenzt eine Straße, im Nordwesten Biotop 85 TF 08 an.

04-07, 09: Dichte bis lückige Gehölzsäume ohne Auwaldcharakter auf Dammböschungen der Donau. In 09 dominiert z.T. die Esche, sonst ausnahmslos buschförmige Weiden (v.a Korb- und Purpurweide). Entlang diese Gehölze gedeihen nährstoffzeigende Hochstaudenbestände (v.a. Brennesseln).

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 008)
- Naturpark (TF 008)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Gewässertyp:

- Fluß

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Hochwald/Altersklassenwald
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung
- Gewässerabsenkung /-eintiefung
- Gewässerausbau

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Wasserhaushalt wiederherstellen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 10.02.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet. Sie wurden unter der Nr. 1165 und 1166 neu erfasst. Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (> 1 ha). Die Geometrien wurden an die Waldanteile angepasst. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

TF 3: Lagekorrektur.

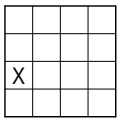
Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer platanoides			Spitz-Ahorn	
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde	
Carduus crispus			Krause Distel	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge	
Carex brizoides			Zittergras-Segge	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Hypericum hirsutum			Behaartes Johanniskraut
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lamium purpureum var. purpureum			Purpurrote Taubnessel
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Milium effusum			Flattergras
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Oxalis acetosella			Wald-Sauerklee
Picea abies			Rot-Fichte
Populus			Pappel
Populus tremula			Zitter-Pappel
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus idaeus			Himbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Silene dioica			Rote Lichtnelke
Solidago canadensis			Kanadische Goldrute
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 05.09.1990



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Genderkingen	Breite Ø [m]:	7,0
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	3,13

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

85%	WA	Auwälder	ja
10%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja
5%	WH	Hecken, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Weichholzauenreste nordwestlich von Genderkingen.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet.
Donau: Ca. 30m breiter, begradigter, ausgebauter Fluß mit durch Betonplatten befestigten Ufern. Die ehemaligen Auenbereiche sind durch einen Weg vom Fluß getrennt, der auf einer bis zu 1m hohen dammartigen Erhöhung verläuft. Das Hochwasser erreicht im Normalfall den Auenbereich nicht.
2 Teilflächen: Numerierung von Ost nach West.

01: Lichter Silberweidenwald in ehemaliger Weichholzauenwaldstufe an der Donau, mit weit ausladenden Silberweiden mit viel Alt- und Totholz; wird im Süden durch gepflanzte Baumreihe (z.B. Esche, Bergahorn) abgeschlossen (dort auch Geländestufe und Kiesabbau bis hart an die Grenze des Gebietes). Strauchschicht gut ausgebildet, aus Weiden aufgebaut; Krautschicht v.a. aus nährstoff- bzw. feuchtezeigenden Hochstauden wie Brennessel, Drüsiges Springkraut, Zaunwinde, Schilf, Großer Wasserschwaden. Gelände sehr reliefreich durch ehemalige Flutmulden.
Nutzung: Wird plenterartig genutzt.
Landkreisbedeutsame Flora: Taubenkropf.

02: Auf entsprechendem Standort stockender, ebenfalls lückiger Silberweidenwald,der mit nährstoffzeigenden Hochstauden durchsetzt ist (Artenzusammensetzung: s.o.)
Im Westen schließt sich kleiner Schilfbestand an. Im NO artenreiche, heckenartige Fortsetzung auf Böschungen von ehemaligen Mäandern.

Durch das Einbringen von standortfremdem Gehölz wie Pappeln wurden beide Lebensräume beeinträchtigt. Auf weitere Nutzungen sollte verzichtet werden.

Schutzvorschlag:

- LSG-Vorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

Letzte Reste von Weichholzauenvegetation sind unbedingt schützenswert.
LSG-Ausweisung zus. mit Biotop-Nr. 36, 56 u. 61

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze
- Mahd
- Plenternutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung
- Gehölzumbau

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzung einstellen

Literatur / Kontakt:

Auenkartierung des LFU, A.Mayer.

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 09.01.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet. Sie wurden unter der Nr. 1088 und 1092 neu erfasst. Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (> 1 ha). Die Geometrien wurden an die Waldanteile angepasst. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.
TF 1: Grenzänderung.

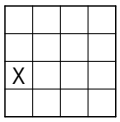
Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Betula pendula			Hänge-Birke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex elata			Steife Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus			Weißdorn
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Hypericum tetrapterum			Geflügeltes Johanniskraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Populus			Pappel
Potamogeton			Laichkraut
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rubus idaeus			Himbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Schoenoplectus lacustris	V		Gewöhnliche Teichsimse
Senecio ovatus			Fuchs' Greiskraut
Silene baccifera	3		Hühnerbiss, Taubenkropf
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
Solidago canadensis			Kanadische Goldrute
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 17.07.2009



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Kaisheim	Breite Ø [m]:	7,0
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	006
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	1,09

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

43%	GR00BK	Landröhrichte	ja
42%	WH00BK	Hecken, naturnah	nein
9%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
6%	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	ja
1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gehölzbiotope und Röhrichte entlang der Auengrenze zwischen Schäfstall und Altisheim

Das Biotop umfasst Hecken an Böschungen und Straßenrändern zwischen Schäfstall und Altisheim sowie ein größeres Schilfröhricht mit Feuchtgebüschen und Sumpfwaldfragment. Sie liegen in nahezu einer Reihe an der Staatsstraße 2215 und stellen wichtige lineare Biotopvernetzungselemente in einer ansonsten intensiv genutzten und ausgeräumten Agrarlandschaft dar.

TF 2: Die durch zu intensiven Stockhieb lückig gewordene Hecke ist in erster Linie aus Hasel aufgebaut. Die üppige Krautschicht lässt mit Herden von Brennnesseln eine Eutrophierung aus den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen erkennen. Eine strukturelle Bereicherung stellen zahlreiche Lianen des Gewöhnlichen Hopfens, z.T. auch der Gewöhnlichen Waldrebe dar.
Nicht ausgrenzbare Fettgrasbestände und Brennnesselherden sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

TF 3: An der steilen Böschung zur Staatsstraße stockt eine dichte Schlehenhecke mit eutropher Krautschicht, die von ein paar gepflanzten Alleebäumen überschirmt wird. Hinzu kommen Hasel, Gewöhnliche Waldrebe, Blutroter Hartriegel und Feldahorn.

TF 4: An diesem ebenfalls steilen Böschungsabschnitt zeigt sich eine Baumhecke mit Sommer- und Winterlinde, Stieleiche, Feldahorn, Pflaumenbäumen, Europäischem Pfaffenhütchen sowie Waldrebengestrüppen. Die Krautschicht spiegelt mäßig nährstoffreiche Standortsbedingungen wider.

TF 5: Die Hecke aus Feldulme, Schwarzem Holunder, Gewöhnlicher Schlehe und Feldahorn, die an einem mäßig steilen Böschungsabschnitt wächst, ist dicht mit Waldrebengestrüppen überzogen. In der mesotrophen Krautschicht findet vor allem der Giersch günstige Bedingungen vor.

TF 6: Ein 3-4 m hohes, dichtes, brachgefallenes Schilf-Landröhricht verzahnt sich am abgeflachten Fuß der Straßenböschung eng mit Feuchtgebüschen aus Korbweide, Traubenkirsche, Esche, Silber- und Purpurweide. Der eutrophe Schilfbestand ist bereits mit Brennnesseln und Gewöhnlicher Zaunwinde ruderalisiert.
Im Osten konnte sich im Bereich älterer Gehölzsukzessionen ein kleiner Sumpfwald aus Schwarzerle, dominanter Esche und Weiden sowie Schilf im Unterwuchs etablieren.

TF 7 umgrenzt eine junge, dichte Baumhecke mit Stieleiche, Gewöhnlicher Schlehe, Feldahorn, Salweide, wobei Hasel und Blutroter Hartriegel den Bestand dominieren. Die Krautschicht ist mesotroph.
Ein nicht ausgrenzbarer Fahrradweg ist unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 004-007)
- Naturpark (TF 007)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 002, 006)
- fehlende Pufferzone (TF 002)
- Flächenverlust /-teilung (TF 007)
- landwirtschaftliche Ablagerung (organisch) (TF 006)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 002)
- Neophyten - Initialbestände (TF 006)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 006)
- Ruderalisierung (TF 006)
- zu intensive Gehölzpflege (TF 002)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 7: Flächenverlust durch Grünlandintensivierung.

TF 6: lokale randliche Mähgutablagerungen.

Neophyt: Impatiens glandulifera.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 002-005, 007)
- Nutzung einstellen (TF 002)
- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 006)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- gelegentliche Mahd

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

TF 6: gelegentliche abschnittsweise Mahd.

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	17.07.2009
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Zahlreiche wertgebende Arten konnten im Rahmen der Überarbeitung nicht mehr nachgewiesen werden (Verlust der Altgrasbrache; Nutzungsaufgabe).

TF 1: gelöscht, da in Fettwiese umgewandelt.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
002	-	0,0282	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	80%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
003	-	0,0553	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
004	-	0,1959	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
005	-	0,1041	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
006	100%	0,6217	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	75%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	15%
			WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	10%
007	-	0,0860	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	95%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carpinus betulus			Hainbuche
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Daucus carota			Wilde Möhre
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Knautia dipsacifolia s. l.			Wald-Witwenblume
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Poa nemoralis			Hain-Rispengras
Populus tremula			Zitter-Pappel

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Potentilla reptans			Kriechendes Fingerkraut
Prunus domestica s. l.			Pflaume
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rosa canina s. l.			Hunds-Rose
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Tilia cordata			Winter-Linde
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke
Vicia sepium			Zaun-Wicke
Viola hirta			Rauhhaariges Veilchen

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 09.08.1990

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
X				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	6,0
X				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	008
						Fläche [ha]:	4,82

Gesamtbestand (8 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	WM	Laubwälder, mesophil	nein
30%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein)[1]
14%	WH	Hecken, naturnah	nein
4%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
2%	GB	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gehölze und Altgrasbestände um Schweizer Hof

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet; geplanter Naturpark.
Numerierung von West nach Ost.
Hecken: 01,O-Teil v.02,03-06.
Auf 10-20 Grad geneigten, südexponierten Böschungen zwischen landwirtschaftlich genutzten Flächen und Feldweg entlang von Wald (02,05) oder entlang von Privatgärten (Teil v.04); Arten- und strukturreiche, dichte Hecken mit hohem Schlehenanteil, mit Ausnahme von 04 (N-Teil) ohne größere Bäume; in 04 (N-Teil) mit Beweidungsschäden

Feldgehölz und Wald (07,08): Artenreiche, gut gestufte Gehölze; in 07 in Strauchschicht v.a. Schlehe, in Baumschicht v.a. Eiche; 07 von Weiden umgeben;
08: An südostexponiertem, reliefreichem Hang zur Aue (Leitenwald) gelegener Wald, sehr artenreich an wasserzügigen Stellen mit Silberweide; Strauchschicht am Waldrand gut ausgebildet: z.B. Traubenkirsche, Heckenkirsche. Krautschicht üppig und artenreich, in feuchteren Teilen mit dominantem Geißfuß oder auch Platten von Kriechendem Günsel. Auffallend viel Alt- und Totholz vorhanden. Anhängsel im Südwesten: Hecke und Gebüsch (v.a. Schlehe); teilweise als Feuchtwald teilweise als "Wald mesophil" verschlüsselt.
W-Teil v. 02: Gebüsch aus Schlehenaufwuchs und kleiner, blütenreicher Altgrasbestand mit dominierender Fiederzwenke auf reliefreichem Gelände (südlich des Schlehenaufwuchses).
Der Schlehenaufwuchs gefährdet den Altgrasbestand (Verbuschung).

** Par. 20c BNatschG: Feuchtwald

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-008)
- Naturpark (TF 001-008)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm
- mäßig steiler Hang 10°-30°

aktuelle Nutzung:

- Beweidung
- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- (zu intensive) Beweidung
- Eutrophierung
- Verbuschung / Gehölzanflug

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 14.01.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der BK-/LRT-Kartierung nicht überarbeitet.
TF 2, 5, 7, 8: Das Biotop umfasst unbearbeiteten Wald > 1 ha.
TF 1, 3, 4, 6: 100% Hecke.

TF 1, 2, 3, 4, 6, 8: Lage-/Grenzkorrektur.

TF 4: Flächenverlust durch Abholzung.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Agrostis capillaris			Rotes Straußgras	
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle	
Alnus incana			Grau-Erle	
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Anthoxanthum odoratum agg.			Artengruppe Gewöhnliches Ruchgras	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Briza media			Gewöhnliches Zittergras	
Bromus erectus			Aufrechte Trespe	
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde	
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige Glockenblume	
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Carduus crispus			Krause Distel
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex brizoides			Zittergras-Segge
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex sylvatica			Wald-Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Centaurea jacea agg.			
Circaea lutetiana			Gewöhnliches Hexenkraut
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Fagus sylvatica			Rotbuche
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Impatiens parviflora			Kleines Springkraut
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Koeleria pyramidata agg.	V		Artengruppe Großes Schillergras
Lamium album			Weiße Taubnessel
Larix decidua			Europäische Lärche
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Leucanthemum vulgare agg.			Artengruppe Margerite
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Melica nutans			Nickendes Perlgras
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Odontites vernus agg.			Artengruppe Frühlings-Zahntrost
Origanum vulgare			Gewöhnlicher Dost
Oxalis acetosella			Wald-Sauerklee
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Picea abies			Rot-Fichte
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Populus			Pappel
Populus tremula			Zitter-Pappel
Prunella grandiflora	V		Großblütige Braunelle

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Pulicaria dysenterica	3		Ruhr-Flohkraut	Teilfläche 02
Pulmonaria officinalis agg.			Artengruppe Geflecktes Lungenkraut	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn	
Robinia pseudacacia			Gewöhnliche Robinie	
Rosa			Rose	
Rubus idaeus			Himbeere	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
Salix caprea			Sal-Weide	
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide	
Salix viminalis			Korb-Weide	
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz	
Securigera varia			Bunte Kronwicke	
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut	
Senecio jacobaea			Jakobs-Greiskraut	
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.	
Sorbus aucuparia			Eberesche, Vogelbeere	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn	
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde	
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Verbascum thapsus			Kleinblütige Königskerze	
Verbena officinalis			Gewöhnliches Eisenkraut	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	
Viola reichenbachiana			Wald-Veilchen	

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 09.08.1990

			Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:
			Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:
			Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:
X			Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]: 6,0
			Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl: 002
					Fläche [ha]: 1,23

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	WM	Laubwälder, mesophil	nein
30%	GE	Artenreiches Extensivgrünland	nein
20%	WH	Hecken, naturnah	nein
10%	WN	Gewässer-Begleitgehölze, linear	(nein)[1]

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Gehölze und Extensivweiden um Eckhof und Schäfstall

Numerierung von Süden nach Norden
Landschaftliches Vorbehaltsgebiet, geplanter Naturpark.
Hecken (01,02,03,S-Teil v. 05, 06,08,09)
Auf 10-30 Grad geneigten Böschungen gelegene arten- und strukturreiche Hecken (neuangepflanzte Hecken wurden nicht berücksichtigt), randlich mit kleinen Brennesselherden als Eutrophierungszeiger oder anderen Hochstauden; Krautschicht in der Hecke zumeist schütter.
Weiden: 04,05
Arten- und blütenreiche,südexponierte Weiden mit Magerkeitszeigern: z.B. Zittergras, Wilder Möhre, Rauher Löwenzahn. Vermutlich handelt es sich um ehemalige Schafweiden, die aktuell als Standweiden für Rinder genutzt werden.

07: Gut gestufter, artenreicher Wald auf Hang mit hohem Eichenanteil und Hainbuche in der 2. Baumschicht; im O-Teil mit Anteil an Eschen; Alt- und Totholz vorhanden; Waldmantel mit Ausnahme nach Westen geschlossen, aus Bäumen und Sträuchern aufgebaut. Artenreiche Krautschicht aus mesophilen Arten wie Goldnessel, Haselwurz, aber auch Feuchtezeigern wie Geißfuß und Rasenschmiele; im Norden wurde Fichtenforst nicht erfaßt;

10: Auf 3-4m hohen Böschungen eines ausgetrockneten Baches stockt ein strukturreicher Eschen-Erlengehölzsaum. Strauchschicht üppig; mit Hasel und Holunder. Krautschicht ebenfalls üppig mit dominierendem Giersch. Randlich sind zum Teil Brennesselherden zu beobachten. Bach 1-2m breit. Bett vorwiegend kiesig.
Fortsetzung im W unter Biotop-Nr. 7230/208

Pflege: Die Wiedereinführung der Schafbeweidung wäre wünschenswert, da unter der aktuellen Nutzung die extensiven Weiden über längere Zeit nicht zu halten sind.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 007, 010)
- Naturpark (TF 007, 010)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm
- flacher Hang < 10°

aktuelle Nutzung:

- Beweidung
- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- regelmäßige Beweidung
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Wiedereinführung biotopprägender Nutzung

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 07.01.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet. Sie wurden unter der Nr. 1080 neu erfasst. Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (> 1 ha). Die Geometrien wurden an die Waldanteile angepasst. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.
TF 7: Grenzänderung.

TF 5: gelöscht: nicht erfassungswürdig, da in Fettweide umgewandelt.

TF 10: wird von einem Gewässerbegleitgehölz aufgebaut und daher nicht überarbeitet. Der Gehölzsaum befindet sich in den Einhängen eines Kerbtals
TF 8: gelöscht: nicht erfassungswürdig, da Fettgras- und Brennnesselbestände.

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer campestre		Feld-Ahorn	
Acer pseudoplatanus		Berg-Ahorn	
Achillea millefolium agg.		Artengruppe Wiesen-Schafgarbe	
Aegopodium podagraria		Giersch	
Agrimonia eupatoria		Kleiner Odermennig	
Alnus glutinosa		Schwarz-Erle	
Angelica sylvestris		Wald-Engelwurz	
Anthriscus sylvestris agg.		Artengruppe Wiesen-Kerbel	
Arrhenatherum elatius		Glatthafer	
Asarum europaeum		Haselwurz	
Astragalus glycyphyllos		Süßer Tragant	
Ballota nigra s. l.		Schwarznessel	
Betula pendula		Hänge-Birke	
Brachypodium pinnatum agg.		Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke	
Briza media		Gewöhnliches Zittergras	
Bromus erectus		Aufrechte Trespe	
Calystegia sepium		Echte Zaunwinde	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carduus nutans	V		Nickende Distel
Carpinus betulus			Hainbuche
Centaurea jacea agg.			
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte
Circaea lutetiana			Gewöhnliches Hexenkraut
Cirsium acaulon	V		
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Crepis biennis			Wiesen-Pippau
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Daucus carota			Wilde Möhre
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Euphorbia amygdaloides	V		Mandelblättrige Wolfsmilch
Fagus sylvatica			Rotbuche
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium odoratum			Wohlriechendes Labkraut, Waldmeister
Galium sylvaticum agg.			Artengruppe Wald-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Knautia dipsacifolia s. l.			Wald-Witwenblume
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Linaria vulgaris			Gewöhnliches Leinkraut
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Mentha longifolia			Ross-Minze
Odontites vernus agg.			Artengruppe Frühlings-Zahntrost
Onobrychis viciifolia			Futter-Esparsette
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Origanum vulgare			Gewöhnlicher Dost
Oxalis acetosella			Wald-Sauerklee
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Pastinaca sativa			Pastinak
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Pilosella officinarum			Kleines M.
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Plantago media			Mittlerer Wegerich

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Poa pratensis agg.			Artengruppe Wiesen-Rispengras	
Polygala vulgaris s. l.	V		Gewöhnliches Kreuzblümchen i.w.S.	
Populus tremula			Zitter-Pappel	
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut	
Potentilla reptans			Kriechendes Fingerkraut	
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut	
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Pulicaria dysenterica	3		Ruhr-Flohkraut	Teilfläche 05
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß	
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf	
Rubus idaeus			Himbeere	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
Salix caprea			Sal-Weide	
Salix purpurea			Purpur-Weide	
Salix viminalis			Korb-Weide	
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Sanicula europaea			Wald-Sanikel	
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose	
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn	
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut	
Senecio jacobaea			Jakobs-Greiskraut	
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge	
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.	
Solidago virgaurea			Gewöhnliche Goldrute i.w.S.	
Sorbus aucuparia			Eberesche, Vogelbeere	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian	
Torilis japonica			Gewöhnlicher Klettenkerbel	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Verbascum thapsus			Kleinblütige Königskerze	
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke	
Vicia sepium			Zaun-Wicke	

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 22.05.2009

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,47

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

97%	WA91E0 Auwälder / 91E0	ja
3%	FW00BK Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwäldchen mit naturnahem Bachlauf nördlich Karbeiserhof

Das Biotop umfasst einen kleinen, ca. 30 cm breiten und durchschnittlich 2 cm tiefen Bachlauf, der sich an einem flachen Hang einen kaum merkbaren Einschnitt geschaffen hat.
Das relativ saubere Bächlein schlängelt sich, stellenweise begleitet von Nässezeigern wie Winkelsegge und Bachehrenpreis, in zahlreichen flachen Kaskaden talwärts. Das Bachbett ist auf weite Strecken durch Kalkinkrustationen und -versinterung gekennzeichnet. Lediglich im Norden, wo das Bächlein aus einer Verrohrung kommt, ist sein Bett verschlammt.
An den Bachlauf schließt südwärts ein Auwald mit Esche und Schwarzerle als Hauptbaumarten und einer Strauchschicht aus Schwarzem Holunder, Traubenkirsche und Gewöhnlicher Schlehe an.
Der Auwald, dem teilweise der Mantel entfernt wurde, lässt aufgrund von Entwässerung (angrenzende intensive Nutzung, Graben) kaum mehr nennenswerte Grundwasserschwankungen erkennen. In der mesotrophen Krautschicht findet man daher außer Giersch nur noch wenig Feuchtezeiger wie Kratzbeere und Waldziest. Weit verbreitet dagegen sind Waldbingelkraut und Waldfiederzwenke, die zu den Buchenwaldgesellschaften überleiten.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Bach (TF 001)
- Graben (TF 001)

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- flacher Hang < 10°
- Senke / Mulde

aktuelle Nutzung:

- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Beeinträchtigung aus angrenzender Fläche (s. Text) (TF 001)
- Entwässerung / Drainage (TF 001)
- fehlende Pufferzone (TF 001)
- Flächenverlust /-teilung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

B. aus angrenzender Fläche: Bach verrohrt.
Flächenverlust durch Umwandlung in Acker.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von angrenzender Beeinträchtigung
- Wasserhaushalt wiederherstellen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

optimal wäre eine Freilegung angrenzender verrohrter Bachabschnitte.

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 22.05.2009
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G	%	
001	100%	0,4690	WA91E0	Auwälder / 91E0	- - - -		97%
			FW00BK	Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	- - - -		3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab
Asarum europaeum			Haselwurz
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Cardamine amara			Bitteres Schaumkraut
Carex remota			Winkel-Segge
Carex sylvatica			Wald-Segge
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crepis paludosa			Sumpf-Pippau
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Knautia dipsacifolia s. l.			Wald-Witwenblume
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Mercurialis perennis			Wald-Bingelkraut
Milium effusum			Flattergras
Oxalis acetosella			Wald-Sauerklee
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Phragmites australis			Schilf
Populus tremula			Zitter-Pappel
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus idaeus			Himbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis
Viola reichenbachiana			Wald-Veilchen

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 10.08.1990

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Donauwörth		Meereshöhe Ø [m]:		
	Kaisheim		Breite Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Einzelflächenanzahl:	004	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb		Fläche [ha]:	4,32	

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

75%	WM	Laubwälder, mesophil	nein
20%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein)[1]
4%	WH	Hecken, naturnah	nein
1%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Wälder nördlich von Schäfstall

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet, geplanter Naturpark.
Numerierung von West nach Ost.
01+02: Gut gestufte, artenreiche Wälder zwischen Aufforstung und Wiesen am Hang ;
mit dominierender Rotbuche und in der 2. Baumschicht mit Hainbuche. Alt- und Totholz
nur wenig vorhanden (einige Eichenüberhälter); Strauchschicht innerhalb der Bestände
nur wenig entwickelt, bildet z.T. zusammen mit Bäumen Waldmantel, ohne
dominierende Arten. Krautschicht artenreich mit wechselnder Dominanz von Goldnessel,
Geißfuß und Waldzwenke.

03+04: Eschenreiche Feuchtwaldreste an teilweise reliefreichen, wasserzügigen
Böschungen,; gut gestuft, Strauchschicht nur wenig entwickelt; Alt- und Totholz teilw.
vorhanden; Am SW- Rand v. 03 entlang von Feldweg kleiner. artenreicher Hochstauden-
bestand vorgelagert. Krautschicht artenreich und teilweise üppig, mit Feuchtezeigern
wie Rasenschmiele und Waldzwenke aber auch mesophilen Arten. Waldrand aus Bäumen und
Sträuchern aufgebaut;
03: Verbindung der beiden flächigen Bereiche durch artenreiche Hecke entlang Waldrand
(Fichte).
04: Teil des Feuchtwaldes gerodet;

In allen Wäldern sind einzelne Fichten eingestreut;

** Par. 20c BNatschG: Feuchtwald

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-004)
- Naturpark (TF 001-004)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm
- mäßig steiler Hang 10°-30°

aktuelle Nutzung:

- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze
- Rodung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzung einstellen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 07.01.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop umfasst unbearbeiteten Wald > 1 ha.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle	
Arrhenatherum elatius			Glatthafer	
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde	
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge	
Carex brizoides			Zittergras-Segge	
Carex sylvatica			Wald-Segge	
Carpinus betulus			Hainbuche	
Chelidonium majus			Gewöhnliches Schöllkraut	
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel	
Cirsium palustre			Sumpf-Kratzdistel	
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe	
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crepis biennis			Wiesen-Pippau	
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Dryopteris carthusiana agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Dornfarn	
Dryopteris filix-mas agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Wurmfarn	
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen	
Epilobium parviflorum			Kleinblütiges Weidenröschen	
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost	
Fagus sylvatica			Rotbuche	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum agg.			
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium sylvaticum agg.			Artengruppe Wald-Labkraut
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Hieracium murorum			Wald-Habichtskraut
Hypericum hirsutum			Behaartes Johanniskraut
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Knautia dipsacifolia s. l.			Wald-Witwenblume
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Luzula luzuloides			Weißliche Hainsimse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Melica nutans			Nickendes Perlgras
Mentha longifolia			Ross-Minze
Mercurialis perennis			Wald-Bingelkraut
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Oxalis acetosella			Wald-Sauerklee
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Picea abies			Rot-Fichte
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Poa nemoralis			Hain-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz
Populus tremula			Zitter-Pappel
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Pulmonaria officinalis agg.			Artengruppe Geflecktes Lungenkraut
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Salix			Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanicula europaea			Wald-Sanikel
Senecio ovatus			Fuchs' Greiskraut
Silene dioica			Rote Lichtnelke
Solidago virgaurea			Gewöhnliche Goldrute i.w.S.
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Stellaria graminea			Gras-Sternmiere
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 09.08.1990

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	7,0
X				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,48

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

35%	GE	Artenreiches Extensivgrünland	nein
35%	WH	Hecken, naturnah	nein
30%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Gehölze und Extensivweiden um Karbeiserhof

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet, geplanter Naturpark.
Numerierung von Nord nach Süd;
An Hängen und Böschungen gelegen.
Hecken: 01,02,09-11:
Auf Böschung entlang von Wegen oder Privatgärten inmitten agrarisch intensiv genutzter Landschaft gelegene, artenreiche Hecken; mit Ausnahme von 01 + 11 auffallend wenige, größere Bäume; randlich mit Arten von Altgrasbeständen wie Schafgarbe oder Hochstauden wie Brennessel und Bärenklau verzahnt.
04: Entlang von Runse (ehemaliges Fließgewässer oder Graben) gelegene sehr arten- und strukturreiche Hecke, die sich nach Norden zu einem Gebüsch aus Schlehen verbreitert; in diesem Teil sind nur wenige Bäume vorhanden. Krautschicht teilweise schütter, teilweise geißfußreich.
03, 05-08: Auf mäßig steilen, südexponierten Hängen.
Entweder ausschließlich Schlehengebüsch (03) oder Schlehengebüsch, das mit extensiv genutzter Weide verzahnt ist. Schlehengebüsch aus alten Schlehen und Schlehenaufwuchs bestehend; die angrenzenden Weiden sind durch diesen Aufwuchs gefährdet.
Weiden blütenreich mit Magerkeitszeigern wie Fiederzwenke, Zittergras, Wilder Möhre, auf reliefreichem Gelände; in 07 kleine feuchte hangparallele Senke mit Feuchtezeigern wie Rasenschmiele, Flohkraut und Roßminze.
Diese Weiden sind vermutlich aus extensiven Schafweiden (Wanderschäferei) hervorgegangen und werden aktuell als Standweide für Rinder und Kühe genutzt. Trittschäden sind dadurch zu beobachten.
Eine Wiedereinführung der Schafbeweidung wäre wünschenswert.
Typische Schafweidenzeiger: Stengellose Distel, Silberdistel, Fiederzwenke.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 005)
- Naturpark (TF 005)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Wiese / Hang: Verbot Abbrand

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm
- mäßig steiler Hang 10°-30°

aktuelle Nutzung:

- Beweidung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Bodenverdichtung / Trittschäden
- Eutrophierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- regelmäßige Beweidung
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Wiedereinführung biotopprägender Nutzung

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 10.02.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet. Sie wurden unter den Nrn. 1163 und 1164 neu erfasst. Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (> 1 ha). Die Geometrien wurden an die Waldanteile angepasst. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

TF 3: gelöscht, da wegen starker Trittschäden nicht mehr erfassungswürdig.

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Agrostis capillaris			Rotes Straußgras
Ajuga reptans			Kriechender Günsel
Allium oleraceum			Gemüse-Lauch
Anthoxanthum odoratum agg.			Artengruppe Gewöhnliches Ruchgras
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant
Ballota nigra s. l.			Schwarznessel
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Campanula rapunculoides			Acker-Glockenblume
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
Carduus acanthoides			Weg-Distel
Carduus nutans	V		Nickende Distel
Carex caryophyllea			Frühlings-Segge
Carlina acaulis	V		Silberdistel
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Cirsium acaulon	V			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel	
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel	
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel	
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe	
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose	
Convolvulus arvensis			Acker-Winde	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crepis biennis			Wiesen-Pippau	
Cynoglossum officinale	V		Gewöhnliche Hundszunge	
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
Daucus carota			Wilde Möhre	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Dipsacus fullonum			Wilde Karde	
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel	
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut	
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann	
Helictotrichon pubescens			Flaumiger Wiesenhafer	
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	
Hypericum hirsutum			Behaartes Johanniskraut	
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut	
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume	
Koeleria pyramidata agg.	V		Artengruppe Großes Schillergras	
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse	
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn	
Leucanthemum vulgare agg.			Artengruppe Margerite	
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster	
Linum catharticum			Purgier-Lein	
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche	
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee	
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich	
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee	
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee	
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne	
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee	
Mentha longifolia			Ross-Minze	
Odontites vernus agg.			Artengruppe Frühlings-Zahntrost	
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel	
Pastinaca sativa			Pastinak	
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras	
Phragmites australis			Schilf	
Picris hieracioides s. l.	V		Gewöhnliches Bitterkraut i.w.S.	
Pimpinella saxifraga			Kleine Bibernelle	
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich	
Plantago media			Mittlerer Wegerich	
Populus			Pappel	
Populus tremula			Zitter-Pappel	
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut	
Potentilla verna agg.			Artengruppe Frühlings-Fingerkraut	
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle	
Prunus avium			Vogel-Kirsche	
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
Pulicaria dysenterica	3		Ruhr-Flohkraut	Teilfläche 07
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß	
Rosa			Rose	
Rubus idaeus			Himbeere	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer	
Salix			Weide	
Salix caprea			Sal-Weide	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Salix viminalis			Korb-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut
Senecio jacobaea			Jakobs-Greiskraut
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
Torilis japonica			Gewöhnlicher Klettenkerbel
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Verbascum thapsus			Kleinblütige Königskerze
Verbena officinalis			Gewöhnliches Eisenkraut
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Trittler, Jürgen Datum: 10.09.1990

X					
X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Kaisheim	Breite Ø [m]:	7,0
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	003
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Fläche [ha]:	10,42

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

30%	WA	Auwälder	ja
25%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein)[1]
20%	WM	Laubwälder, mesophil	nein
10%	WN	Gewässer-Begleitgehölze, linear	(nein)[1]
10%	FG	Unverbautes Fließgewässer	(nein)[1]
5%	WH	Hecken, naturnah	nein

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Bachsystem und Feuchtwälder zwischen Hafenreut und Altisheim.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet, geplanter Naturpark.
Numerierung vn West nach Ost.
Haltegraben mit Zuflüssen: 01; Feuchtwälder im Norden:02,03
Je nach Steilheit des Geländes mehr oder weniger (0,5-7m) eingeschnittene, 0,5-3m breite Bäche mit natürlichen Bachläufen und lehmig-steinigem Untergrund. Im südlichen Teil des Haltegrabens mit gut entwickelten Mäandern mit Gleit- und Prallhängen.
In den Steilstücken sind kleine Wasserfälle zu beobachten. Zur Zeit der Aufnahme flossen die Bäche nur spärlich; teilweise sind entlang der Bäche kleine Vernässungszonen zu beobachten, auf denen insbesondere der Riesenschachtelhalm gedeiht.
Innerhalb der Wälder ist nur wenig und lückiger Gehölzsaum ausgebildet.
Außerhalb der Wälder entlang des Haltegrabens sehr üppiger, artenreicher Gehölzsaum, in dem Schwarzerle und Esche dominiert; im südlichen Teil gesellen sich Weiden hinzu.
Dieser Gehölzsaum ist oft zu kleinen Auwäldern ausgedehnt (ehemalige Mäander). In der Strauchschicht ist v.a. Traubenkirsche zu finden. Krautschicht geiß-fußreich, vernäßten Stellen mit Herden von Rühr-mich-nicht-an. Waldmantel dicht, aus Büschen und Bäumen aufgebaut; Alt- und Totholz viel vorhanden.
Die Oberläufe der Bäche sind zu klein, so daß sie nicht erfaßt wurden.
Am östlichen Bach kleiner Eschenfeuchtwald mit geißfußreicher Krautschicht und wenig Strauchschicht.
Entlang dieser nicht erfaßten Oberläufe wurden noch 2 Wälder erfaßt.
02: Eschenfeuchtwald aus jungen Eschen mit schütterer Strauchschicht und teilweise üppiger Krautschicht (z.T. Waldzwenke, Rasenschmiele, Rühr-mich-nicht-an.
Bach zum Aufnahmezeitpunkt nicht wasserführend, mit lehmigem Bett.

03: Zwischen 2 Lichtungen (Wiesen) gestufter mesophiler Wald mit dominanter Rotbuche, mit vielen Altbäumen auf bis zu 5m hohen Böschungen beidseitig des Baches. 2. Baumschicht oft mit Hainbuche. Im südlichen Teil erhöht sich der Anteil an Eschen; (Feuchtwaldanteile); die artenreiche Strauchschicht ist fast nur als Waldmantel ausgebildet.Östliche Verlängerung: Artenreiche Hecke entlang von Wald:
Krautschicht allgemein üppig mit Feuchtezeigern (Rühr-mich-nicht-an) , aber auch vielen mesophilen Arten wie Haselwurz, Goldnessel usw.

** Par. 20c BNatschG: Feuchtwald, unverbautes Fließgewässer

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-003)
- Naturpark (TF 001-003)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Bach

Geologie:

- Suevit / Bunte Breccie (Ries)

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Bachaue

aktuelle Nutzung:

- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 03.01.2010
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Mayr, Christiane

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop umfasst unbearbeiteten Wald > 1 ha.

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab
Asarum europaeum			Haselwurz
Astrantia major			Große Sterndolde i.w.S.
Athyrium filix-femina			Wald-Frauenfarn
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carduus crispus			Krause Distel
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex brizoides			Zittergras-Segge
Carex sylvatica			Wald-Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			
Chrysosplenium alternifolium			Wechselblättriges Milzkraut
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dryopteris carthusiana agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Dornfarn
Dryopteris filix-mas agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Wurmfarn
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Epipactis helleborine agg.	V		Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Equisetum sylvaticum			Wald-Schachtelhalm
Equisetum telmateja	V		Riesen-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Fagus sylvatica			Rotbuche
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum agg.			
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium sylvaticum agg.			Artengruppe Wald-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Hordelymus europaeus			Wald-Haargerste
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Hypericum hirsutum			Behaartes Johanniskraut
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Knautia dipsacifolia s. l.			Wald-Witwenblume
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Larix decidua			Europäische Lärche
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mercurialis perennis			Wald-Bingelkraut
Milium effusum			Flattergras
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Oxalis acetosella			Wald-Sauerklee
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
Picea abies			Rot-Fichte
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Pinus sylvestris			Wald-Kiefer
Populus tremula			Zitter-Pappel
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.			Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rosa			Rose
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Solidago virgaurea			Gewöhnliche Goldrute i.w.S.
Sorbus aucuparia			Eberesche, Vogelbeere
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Tilia platyphyllos			Sommer-Linde
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 12.06.2009

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
X				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
X				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	004
						Fläche [ha]:	0,16

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

99%	WH00BK Hecken, naturnah	nein
2%	GB00BK Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken mit Altgrasbrache um Eckhof und Schäfstall

Das Biotop umfasst Hecken sowie eine kleinflächige Altgrasbrache um Eckhof und Schäfstall. Sie liegen meist an Weg- und Straßenrändern bzw. in Kontakt zu Ortschaften und stellen eine ökologische Bereicherung der ansonsten großflächig intensiv genutzten Agrarlandschaft dar.

TF 1 umgrenzt eine dichte, aufgrund ihres kompakten Mantels nahezu undurchdringliche, von Hasel beherrschte Hecke, aus der einzelne Bäume (Berg-, Feldahorn, Salweide, Stieleiche) herausragen. Neben Gestrüppen aus Gewöhnlicher Waldrebe, Europäischem Pfaffenhütchen, Hundsrose und Blutrotem Hartriegel, findet man eine meso- bis eutrophe Krautschicht vor.

TF 2: Die Hecke, die in unmittelbarer Ortsrandlage durch Überbauung stark verkürzt wurde, besteht aus Gewöhnlicher Schlehe, Bruchweide, Feldahorn und Hasel. Der Unterwuchs ist durch mesotrophe Arten gekennzeichnet.

TF 3: Die vielstöckige, hohe und etwas veraltete Baumhecke ist aus Hasel, Feldahorn und Gestrüppen von Gewöhnlicher Waldrebe zusammensetzt. Hinzu gesellen sich in geringen Anteilen Hundsrose, Feldulme, Eingriffeliger Weißdorn, Blutroter Hartriegel, Schwarzer Holunder und Gewöhnliche Schlehe. Der insgesamt sehr spärliche Unterwuchs verweist auf mäßig nährstoffreiche Standortsverhältnisse.

TF 4: Die lückige Haselhecke wird durch magere Altgrasbrachen aufgelockert. Dort findet man in einer Matrix aus Gewöhnlicher Fiederzwenke Rauhaarveilchen, Tüpfel-Johanniskraut, Echtes Labkraut, Wiesensalbei , Wiesenschlüsselblume, Großen Wiesenknopf und Ackerwitwenblume eingestreut, wobei die stellenweise einwandernde Unbegrannte Trespe die Biotopqualität zu trüben beginnt.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-004)
- Naturpark (TF 001-004)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Flächenverlust /-teilung (TF 002)
- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 003, 004)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 2: Flächenverlust durch Überbauung.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002, 004)
- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 003)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- sonstige Gehölzpflege

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

TF 3: glgtl. punktueller Stockhieb

Angaben zu den Teilflächen:

				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	-	0,0675	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-		100%
002	-	0,0111	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-		100%
003	-	0,0534	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-		100%
004	-	0,0238	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-		90%
			GB00BK Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	-	-	-	-		10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Asarum europaeum			Haselwurz
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carpinus betulus			Hainbuche
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte
Circaea lutetiana			Gewöhnliches Hexenkraut
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus laevigata s. l.			Zweigriffliger Weißdorn
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Daucus carota			Wilde Möhre
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.		*	Kriech-Quecke
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum			Echte Goldnessel
Galeopsis ladanum	cf.	3	Breitblättriger Hohlzahn
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Malva alcea	V		Rosen-Malve
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa nemoralis			Hain-Rispengras
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz
Populus deltoides x nigra			Kanada-Pappel
Populus tremula			Zitter-Pappel
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut
Potentilla reptans			Kriechendes Fingerkraut
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Primula veris	V		Wiesen-Schlüsselblume
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rosa canina s. l.			Hunds-Rose
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix caprea			Sal-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Stellaria holostea			Große Sternmiere
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
Vicia tenuifolia s. str.	V		Feinblättrige Vogel-Wicke
Viola hirta			Rauhhaariges Veilchen

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 12.06.2009

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,78

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% GE6510 Artenreiches Extensivgrünland / 6510 nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Extensivwiese am Flugplatz nordwestlich von Eckhof

Eine flache, aus naturschutzfachlichen Gesichtspunkten zu früh und zu oft gemähte, Extensivwiese bildet die Start- und Landbahn eines kleinen Privatflugplatzes nordwestlich der Ortschaft Eckhof, eines der wenigen Biotope in der ausgeräumten Agrarlandschaft um Schäfstall.
Die meist häufigen Arten umfassen mit Mittlerem Wegerich, Spitzwegerich, Weißklee, Herbstlöwenzahn, Wiesenflockenblume, Gewöhnlicher Braunelle und Gewöhnlichem Hornklee z.T. auch Weidezeiger, die an das häufig wiederkehrende Mahdregime gut angepasst sind. Etwas seltener zeigen sich in den relativ grasarmen Beständen Gewöhnliche Wiesenschafgarbe, Kuckucks-Lichtnelke, Sauerampfer, Gewöhnliches Wiesenruchgras, Rotschwingel und Kleinköpfiger Pippau.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

aktuelle Nutzung:

- Flugbetrieb / Flugplatz
- Mahd

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 001)
- zu frühe Mahd (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,7769	GE6510 Artenreiches Extensivgrünland / 6510	C	C	C	C	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Crepis capillaris			Kleinköpfiger Pippau
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Leucanthemum vulgare agg.			Artengruppe Margerite
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Scorzoneroides autumnalis			Herbst-Schuppenlöwenzahn
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Veronica chamaedrys s. l.			Gamander-Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 12.06.2009

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
X				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
X				Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	006
						Fläche [ha]:	3,56

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	nein
10%	XS00BK Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Streuobstwiesen um Schäfstall, Eckhof, Karweiserhof und Neffsend

Das Biotop umfasst Streuobstwiesen am Ortsrand von Schäfstall (TF 2, 4) bzw. im Umfeld der Weiler Eckhof (TF 1), Karweiserhof (TF 3), Neffsend (TF 5) und Schweizerhof (TF 6). Sie liegen je nach Hangneigung in einem von Grünland und Weideflächen bzw. von Ackerbau geprägten Umfeld.

TF 2: An einem flachen Hang stockt dieser hochwertige und gepflegte Streuobstaltbestand aus Apfelbäumen sowie baumhöhlen-, z.T. auch totholzreichen Zwetschgenbäumen. Den Unterwuchs bildet eine fette Mähwiese. Lediglich an der Stammbasis der Bäume häufen sich ungemähte Brennnesseln und Fettgrasbestände.

TF 1: Der naturschutzfachlich sehr hochwertige, totholzreiche Streuobstaltbestand ist im flachen Südteil vor allem aus baumhöhlen- und spaltenreichen Zwetschgenbäumen aufgebaut. Daneben findet man häufig moos- und flechtenreiche Apfelbäume, vereinzelt Birne, Süßkirsche und Walnuß. An einigen der Altbäume machen sich halbparasitische Laubholzmisteln breit.
Den Unterwuchs bildet eine fette, mit Rindern bestoßene Standweide, in der insbesondere der Weißklee zur Ausprägung kommt.
Nach Nordosten steigt das Gelände mäßig steil an. Die dort vorkommenden etwas verwilderten Zwetschgenbäume liegen relativ weit verstreut. Für strukturelle Auflockerung sorgen vereinzelte Hundsrosenbüsche und tote Altbäume bzw. stehende Baumstämme, die nicht entfernt wurden.
Nicht ausgrenzbare Fettweidenelemente sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

TF 3: An einem mäßig steilen Hang liegt ein ökologisch hochwertiger, etwas verwilderter, totholz- und flechtenreicher Streuobstbestand aus alten Birnbäumen, Apfelbäumen und Zwetschgen (dominant). Den Unterwuchs bildet eine Fettweide, die mit Gülle gedüngt wird und entsprechend durch die Nitrophyten Weidelgras, Ackerkratzdistel und Stumpfblättrigen Ampfer charakterisiert ist.

TF 4: Der hochwertige Streuobstbestand aus Birne, Apfel und Zwetschge besteht aus Alt- sowie Jungbäumen und ist gekennzeichnet durch einen Reichtum an Baumhöhlen, z.T. auch hohle Stämme, bemooste Borken und totes Astwerk. Den Unterwuchs bildet eine fette Mähwiese mit u.a. Wiesenklee, Wiesen-Löwenzahn und Wiesenbärenklau.

TF 5: Auf einer buckeligen, mäßig steilen Fettweide wächst ein Apfelbaumbestand, dem vereinzelt Zwetschge beigemengt ist. Neben einem fast abgestorbenen Baum sind auch einige Baumhöhlen von tierökologischer Relevanz.

TF 6: An einem flachen, intensiv mit Eseln beweideten, z.T. gemähten Hang befindet sich ein potentiell hochwertiger Streuobst-Altbestand aus Apfel-, Birn- und Zwetschgenbäumen. Die auffallend hohen Bäume, denen konsequent das untere Astwerk entfernt wurde, sind reich an Baumhöhlen und totem Astwerk. Erwähnenswert ist eine alte Stieleiche am Westrand des Teilbiotops.
Ein nicht ausgrenzbarer Eselstall ist unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-006)
- Naturpark (TF 001-006)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

aktuelle Nutzung:

- Beweidung (TF 001, 003, 005, 006)
- Mahd (TF 002, 004, 006)
- Streuobst

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Beeinträchtigung aus angrenzender Fläche (s. Text) (TF 006)
- Flächenverlust /-teilung (TF 006)
- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)
- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 003, 006)
- zu intensive Gehölzpflege (TF 006)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 3: Gülledüngung.
TF 6: zu intensiv gemäht bzw. beweidet.
TF 6: B. aus angrenzender Fläche: Hecke, die den Streuobstbestand umfriedet hat, wurde gerodet.
TF 6: Flächenverlust durch Entfernung von Altbäumen.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001, 002, 004, 005)
- Nutzungsextensivierung (TF 003, 006)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- sonstige Gehölzpflege
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

TF 1: Jungbäume nachpflanzen; glgtl. Gehölzschnitt.
TF 4: Lücken mit Jungbäumen auffüllen.

Angaben zu den Teilflächen:

				Bewertungen[1]				
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%
001	-	0,5846	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	100%
002	-	1,7610	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	80%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
003	-	0,3996	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	100%
004	-	0,3985	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	100%
005	-	0,1197	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	100%
006	-	0,2956	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-	95%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Anthriscus sylvestris			Wiesen-Kerbel
Arctium lappa			Große Klette
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus laevigata s. l.			Zweigriffliger Weißdorn
Crepis capillaris			Kleinköpfiger Pippau
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Festuca pratensis agg.			
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Juglans regia			Walnuss
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Malus domestica			Garten-Apfel
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Polygonum aviculare s. l.			Vogel-Knöterich
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus domestica s. l.			Pflaume
Pyrus communis			Kultur-Birne
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rosa canina s. l.			Hunds-Rose
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Veronica chamaedrys s. l.			Gamander-Ehrenpreis
Viscum album subsp. album	V		Laubholz-Mistel
GRYLLUS CAMPESTRIS	V	*	FELDGRILLE

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 12.07.2009

X					

Landkreis: Donau-Ries
Kartenblätter TK25: X7231 Genderkingen
Gemeinde(n): Donauwörth
Region(en): 09 Augsburg
Naturraum: 04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 001
Fläche [ha]: 0,43

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

85%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
15%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Großröhricht an der Donau südlich von Lehenweid

Das Biotop umfasst eine periodisch geflutete, in Auwald eingebettete Altwasserrinne südlich der Donau auf Höhe Lehenweid. Nach Süden liegt benachbart ein großflächiger Acker, von dem das Biotop durch einen Damm getrennt ist.
Die Rinne ist bewachsen mit einem eutrophen, artenarmen und monotonen Schilf-Großröhricht, das in hohem Maß von der nitrophilen Brennnessel und Gewöhnlicher Zaunwinde durchsetzt ist.
Im Ostteil scheinen noch häufiger Überflutungen stattzufinden. Hier wird das Schilf durch Riesenschwadenbestände mit Sumpfgreiskraut ersetzt.

Nicht ausgrenzbare Brennnesselherden sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Entwässerung / Drainage (TF 001)
- Eutrophierung (TF 001)
- fehlende Pufferzone (TF 001)
- Gewässerausbau (TF 001)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001)
- Neophyten - Initialbestände (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Neophyt: Indisches Springkraut.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
- Wasserhaushalt wiederherstellen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Wiederanbindung der Altwasserrinne an das Flußsystem.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	85%	0,4333	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Galium elongatum	D		Hohes Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 12.06.2009

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,13

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

95%	WA91E0 Auwälder / 91E0	ja
5%	FW00BK Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Naturnaher Bachlauf mit Auwaldstreifen östlich von Schäfstall

Das Biotop umfasst einen naturnahen Bachlauf mit Auwaldsaum, der das intensiv als Acker- und Grünland genutzte Umfeld der Ortschaft Schäfstall strukturell auflockert und bereichert.
In einem 3-4 m eingeschnittenen Kerbtal schwingt ein sauberer, klarer naturnaher, 0,5-1 m breiter Bachlauf hin und her. Seine Sohle ist sandig und kiesig und weist auch gröberes Blockwerk auf. Im Bereich der Gumpen erreicht der unterschiedlich rasch fließende, ansonsten nur 5-10 cm tiefe Bach eine Tiefe von bis zu 30 cm.
Der Bach wird beidseitig von einem vielschichtigen Auwaldstreifen gesäumt, der sich aus Traubenkirsche, Feldahorn, Schwarzem Holunder, Esche, Stieleiche, Silberweide, Gewöhnlicher Waldrebe und vor allem Hasel zusammensetzt. In der mesotrophen Krautschicht, die nur geringe Grundwasserdynamik erkennen lässt, wachsen Giersch, Knoblauchsrauke, Gewöhnliches Hexenkraut, Kratzbeere und Gefleckter Aronstab. An den Rändern häuft sich die Brennnessel, die von Eutrophierungen aus der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzung profitiert.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Beeinträchtigung aus angrenzender Fläche (s. Text) (TF 001)
- Erd-/ Schuttablagerung (TF 001)
- Eutrophierung (TF 001)
- fehlende Pufferzone (TF 001)
- Müllablagerung (TF 001)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1: Müll- und Bauschuttreste im Bachbett
B. aus angrenzender Fläche: Kerbtal im Anschluß an Biotop verfüllt.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,1327	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	95%
			FW00BK	Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab
Asarum europaeum			Haselwurz
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Circaea lutetiana			Gewöhnliches Hexenkraut
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crepis capillaris			Kleinköpfiger Pippau
Cruciata laevipes			Gewöhnliches Kreuzlabkraut
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum			Echte Goldnessel
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Malva alcea	V		Rosen-Malve
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Phragmites australis			Schilf
Poa nemoralis			Hain-Rispengras
Polygonatum multiflorum			Vielblütige Weißwurz
Populus deltoides x nigra			Kanada-Pappel
Populus tremula			Zitter-Pappel
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rosa canina s. l.			Hunds-Rose
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanicula europaea			Wald-Sanikel

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Stellaria holostea			Große Sternmiere
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 17.07.2009

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	2,55

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WA91E0 Auwälder / 91E0 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Weichholzaue an der Donau östlich von Schäfstall

Das Biotop umfasst einen mehrere hundert Meter langen, singvogelreichen Auwaldstreifen entlang des nördlichen Donauufers östlich von Schäfstall.
Donau: Ca. 30m breiter, begradigter, ausgebauter Fluss mit durch Betonplatten befestigten Ufern. Die ehemaligen Auenbereiche sind durch einen Weg vom Fluss getrennt, der auf einer bis zu 1m hohen dammartigen Erhöhung verläuft. Das Hochwasser erreicht im Normalfall den Auenbereich nicht.

Es handelt sich um einen naturnahen, totholzreichen und vielstöckig aufgebauten Auwald unterschiedlicher Altersklassen, in dem die Silberweide als Bestandsbildner in Erscheinung tritt. Zu den Begleitbaumarten zählen: Bruch-, Korbweide, Stieleiche, Traubenkirsche und Esche. die Strauchschicht beleben u.a. Schwarzer Holunder, Gewöhnliche Waldrebe, Lianengestrüppe aus Gewöhnlichem Hopfen und Europäisches Pfaffenhütchen.
Der Auwald liegt in einer muldenartigen Vertiefung zwischen zwei Dämmen, die sich nach Südwesten zu einer mehrere Meter tiefen Flutrinne vertieft, die der Auwald dort säumt.
In der üppigen eutrophen Krautschicht wachsen in erster Linie Schilf und Brennnesseln. Hinzu gesellen sich u.a. Knolliger Kälberkropf, Rohrglanzgras, Gewöhnliche Zaunwinde und Giersch.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Entwässerung / Drainage (TF 001)
- Gewässerausbau (TF 001)
- Neophyten - Initialbestände (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Neophyt: Impatiens glandulifera.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Wasserhaushalt wiederherstellen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	2,5492	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus idaeus			Himbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 28.06.2009

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	004
		Fläche [ha]:	2,68

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

89%	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	nein
5%	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	nein
4%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
2%	GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	ja
< 1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
< 1%	FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Artenreiches Extensivgrünland und Magerrasen südlich des Karweiserhofs

Das überwiegend südexponierte Biotop liegt an den flachen bis steilen, mit Gehölzen strukturierten und überwiegend als Grünland genutzten Hängen südwestlich von Schäfstall, wo die südliche Frankenalb ins Donautal abfällt.

TF 1: An einem flachen Hang findet man am Laubwaldrand eine magere, blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese von hervorragendem Erhaltungszustand. Der Bestandsaufbau geht in erster Linie von der krautreichen Unterschicht aus, nur sehr vereinzelt ragen Hochgräser bis in die Oberschicht. Zu den häufigen und typischen Arten zählen Aufrechte Trespe, Rotschwingel, Kleiner Klappertopf, Wiesensalbei, Wiesenflockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zittergras und Sichelluzerne. Desweiteren zeigen sich Herbstzeitlose, Wiesenflaumhafer, Echtes Labkraut, Wiesenschlüsselblume, Mittlerer Wegerich, Wiesenmargerite u.a.

TF 2: An der steilen bis mäßig steilen, mit Schlehen u.a. Dornbüschen aufgelockerten, mageren und buckeligen Extensivweide stehen neben Vertretern der Salbeiglatthaferwiesen vor allem Weidezeiger und weideresistente Disteln. Weit verbreitet sind Mittlerer Wegerich, Dorniger Hauhechel und Aufrechte Trespe. In dem Weidemosaik aus nährstoffärmeren und nährstoffreicheren Abschnitten kommt es auch zu Ausbildung von Magerrasen-Elementen, die mit Saumarten und Vertretern des Wirtschaftsgrünlands durchsetzte und durch das Vorkommen des bayernweit stark gefährdeten und vielerorts bereits ausgestorbenen Blassgelben Klees ausgezeichnet sind. Hinzu kommen u.a. Felsenfiederzwenke, Echtes Labkraut, Kleiner Odermennig, Sichelluzerne, Süßtragant und Stängellose Kratzdistel.

TF 3: Die mäßig steile, buckelige, mit Dornsträuchern strukturierte Extensivweide setzt sich zusammen aus Wiesensalbei, Dornigem Hauhechel, Rauem Löwenzahn, Gewöhnlichem Hornklee u.a. Beigemischt sind stellenweise auch Stängellose Kratzdistel und Golddistel als wertgebende Vertreter der Trespenrasen.
Nicht ausgrenzbare Fettwiesenelemente sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

TF 4: Es handelt sich um eine sehr hochwertige, beispielhaft ausgeprägte, magere und buckelige Extensivweide, die durch zahreiche Gebüsche, darunter Hundsrose, Eingriffeligen Weißdorn, aber auch vereinzelt die seltene Weinrose oder Wacholder strukturell bereichert wird. In den grasreichen Beständen dominiert meist die Aufrechte Trespe. Hinzu kommen Mittlerer Wegerich, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesensalbei, Mittlerer Klee, Dorniger Hauhechel u.a. Aufgrund unterschiedlicher Beweidungsintensität ergibt sich ein Mosaik aus nährstoffärmeren und nährstoffreicheren Abschnitten, wo beispielsweise der Weißklee, ein Weidezeiger, stärker zur Ausprägung kommt.
Über die ganze Extensivweide verbreitet ist der bayernweit gefährdete, im Gebiet ansonsten nur selten vorkommende Deutsche Ziest. Darüber hinaus findet man über anstehendem Felsgestein strukturell intakte Pionierrasen mit Frühlingshungerblümchen, Kelchsteinkraut, Quendelblättrigem Sandkraut sowie dem dominanten Arzneithymian.
Faunistisch erwähnenswert sind der Reichtum an Ameisennestern und individuenreiche Heuschreckenpopulationen.
Im Westteil der Extensivweide befinden sich Mesophilgebüschgruppen aus bestandsbildender Gewöhnlicher Schlehe, Feldahorn, Purpurweide, Bruchweide, Silberweide und Feldulme.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-004)
- Naturpark (TF 001-004)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

aktuelle Nutzung:

- Beweidung
- Mahd (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- (zu intensive) Beweidung (TF 003)
- Bodenverdichtung / Trittschäden (TF 003)
- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002, 004)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001, 002, 004)
- Nutzungsextensivierung (TF 003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	-	0,1229	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A	A	A	A	100	100%
002	30%	0,1551	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-		70%
			GT6210	Magerrasen, basenreich / 6210	C	C	A	C	30	30%
003	-	0,1265	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-		90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		10%
004	-	2,2797	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-		95%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-		5%
			FH6110	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110	A	C	A	B	0	< 1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Allium oleraceum			Gemüse-Lauch
Alyssum alyssoides	V		Kelch-Steinkraut
Aquilegia vulgaris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Akelei
Arenaria serpyllifolia s. l.			Quendelblättriges Sandkraut
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Brachypodium rupestre			Felsen-Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Calluna vulgaris			Besenheide
Campanula rapunculoides			Acker-Glockenblume
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex spicata			Stachel-Segge
Carlina vulgaris s. str.	V		Golddistel
Centaurea jacea agg.			
Cerastium holosteoides			Gewöhnliches Hornkraut
Chaerophyllum aureum			Gold-Kälberkropf
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte
Cirsium acaulon	V		
Cirsium eriophorum	V		Wollköpfige Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Draba verna s. l.	V		Frühlings-H. i.e.S.
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Festuca ovina agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Geranium dissectum			Schlitzblättriger Storchschnabel
Helictotrichon pubescens			Flaumiger Wiesenhafer
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Hypochaeris radicata			Gewöhnliches Ferkelkraut
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Juniperus communis s. l.	V		Heide-Wacholder i.w.S.
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lathyrus tuberosus			Knollen-Platterbse
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Leucanthemum vulgare agg.			Artengruppe Margerite
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Mentha longifolia			Ross-Minze
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Pilosella officinarum			Kleines M.
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Potentilla reptans			Kriechendes Fingerkraut
Primula veris	V		Wiesen-Schlüsselblume
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Pulicaria dysenterica	3		Ruhr-Flohkraut
Pyrus pyraster			Wild-Birne
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rhinanthus minor			Kleiner Klappertopf
Rosa canina s. l.			Hunds-Rose
Rosa rubiginosa			Wein-Rose
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sanguisorba minor s. l.			Kleiner Wiesenknopf
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Senecio erucifolius	V		Raukenblättriges Greiskraut
Stachys germanica	3		Deutscher Ziest
Thymus pulegioides s. l.			Arznei-Thymian
Torilis japonica			Gewöhnlicher Klettenkerbel
Trifolium campestre			Feld-Klee
Trifolium medium			Mittlerer Klee
Trifolium ochroleucon	2	3	Blassgelber Klee
TF 002, Häufigkeit B			
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Verbena officinalis			Gewöhnliches Eisenkraut
Veronica serpyllifolia			Quendel-Ehrenpreis
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
Vicia sativa agg.			Artengruppe Futter-Wicke
Vicia tenuifolia s. str.	V		Feinblättrige Vogel-Wicke
Viola hirta			Rauhhaariges Veilchen
APHANTOPUS HYPERANTUS	*	*	BRAUNER WALDVOGEL
GRYLLUS CAMPESTRIS	V	*	FELDGRILLE
MELANARGIA GALATHEA	*	*	SCHACHBRETT
NEUNTÖTER	V	*	LANIUS COLLURIO

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 28.06.2009

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	009
		Fläche [ha]:	1,44

Gesamtbestand (9 TF): Schutz nach §30/Art.23

48%	WO00BK	Feldgehölz, naturnah	nein
40%	WH00BK	Hecken, naturnah	nein
8%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
2%	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	nein
1%	FW00BK	Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Hecken und Feldgehölze südwestlich von Schäfstall

Das Biotop umfasst Hecken und Feldgehölze an den flachen bis steilen überwiegend als Grünland genutzten Hängen südwestlich von Schäfstall. Während die Hecken meist Flurstücksgrenzen oder Straßenränder markieren, konnten sich Feldgehölze entlang eines flachen Bacheinschnitts bzw. auf Rinderweiden entwickeln.

TF 1: Die Hecke aus Gewöhnlicher Schlehe, Blutrotem Hartriegel, Feldahorn, Stieleiche u.a. verfügt über eine junge Baumschicht sowie zahlreiche abgestorbene, stehende Bäume. Die Krautschicht ist mesotroph und enthält mit Wildem Majoran, Wirbeldost, Wilder Karde, Gewöhnlichem Gilbweiderich, Ackerkratzdistel, Großem Ehrenpreis und der dominanten Gewöhnlichen Fiederzwenke Arten verschiedener Gesellschaftszugehörigkeit.

TF 2: Der Schlehenhecke, die sich durch größere Mengen an stehendem Totholz (abgestorbene Bäume) auszeichnet, sind u.a. Vogelkirsche, Eingriffeliger Weißdorn, Gewöhnliche Heckenkirsche, Feldahorn, Feldulme, Schwarzer Holunder und Flieder beigemischt. Die mesotrophe Krautschicht wird von Gewöhnlicher Fiederzwenke bestimmt.

TF 3: Die durch steten Gehölzrückschnitt lückig gewordene Baumhecke zeichnet sich durch alte Stieleichen und Feldahorne aus. Hinzu kommen Hasel, Schwarzer Holunder, Zwetschgenbäume sowie eine Bruchweide, die als Kopfweide zugeschnitten ist.
In der eutrophen Krautschicht überwiegen Giersch und Kriechquecke.

TF 4: Die Schlehenhecke mit mesotrophem Unterwuchs wird durch Zwetschgenbäume, Hundsrosen und Brombeergestrüppe ergänzt.

TF 5: Das von Gewöhnlichen Schlehen beherrschte Teilbiotop umfasst ein Gemisch aus Mesophilgebüsch und Baumhecken mit Eschen. Infolge der Weidenutzung treten vermehrt Trittschäden auf, die unter "Sonstige Flächenanteile" codiert sind.
In den Gehölzlücken findet man durch Trittschäden ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogenes Artenreiches Extensivgrünland aus u.a. Gewöhnlichem Hornklee, Wiesensalbei, Dornigem Hauhechel, Zittergras, Aufrechter Trespe, Rauem Löwenzahn und stellenweise Golddistel bzw. Stängelloser Kratzdistel.

TF 6: Das mit Rindern beweidete, totholzreiche Feldgehölz aus Schlehe und Esche in der Baumschicht ist mit Trittschäden übersät und durch die Exkremente der Tiere eutrophiert, was die Ausbreitung nitrophiler Brennnesselherden begünstigt.

TF 7: In einem flachen Kerbtal schwingt ein ca. 0,8m breiter Bach über sandigem, kiesigem bis blockigem Sohlsubstrat hin und her. Das relativ saubere Wasser fließet rasch und in Kaskaden talwärts, wobei es bis zu 15cm tiefe Gumpen bildet.
An den Einhängen stockt ein artenreiches, dichtes, vielschichtiges Feldgehölz mit Schlehen, Esche, Traubenkirsche, Feldulme, Blutroten Hartriegel u.a., in dessen mesotropher Krautschicht neben zahlreichen Fagionarten vor allem der Giersch, ein Frühjahrsgeophyt, verbreitet ist.

TF 8: Die Hecke aus Hängebirke, Hasel, Feldahorn und Salweide ist durch eine mesotrophe Krautschicht gekennzeichnet.

TF 9: Die totholzreiche, dichte Baumhecke setzt sich vor allem aus Gewöhnlicher Schlehe und Feldulme zusammen. Die Krautschicht im Heckeninneren ist mesotroph, nimmt jedoch zu den Rändern eutrophen Charakter an.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-009)
- Naturpark (TF 001-009)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

aktuelle Nutzung:

- Beweidung (TF 005, 006, 009)
- Stockhieb
- Stromleitungstrasse
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- (zu intensive) Beweidung (TF 005, 006)
- Ablagerung (TF 008)
- Beeinträchtigung aus angrenzender Fläche (s. Text) (TF 003)
- Bodenverdichtung / Trittschäden (TF 005, 006)
- Eutrophierung (TF 006)
- Flächenverlust /-teilung (TF 001, 005)
- Neophyten - Initialbestände (TF 002)
- zu intensive Gehölzpflege (TF 003)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1: Flächenverlust: westliches Drittel von Hecke wurde entfernt.
TF 5: Flächenverlust durch Nutzungsintensivierung (Umwandlung in Fettweide).

Neophyt: Solidago gigantea.

TF 8: Gartenabfälle lokal abgelagert.

TF 3: B. aus angrenzender Fläche: angrenzend dichte Bebauung (Geräteschuppen).

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-009)
- Nutzung einstellen (TF 003)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,0588	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
002	-	0,0699	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
003	-	0,0762	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
004	-	0,0243	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
005	-	0,2271	WX00BK Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-	50%
			WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	30%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
			GE00BK Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-	10%
006	-	0,0916	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	100%
007	2%	0,6157	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	98%
			FW00BK Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	-	-	-	-	2%
008	-	0,1575	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
009	-	0,1188	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

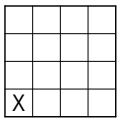
Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Briza media			Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carlina vulgaris s. str.	V		Golddistel
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium acaulon	V		
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Clinopodium vulgare			Wirbeldost
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum			Echte Goldnessel
Galium odoratum			Wohlriechendes Labkraut, Waldmeister
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Malus domestica			Garten-Apfel
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Medicago sativa s. str.			Saat-Luzerne
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Ononis spinosa s. str.	V		Dornige Hauhechel
Origanum vulgare			Gewöhnlicher Dost
Picea abies			Rot-Fichte
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Populus deltoides x nigra			Kanada-Pappel
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus domestica s. l.			Pflaume
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rosa canina s. l.			Hunds-Rose
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix caprea			Sal-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Syringa vulgaris			Gewöhnlicher Flieder

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Veronica teucrium	V		Großer Ehrenpreis
NEUNTÖTER	V	*	LANIUS COLLURIO
POLYGONIA C-ALBUM	*	*	C-FALTER

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 28.06.2009



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Genderkingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	003
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	1,52

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

56%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
37%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
2%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwälder und Röhrichte an der Donau südwestlich von Schäfstall

Das Biotop umfasst Röhrichtbestände und Auwaldreste entlang der Donau sowie einem ihrer begradigten Zuflüsse südwestlich von Schäfstall.

TF 1: Das Teilbiotop zeigt ein junges lückiges, relativ artenarmes Auwaldstadium, in dem die Bruchweide die Hauptbaumart stellt. Die üppige, sehr eutrophe Krautschicht teilen sich mit Rohrglanzgras vor allem Nitrophyten wie Brennnessel und Indisches Springkraut. Die für einen intakten Auwald erforderliche Überschwemmungsdynamik ist durch den grabenartigen Ausbau des nahegelegenen Bachlaufs sowie der durch einen Damm vom System getrennten und ebenfalls ausgebauten Donau stark gestört.
Nicht ausgrenzbare Springkrautbestände sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

TF 2: An den steilen Böschungen eines begradigten, ca. 1m breiten und 3m eingetieften Zuflusses der Donau wachsen mit Indischem Springkraut, Brennnesseln und Gewöhnlicher Zaunwinde angereicherte Rohrglanzgras- und Schilfröhrichte, denen stellenweise auch Breitblättriger Rohrkolben beigesetzt ist. Nach Westen verbinden sich die Röhrichte mit lückigen Auwaldfragmenten aus Silber-, Bruch- und Purpurweiden. Im Unterwuchs der hydrologisch gestörten Bestände mit u.a. Echtem Mädesüß wuchert auch das Indische Springkraut.
Der begradigte Bachlauf ist unter "Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern" codiert.

TF 3: Beidseitig des Donaudeichs stockt ein naturnaher, jedoch etwas lückiger Auwaldstreifen, dessen hochwertiges Artinventar durch Flußgreiskraut, Schwarzpappel und Lorbeerweide repräsentiert ist. Ansonsten sind Silber-, Purpur-, Bruch- Korbweide, Traubenkirsche, Esche und zahlreiche Hopfenlianen am vielstöckigen Bestandsaufbau beteiligt. In der üppigen, hochwüchsigen Krautschicht dominieren Brennnesseln, Rohrglanzgras, Klettenlabkraut, Indisches Springkraut und Gewöhnliche Zaunwinde. Die Lücken zwischen den Auwaldfragmenten füllen z.T. Schilf-Landröhrichte.
Nicht ausgrenzbare Bestände an Fettgras, Brennnesseln und Unbegrannter Trespe sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 002)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-003)
- fehlende Pufferzone (TF 002, 003)
- Gewässerabsenkung /-eintiefung (TF 001-003)
- Gewässerausbau (TF 001-003)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 002, 003)
- Neophyten - große Bestände (TF 001)
- Neophyten - Initialbestände (TF 002, 003)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1, 2, 3: Neophyt: Impatiens glandulifera.
TF 3. Solidago gigantea.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Revitalisierung der Aue, Renaturierung begradigter Fließgewässer.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	80%	0,1890	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
002	95%	0,6116	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	80%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	15%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
003	95%	0,7203	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	85%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus nigra	2	3	Schwarz-Pappel
TF 003, Häufigkeit A			
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex crispus			Krauser Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Salix pentandra	2		Lorbeer-Weide
TF 003, Häufigkeit A			
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 29.06.2009

	Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
	Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
	Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
		Genderkingen	Breite Ø [m]:	
X	Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	006
	Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	1,02

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

41%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
37%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
15%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
6%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gewässerbegleitgehölze, Auwaldstreifen und feuchte Hochstaudenfluren an der Donau südlich von Schäfstall

Beschreibung der Donau: Die Donau ist ein ca. 30m breiter, begradigter und ausgebauter Strom; Ufer zum Teil mit Betonplatten befestigt. Der Gewässerspiegel ist mindestens 3m unter Auenniveau, so dass eine Überflutung nur in Ausnahmefällen möglich ist. Die Uferböschungen sind meist relativ steil (bis zu 50 Grad). Wasser der Donau trübe, vermutlich zumindest durch Nährstoffe belastet; kaum Wasservegetation sichtbar.

Das Biotop umfasst z.T. angepflanzte Gewässerbegleitgehölze, Auwaldstreifen und feuchte Hochstaudenfluren, die die flachen bis sehr steilen Uferböschungen der Donau befestigen.

TF 1: An der flachen Donauböschung stockt ein sehr lückiger Auwaldstreifen aus Silber-, Purpur-, Korb- und Grauweiden sowie Schwarzem Holunder. In der nitrophilen Krautschicht wuchern Giersch, Rohrglanzgras, Brennnesseln und Indisches Springkraut. Vereinzelt sind darüber hinaus Echtes Mädesüß, Knollen-Kälberkropf oder der wertgebende Blaue Eisenhut zu beobachten.
Nicht ausgrenzbare Fettgras-, Brennnessel- und Springkrautbestände sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

TF 2: An der mäßig steilen, von mehreren Gehölzgruppen teilweise überschirmten Donauböschung wachsen eutrophierte, feuchte Hochstaudenfluren, die von Gewöhnlicher Zaunwinde beherrscht werden. Daneben findet man häufig das Echte Mädesüß. Hinzu gesellen sich u.a. Bergdistel, Kratzbeere, Knollenkälberkropf, Brennnesseln, Sumpfziest, Rohrglanzgras und selten etwas Schilf. Beigemischt sind häufig Fettgräser.

TF 3: Das mehr oder weniger lückige Gewässerbegleitgehölz, das zwischen der Staatstraße 2215 und der Donau an deren Böschung zumindest teilweise angepflanzt wurde, setzt sich zusammen aus Gewöhnlicher Schlehe, Feldahorn, Silberweide, Gewöhnlichem Hopfen, Bergahorn, Purpurweide, Esche und Schwarzem Holunder. Die nitrophile Krautschicht besteht u.a aus Brennnesseln und Neophyten.
Nicht ausgrenzbare Fettgras-, Brennnessel- und Springkrautbestände sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

TF 4: An der Straßenböschung, die steil zur Donau abfällt steht ein stufig aufgebautes, nach Osten zunehmend lückiges Gewässerbegleitgehölz aus Feldahorn Silber- und Korbweide. Die Krautschicht ist eutroph und mit Indischem Springkraut durchsetzt.
Nicht ausgrenzbare Fettgras-, Brennnessel- und Springkrautbestände sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

TF 5: An der mäßig steilen Donauböschung zeigt sich ein Auwaldstreifen mit Silberweide als Hauptbaumart. Es handelt sich dabei um alte Bäume, die vermutlich gepflanzt sind. Hinzu kommen Feldulme, Esche, Traubenkirsche, Schwarzer Holunder sowie zahlreich Hopfenlianen und Purpurweiden. In der nitrophilen, mit Ruderalarten und Neophyten angereicherten Krautschicht herrscht die Brennnessel vor, begleitet von Gewöhnlicher Zaunwinde und Giersch.

TF 6: An der steilen Böschung zwischen Donau und Staatsstraße befindet sich ein teils lückiges Gewässerbegleitgehölz aus Bergahorn, Esche und Silberweide, dessen Krautschicht von Nitrophyten geprägt ist.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Beschattung (TF 002)
- Eutrophierung (TF 001, 002, 005)
- Gewässerabsenkung /-eintiefung (TF 001, 005)
- Gewässerausbau (TF 001, 005)
- Neophyten - Initialbestände (TF 002, 003, 005)
- Neophyten - mittlere Bestände (-30% Deckung) (TF 001)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 002)
- Ruderalisierung (TF 005)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1, 2, 3, 4, 5: Neophyt: Indisches Springkraut
TF 3: Aster parviflorus.
TF 5: Helianthus bulbosus.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 003-006)
- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 002)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- gelegentliche Mahd
- Wasserhaushalt wiederherstellen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	65%	0,3277	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		65%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		35%
002	100%	0,0600	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	B	C	B	100	100%
003	-	0,1304	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		15%
004	-	0,2395	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		10%
005	100%	0,1705	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		100%
006	-	0,0949	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aconitum napellus s. l.		V	Blauer Eisenhut
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Artemisia vulgaris			Gewöhnlicher Beifuß
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carduus crispus			Krause Distel
Carduus personata	V		Berg-Distel
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elymus repens s. str.	*		Kriech-Quecke
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Helianthus tuberosus s. l.			Topinambur
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Lamium purpureum s. l.			Purpurrote Taubnessel
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphyotrichum parviflorum			Kleinblütige Staudenaster
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
GOLDAMMER	*	V	EMBERIZA CITRINELLA

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 28.06.2009

X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,05

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% GW00BK Wärmeliebende Säume ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Wärmeliebender Saum westlich von Neffsend

Das Biotop umfasst einen verbuschten Wärmeliebenden Saum, der als Restbiotop an einem steilen südexponierten Hang westlich von Neffsend erhalten geblieben ist. Er grenzt an eine Hecke sowie intensiv bewirtschaftete Grünlandflächen und ist durch seine Insellage, Kleinflächigkeit und mangelnde Pflege stark beeinträchtigt.

Die Matrix aus Gewöhnlicher Fiederzwenke lässt erkennen, dass der Saum, der durch z.T. häufig auftretende Arten wie Kichertragant, Süßtragant, Kleinen Odermennig, Sichelluzerne, Wilden Majoran, und Bunte Kronwicke charakterisiert wird, aus einer früheren Magerrasenbrache hervorgegangen ist. Nur noch vereinzelt zeigen sich mit Aufrechter Trespe, Warzenwolfsmilch und Gekieltem Lauch Relikte der ursprünglichen Pflanzengesellschaft.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- fehlende Pufferzone (TF 001)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 001)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)
- Verbuschung / Gehölzanflug (TF 001)
- Verinselung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Sonstige B.: zu kleinflächig.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- gelegentliche Mahd
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,0487	GW00BK Wärmeliebende Säume	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria			Kleiner Odermennig
Allium carinatum s. l.	3		Gekielter Lauch i.w.S.
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Astragalus cicer	3	3	Kicher-Tragant
Astragalus glycyphyllos			Süßer Tragant
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Campanula rotundifolia s. str.			Rundblättrige Glockenblume
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Centaurea jacea agg.			
Convolvulus arvensis			Acker-Winde
Daucus carota			Wilde Möhre
Echinops sphaerocephalus			Drüsenblättrige Kugeldistel
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euphorbia verrucosa	V		Warzen-Wolfsmilch
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.			Sichel-Schneckenklee
Origanum vulgare			Gewöhnlicher Dost
Picris hieracioides s. l.	V		Gewöhnliches Bitterkraut i.w.S.
Plantago media			Mittlerer Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
MELANARGIA GALATHEA	*	*	SCHACHBRETT

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 29.06.2009

				Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
X				Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,33

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs) nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Streuobstwiese am Lehenhof südlich von Schäfstall

Unmittelbar südlich der Donau liegt eingezwängt zwischen Äckern und großflächigen Baggerseen der Lehenhof, an den eine gut gepflegte, mit Pferden beweidete Streuobstwiese aus dickstämmigen, etwas knorrigen alten Apfel-, Birn- und Zwetschgenbäumen anschließt.
Das weit ausladende Astwerk der flechten- und moosreichen Bäume, die über Höhlen und Spalten verfügen, erreicht fast den Boden und verleiht ihnen ein erhabenes Aussehen.
Entsprechend der Nutzung sind im Unterwuchs mit Weidelgras und Weißklee nitrophile Weidezeiger gut vertreten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

aktuelle Nutzung:

- Beweidung
- Streuobst

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	-	0,3338	WÜ00BK Streuobstbestände (ohne erfassungswürdigen Unterwuchs)	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Festuca pratensis agg.			
Lactuca serriola			Kompass-Lattich
Lolium perenne			Ausdauerndes Weidelgras
Malus domestica			Garten-Apfel
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Prunus domestica s. l.			Pflaume
Pyrus communis			Kultur-Birne
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 30.06.2009

X					
X					

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Genderkingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	019
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	10,21

Gesamtbestand (19 TF): Schutz nach §30/Art.23

47%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
40%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
10%	WO00BK	Feldgehölz, naturnah	nein
1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
1%	WH00BK	Hecken, naturnah	nein
< 1%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
< 1%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja
< 1%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Auwälder und Gehölze um Baggerseen nordwestlich von Genderkingen

Das Biotop umfasst Auwaldreste, Gewässerbegleit-, Feldgehölze sowie eine Hecke in einem großflächigen Baggerseegebiet nordwestlich von Genderkingen, das auf industriellen Kiesabbau zurückgeht. Die einzelnen Stillgewässer sind durch Dämme und Fahrstrassen getrennt, stehen jedoch teilweise durch Überlaufrohre bzw. Durchstiche untereinander sowie mit der benachbart fließenden, verbauten Donau in Verbindung.

TF 1: Im Umgriff zweier Baggerseen wachsen bezüglich Habitatstruktur und Artenzusammensetzung beispielhaft ausgeprägte, jedoch hydrologisch teilweise beeinträchtigte Auwaldsäume. Die Übergänge von der bis 2m hohen üppigen, von wertgebenden Feuchtezeigern gekennzeichneten Krautschicht zu Strauch- und Baumschicht gestalten sich dabei fließend. Zu den Gehölzen, die den meist dichten und singvogelreichen Auwald aufbauen, gehören Silber-, Bruch-, Korb-, Grauweide, Esche, Hasel und an wenigen Stellen die stark gefährdete Schwarzpappel. In der Krautschicht findet man Schlankseggen, Schilf, Rohrglanzgras, Sumpfrispengras, Gelbe Wiesenraute, das seltene Flussgreiskraut und den im Gebiet ebenfalls selten vorkommenden Beeren-Taubenkropf sowie Nitrophyten und Neophyten. Eine Aufwertung erfährt das Biotop durch einen Altwasserrest mit Großröhricht-Verlandung aus Schilf und Riesenschwaden sowie Kleinröhricht, das von Wasserehrenpreis gebildet wird.
Wo im Unterwuchs aufgrund zu schwacher oder fehlender Grundwasserschwankungen bzw. Überschwemmungsdynamik die auwaldtypischen Feuchtezeiger fehlen, wurde der Biotoptyp "Feldgehölz" vergeben.

TF 2: Auwälder von hervorragendem Erhaltungszustand (s. TF 1) umgeben einen naturnahen Baggersee, wo sie sich, falls sie innerhalb der Dämme liegen, im direkten Überschwemmungsbereich befinden. Teilweise wachsen sie jedoch auch an den Seeuferböschungen, wo die notwendigen Wasserstandsschwanken nur selten auftreten.

TF 3: Der Großteil des in erster Linie aus Weiden aufgebauten Auwaldes (s.a. TF 4) liegt innerhalb des Dammes und wird aufgrund seines unmittelbaren Anschlusses zum Baggersee regelmäßig geflutet. Seine hoch- und dichtwüchsige Krautschicht besteht aus Sumpfseggen, Schilf, Brennnesseln, Rohrglanzgras und Gelber Wiesenraute. Wo der Auwald die Damm- und Uferböschungen hinaufwächst, erreichen ihn die Wasserstandsschwankungen nur noch selten. Hier erfolgen fließende Übergänge zu Gewässerbegleitgehölzen (Uferböschungen) und Feldgehölzanteilen (ohne Kontakt zum Stillgewässer am Nordrand des Teilbiotops), denen die auwaldtypischen Feuchte- und Nässezeiger fehlen.

TF 4: Der hydrologisch intakte, totholzreiche Auwald liegt am Dammfuß und steht in unmittelbarem Kontakt zum angrenzenden Baggersee. Es ist gekennzeichnet durch eine Baumschicht aus relativ gleichaltrigen Silberweiden, die Strauchschicht fehlt weitgehend. In der üppigen Krautschicht treten Schilf und Hohes Sumpflabkraut als Bestandsbildner in Erscheinung. Zu den weiteren häufigen Arten zählen Gewöhnlicher Gilbweiderich, Rohrglanzgras, und Sumpfsegge, vereinzelt Gelbe Schwertlilie und Sumpf-Greiskraut.

TF 5-7 umfassen naturnahe, meist dichtwüchsige und artenreiche Feldgehölze mit mesotropher Krautschicht. In der Baumschicht dominieren z.T. Silber- und Grauweiden. beigemengt sind u.a. Hängebirke, Zitterpappel und Purpurweide. In der mesotrophen Krautschicht gelangt häufig die Spätblühende Goldrute zur Vorherrschaft, während Feuchtezeiger fehlen.

TF 8: An der dammartigen, mehrere Meter hohen Böschung eines Baggersees stockt ein von Silberweiden beherrschtes Gewässerbegleitgehölz. Die mesotrophe Krautschicht dieses außerhalb des Überschwemmungsbereichs liegenden Gehölzgürtels charakterisiert die Waldfiederzwenke.

TF 9: Ein dichtes Gestrüpp aus Silberweide, Traubenkirsche, Wasserschneeball, Korbweide, Blutrotem Hartriegel und Europäischem Pfaffenhütchen charakterisiert das Gehölzbiotop. Entsprechend spärlich ist die mesotrophe Krautschicht. Wo mehr Licht bis zum Boden vordringt, wuchert dagegen die Spätblühende Goldrute.

TF 10: An einem ca. 1,5m breiten Graben mit knapp 2m hohen Böschungen stockt ein Gewässerbegleitgehölz mit etwa 30jährigen Eschen und

Bergahornen in der Baumschicht sowie Europäischem Pfaffenhütchen und Gewöhnlicher Schlehe in der Strauchschicht. Im Unterwuchs zeigen sich u.a. Schilf, Ackerschachtelhalm, Sumpfziest, Kratzbeere und Unbegrannte Trespe.
Das westseitige, gehölzfreie Ufer säumt ein Großröhricht aus Schilf.
Der Graben ist unter "Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern" codiert.

TF 11: Das Gewässerbegleitgehölz an den flachen bis mäßig steilen Böschungen zu einem Baggersee besteht aus Hybridpappeln Silberweiden, Stieleichen, Eschen, Bergahorn, Wasserschneeball u.a. Im mesotrophen Unterwuchs dominiert in weiten Abschnitten die Waldfiederzwenke. Im Süden, wo intensivere Freizeitnutzung stattfindet, ist der Gehölzsaum regelmäßig zurückgeschnitten, stellenweise finden sogar Mähmaßnahmen für die Freizeitnutzung (Baden, Angelfischerei) statt. Wo nach Norden der Gehölzsaum lokal in die Breite geht, wurde der Biotoptyp "Feldgehölz" vergeben.

TF 12: Das vielschichtig aufgebaute Gewässerbegleitgehölz, in dessen Krautschicht immer wieder das Indische Springkraut, ein Neophyt, auftaucht, säumt einen Baggersee und ist durch Stieleichen, Winterlinden, Robinien, Bergahorn, Esche , Grauerle, Gewöhnlichen Hopfen und Silberweide geprägt. Wo der Gehölzsaum stellenweise in die Breite geht, wurde der Biotoptyp "Feldgehölz" vergeben.

TF 13: Das artenreiche Gewässerbegleitgehölz aus Feldahorn, Esche, Traubenkirsche, Wasserschneeball, Wolligem Schneeball, Hybridpappel, Gewöhnlichem Liguster, Europäischem Pfaffenhütchen und Silberweide, das die mäßig steile, mehrere Meter hohe Böschung zu einem Baggersee befestigt, zeigt eine mesotrophe Krautschicht.

TF 14: An der Uferböschung eines Baggersees hat sich ein Begleitgehölz angesiedelt, in dem die Robinie die Hauptbaumart stellt. Hinzu kommen Hybridpappeln, Silber-, Korbweiden, Blutroter Hartriegel, Rote Heckenkirsche und Wolliger Schneeball. Die Krautschicht ist durch Gewöhnliche Fiederzwenke und einige Ruderalarten repräsentiert.

TF 15, 16: An einer dammartigen, flachen bis steilen Böschung zu einem Baggersee stocken vielschichtige und dichte Gewässerbegleitgehölze mit mesotropher Krautschicht aus verschiedenen Weiden, Blutrotem Hartriegel, Gewöhnlicher Heckenkirsche u.a.

TF 17: Das Gewässerbegleitgehölz, das an einer mäßig steilen Böschung steht, setzt sich zusammen aus Purpurweide, Gewöhnlichem Hopfen, Korbweide und einigen Fremdgehölzen. Aufgrund des regelmäßig durchgeführten Stockhiebs bestimmen die Sträucher das Erscheinungsbild und es gibt nur wenige junge Bäume. In der nitrophilen Krautschicht wuchert vor allem die Brennnessel.

TF 18: In der Baumhecke aus Stieleiche, Hybridpappel und Silberweide, die sich entlang einer Fahrstrasse zieht, zeigt sich als besondere Rarität auch die stark gefährdete Schwarzpappel. Hinzu kommen Blutroter Hartriegel, Gewöhnlicher Hopfen und Europäisches Pfaffenhütchen in der Strauchschicht. In der mäßig nährstoffreichen Krautschicht beginnen sich Indisches Springkraut und Spätblühende Goldrute auszubreiten, beides Neophyten.

TF 19: Das Feldgehölz aus Hybridpappel, Winterlinde, Esche, Traubenkirsche und Wasserschneeball erstreckt sich über die Landzunge eines Baggersees und ist durch eine eutrophe bis mesotrophe Krautschicht gekennzeichnet sowie initiale Neophyten

---

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001)
- Graben (TF 010)

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001)
- Auffüllung (TF 001)
- Eutrophierung (TF 017)
- fehlende Pufferzone (TF 010, 011, 017)
- Freizeit / Erholung (TF 011)
- Grundwasserabsenkung (TF 001-003)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 017)
- Neophyten - große Bestände (TF 007)
- Neophyten - Initialbestände (TF 001, 003, 004, 008, 009, 012, 014, 018, 019)
- Neophyten - mittlere Bestände (-30% Deckung) (TF 006)
- nicht standortheimische Gehölze (TF 001, 014, 017)
- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 001)
- zu intensive Gehölzpflege (TF 010, 011, 016, 017)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 1: Neophyten: Impatiens glandulifera (dominant), Solidago gigantea, Erigeron annus.
TF 1: nichtstandortheimische Gehölze: größere Bestände an Parthenocissus inserta; Robinia pseudoacacia.
TF 1: lokale Ablagerung von Gartenabfällen.
TF 1: Sonstige B.: mangelnde bzw. fehelende Überschwemmungsdynamik.
TF 10: Strauchschicht immer wieder entfernt, ebenso Baumschicht entastet.
TF 6, 7, 8, 9, 18, 19: Neophyt: Solidago gigantea.
TF 3, 4, 12, 14, 18, 19: Neophyt: Indisches Springkraut.
TF 11: Angelfischerei und Baden als Freizeitnutzung; z.T. gemähter Rasen im Unterwuchs.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-019)
- Nutzung einstellen (TF 017)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- Wasserhaushalt wiederherstellen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	92%	2,7035	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	90%
			WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	8%
			SU00BK Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	1%
			VH00BK Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	1%
			VK00BK Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	< 1%
002	100%	0,8575	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%
003	90%	1,4566	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	90%
			WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	5%
			WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	5%
004	100%	0,2274	WA91E0 Auwälder / 91E0	-	-	-	-	100%
005	-	0,1689	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	100%
006	-	0,0599	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	100%
007	-	0,0493	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	100%
008	-	0,9685	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
009	-	0,1077	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	100%
010	10%	0,2852	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	80%
			XU00BK Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	10%
			VH00BK Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	10%
011	-	1,4558	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	95%
			WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Angaben zu den Teilflächen (Fortsetzung):

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
012	-	0,9530	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	95%
			WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	5%
013	-	0,1417	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
014	-	0,0905	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
015	-	0,1149	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
016	-	0,0470	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
017	-	0,1658	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%
018	-	0,0949	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
019	-	0,2570	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Agrostis gigantea			Riesen-Straußgras
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Bromus inermis			Unbegrannte Trespe
Bromus ramosus agg.			Artengruppe Wald-Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Campanula rapunculoides			Acker-Glockenblume
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carduus personata	V		Berg-Distel
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex sylvatica			Wald-Segge
Carpinus betulus			Hainbuche
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus monogyna s. l.			Eingriffliger Weißdorn
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Erigeron annuus			Einjähriges Berufkraut
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Festuca arundinacea			Rohr-Schwingel
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Festuca rubra agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fragaria vesca			Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis pubescens			Weichhaariger Hohlzahn i.w.S.
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Galium elongatum	D		Hohes Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Glyceria fluitans agg.			Artengruppe Flutender Schwaden
Glycine max			Sojabohne
Hedera helix			Gewöhnlicher Efeu
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Medicago lupulina			Hopfen-Schneckenklee
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Parthenocissus inserta			Fünfblättriger Wilder Wein
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phleum pratense s. str.			Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Picea abies			Rot-Fichte
Poa palustris	V		Sumpf-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Populus alba	3		Silber-Pappel
Populus deltoides x nigra			Kanada-Pappel
Populus nigra	2	3	Schwarz-Pappel
TF 001, Häufigkeit B			
TF 018, Häufigkeit A			
Populus tremula			Zitter-Pappel
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Prunus spinosa subsp. spinosa			
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Robinia pseudacacia			Gewöhnliche Robinie
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus idaeus			Himbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Saponaria officinalis			Gewöhnliches Seifenkraut
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
Silene baccifera	3		Hühnerbiss, Taubenkropf
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Sorbus aucuparia			Eberesche, Vogelbeere
Sparganium emersum	V		Einfacher Igelkolben
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Tilia cordata			Winter-Linde
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Veronica anagallis-aquatica			Gauchheil-Ehrenpreis
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
BIBER	*	V	CASTOR FIBER
PIROL	V	V	ORIOLUS ORIOLUS
SCHWARZMILAN	*	*	MILVUS MIGRANS

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 29.06.2009

	Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
	Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
	Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
		Genderkingen	Breite Ø [m]:	
X	Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	006
	Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	22,34

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
46%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
3%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
1%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Baggerseen westlich von Genderkingen

Das Biotop umfasst sechs mittelgroße Baggerseen in den Donauauen westlich von Genderkingen, die als Sekundärbiotope mit mäßig steilen bis steilen Ufern aus langjährig zurückliegendem Kiesabbau hervorgegangen sind und z.T. extensiv angelfischereilich bzw. zum Baden genutzt werden. Die einzelnen Stillgewässer sind durch Dämme und Fahrstrassen getrennt, stehen jedoch teilweise durch Überlaufrohre bzw. Durchstiche untereinander sowie mit der benachbart fließenden, verbauten Donau in Verbindung (s.a. Biotop 7231-1174).

TF 1: Der Baggersee, der an drei Seiten von einem naturnahen Auwaldgürtel eingefasst und beschattet ist, zeigt mit Ausnahme des Ostufers, wo ein Schilf-Großröhrichtsaum steht, keinerlei Verlandungsgesellschaften.

TF 2: Der ungestörte und kaum zugängliche Baggerweiher, der fast allseitig durch einen naturnahen Auwaldsaum geschützt ist, zeigt außer punktuellem Großröhricht keinerlei nennenswerte Verlandung.

TF 3: Der Baggersee wird von einem naturnahen Auwald eingefasst. In Ufernähe findet man nur punktuell und spärlich eine Schwimmblatt- bzw. Submersvegetation aus Schwimmendem Laichkraut, Gelber Teichrose und Einfachem Igelkolben, die in Kontakt steht zu einem schmalen randlichen Großröhrichtgürtel aus Schilf, aus dem u.a. auch Brennnesseln, Korbweiden und Gewöhnlicher Hopfen herauswachsen.

TF 4: An dem eutrophen Baggersee mit monotonen, mäßig steilen Böschungen, an den im Norden eine intensiv bewirtschaftete Ackerfläche grenzt, im Süden ein Feldgehölz bzw. mesophile Gebüschsukzessionen, zeigt sich eine Schwimmblattvegetation aus Gelber Teichrose (dominant) und Schwimmendem Laichkraut. Sie ist einem uferbegleitenden Großröhricht aus Schilf vorgelagert, das durch randliche Neophytenbestände beeinträchtigt ist.

TF 5: An dem Baggersee, an dessen Böschungen ein Gewässerbegleitgehölz stockt, findet man nur an wenigen Stellen und punktuell Verlandungsansätze aus Großröhricht.

TF 6: Der relativ großflächige, totholzreiche Baggersee mit monotonen, 1-1,5 m hohen Uferböschungen verlandet im Norden und Südosten von den Ufern her mit Schilfgroßröhrichten, denen Nitrophyten wie Riesenschwaden, Brennnesseln, Gewöhnliche Zaunwinde und Indisches Springkraut beigemengt sind. Weitere Begleitarten sind Rohrglanzgras, Gelbe Wiesenraute und das seltene Flußgreiskraut. Mit dem Röhricht in Kontakt stehen darüber hinaus Schwimmblattbestände aus Gelber Teichrose.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 001-006)

aktuelle Nutzung:

- Fischerei
- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 004, 006)
- fehlende Pufferzone (TF 004)
- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001-003, 005)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 004)
- Neophyten - Initialbestände (TF 004, 006)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

TF 4: Neophyt: Solidago gigantea.
TF 5: Impatiens glandulifera.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-006)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Pufferstreifen um Biotop ausweisen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	3,6002	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		95%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		5%
002	100%	2,0718	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		99%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		1%
003	100%	3,7545	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	A	B	94	94%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	A	B	5	5%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	A	B	1	1%
004	100%	1,1032	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	90	90%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	5	5%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	5	5%
005	100%	4,8023	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		99%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		1%
006	100%	7,0040	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	94	94%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	5	5%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	1	1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex elata			Steife Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Potamogeton natans			Schwimmendes Laichkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Sparganium emersum	V		Einfacher Igelkolben
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
BIBER	*	V	CASTOR FIBER
TEICHFROSCH		*	PELOPHYLAX ESCULENTUS
TEICHROHRSÄNGER	*	*	ACROCEPHALUS SCIRPACEUS

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 29.06.2009

			Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:
			Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:
			Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:
X				Genderkingen	Breite Ø [m]:
X			Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl: 003
			Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]: 106,22

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

73%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
20%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
3%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
2%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
1%	WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	nein
< 1%	VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	ja
< 1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Baggerseen nordwestlich von Genderkingen

Das Biotop umfasst drei großflächige, mesotrophe, kalkreiche Baggerseen in den Donauauen nordwestlich von Genderkingen. Sie sind als Sekundärbiotope mit mäßig steilen bis steilen Ufern aus industriellem Kiesabbau hervorgegangen, der an einem der Seen (TF 1) immer noch betrieben wird. Die einzelnen Stillgewässer, die extensiv angelfischereilich bzw. teilweise auch zum Baden genutzt werden, sind durch Dämme und Fahrstrassen getrennt, stehen jedoch durch Überläufe bzw. Durchstiche untereinander sowie mit der benachbart fließenden, verbauten Donau in Verbindung (s.a. Biotop 7231-1173).

TF 1: Es handelt sich um den größten der drei Baggerseen, an dem im Südteil (ausgegrenzt) noch Kiesabbau betrieben wird.
Der Baggersee mit vielgestaltiger Uferlinie (z.B. Landzungen) ist durch einen lebhaften Wechsel von Sand-, Kies- und Schlammufern geprägt, von lehmigen, vegetationslosen Steilabbrüchen sowie meist flachen Ufern, die von lückigen, schmalen, mit Weiden durchsetzten Röhrichtsäumen aus Schilf, Breitblättrigem Rohrkolben, Aufrechtem Igelkolben, Rohrglanzgras, Blutweiderich, Uferwolfstrapp und Gewöhnlicher Teichsimse eingefasst sind. An die Röhrichte schließen vereinzelt Sumpfseggenrieder sowie eine artenreiche, jedoch nur geringmächtige Submers- und Schwimmblattvegetation an, die entlang der gesamten Uferlinie anzutreffen ist. Sie besteht aus Gelber Teichrose, Schwimmendem, Kamm-, Durchwachsenem und Krausem Laichkraut, Gewöhnlichem Tannenwedel, Gewöhnlichem Pfeilkraut, Wasserknöterich sowie punktuell auch Armleuchteralgen.
Erwähnenswert ist auch eine Insel mit Mesophilgebüsch aus verschiedenen Weiden und einer Krautschicht, die von Spätblühender Goldrute dominiert wird.

TF 2: Das als Badesee genutzte kiesig bis feinsandig-schlammige Teilbiotop besitzt relativ sauberes Wasser und flache bis steile Ufer mit fragmentarischen Schlankseggenriedern sowie schmalen unterbrochenen Großröhrichtsäumen aus Schilf, Rohrglanzgras, Breitblättrigem Rohrkolben, Blutweiderich und Uferwolfstrapp. Erwähnenswert ist das Vorkommen der seltenen Schwanenblume. Entlang der Ufer findet man darüber hinaus in geringen Anteilen, jedoch regelmäßig eine artenarme Unterwasser-/Schwimmblattvegetation mit Gelber Teichrose, Gewöhnlichem Tannenwedel, Kanadischer Wasserpest, Einfachem Igelkolben und Teichfaden. Frei schwimmende grüne Algenwatten lassen dabei eine gewisse Eutrophierung erkennen, die auf die angrenzende intensive Ackernutzung zurückzuführen sein dürfte..
Vom Biotop ausgegrenzt wurden zwei Inseln, die mit nitrophilen Ruderalfluren bewachsen sind.

TF 3: Der allseits von Gewässerbegleitgehölzen bzw. Wald umgebene Baggersee weist steile Ufer auf. Außer lokal auftretenden fragmentarischen Röhrichten konnte keine weitere nennenswerte Verlandung vorgefunden werden.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7231-471.01 Donauauen zwischen Lechmündung und Ingolstadt

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 001-003)

aktuelle Nutzung:

- Fischerei
- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 002)
- fehlende Pufferzone (TF 002, 003)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 002)
- Neophyten - Initialbestände (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Neophyt: Solidago gigantea.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Pufferstreifen um Biotop ausweisen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	99%	54,1907	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	94	94%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	3	3%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	2	2%
			WX00BK	Mesophiles Gebüsche, naturnah	-	-	-	-		1%
			VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	B	C	B	B	0	< 1%
002	100%	30,2457	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	88	88%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	8	8%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	3	3%
			VC3150	Großseggenriede der Verlandungszone / 3150	B	C	B	B	1	1%
003	100%	21,7844	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		99%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Butomus umbellatus	3		Schwanenblume
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex elata			Steife Segge
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Hippuris vulgaris	3	3	Gewöhnlicher Tannenwedel
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut

Arten (Fortsetzung):

		RL-B	RL-D	
Iris pseudacorus				Sumpf-Schwertlilie
Juncus articulatus				Glieder-Binse
Lycopus europaeus				Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris				Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria				Blut-Weiderich
Myosotis scorpioides agg.				Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Nuphar lutea				Gelbe Teichrose
Oenothera biennis agg.				
Persicaria hydropiper				Wasserpfeffer-Knöterich
Phalaris arundinacea				Rohr-Glanzgras
Phragmites australis				Schilf
Populus nigra		2	3	Schwarz-Pappel
TF 001, Häufigkeit A				
Potamogeton crispus				Krauses Laichkraut
Potamogeton natans				Schwimmendes Laichkraut
Potamogeton pectinatus var. pectinatus				
Potamogeton perfoliatus		3		Durchwachsenes Laichkraut
Prunus padus				Trauben-Kirsche
Rumex conglomeratus				Knäuelblütiger Ampfer
Sagittaria sagittifolia		V		Gewöhnliches Pfeilkraut
Salix alba		V		Silber-Weide
Salix fragilis				Bruch-Weide
Salix viminalis				Korb-Weide
Schoenoplectus lacustris		V		Gewöhnliche Teichsimse
Solanum dulcamara				Bittersüßer Nachtschatten
Solidago gigantea				Späte Goldrute
Sparganium emersum		V		Einfacher Igelkolben
Sparganium erectum s. l.				Aufrechter Igelkolben
Stachys palustris				Sumpf-Ziest
Thalictrum flavum				Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia				Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.				Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.				Artengruppe Arznei-Baldrian
Verbascum thapsus				Kleinblütige Königskerze
Veronica anagallis-aquatica				Gauchheil-Ehrenpreis
Zannichellia palustris		V		Teichfaden
Chara vulgaris	cf.	*	*	Gewöhnliche Armleuchteralge
BIBER		*	V	CASTOR FIBER
BLÄSSHUHN		*	*	FULICA ATRA
GRAUGANS		*	*	ANSER ANSER
GRAUREIHER		V	*	ARDEA CINEREA
TEICHFROSCH			*	PELOPHYLAX ESCULENTUS
TEICHROHRSÄNGER		*	*	ACROCEPHALUS SCIRPACEUS

Bearbeiter/in: Mayr, Christiane Datum: 12.06.2009

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7231 Genderkingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	08200 Südliche Frankenalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,15

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	nein
20%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Extensivweide bei Eckhof

An einem mäßig steilen Hang südwestlich des Weilers Eckhof liegt diese mit Rindern bestoßene, südexponierte Extensivweide, die neben Weidezeigern wie Wiesenkammgras, Gewöhnlichem Gänseblümchen und Gewöhnlicher Braunelle durch ein typisches Fraßmosaik gekennzeichnet und reich an Ameisennestern ist. Hinzu kommen in beträchtlichen Anteilen Wiesensilge, Wiesenklee, Gewöhnliche Wiesenschafgarbe, Aufrechte Trespe, Wiesenflockenblume und die weideresistente Ackerkratzdistel.
Nicht ausgrenzbare Fettwiesenelemente sind unter "Sonstige Flächenanteile" codiert.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)
- Naturpark (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

aktuelle Nutzung:

- Beweidung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,1473	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-	80%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Aegopodium podagraria			Giersch
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Brachypodium pinnatum			Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Centaurea jacea agg.			
Cichorium intybus			Gewöhnliche Wegwarte

Arten (Fortsetzung):

		RL-B	RL-D	
Cirsium arvense				Acker-Kratzdistel
Convolvulus arvensis				Acker-Winde
Crepis biennis				Wiesen-Pippau
Crepis capillaris				Kleinköpfiger Pippau
Cruciata laevipes				Gewöhnliches Kreuzlabkraut
Cynosurus cristatus				Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata s. str.				Wiesen-Knäuelgras
Daucus carota				Wilde Möhre
Deschampsia cespitosa s. str.				Rasen-Schmiele
Equisetum arvense				Acker-Schachtelhalm
Festuca pratensis agg.				
Festuca rubra agg.				Artengruppe Rot-Schwingel
Fragaria vesca				Wald-Erdbeere
Galeopsis ladanum	cf.	3		Breitblättriger Hohlzahn
Galium mollugo agg.				Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum s. str.				Echtes Labkraut
Hypericum perforatum				Tüpfel-Johanniskraut
Knautia arvensis s. str.				Wiesen-Witwenblume
Lathyrus pratensis				Wiesen-Platterbse
Leucanthemum vulgare agg.				Artengruppe Margerite
Lotus corniculatus				Gewöhnlicher Hornklee
Medicago falcata s. str.				Sichel-Schneckenklee
Medicago lupulina				Hopfen-Schneckenklee
Pimpinella major				Große Bibernelle i.w.S.
Plantago lanceolata				Spitz-Wegerich
Plantago media				Mittlerer Wegerich
Poa pratensis s. str.				Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Potentilla anserina				Gänse-Fingerkraut
Potentilla reptans				Kriechendes Fingerkraut
Primula veris		V		Wiesen-Schlüsselblume
Prunella vulgaris				Kleine Braunelle
Ranunculus acris				Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens				Kriechender Hahnenfuß
Salvia pratensis				Wiesen-Salbei
Sanguisorba officinalis				Großer Wiesenknopf
Silaum silaus		V		Wiesen-Silge
Symphytum officinale s. l.				Arznei-Beinwell
Trifolium pratense				Wiesen-Klee
Trifolium repens				Weiß-Klee
Trisetum flavescens				Wiesen-Goldhafer
Urtica dioica s. l.				Große Brennessel
Vicia cracca s. str.				Gewöhnliche Vogel-Wicke
GRYLLUS CAMPESTRIS		V	*	FELDGRILLE

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 05.10.1987

			X	Landkreis:	Donau-Ries
			X	Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen
				Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim
					Donauwörth
					Mertingen
				Region(en):	09 Augsburg
				Naturraum:	04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]: 403
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 026
Fläche [ha]: 1,29

Gesamtbestand (26 TF):

			Schutz nach §30/Art.23
94%	WH	Hecken, naturnah	nein
5%	WO	Feldgehölz, naturnah	nein
1%	VU	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gepflanzte Baumhecken am Egelseebach.
Auf den Dämmen des Egelseebach angepflanzte, schon ältere Baumhecken, die sich in eine nördliche Teilflächengruppe bei Bäumenheim und eine südliche bei Mertingen gliedern.
Der Bach verläuft
durch intensiv als Acker- und Grünland genutztes, ebenes Gelände. Raum zwischen den Dämmen ca. 40m breit. Teilweise werden die Dämme von Feldwegen begleitet. Die Baumhecken enthalten nur wenige standortfremde Arten wie Eberesche und Hybridpappeln. Es dominieren Esche, Schwarzerle und Silberweide. Lockerer Aufbau mit wenig Totholz. Strauchschicht allgemein mehr oder weniger schwach. Unterwuchs mit vielen Gräsern, stellenweise eutrophiert mit Brennessel. Miteinbezogen wurde südl. der Straße Asbach - Eggelstetten ein kleiner Altarm mit stehendem Wasser,der allein nicht kartierungswürdig wäre. Hier Unterwasservegetation mit Wasserpest und wenig Teichrose. An der Straße östlich Bäumenheim kurze Ausdehnung in ebenfalls gepflanztes Feldgehölz mit dominierender Esche. Ulme, Ahorn u.a. beigemischt. Lebhafte Baumverjüngung in der Strauchschicht. Unterwuchs frisch-nitrophil mit anspruchsvollen Mullbodenarten neben Brennessel. Hier auch Lagerung von Stroh-Rundballen. Weiter südlich weitere Hecken die wegen Lückigkeit und fast ausschließlicher Pappelbestockung nicht kartiert wurden.

Änderung 01: Biotop liegt jetzt im Naturraum Donauried

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Aufschüttung, künstlich

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Stockhieb

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Daphne mezereum			Gewöhnlicher Seidelbast
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Solidago canadensis			Kanadische Goldrute
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Ulmus minor	3	3	Feld-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke
BUNTSPECHT	*	*	DENDROCOPOS MAJOR

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

			X	Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
				Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	0,03

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	GR00BK	Landröhrichte	ja
30%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
10%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
10%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleiner Tümpel südöstlich von Nordheim

Das Biotop umfasst einen kleinen, in einer tiefen Mulde inmitten eines Ackers gelegenen Tümpel. Das Gewässer wird an den Uferbereichen und an den relativ steilen Einhängen (außerhalb der Verlandung) von einem breiten Schilfröhrichtgürtel umrahmt. Ein weidendominierter, lockerer Gehölzsaum mit Silber-Weide, Purpur-Weide, Korb-Weide und Blutroter Hartriegel stellt die abrupte Grenze zur unmittelbar angrenzenden Ackerfläche dar. Trotz der geringen Größe des Biotops sollte hier ein zumindest nur wenig gedüngter Pufferstreifen geschaffen werden.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Tümpel (TF 001)

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- fehlende Pufferzone (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Pufferstreifen um Biotop ausweisen

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 04.10.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,0262	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		50%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-		30%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		10%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix alba		V	Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Spirodela polyrhiza		V	Vielwurzelige Teichlinse
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 21.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	10,0
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	0,33

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

75%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
20%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
5%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Schmutter-Altarm nordwestlich von Bäumenheim

Das Biotop umfasst einen nordwestlich von Bäumenheim gelegenen Altarm der Schmutter, der eine seggenreiche Nasswiese in seinem Inneren beherbergt. Die Verbindung zum Fluß ist durch einen Grünlandweg unterbrochen.
An den relativ steilen Ufern des Altwassers findet sich ein schmaler, sehr dicht gewachsener und nahezu lückenloser Schilfröhrichtgürtel. Im Gewässer selbst ist eine Schwimmblattdecke aus Nuphar lutea (auch rote, gepflanzte Seerosen sind beigemischt) zu verzeichnen. Ferner sind dort Potamogeton natans, Lemna minor und Spirodela polyrhiza anzutreffen. Im flachen Wasser gesellt sich der seltene Fluss-Ampfer (Rumex hydrolapathum) hinzu.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001)

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 21.07.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,3346	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	A	B	75	75%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	A	B	20	20%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	A	B	5	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex riparia	3		Ufer-Segge
25.09.1987: Herkommer, Udo			
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Potamogeton natans			Schwimmendes Laichkraut
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Spirodela polyrhiza	V		Vielwurzelige Teichlinse
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 21.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	0,48

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

85%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
15%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Nasswiese nordwestlich von Bäumenheim

Unter der vorliegenden Biotopnummer wurde eine der wenigen Nasswiesen in weitem Umkreis erfasst. Diese wird nahezu vollständig von einem Altarm der Schmutter umschlossen. Es handelt sich dabei vermutlich um eine 2-schürige, seggenreiche Naßwiese, in der Carex disticha, Geum rivale, Bistorta officinalis, Cirsium oleraceum, Myosotis scorpioides und Senecio aquaticus mengenmäßig hervortreten. Typische Begleiter sind Angelica sylvestris, Caltha palustris, Equisetum palustre, Filipendula ulmaria, Silene flos-cuculi, Lythrum salicaria, Sanguisorba officinalis und Scirpus sylvaticus.
Besondere Erwähnung verdienen die Vorkommen von Allium angulosum (zahlreich im mittleren Biotopteil) und Dianthus superbus (beide Arten besitzen nur wenige Wuchsorte im Gebiet). An einigen Stellen zeigen Brennnesselvorkommen eine Eutrophierung an.
Die nährstoffreichen, trockenen Flächenanteile sind kartiertechnisch nicht ausgrenzbar und wurden als "sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Geologie:

- Postglaziale Schotter

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)
- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- regelmäßige Mahd

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	21.07.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft

und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

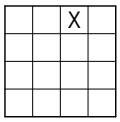
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G	%
001	85%	0,4832	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	- - - -	85%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Allium angulosum	3	3	Kantiger Lauch
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
25.09.1987: Herkommer, Udo			
Centaurea jacea agg.			
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
25.09.1987: Herkommer, Udo			
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Dianthus superbus	3		Pracht-Nelke
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
25.09.1987: Herkommer, Udo			
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Geum rivale			Bach-Nelkenwurz
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phragmites australis			Schilf
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Senecio aquaticus s. str.	V		Wasser-Greiskraut
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 21.09.1987



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	403
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	2,77

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja
35%	VR	Verlandungsröhricht	ja
10%	WG	Feuchtgebüsche	ja
4%	GS	Flachmoor, Streuwiese	ja
1%	VU	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Großes Torfstichgebiet "Langweidle" östlich Heißesheim.
Großes, langgezogenes Torfstichgebiet in vorwiegend als Acker-, weniger als Grünland genutztem, ebenem Gelände im Donauried. Größte flächige Ausdehnung südl. der Straße Heißesheim - Bäumenheim in Teilfläche 1. Nördlich der Straße beginnt Teilfläche 2. Im NO liegt isoliert die kleine Teilfläche 3.
TF 1 und 2 werden in S-N-Richtung vom Langweidlegraben durchzogen. Ganz im S schon vor den Schilffeldern der TF 1 ist der Graben von Schilf- und Rohrkolbenröhricht gesäumt.
In den Schilffeldern münden mehrere Quergräben ein. Diese ca. 1m tief und breit, eingewachsen. Der Langweidlegraben ist zwischen 1 und 2m breit, 1 - 2m tief. Weiter nördlich gut deckende Unterwasservegetation mit Quirligem Tausendblatt, Wasserpest, Merk u.a. Ganz im N nach den Schilffeldern der TF 2 am Graben Schilf-, Riesenschwaden und Igelkolbenröhricht mit schönen Beständen des seltenen Zungenhahnenfußes. Hier münden seitlich 3 etwas kleinere Gräben mit ähnlicher Vegetation ein.
Die großen, flächig ausgedehnten Teile sind allesamt sehr stark verschilft, je nach Wasserstand mit artenarmem, echtem Schilfröhricht über hoch anstehendem Grundwasserstand oder schilfreichen Hochstaudenfluren mit viel Engelwurz, Mädesüß u.a. Stellenweise noch Streuwiesenrelikte wie Pfeifengras, Kantenlauch u.a. vorhanden, aber sehr zerstreut. Überall haben sich in den Schilffeldern Weiden- und Faulbaumgebüsche angesiedelt, teils noch einzeln stehend, teils schon in mehr oder weniger dichten Gebüschgruppen. Besonders stark entlang der Gräben.
Die südlichste Parzelle in Teilfläche 1, die an die og. Straße angrenzt, noch mit echter, aber ebenfalls stark verschilfter Pfeifengraswiese. Diese reich an Kleinseggen wie Filz- und Hirsesegge, Orchideen wie Sumpfwurz u.a. seltene Arten. Kleine Tümpel mit Armleuchteralgen und Steifseggenbulten.
In der kleinen TF 3 Feuchtgebüsch und schilfreiche Hochstaudenflur. Am Nordrand Ablagerung von Bauschutt und Ernterückständen. Weitere Ablagerungen an der Nordwestecke der og. Streuwiese und besonders stark entlang der Straße in TF 1 und 2.
Überall ist starker randlicher Düngereinfluß zu verzeichnen. Eindringen von Brennessel u.a. Stickstoffzeigern. Am NW- Rand der größten Fläche von TF 2 wurde vor einigen Jahren mit Eschen und Erlen aufgeforstet (wurde ausgegrenzt). In diesem Bereich wurden auch ein kleiner Maisacker und eine Mähwiese innerhalb des Schilffeldes ausgegrenzt.
Die kleinen Fischweiher am Südrand wurden bis auf einen aufgenommen, da sie schon flächig, aber locker von Schilf bewachsen werden.
Im schmalen Nordteil der TF 1 wurden ein angrenzender Fischweiher und ein kleiner Acker im Biotop ausgegrenzt.
Für das gesamte Gebiet ist eine zoologische Untersuchung und ein Pflegeplan dringend notwendig. Es wird im SW von TF 1 bereits auf Betreiben des LK wieder Streu gemäht.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:
Aufenthalt für Amphibien, Blindschleichen und Großlibellen.

Brutplatz für seltene und gefährdete Vogelarten, besonders Röhrichtbrüter.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried
- FFH-Gebiet: 7330-301.02 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Sonderstandort:

- Abtorfungsfläche

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Streuwiese
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- Eutrophierung
- fehlende Pufferzone
- Nutzungsauflassung / Verbrachung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- gelegentliche Mahd
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Wiedereinführung biotopprägender Nutzung
Zoologische Untersuchung angeraten
Pflegeplan erforderlich

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	Korrektur / formelle Änderung (ohne Geländeerhebung)
Datum der Aktualisierung:	24.11.2010
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Kartier-/Aktualisierungsintensität:	Korrektur / formelle Änderung (ohne Geländeerhebung)
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Zimmermann, Renate

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Anpassung des Aktualisierungstextes: Korrektur von Überschneidungen durch die zeitgleiche Bearbeitung des FFH-Gebietes 7330-301 und des Landkreises.

Bearbeitung innerhalb des FFH-Gebietes (Kuffer, Susanne, 15.02.2008):

Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet. Die TF 01, 03 und Teile von TF 02 wurden unter den Nummern 1008, 1009 und 1010 komplett neu erfasst. Die TF 02 enthält unbearbeitete Waldanteile. Die Geometrien wurden an die Waldanteile angepasst. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

Bearbeitung außerhalb des FFH-Gebietes (Wecker, Michael, 03.10.2008):
TF 02 liegt teilweise außerhalb des FFH-Gebietes, wurde dort komplett überarbeitet und unter den neuen Nummern 1144 und 1143 erfasst.

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
Allium angulosum	3	3	Kantiger Lauch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex davalliana	3	3	Davalls Segge
Carex elata			Steife Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
Carex tomentosa	3	3	Filz-Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Eleocharis uniglumis	V		Einspelzige Sumpfbinse
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Epipactis palustris	3	3	Sumpf-Stendelwurz
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium boreale	V		Nordisches Labkraut
Gentiana pneumonanthe	2	3	Lungen-Enzian
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Molinia caerulea agg.			Artengruppe Pfeifengras
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
Peucedanum palustre	V		Sumpf-Haarstrang
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Picea abies			Rot-Fichte
Potamogeton natans			Schwimmendes Laichkraut
Ranunculus lingua	2	3	Zungen-Hahnenfuß
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Schoenoplectus lacustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Teichsimse	
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut	
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge	
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten	
Solidago gigantea			Späte Goldrute	
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben	
Stachys palustris			Sumpf-Ziest	
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm	
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell	
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute	
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian	
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke	
Chara spec.				
AESHNA SP.			MOSAIKJUNGFER	
ANISOPTERA			GROSSLIBELLEN	
BEKASSINE	1	1	GALLINAGO GALLINAGO	EK Jürging 1974
BERGFINK			FRINGILLA MONTIFRINGILLA	Winterquartier Luff
BEUTELMEISE	V	*	REMIZ PENDULINUS	Brut, Luff
BIRKENZEISIG	*	*	CARDUELIS FLAMMEA	Winterquartier Luff
BLAUKEHLCHEN	*	*	CYANECULA SVECICA	Brut, 3-5 Paare, 87, Luff
BLINDSCHLEICHE, NOMINATFORM	V	*	ANGUIS FRAGILIS FRAGILIS	3 Ex., Sicht
DROSSELROHRSÄNGER	3	*	ACROCEPHALUS ARUNDINACEUS	Durchzug Luff
GRASFROSCH	V	*	RANA TEMPORARIA	
GRÜNFRÖSCHE (UNBESTIMMT)				
HABICHT	V	*	ACCIPITER GENTILIS	Nahrungshabitat, Luff
KRICKENTE	3	3	ANAS CRECCA	Aufenthalt Luff
LAUBFROSCH	2	3	HYLA ARBOREA	Heiser
MOORFROSCH	1	3	RANA ARVALIS	Heiser
PIROL	V	V	ORIOLUS ORIOLUS	Luff
ROHRSCHWIRL	*	*	LOCUSTELLA LUSCINIOIDES	AK
ROHRWEIHE	*	*	CIRCUS AERUGINOSUS	Brut, 2 Paare, Schneider Landra...
RÖTELFALKE			FALCO NAUMANNI	Durchzug, Luff
STAR	*	3	STURNUS VULGARIS	5000-10000 Ex. Luff
STEINSCHMÄTZER	1	1	OENANTHE OENANTHE	Durchzug Luff
WASSERRALLE	3	V	RALLUS AQUATICUS	AK, Brut, ca. 10 Paare, 87, Luff

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 25.09.1987

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	003
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	7,76

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	GS	Flachmoor, Streuwiese	ja
30%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja
15%	WG	Feuchtgebüsche	ja
13%	VR	Verlandungsröhricht	ja
2%	VG	Großseggenried	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

"Osterried" östlich Auchsesheim.
In einer weiten Senke im Donauried zwischen dem Ort und der Schmutter gelegenes, abgetorftes Niedermoor in intensiv genutzter Umgebung (vorwiegend Äcker, weniger Grünland). Das Gebiet wird längs in S-N-Richtung von einem Hauptgraben durchzogen, in den zahlreiche, kleinere Nebengräben quer einmünden. Ersterer ist bis zu 1,5m breit, 1m tief, Nebengräben nur um 0,5m tief, meist stark eingewachsen. Gräben gesäumt von Schilf- und Rohrkolbenröhricht, im Wasser kleine Bestände von Wasserpest und Quirlblättrigem Tausendblatt (eutropher Torfschlamm).
Die große, zusammenhängende Fläche im S besteht hauptsächlich aus länger aufgelassenen Streuwiesen, die bereits sehr stark verschilft und mit Hochstauden verkrautet sind. Im SW werden einzelne Parzellen neuerdings wieder gemäht. Aber auch in ungemähten Bereichen sind echte Streuwiesenarten noch relativ häufig. Es handelt sich um duft- und kantenlauchreiche Pfeifengraswiesen mit recht hohem Kleinseggenanteil. Hoher Grundwasserstand. Floristische Besonderheiten wie Filzsegge, Laucharten häufig, Knabenkraut, Lungenenzian, Knollendistel u.a. seltener.
An nieder gelegenen Stellen im durch Torfabbau bedingten Relief finden sich kleinflächig reine Schilfröhrichtbestände über ständig anstehendem Grundwasser.
Verbuschte Bereiche sind selten, einzelne Weidenbüsche und kleine Gruppen davon häufig. Von den Rändern her wurden mehrere Parzellen mit Mineralboden aufgefüllt und sind jetzt als Äcker und Intensivgrünland in Nutzung. Am Südwestrand großflächig Ablagerungen von Stroh und kleinere Aufforstungen mit Esche, Erle und Silberweide. Hier auch ein frisch angelegter Tümpel. Im SO wurde eine Aufforstung und Aufschüttung ausgegrenzt.
Nach N hin starke Verinselung der Biotopfläche. Viele der Restflächen liegen perlschnurartig an 2 Gräben. Hier herrscht nun in den alten Torfstichen dichtes Ohrweidengebüsch mit kleineren, stark verschilften Hochstaudenbeständen vor. Streuwiesenarten kommen fast nicht mehr vor. Kleinflächig wird das Weidengebüsch von hohen Silberweiden überragt und ist nicht mehr so dicht ausgebildet. Dieser Feuchtwald stockt v.a. in der östlichsten Parzelle der Biotopmitte und ganz im N. Die isoliert gelegenen kleinen Teilflächen 2 und 3 ebenfalls mit Feuchtgebüsch und Schilf- Hochstaudenbeständen. Im SO der großen, südlichen Fläche liegen 2 aufgefüllte Parzellen (Flurnr. 1192, 1196) mit binsen- und seggenreicher, nasser Initialvegetation. Hier auch die auf lückig bewachsene Böden angewiesenen, seltenen Arten Genitanella germanica und Scabiosa columbaria in bemerkenswerten Beständen.
Kontaktbiotope sind die in Biotopnr. 57 zusammengefaßten seggenreichen Naßwiesen in der näheren Umgebung.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:
Habitat für Laubfrosch, Beutelmeise

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Aufforstung
- Streuwiese
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- Eutrophierung
- fehlende Pufferzone
- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- gelegentliche Mahd
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Wiedereinführung biotopprägender Nutzung

Literatur / Kontakt:

J. Luff, Stillbergweg 31, 8850 Donauwörth-Zirgesheim
F. Heiser, Bäumenheimerstr. 14, 8850 Donauwörth

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	Korrektur / formelle Änderung (ohne Geländeerhebung)
Datum der Aktualisierung:	26.11.2010
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Kartier-/Aktualisierungsintensität:	Korrektur / formelle Änderung (ohne Geländeerhebung)
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Zimmermann, Renate

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Anpassung des Aktualisierungstextes: Korrektur von Überschneidungen durch die zeitgleiche Bearbeitung des FFH-Gebietes 7330-301 und des Landkreises.

Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet und innerhalb des FFH-Gebietes unter den Nummern 1002 bis 1007 neu erfasst. (Kuffer,Susanne, 31.01.2008)
Die außerhalb des FFH-Gebietes gelegenen Anteile von TF 01 wurden überarbeitet und unter der neuen Nummer 1141 erfasst. (Wecker, Michael, 04.10.2008)
Die TF 01, 02 und 03 enthalten unbearbeitete Waldanteile > 1ha. Die Geometrien wurden an die Waldanteile angepasst. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen

TF 02 enthält unbearbeitete Waldanteile (>1ha). die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.
Die außerhalb des FFH-Gebietes gelegenen Anteile von TF 01 wurden komplett überarbeitet und unter der neuen Nummer 1141 erfasst.

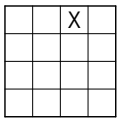
Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
Allium angulosum	3	3	Kantiger Lauch
Allium suaveolens	3	3	Wohlriechender Lauch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex davalliana	3	3	Davalls Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex elata			Steife Segge
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex flava agg.	V		Artengruppe Gelb-Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
Carex rostrata			Schnabel-Segge
Carex tomentosa	3	3	Filz-Segge
Centaurea jacea agg.			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cirsium tuberosum	3	3	Knollige Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Dactylorhiza incarnata	3	2	Fleischfarbenes Knabenkraut
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Eleocharis uniglumis	V		Einspelzige Sumpfbinse
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Epipactis palustris	3	3	Sumpf-Stendelwurz
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium boreale	V		Nordisches Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Gentiana pneumonanthe	2	3	Lungen-Enzian
Gentianella germanica agg.	3		Artengruppe Deutscher Fransenenzian
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Juncus bulbosus	V		Rasen-Binse
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Molinia caerulea agg.			Artengruppe Pfeifengras
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Potentilla erecta			Blutstillendes Fingerkraut, Blutwurz
Primula farinosa	3	3	Mehlige Schlüsselblume

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle	
Rubus caesius			Kratzbeere	
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer	
Salix alba	V		Silber-Weide	
Salix aurita			Ohr-Weide	
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide	
Salix purpurea			Purpur-Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf	
Scabiosa columbaria			Tauben-Skabiose	
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse	
Serratula tinctoria s. l.	V		Färber-Scharte	
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge	
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten	
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben	
Succisa pratensis			Gewöhnlicher Teufelsabbiss	
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell	
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn	
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute	
Trifolium repens			Weiß-Klee	
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian	
BEKASSINE	1	1	GALLINAGO GALLINAGO	Brut 87, 3 Paare, Schneider Lan...
BEUTELMEISE	V	*	REMIZ PENDULINUS	Brut, Luff
LAUBFROSCH	2	3	HYLA ARBOREA	Heiser
WALDWASSERLÄUFER	R	*	TRINGA OCHROPUS	Luff

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	403
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,27

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Silber-Weiden-Gehölz beim Sportplatz von Auchsesheim

In einer alten, ca. 3 - 4 m tiefen Kiesgrube beim Sportplatz von Auchsesheim hat sich ein von Silber-Weide dominiertes, auwaldartiges Gehölz entwickelt. Beigemischt sind Esche, Grau-Weide und Purpur-Weide.
Im Unterwuchs sind Rubus caesius, Phalaris arundinacea, Phragmites australis und Urtica dioica zu verzeichnen.
Beeinträchtigungen: An den steilen Einhängen der ehemaligen Kiesgrube werden vielerorts Grünabfälle entsorgt. Zudem breitet sich der Neophyt Impatiens glandulifera aus.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001)
- Eutrophierung (TF 001)
- Vorkommen expansiver Neophyten (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	03.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

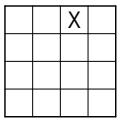
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,2689	WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 10.09.1987



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	403
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,10

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WX Mesophiles Gebüsche, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Weidengebüsch beim Sportplatz Auchsesheim.
Am nördlichen Dorfrand in einer Senke zwischen Sportplatz im W, Siedlung im S und Damm im NO gelegenes, von niederen Purpurweiden beherrschtes Gebüsch. Im Unterwuchs hauptsächlich Wiesengräser, keine Feuchtezeiger.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Senke / Mulde

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Angabe

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- keine Angabe

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Arrhenatherum elatius			Glatthafer	
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Potentilla anserina			Gänse-Fingerkraut	
Potentilla reptans			Kriechendes Fingerkraut	
Rubus caesius			Kratzbeere	
Salix caprea			Sal-Weide	
Salix purpurea			Purpur-Weide	

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	403
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,23

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

65%	GR00BK	Landröhrichte	ja
20%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
10%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
5%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleiner Weiher westlich von Auchsesheim

Das Biotop befindet sich westlich von Auchsesheim an der Außenseite des Zusam-Dammes (orographisch rechte Seite).
Den flächenbezogen größten Anteil am Vegetationsaufbau nimmt ein dicht gewachsenes, artenarmes Schilfröhricht ein, das im Südosten an einen kleinen, ca. 1,5 m tiefen und nahezu vegetationslosen (nur wenig Lemna minor) Weiher grenzt. Das Gewässerbegleitgehölz am Rand des Weihers wird von Weiden (Silber-Weide, Grau-Weide, Korb-Weide) bestimmt. Dort und auch innerhalb des Röhrichts sind einzelne alte und hohe Silberweiden eingestreut.
Allgemein ist am Rand des Biotops eine starke Eutrophierung (Eindringen von Brennnessel) zu beobachten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Weiher (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	03.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

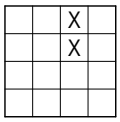
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	80%	0,2316	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	65%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	20%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	10%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Phragmites australis			Schilf
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 14.09.1987



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	005
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	6,02

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

35%	VR	Verlandungsröhricht	ja
35%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja
15%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein)[1]
10%	WG	Feuchtgebüsche	ja
5%	VG	Großseggenried	ja

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Aufgelassene Torfstiche nördlich der "Mertinger Hölle".
In weitem, ebenem, intensiv als Grün- und Ackerland genutztem Niedermoorgebiet gelegene mehr oder weniger große, aufgelassene Torfstiche mit weitgehend degradierten und gestörten Pflanzengesellschaften. Es finden sich hauptsächlich durch Grundwasserstand und ehemalige Nutzungsarten bedingt folgende Bestandstypen:
1. Schilfröhricht, dieses zumeist in recht artenarmer Ausbildung. Ständig hoher Wasserspiegel, teils mit kleinen Wasserlinsenbeständen. Schilf zumeist recht dicht. Kleinflächig Zusammenbrüche. 2. Schilfreiche Hochstaudenfluren an Stellen mit niedrigem Wasserstand. Hier sind dem Schilf v.a Gilbweiderich, Blutweiderich, Ackerkratzdistel, Engelwurz u.v.a. Hochstauden beigemischt. Teils starke Ruderalisierungstendenz. Viel Zaunwinde bedingt oft Zusammenbrüche in den Beständen. 3. Kleinflächiger kommen Steifseggenrieder vor, diese v.a. in der südwestlichen Teilflächengruppe (vgl. Einzelbeschreibungen). Diese aufgrund von Austrocknung stark von Hochstauden, Rohrglanzgras und Rasenschmiele durchsetzt und teilweise fast verdrängt. 4. Feuchte Weidengebüsche zumeist recht niedriger Ausbildung, manchmal mit höheren Silberweiden als Überhälter. Oft in dicht geschlossenen Gruppen zwischen die og. Bestände eingestreut und von hier aus locker ausstrahlend. Dies wird begünstigt durch die wasserbaulich bedingte allgemeine Grundwassersenkung im Donauried. 5. Von Silberweiden beherrschte, meist angepflanzte Feuchtwaldstücke. Beigemischt sind bei geringem Deckungsanteil v.a. Hybrid- und Silberpappeln, Eschen und Grauerlen. Strauchschicht meist relativ schwach ausgebildet mit viel Holunder. Im Unterwuchs Nässezeiger wie Schilf und Sumpfseggen neben Brennessel, Kratzbeere u.a. Stickstoffzeigern. Extensive, plenterartige Nutzung vorerrschend.
Sämtliche oben genannte Bestandstypen sind durch starke, randliche Eutrophierung beeinträchtig, teils ist die Brennessel schon weit ins Innere der Teilflächen gedrungen.
Sonstige Beeinträchtigungen sind die verbreitete Ablagerung von Ernterückständen und Gartenabfällen an den Rändern sowie Auffüllungen mit Bauschutt und Erdaushub.
Einzelbeschreibungen:
Teiflächengruppe 1 - 14 liegt westlich von Feldweg. Graben und Damm zur Zusam und nördlich des nach W abzweigenden Feldweges. Numerierung von N nach S. Die Teilflächen sind in SO- NW- Richtung ausgerichtet.
Teilfläche 1: Im W Röhricht, im O Silberweiden-Feuchtwald mit Tümpel. Randliche Auffüllung mit Bauschutt.
Teilfläche 2: Röhricht, Kontakt mit Streuwiese (Biotopnr. 62). Randliche Ablagerung von Gartenabfällen.
Teilfläche 3: Röhricht und Weidengebüsch. Im W Kontakt mit og. Graben.
Teilfläche 4: im N eutrophierte, schilfreiche Hochstaudenflur mit Weidengebüsch. Im S Silberweiden-Feuchtwald mit guter Stufigkeit und Strauchschicht.
Teilfläche 5: Silberweiden-Feuchtwald. Strauchschicht schwächer, im N Kontakt mit

Naßwiese (Biotopnr. 96).
Teilfläche 6: kleines Weidengebüsch.
Teilfläche 7: langer, schmaler Silberweiden-Feuchtwaldstreifen.
Teilfläche 8: eutrophiertes Schilfröhricht.
Teilfläche 9: eutrophiertes Schilfröhricht mit Weidengebüsch.
Teilfläche 10: eutrophiertes Schilfröhricht mit Weidengebüsch und schilfreicher Hochstaudenflur.
Teilfläche 11: schilfreiche Hochstaudenflur und von Rohrglanzgras durchsetztes Steifseggenried. Auffüllung mit Bauschutt.
Teilfläche 12: wie TF 11, aber breiter und zusätzlich Schilfröhricht, Hochstaudenflur und Feuchtwald- und Gebüsch. TF 7, 11, 12 haben Kontakt mit Biotopnr. 67 (Graben).
Teilfläche 13 und 14: Schilfröhricht mit Übergängen in Hochstaudenfluren.
Teilflächengruppe 15 - 19: Im SW südlich des Feldweges. Nummerierung von N nach S. Im O allgemein nässere Ausbildung mit Schilfröhricht, nach W Übergang in Hochstaudenfluren und stark austrocknende Steifseggenbestände, Rohrglanzgras dominierend, Weidengebüsch eingestreut. Teilfläche 20 ganz im SW: Feuchtgebüsch, Hochstauden und Schilfröhricht.
Teilflächengruppe 21 - 24: zwischen Feldweg im W und Graben im O. Vorwiegend schilfreiche Hochstaudenfluren mit Weidengebüsch und nur kleinflächigen Röhrichten.
Teilfläche 25 und 26: östlich des Damms.
Teilfläche 25 im S: Feuchtwald und schilfreicher Hochstaudenflur mit breitem Graben im O. Teilfläche 26 nördlich davon: schmaler, schilfbestandener Graben.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:
Aufenthalt für Grasfrösche, Brachvogel ,Graureiher.
Brutplatz für Blaukehlchen
Vgl. Wiesenbrüterkartierung im Landratsamt.

Schutzvorschlag:

- LSG-Vorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

Für das Donauried typischer und prägender Feuchtgebietskomplex, der wegen Zersplitterung einem starken Beseitigungsdruck ausgesetzt ist und unbedingt erhalten werden+ sollte. Ausweisung zusammen mit den weiter südlich gelegenen Resten in Biotopnr. 50.

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried
- FFH-Gebiet: 7330-301.01 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Sonderstandort:

- Abtorfungsfläche

Geologie:

- Moor / Anmoor

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- Auffüllung
- Eutrophierung
- Gewässerabsenkung /-eintiefung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- gelegentliche Mahd
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Standortsmanagement nötig
Zoologische Untersuchung angeraten

Literatur / Kontakt:

F. Heiser, Bäumenheimerstr. 14, 8850 Donauwörth

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	Korrektur / formelle Änderung (ohne Geländeerhebung)
Datum der Aktualisierung:	26.11.2010
Änderungsumfang:	Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Kartier-/Aktualisierungsintensität:	Korrektur / formelle Änderung (ohne Geländeerhebung)
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Zimmermann, Renate

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Anpassung des Aktualisierungstextes: Korrektur von Überschneidungen durch die zeitgleiche Bearbeitung des FFH-Gebietes 7330-301 und des Landkreises.

Die TF 01, 13, 14 und 25 liegen außerhalb des FFH-Gebietes. Sie wurden komplett überarbeitet und unter der neuen Nummer 1144 erfasst. TF 26 liegt außerhalb des FFH-Gebietes und wurde gelöscht (heute Acker). (Wecker, Michael, 03.10.2008)

Bearbeitung innerhalb des FFH-Gebietes (Kuffer, Susanne, 15.02.2008):
Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet und unter der Nummer 1011 neu erfasst. Die TF 04, 05, 12, 20, 23 und 24 enthalten unbearbeitete Waldanteile, TF 23 wurde mit 24 zusammengefügt. Die Geometrien wurden an die Waldanteile angepasst. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die Teilflächen 09, 15 und 16 wurden wegen Intensivierung gelöscht.

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe	
Allium suaveolens	3	3	Wohlriechender Lauch	
Alnus incana			Grau-Erle	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Callitriche			Wasserstern	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde	
Carex			Segge	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge	
Carex elata			Steife Segge	
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel	
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel	
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut	
Glyceria maxima			Großer Schwaden	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau	
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut	
Inula salicina	V		Weidenblättriger Alant	
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee	
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich	
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich	
Mentha aquatica			Wasser-Minze	
Molinia caerulea agg.			Artengruppe Pfeifengras	
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht	
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose	
Peucedanum palustre	V		Sumpf-Haarstrang	
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras	
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras	
Phragmites australis			Schilf	
Populus alba	3		Silber-Pappel	
Potentilla reptans			Kriechendes Fingerkraut	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Ranunculus fluitans	3		Flutender Wasser-Hahnenfuß	
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß	
Rubus caesius			Kratzbeere	
Salix			Weide	
Salix alba	V		Silber-Weide	
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide	
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide	
Salix purpurea			Purpur-Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf	
Schoenoplectus lacustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Teichsimse	
Selinum carvifolia	V		Kümmel-Silge	
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut	
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge	
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten	
Solidago gigantea			Späte Goldrute	
Stachys palustris			Sumpf-Ziest	
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm	
Stellaria palustris	3	3	Sumpf-Sternmiere	
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell	
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute	
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke	
BLAUKEHLCHEN	*	*	CYANECULA SVECICA	Heiser
GRASFROSCH	V	*	RANA TEMPORARIA	Aufenthalt
GRAUREIHER	V	*	ARDEA CINEREA	Aufenthalt
GROSSER BRACHVOGEL	1	1	NUMENIUS ARQUATA	vgl. Wiesenbrüterkartierung im L...

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

	X	X	
	X	X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	4,0
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	2,43

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

69%	GR00BK	Landröhrichte	ja
10%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
9%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
6%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
2%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
2%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
1%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja
1%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Der Landgraben westlich von Heißesheim

Das Biotop beschreibt den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Landgraben zwischen der Landkreisgrenze und der Einmündung in die Zusam.
In diesem ca. 4 km langen Abschnitt zieht der durchschnittlich etwa 1,5 m tiefe Graben geradlinig durch die weite Ebene des Donaurieds. Randlich grenzen vorwiegend intensiv genutzte Grünland- und Ackerflächen an. Nur im Norden besteht Kontakt zu aufgelassenen Torfstichen.
Über weite Strecken ist eine reichhaltige Unterwasservegetation mit Callitriche, Berula erecta und Elodea canadensis zu verzeichnen. Die steilen Ufer werden teilweise von Schilf- und Wasserschwadenröhricht beherrscht. Die Angaben aus der Erstkartierung von Sium latifolium und Hottonia palustris konnten nicht bestätigt werden. Die Vorkommen sind aber bei der Länge des Gewässers nicht auszuschließen.
Stellenweise wechseln kleinflächig Glyceria maxima-Bestände, Großseggen (Carex acutiforms) und Filipendula ulmaria-Hochstaudenfluren mit dem Röhricht ab. Letztere bestimmen vor allem im Norden das Bild. Von den Rändern her ist allgemein ein starker Düngereinfluss festzustellen (viel Brennnessel dringt ein).
Ganz im Norden bestocken zum Teil dichte Weidensäume die Ufer. Das Wasser ist eutroph und klar, der Boden schlammig-humos.

Kurz vor der Mündung in die Zusam zieht an der Westseite ein kleiner, ca. 550 m langer Entwässerungsgraben parallel zum Landgraben entlang, der als 2. Teilfläche erfasst wurde. Die Grabenvegetation wird von Phragmites australis, Filipendula ulmaria, Urtica dioca und Glyceria maxima dominiert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried

Gewässertyp:

- Graben (TF 001, 002)

Geologie:

- Postglaziale Schotter

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001, 002)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001, 002)

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 04.10.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	83%	1,9666	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	73%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	11%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	5%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	2%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	2%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	1%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	1%
002	85%	0,4643	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	50%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	30%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	10%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	5%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Callitriche			Wasserstern
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex vesicaria			Blasen-Segge
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Hottonia palustris	2	3	Europäische Wasserfeder
10.09.1987: Herkommer, Udo			
TF 001, Häufigkeit A			
Hypericum maculatum agg.			Artengruppe Geflecktes Johanniskraut
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Ranunculus flammula			Brennender Hahnenfuß
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Ranunculus fluitans	3		Flutender Wasser-Hahnenfuß
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Schoenoplectus lacustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Teichsimse
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Sium latifolium	2		Großer Merk
10.09.1987: Herkommer, Udo			
TF 001, Häufigkeit A			
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
10.09.1987: Herkommer, Udo			
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008

		X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,17

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	GR00BK	Landröhrichte	ja
50%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Weidengebüsch und Schilfröhricht südwestlich von Zusum

Das Biotop befindet sich an der orographisch rechten Seite der Zusam an der Innenseite des Dammes. Ungefähr die Hälfte der Biotopfläche wird von einem artenarmen Schilfröhricht in einer vernässten Senke eingenommen. Im zentralen Teil des Röhrichts findet sich ein dicht gewachsenes Weidengebüsch mit viel Korb-Weide, in dem einige alte Silberweiden und Pappeln enthalten sind.
Das Eindringen von Brennnesseln in das Röhricht deutet auf eine starke Eutrophierung hin.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Literatur / Kontakt:

J. Luff, Stillbergweg 31, 8850 Donauwörth-Zirgesheim

Kartier-/Aktualisierungsanlass:	sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung:	03.10.2008
Änderungsumfang:	Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung:	Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

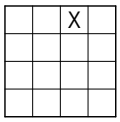
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,1684	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	50%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	50%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	0,15

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

44%	GR00BK	Landröhrichte	ja
41%	WO00BK	Feldgehölz, naturnah	nein
15%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Röhricht und Feldgehölz an Zusam-Altwasser nordwestlich von Heißesheim

Das Biotop befindet sich an einem kleinen Altwasser außerhalb des Zusamdammes. Es wird etwa zur Hälfte von Röhricht (Teilfläche 2), zur anderen Hälfte von einem älteren Flurbereinigungs-Feldgehölz (Teilfläche 1) eingenommen.
Letzteres wurde erfasst, da die standortgerechten Gehölze wie Esche und Silber-Weide vor den standortfremden wie Bergahorn, Winterlinde u.a. vorherrschen. In der Krautschicht ist viel Brennnessel zu verzeichnen.
Das Röhricht am Rand des während des Aufnahmezeitpunktes ausgetrockneten Altwassers wird von Schilf beherrscht.
Randlich ist allgemein eine starke Eutrophierung (viel Brennnessel) zu beobachten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 002)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001, 002)
- nicht standortheimische Gehölze (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 03.10.2008
Änderungsumfang: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop wurde im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung komplett überarbeitet. Beschreibung, Arten und Codes wurden überprüft und aktualisiert. Die Biotoptypen wurden neu vergeben und teilflächenscharf zugeordnet.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	-	0,0603	WO00BK Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	100%
002	100%	0,0874	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	75%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	25%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Betula pendula			Hänge-Birke
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Corylus avellana			Europäische Hasel
Crataegus			Weißdorn
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Phragmites australis			Schilf
Quercus robur			Stiel-Eiche
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Tilia cordata			Winter-Linde
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 02.09.1987

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	404
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Tapfheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	4,80

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

93%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein)[1]
7%	WN	Gewässer-Begleitgehölze, linear	(nein)[1]

[1] Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Ehemaliger Auwald mit Bachlauf westlich Zusum.
Größerer Feuchtwald auf ehemaligem Auwaldstandort außerhalb des inneren Donaudamms, der im N durch einen aufgeforsteten (Silberweide u.a.) schmalen Streifen abgetrennt wird. Das Waldstück gliedert sich in einen langen, schmalen Westteil, der im S vom äußeren Donaudamm begrenzt wird, und einen dreieckigen Ostteil, durch den der Donaudamm hindurchzieht. Keine Überschwemmungen, wohl aber relativ hoher Grundwasserstand (Druckwasser). Im S grenzt intensiv genutztes Ackerland an.
Am Südrand des Ostteils ein weiterer Damm und Bachlauf. Dieser begradigt, 3m breit, 3m tief eingeschnitten, steile Hänge. Bett kiesig-schluffig, Wasser relativ klar. Wenig Unterwasservegetation.
Wald zum größten Teil mit rein forstwirtschaftlich bedingtem Gehölzbestand.
Im Ostteil Eschenaltersklassenwald, nur randlich andere Gehölze wie Silberweide, Bergahorn, Hainbuche u.a. beigemischt. Fast alle standortfremd. Strauchschicht schwach bis fehlend, Krautschicht noch auwaldartig mit viel anspruchsvollen Waldarten und Kratzbeere auf trockeneren Stellen im sanften Relief. Nasse Stellen mit bewegtem Grundwasser mit großen Herden von Winterschachtelhalm u.a. Nässezeigern. Im Westteil des Waldes Krautschicht ähnlich üppig. Strauchschicht und Stufigkeit besser als im O. Wie dort kein Totholz vorhanden. Hier auch tiefe, ehemals wasserführende Gießе.
Reine Fichtenaufforstungen wurden ausgegrenzt (im Westteil und im S des Ostteils).
An der Südspitze des Ostteils fließt von W durch Brücke abgetrennt der og. Bach zu (Teilfläche 2). Verlauf begradigt durch Äcker. Einseitiger, aber relativ dichter Gehölzsaum mit Esche, Silberweide u.a. auf dem südlichen Damm. Unterwuchs mit Hochstauden und Rohrglanzgras.
Von der Ostspitze des Waldes biegt der Bach nach S ins Ackerland ab. Hier lückiger, beidseitiger Weidensaum. Durch Straße wird im S ein kleines Stück abgetrennt (Teilfläche 3). Hier vegetationsfreie Erdabbrüche. Verdacht auf Eisvogel (Bruthöhlen).

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.
Gebiet, das zu Bannwald erklärt werden soll (im Regionalplan).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze
- Hochwald/Altersklassenwald
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gehölzumbau
- Gewässerausbau
- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Nutzungsform ändern
Entfernung standortfremder Gehölze

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 03.10.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile >1ha, die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden (TF 1). Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.
Die Offenlandanteile des Biotops wurden im Rahmen der BK-LRT-Kartierung überarbeitet. TF 2 und 3 wurden unter der Nummer 1128 neu erfasst.

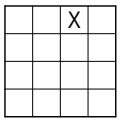
Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aconitum napellus s. l.	V		Blauer Eisenhut	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Arum maculatum s. str.			Gefleckter Aronstab	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Callitriche			Wasserstern	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde	
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume	
Carduus crispus			Krause Distel	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Equisetum hyemale	V		Winter-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeobdolon luteum agg.			
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Picea abies			Rot-Fichte
Potamogeton perfoliatus	3		Durchwachsenes Laichkraut
Primula elatior			Hohe Schlüsselblume
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Pulmonaria officinalis agg.			Artengruppe Geflecktes Lungenkraut
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
Sparganium emersum	V		Einfacher Igelkolben
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 26.08.1987



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	002
		Fläche [ha]:	0,26

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% WO Feldgehölz, naturnah nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feldgehölze nordwestlich Zusum.
2 Feldgehölze, die in der Donauaue außerhalb des Dammes liegen.
Teilfläche 1 im NO: Kleines, von Erlen beherrschtes Gehölz, das von Brennesselflur mit im O benachbarten Altwasser (Biotopnr. 97) verbunden wird. Stufigkeit und Strauchschicht mäßig, Unterwuchs naß (Schilf, Rohrglanzgras).
Teilfläche 2 im SW: Etwas größer als Teilfläche 1. Im W benachbart Altwasser (Biotopnr. 97).
Von Eichen beherrscht, lockerer Aufbau. Strauchschicht schwach. Unterwuchs mit Brennesel. Giersch und Kratzbeere frisch-nitrophil. Feldweg durch die Teilfläche. Ablagerung von alten Anhängern.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Feldweg / Fuß-/ Wanderweg

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- keine Angabe

Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Aegopodium podagraria			Giersch	
Alnus incana			Grau-Erle	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Euonymus latifolius			Breitblättriges Pfaffenhütchen	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel	
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras	
Phragmites australis			Schilf	
Quercus robur			Stiel-Eiche	
Rubus caesius			Kratzbeere	
Salix alba	V		Silber-Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel	

Bearbeiter/in: Herkommer, Udo Datum: 25.08.1987

	X	X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	5,10

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	WA	Auwälder	ja
10%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen
W i c h t i g e r H i n w e i s : Bei diesem Biotop handelt es sich um ein unbearbeitetes Waldbiotop. Die im Altbiotop ggf. vorhandenen Offenlandanteile wurden bei Erfassungswürdigkeit unter einer neuen Biotop-Nummer überarbeitet. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen. Die im Biotop ggf. genannten Offenland-Anteile (Biotoptypen, Beschreibung , Artenliste, Schutzstatus) sind i.d.R. nicht mehr zutreffend. Dringender Überarbeitungsbedarf!

Biotopbeschreibung:

Hartholz-Auwald mit vorgelagerter schilfreicher Hochstaudenflur westlich Quellhaus.
Große, dreieckige Waldparzelle außerhalb des Donaudamms, die mit schmalem, grabenbegleitendem Waldstreifen fortsetzt bis sie auf ein Altwasser (Biotopnr. 101) trifft.
Im W auf der ganzen Länge vorgelagert ein mehr oder weniger breiter Streifen mit sehr schilfreicher Hochstaudenflur. Im SW benachbart Baggersee, im NW Mähwiese, im NO Acker, im SO Mähwiese. Im S Damm und kleine Fichtenparzelle. Feldweg im Biotop parallel zum Westrand. Hier auch Graben, der sich am Nordende des Dreiecks in Tümpel mit Wasserlinsendecke aufweitet. Hier auch versuchte Bergahornaufforstung auf Kahlschlag. Im SO ältere Erlen- Eschenaufforstung.
Der Wald ist aufgrund recht intensiver forstlicher Nutzung nur mäßig gestuft, Totholzanteil gering. Strauchschicht schwach, aber trotzdem typische Auwaldartenkombination, Krautschicht auf schwach reliefiertem Boden in versch. Ausprägung von sehr nass (Sumpfsegge, Mädesüß) bis recht anspruchsvoll (Giersch, Kratzbeere, Eisenhut). Sehr üppiger Aspekt. Randlich schwacher Waldmantel. Stellenweise Ablagerung von Ernterückständen, sowohl am Waldrand als auch in der Hochstaudenflur.

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im Regionalplan.
Vorrangfläche Bodenschätze im Regionalplan.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- nicht zutreffend

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

aktuelle Nutzung:

- Forstwirtschaft / Wald / Gehölze
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Gehölzumbau
- nicht standortheimische Gehölze
- Verbuschung / Gehölzanflug

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzung einstellen

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Kartier-/Aktualisierungsanlass: sonstiger Anlass (siehe Text)
Datum der Aktualisierung: 26.07.2008
Änderungsumfang: Änderung der Abgrenzung / Lagekorrektur
Bearbeiter(in) der Aktualisierung: Wecker, Michael

Erläuterungen zur Aktualisierung:

Aktualisierungsanlass: Änderungen im Rahmen der 13d-Kartierung;
Das Biotop enthält unbearbeitete Waldanteile (>1ha). die im Rahmen der BK-LRT-Kartierung nicht überarbeitet wurden. Der Datensatz des Biotops wurde unverändert übernommen.

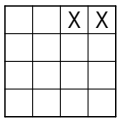
Arten:

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn	
Aconitum napellus s. l.	V		Blauer Eisenhut	
Aegopodium podagraria			Giersch	
Alnus incana			Grau-Erle	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz	
Asarum europaeum			Haselwurz	
Betula pendula			Hänge-Birke	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume	
Carduus crispus			Krause Distel	
Carex acutiformis			Sumpf-Segge	
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele	
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche	
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann	
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen	
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut	
Lemna minor			Kleine Wasserlinse	
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich	
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich	
Mentha longifolia			Ross-Minze	
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras	
Phragmites australis			Schilf	
Populus			Pappel	
Prunus padus			Trauben-Kirsche	
Quercus robur			Stiel-Eiche	

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D		Bemerkung
Salix alba	V		Silber-Weide	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder	
Stachys sylvatica			Wald-Ziest	
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball	

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 26.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	004
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	4,85

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

78%	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	nein
12%	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	nein
6%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
3%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Extensiv genutzte Wiesen im Umfeld des Osterrieds

Meist blütenreiche, mehrschürige Glatthaferwiesen in unterschiedlicher Standortausprägung, teils mehr Nässezeiger vorherschend, meist aber dominieren die Wiesenarten, teilweise auch grasreicher. Aufgrund des niedrigen Grundwasserstandes (trockenes Frühjahr 2007) teilweise Störungen.

TF 01: blütenarme Fläche mit Margerite und anderen Wiesenarten wie Kuckuckslichtnelke, Wiesenlabkraut, Schlangenknöterich, Wiesen-Platterbse, Wiesenstorchschnabel eingestreut. Nitrophyten des Wirschaftsgrünlandes sind regelmäßig vorhanden.

TF 02: Glatthafer- , fuchsschwanz- oder wiesenschwingelreiche, extensiv genutzte Wiese, die westlich der Schmutter liegt und von einem Feldweg begrenzt wird. Margerite, Wiesen-Labkraut und Wiesenflockenblume sind häufig vertreten sind, als Nässezeiger sind Beinwell, Kohldistel, Kuckuckslichtnelke und Honiggras beigemischt. Seggenreiche Nasswiese im südwestlichen Bereich der Teilfläche. Mehrere kleine Weidengebüsche mit Schilfunterwuchs oder nitrophytisch. Im östlichen Teil liegen sehr magere und blütenreiche Bereiche mit vielen typischen Arten, die mit A bewertet wurden.

TF 03: Artenreiche Flachland-Mähwiese mit einer lockeren Obergrasschicht aus Glatthafer, Wiesenschwingel, Honiggras und Goldhafer, die Krautschicht ist dicht (vorallem Wiesenlabkraut und Spitzwegerich). Margerite, Wiesenknopf, Wiesenflockenblume und Kuckuckslichtnelke sind vorhanden und vereinzelte Nässezeiger.

TF 04: Glatthaferwiese mit reichlich Margerite, Wiesenflockenblume, Schafgarbe, Wiesenstorchschnabel, Kuckuckslichtnelke und Schlangenknöterich. Dazwischen vereinzelt Ackerkratzdistel.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 003)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

aktuelle Nutzung:

- Mahd
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 002, 004)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001-004)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Grundwasserstand tief wegen Wasserentnahme und Trockenheit, stellenweise Eutrophierung

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- regelmäßige Mahd

Angaben zu den Teilflächen:

					Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		H	A	B	G	%	
001	-	0,7917	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	C	C	C	100	100%
002	15%	2,9864	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	B	B	B	65	65%
			GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A	A	B	A	20	20%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		10%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		5%
003	-	0,3341	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	B	B	B	100	100%
004	-	0,7427	LR6510	Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte	B	B	B	B	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

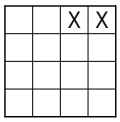
Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Ajuga reptans			Kriechender Günsel
Alchemilla			Frauenmantel
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bellis perennis			Gewöhnliches Gänseblümchen
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Bromus hordeaceus			Weiche Trespe
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carum carvi			Wiesen-Kümmel
Centaurea jacea agg.			
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Festuca pratensis agg.			
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Leucanthemum vulgare s. str.	V		Magerwiesen-Margerite
Lotus corniculatus			Gewöhnlicher Hornklee
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Phragmites australis			Schilf
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Rumex acetosa			Großer Sauer-Ampfer
Rumex obtusifolius			Stumpfblättriger Ampfer
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Silaum silaus	V		Wiesen-Silge

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Stellaria graminea			Gras-Sternmiere
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Taraxacum Sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Trifolium medium			Mittlerer Klee
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Trisetum flavescens			Wiesen-Goldhafer
Veronica chamaedrys s. l.			Gamander-Ehrenpreis
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke
Vicia sepium			Zaun-Wicke

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 25.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	007
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	4,35

Gesamtbestand (7 TF): Schutz nach §30/Art.23

77%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
9%	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	nein
6%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
5%	WI00BK	Initiale Gebüsche und Gehölze	nein
2%	GR00BK	Landröhrichte	ja
1%	SI00BK	Initialvegetation, kleinbinsenreich / kein LRT	ja
< 1%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feuchtfläche und Feuchtwiesen im Umfeld des Osterrieds

Im Umfeld des Osterriedes befinden sich einige mehr oder weniger intensiv genutzte Nass- und Extensivwiesen und eine angelegte Feuchtfläche.

TF 01: Feuchtfläche (Biotopanlage) mit Röhricht, Initialvegetation und Silberweidenaufwuchs. Die tieferliegende, meist überstaute Fläche ist mit einem Röhricht aus Rohrkolben, Schwertlilien und Schilf bestanden, teilweise auch nasswiesenartig mit Schlanksegge und Hochstauden, dazwischen Initial-Vegetation aus Gliederbinse, Wasserminze, Pfennigkraut, Froschlöffel und Gelbweiderich. In Senken und im östlichen Teil Silberweidenaufwuchs und offene Flächen. Randlicher Graben mit einem 2-3 m breiten Sumpfseggenstreifen.

TF 02: Zwischen einem von Nord nach Süd verlaufenden Feldweg und der Schmutter befindet sich eine seggenreiche Nasswiese, die aus Ruchgras und Honiggras aufgebaut wird mit typischen Nässezeigern wie Kuckuckslichtnelke, Sumpf-Vergißmeinnicht, Wiesenknopf, Scharfer Hahnenfuß, Mädesüß und Beinwell. Beigemischt sind verschiedene Wiesenarten, teilweise sind auch Margerite und Glatthafer dominant (Anteil Extensivwiese). Sie wird umgeben von intensiver genutztem Grünland, daß aufgrund seines hohen Anteils an Fettwiesenarten nicht erfassungswürdig ist.

TF 03: Kammseggenreiche Nasswiese, begleitet von typischen Nässezeigern wie Sumpf-Vergißmeinnicht, Scharfer Hahnenfuß, Kuckuckslichtnelke und Beinwell. Schilf dringt von Graben her vor. Zwischen Graben und Maisacker liegt eine Brachfläche mit Schilf, Schwertlilie, Beinwell, durchsetzt mit Kratzdistel. Dazwischen alter Torfstich (ca. 5m breit), wassergefüllt (eutroph) und von Röhricht aus Schilf, Wasserschwaden und Schwertlilie umgeben.
Biberspuren, Grasfrosch

TF 04: Nasswiesenbrache mit nährstoffliebenden Hochstauden und hohem Anteil Schilf.

TF 05: Relativ intensiv genutzte Fläche umgeben von Ackerflächen, in der aber Feuchtezeiger wie Kohldistel, Kammsegge, Schilf und Honiggras noch regelmäßig verbreitet sind. Randlich Übergänge ins intensiv genutzte Grünland mit Anteil an Fettwiesenarten.

TF 06: Genutzte, seggenreiche Nasswiese umgeben von Feuchtwald- und Feuchtgebüsch. Sie wird von Sumpfsegge, Schlanksegge und Schilf beherrscht und von Nässezeigern wie Kohldistel, Kuckuckslichtnelke, Scharfem Hahnenfuß und Beinwell begleitet. Viele Wiesenarten sind beigemischt.

TF 07: genutzte Feuchtwiese im Südosten ähnlich aufgebaut wie TF 05, grenzt an die Schilfflächen des Osterrieds an,

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 006, 007)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

aktuelle Nutzung:

- Mahd
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 002-007)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 004)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung (TF 002-007)
- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- regelmäßige Mahd
- Sicherung gegen Fremdstoffeintrag

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	62%	0,5744	WI00BK	Initiale Gebüsche und Gehölze	-	-	-	-	38%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	30%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	20%
			SI00BK	Initialvegetation, kleinbinsenreich / kein LRT	-	-	-	-	10%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	2%
002	95%	0,9076	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	95%
			GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-	5%
003	100%	1,4976	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	85%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	10%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	5%
004	100%	0,1112	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	100%
005	60%	0,4760	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	60%
			GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-	40%
006	100%	0,4483	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	100%
007	60%	0,3394	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	60%
			GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-	40%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea millefolium			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Alopecurus pratensis			Wiesen-Fuchsschwanzgras
Anthoxanthum odoratum s. str.			Gewöhnliches Ruchgras
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Carex nigra			Wiesen-Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Leucanthemum vulgare s. str.	V		Magerwiesen-Margerite
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phragmites australis			Schilf
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Salix alba	V		Silber-Weide
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Typha angustifolia	3		Schmalblättriger Rohrkolben
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
CALOPTERYX SPLENDENS	*	*	GEBÄNDERTE PRACHTLIBELLE
GRASFROSCH	V	*	RANA TEMPORARIA

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 23.09.2007

		X	X

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	003
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	14,01

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

56%	GR00BK	Landröhrichte	ja
19%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
19%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
3%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
2%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
< 1%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Schilfflächen im Osterried

Das großflächige, in weiten Bereichen verschilfte und verbuschte ehemalige Niedermoor ist umgeben von landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen. Auch in die Niedermoorfläche dringen landwirtschaftliche Nutzflächen (Mais) vor. Es wird durch 2 m breite in Süd-Nord-Richtung verlaufende Gräben gegen das Umland abgegrenzt, bzw. im Osten durch die mit einem Hochwasserdamm gesicherte Schmutter. Auch im Gebiet verläuft ein Graben in Süd-Nord-Richtung, von dem immer wieder kleinere Quergräben abzweigen. Diese mit Schilf, Rispen- oder Sumpfseggen bestanden. Hier Stau durch Biberdamm, der allerdings wieder geräumt wurde.
TF 01: Die Schilfbestände sind durchsetzt mit Hochstauden, die teils eutroph (Acker-Kratzdistel, Reitgras, Brombeere, Beinwell) sind, meist aber Nässezeiger wie Arznei-Baldrian, Gelbweiderich, Blutweiderich und von Rasenschmiele, Wasserminze und Schwertlilien begleitet werden sowie vereinzelt das seltene Sumpfgreiskraut. Im zentralen Bereich sind einzelne Streuwiesenarten wie Pfeifengras oder Herbstzeitlose vorhanden. Hier kommt auch Zweiblatt vor. Im Süden ein relativ frisch ausgehobener Teich mit Rohrkolben und Teichschachtelhalm.
Grau- und Purpurweiden- oder Faulbaumgebüsch dringt überall in die aufgelassenen Flächen vor. Im Südosten ist das Feuchtgebüsch auch von wenigen Pappel überstanden.

TF 02: Im Südwesten befinden sich mehrere kleine Gewässer, die verlandet sind und mit Schilf umgeben, hier Schwimmblattvegetation aus Schwimmendem Laichkraut und randlich Fieberklee. Um die Gewässer Schilfröhricht, Großseggen und Hochstauden

TF 03: Feuchtgebüsch und kleinere Freiflächen mit Schilfröhricht am Südrand des Riedes.
Einige wiedergenutzte Streuwiesenflächen im Südteil und der Mitte des Riedes wurden unter der Biotopnummer 1004 bis 1006 erfasst.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-003)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Entwässerung / Drainage (TF 001, 002)
- nicht standortheimische Gehölze (TF 001)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 001-003)
- Verbuschung / Gehölzanflug (TF 001, 002)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Die landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen in der unmittelbaren Umgebung sollten in extensive Grünlandnutzung überführt werden.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- gelegentliche Mahd
- Wasserhaushalt wiederherstellen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Wiedereinführung biotopprägender Nutzung in Teilbereichen

Angaben zu den Teilflächen:

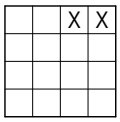
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	13,0084	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		60%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		20%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		18%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		2%
002	100%	0,5982	VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	A	B	70	70%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		10%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	A	B	10	10%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		10%
003	100%	0,4084	WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		80%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex paniculata	V		Rispen-Segge
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Equisetum fluviatile			Teich-Schachtelhalm
Frangula alnus			Faulbaum
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Listera ovata			Großes Zweiblatt
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Menyanthes trifoliata	3	3	Fieberklee
Molinia caerulea s. str.			Gewöhnliches Pfeifengras
Phragmites australis			Schilf
Potamogeton natans			Schwimmendes Laichkraut
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian
BIBER	*	V	CASTOR FIBER

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 26.05.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	0,41

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

100% MF7230 Flachmoore und Quellmoore / 7230 ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Niedermoor im Osterried

Am Westrand des Osterried befindet sich eine orchideenreiche Fläche, die wieder regelmäßig gemäht wird. Sie wird umgeben von verschilften Flächen und Feuchtgebüsch. Das Niedermoor besteht aus typischen Seggen (Gelb-, Hirsen-, auch Filz- und Saumsegge) und Binsen sowie Wiesenknopf, Blutwurz und Sumpfbaldrian, häufig auch Purgierlein, Sumpf- oder Moor-Labkraut. In der ganzen Fläche kommen viele Exemplare von Orchideen (Helm-Knabenkraut, Fleischrotes Knabenkraut, Ständelwurz und Mücken-Händelwurz) vor und das seltene Duftende Mariengras. In Fahrspuren vernässte moosreiche Stellen. Im zentralen Bereich sehr viele Mehlprimeln, Sumpfherzblatt und an einem Standort ca. 20 Exemplare der Weißen Waldhyazinthe.

Schilf ist in der ganzen Fläche vorhanden, deshalb sollte weiterhin regelmäßig gemäht werden.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

aktuelle Nutzung:

- Streuwiese

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- beginnende Veränderung der typischen Vegetationsstruktur (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- regelmäßige Mahd

Angaben zu den Teilflächen:

				Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	H	A	B	G	%	
001	100%	0,4061	MF7230 Flachmoore und Quellmoore / 7230	A	A	B	A	100	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Carex flava s. str.	V		Gewöhnliche Gelb-Segge
Carex hostiana	3	2	Saum-Segge
Carex leporina			Hasenpfoten-Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
Carex tomentosa	3	3	Filz-Segge
Cirsium palustre			Sumpf-Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Dactylorhiza incarnata	3	2	Fleischfarbenes Knabenkraut
Eleocharis palustris-Gruppe			
Epipactis palustris	3	3	Sumpf-Stendelwurz
Galium palustre agg.			
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Gymnadenia conopsea agg.			
Hierochloe odorata	2	3	Duftendes Mariengras
TF 001, Häufigkeit A			
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Orchis militaris	3	3	Helm-Knabenkraut
Parnassia palustris	3	3	Sumpf-Herzblatt
Phragmites australis			Schilf
Platanthera bifolia s. l.			Weiße Waldhyazinthe
Polygala amarella	V		Sumpf-Kreuzblümchen
Potentilla erecta			Blutstillendes Fingerkraut, Blutwurz
Primula farinosa	3	3	Mehlige Schlüsselblume
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Valeriana dioica			Kleiner Baldrian

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 12.07.2007

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	2,54

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

57%	GP6410	Pfeifengraswiesen / 6410	ja
23%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
20%	MF7230	Flachmoore und Quellmoore / 7230	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Pfeifengras-Streuwiese im Osterried

Im Südwesten des Osterrieds befindet sich eine regelmäßig gemähte, sehr artenreiche, feuchte Streuwiese, die in Teilbereichen von Kleinseggen dominiert wird und dort zu Flachmoor tendiert. Randlich und im westlichen Teil mehr Pfeifengras mit vielen typischen Arten in hoher Deckung. Die Fläche wird durch einen schilfbewachsenen schmalen Graben geteilt. Im Nordwesten Bereiche vernässt mit Steifseggenhorsten und Sumpfdotterblume. Sonst etwas trockener, vorallem Gelbweiderich, Sumpf-Schachtelhalm, Wassserminze, hier häufig Wohlriechender Lauch. Auch Lungenenzian, Weidenalant, Kantenlauch, Färberscharte und Knollendistel sowie verschiedene Orchideen sind regelmäßig eingestreut.
Im östlichen, kleinseggenreichen Bereich viele Mehlprimeln, dazu Sumpf-Ständelwurz, Mückenständelwurz, Fleischfarbenes und Helm-Knabenkraut.
In der ganzen Fläche kommt Schilf auf. Sie wird regelmäßig im Frühherbst gemäht.
Im Westen wurden landwirtschaftliche Ablagerungen und Störungen ausgegrenzt.

Für die Bewertung der Pfeifengras-Streuwiese wurden 28 Arten gezählt werden, davon 12 seltene (A).
Der Krautanteil der lebensraumtypischen Arten des Flachmooranteils liegt bei über 25 Prozent. Es sind mehrere seltene lebensraumtypische Arten vorhanden, die Verschilfung wird als Beeinträchtigung gewertet.

TF 02: Am Südrand befindet sich zwischen ungenutzten Schilfbeständen und der artenreichen Streuwiese eine wieder gemähte Fläche, die sich aus Schilf, Seggen und nährstoffreichen Nässezeigern wie Kohldistel zusammensetzt.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001, 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

aktuelle Nutzung:

- Streuwiese

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Beeinträchtigung aus angrenzender Fläche (s. Text) (TF 001)
- Flächenverlust /-teilung (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Am Südwestrand Ablagerungen und Eutrophierung (ausgegrenzt).
Randlich und in der Fläche Schilfaufwuchs.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von angrenzender Beeinträchtigung
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
- regelmäßige Mahd

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Im Westen Pufferzone und Entfernung der landwirtschaftlichen Ablagerung

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	2,0556	GP6410	Pfeifengraswiesen / 6410	A	A	B	A	70	70%
			MF7230	Flachmoore und Quellmoore / 7230	B	B	B	B	25	25%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		5%
002	100%	0,4885	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Allium angulosum	3	3	Kantiger Lauch
Allium suaveolens	3	3	Wohlriechender Lauch
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex elata			Steife Segge
Carex flava s. str.	V		Gewöhnliche Gelb-Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cirsium palustre			Sumpf-Kratzdistel
Cirsium tuberosum	3	3	Knollige Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Dactylorhiza incarnata	3	2	Fleischfarbenes Knabenkraut
Eleocharis palustris-Gruppe			
Epipactis palustris	3	3	Sumpf-Stendelwurz
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium palustre agg.			
Galium uliginosum			Moor-Labkraut
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Gentiana pneumonanthe	2	3	Lungen-Enzian
TF 001, Häufigkeit B			
Gymnadenia conopsea agg.			
Inula salicina	V		Weidenblättriger Alant
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Linum catharticum			Purgier-Lein
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Molinia caerulea s. str.			Gewöhnliches Pfeifengras
Orchis militaris	3	3	Helm-Knabenkraut
Phragmites australis			Schilf
Polygala amarella	V		Sumpf-Kreuzblümchen
Potentilla erecta			Blutstillendes Fingerkraut, Blutwurz
Primula farinosa	3	3	Mehlige Schlüsselblume
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Selinum carvifolia	V		Kümmel-Silge
Serratula tinctoria s. l.	V		Färber-Scharte
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Succisa pratensis			Gewöhnlicher Teufelsabbiss
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Valeriana dioica			Kleiner Baldrian

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 23.09.2007

		X	X

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	004
		Fläche [ha]:	2,21

Gesamtbestand (4 TF): Schutz nach §30/Art.23

57%	GR00BK	Landröhrichte	ja
19%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
19%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
2%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja
2%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
1%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gräben im Osterried

Mehrere Gräben durchziehen das Gebiet von Süden nach Norden, verbinden die Feuchtflächen im Norden oder flankieren den Niedermoorkompex im Westen. Meist 2-3 m breit mit Schilfröhricht oder eutrophen Stauden bewachsen und von einzelnen Gehölzen bestanden.

TF 01: Im Wasser oft Rohrkolben und Schwertlilien. Im Norden an 3 Stellen flächige Ausbildung des Schilfröhrichtes.

TF 02: mittlerer Graben, der im Süden den Feuchtgebietskomplex durchquert hat (unter Biotopnummer 1003 erfasst). Im Norden Hochstauden aus Mädesüß und Weidenröschen. Im Süden Gebüschstreifen aus Strauchweiden überstanden von Silberweiden mit Schilf oder eutrophem Saum dabei.

TF 03: Graben westlich ans Ried angrenzend mit dichtem Schilfröhricht, Schwertlilie und einzelne Gehölze (teilweise gepflanzt) oder Weidengebüsche. Unterbrechungen durch Überfahrten wurden als Sonstige Flächeananteile codiert.

TF 04: lineares Weidengebüsch randlich mit Eutrophierungszeigern und Schilf

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 002)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,6772	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		50%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		45%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	C	B	B	5	5%
002	99%	0,7359	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		65%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		20%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		10%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		4%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		1%
003	95%	0,7456	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		60%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		30%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		5%
004	100%	0,0563	WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Frangula alnus			Faulbaum
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Phragmites australis			Schilf
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 02.08.2007

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	403
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	006
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	36,06

Gesamtbestand (6 TF): Schutz nach §30/Art.23

45%	GR00BK	Landröhrichte	ja
18%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
17%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
15%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
2%	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	nein
1%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja
1%	GP00BK	Pfeifengraswiesen / kein LRT	ja
< 1%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Ehemaliges Torfstichgebiet "Langweidle"

Großes, langgezogenes ehemaliges Torfstichgebiet in vorwiegend als Acker-, weniger als Grünland genutztem, ebenem Gelände im Donauried. Größte flächige Ausdehnung südlich der Straße Heißesheim - Bäumenheim in Teilfläche 1, von der TF 02 durch einen Feldweg getrennt. Nördlich der Straße liegt Teilfläche 03, sie ist mit TF 04 durch den Graben verbunden. Im NO liegt isoliert die kleine Teilfläche 05 und 06.
TF 01 und 02 werden in Süd-Nord-Richtung vom Langweidlegraben durchzogen. In den Schilffeldern münden mehrere Quergräben ein. Der Langweidlegraben ist zwischen 1 und 2 m breit und 1 - 2 m tief, eingewachsen mit Gehölzen, Schilf und Hochstauden.

Die großen, flächig ausgedehnten Bereiche sind allesamt sehr stark verschilft, je nach Wasserstand mit artenarmem Schilfröhricht über hoch anstehendem Grundwasserstand oder schilfreichen Hochstaudenfluren mit Wasserdost, Mädesüß u.a., auch Goldrute. Teilweise dominieren auch die Hochstauden wie Mädesüß, Wald-Engelwurz, Schwertlilie, Wiesenraute, Wiesenknopf, Blutweiderich und Gelbweiderich.
Die 1987 noch stellenweise vorgefundenen Streuwiesenrelikte wie Pfeifengras, Kantenlauch sind nicht mehr vorhanden, nur im Nordosten findet sich ein gelegentlich gemähter Bereich, in dem dann auch einzelne Streuwiesenarten wie Pfeifengras, Weidenblättriger Alant und Sumpf-Greiskraut ihre Chance nutzen. Überall haben sich in den Schilffeldern Weiden- und Faulbaumgebüsche angesiedelt, teils noch einzeln stehend, teils schon in mehr oder weniger dichten Gebüschgruppen. Besonders stark entlang der Gräben. Dammartig erhöhter Weg gesäumt von Gehölzen, diese artenreich mit Schwarz- und Grauerle, Liguster, Kreudorn, Hartriegel und Weiden, hier auch standortfremde Fichten und Zitterpappelgehölz. Querende Wege verbuscht. Dazwischen immer wieder wassergefüllte Torfstiche mit Rispensegge oder Rasenschmiele.
Der zentrale Quergraben gestaut, hier kleinflächige Vernässungen mit Kleinseggen (Gelb-, Hirsen- und Filzsegge), Wasserminze, Gliederbinse und Froschlöffel.
Das ganze Gebiet ist mit dichtem Gehölz (Feuchtgebüsch) gegen das umgebende intensiv landwirtschaftlich genutzte Gebiet abgetrennt und wird von Gräben gesäumt. Hier vereinzelte alte Silberweiden und Schwarzerlen. Biberdamm
TF 02: Bestand entlang des Langgraben, getrennt von TF 01 durch Feldweg. Stark verbuschte Schilfbestände, durch landwirtschaftlich angrenzende Nutzung vorallem randlich eutrophiert. Kleine Wiese wurde ausgegrenzt und Pappelaufforstung. Entlang des Grabens und Quergrabens Schilfröhricht mit Hochstauden, der parallel zum Graben verlaufende "Weg" im Nordteil der Teilfläche wurde ausgegrenzt. Ebenso Wiese im nördlichen Teil. Westlich des Grabens liegen zwei alte Torfstiche außerhalb des FFH-Gebietes. Sie sind mit Feuchtgebüsch und verschilften Hochstauden bewachsen.

TF 03: verschilfte Feuchtfläche, liegt ca. 1 m tiefer als die landwirtschaftlich genutzte Umgebung, Umgeben von Gehölzsaum mit zum Teil sehr alten und vielstämmigen Silberweiden, östlich grenzt der eingetiefte Landweidgraben mit fließendem Wasser an. Die Schilffläche ist durchsetzt mit Hochstauden (Gilb- und Blutweiderich, Beinwell), Rasenschmiele, auch Pfeifengras und häufig kommt Faulbaumaufwuchs auf.
Randlich Ablagerungen. An der Straße ausgegrenzt, da eutrophiert und beeinträchtigt.

TF 04: Mit Teilfläche 03 durch den Langweidgraben verbunden. Ungenutztes, flächiges Schilfröhricht mit Hochstauden und Faulbaum- und Grauweidenverbuschung, teilweise auch von einzelnen Silberweiden und Eschen überstanden. Entlang des gestauten Graben auch reines Schifröhricht. Im Frühsommer 2007 Bereiche um Graben überflutet. Hochstauden eutroph (Beinwell) oder wenn lichter stehendes Schilf mit Wasserminze, Herbstzeitlose, Pfeifengras, Rasenschmiele und Reitgras. Am NW- Rand Aufforstung mit Eschen und Erlen und ein Pappelgehölz am Südostrand wurden ausgegrenzt. Auch ein kleiner Wildacker und eine Mähwiese innerhalb des Schilffeldes wurden ausgegrenzt. Im Norden verläuft der Graben an der östlichen Seite des Schilffeldes, er wird gesäumt von Großseggen, Schilf und Gehölzen.

TF 05: Feuchtgebüsch aus Strauchweiden, im Innern grasreiche und gestörte Freifläche, ausgegrenzt. Überall ist starker randlicher Düngereinfluß zu verzeichnen. Eindringen von Brennessel u.a. Stickstoffzeigern.

TF 06: Die westlich liegende genutzte, etwas abgetiefte Feuchtfläche ist flächig von einem feuchtwiesenartigen Bestand mit nährstoffliebenden

Hochstauden wie Beinwell und Kohldistel, dazu viel Rohrglanzgras und Kuckuckslichtnelke bewachsen. Dazwischen viele Wiesenarten, sodaß nur gerade noch als Extensivgrünland erfassbar.

Brutplatz für seltene und gefährdete Vogelarten, besonders Röhrichtbrüter.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001-004)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried
- FFH-Gebiet: 7330-301.02 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Gewässertyp:

- Graben (TF 001-004)

Geologie:

- Postglaziale Schotter

aktuelle Nutzung:

- Mahd
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 003)
- Eutrophierung (TF 002, 003, 005, 006)
- langjährige Brache (TF 001-004)
- Neophyten - Initialbestände (TF 001)
- nicht standortheimische Gehölze (TF 001)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 001-004)
- Verbuschung / Gehölzanflug (TF 001-004)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- gelegentliche Mahd
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Wiedereinführung biotopprägender Nutzung
Für das gesamte Gebiet ist eine zoologische Untersuchung und ein Pflegeplan notwendig.

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	26,8597	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	42%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	20%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	20%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	15%
			GP00BK	Pfeifengraswiesen / kein LRT	-	-	-	-	2%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	1%
002	100%	2,2179	WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	49%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	40%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	10%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	1%
003	100%	1,6173	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	75%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	15%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	10%
004	99%	4,4740	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	65%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	20%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	10%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	4%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	1%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	-	-	-	-	< 1%
005	100%	0,3502	WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	100%
006	-	0,5413	GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex flava s. str.	V		Gewöhnliche Gelb-Segge
Carex panicea			Hirse-Segge
Carex paniculata	V		Rispen-Segge
Carex tomentosa	3	3	Filz-Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Inula salicina	V		Weidenblättriger Alant
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Molinia caerulea agg.			Artengruppe Pfeifengras

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Picea abies			Rot-Fichte
Populus tremula			Zitter-Pappel
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Chara spec.			
BIBER	*	V	CASTOR FIBER
FASAN	NB		PHASIANUS COLCHICUS
GRASFROSCH	V	*	RANA TEMPORARIA
GRÜNFRÖSCHE (UNBESTIMMT)			

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 24.09.2007

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,38

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	GP6410	Pfeifengraswiesen / 6410	ja
20%	GR00BK	Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Selten genutzte Streuwiese im "Langweidle"

In der nordwestlichen Ecke des Langweidle befindet sich eine selten genutzte Pfeifengraswiese, die jetzt großteils verschilft ist (aber nicht verbuscht). Die Fläche wird noch von Pfeifengras dominiert und von Gelb- und Blutweiderich, Herbstzeitlose und Gelbem Labkraut aufgebaut, häufig kommen Weidenblättriger Alant und Heil-Ziest vor, auch Knollendistel. In Teilbereichen fehlen die charakteristische Arten, deshalb nur noch als Schilfröhricht ansprechbar. Vorallem der NW-Teil der Fläche ist stark beeinträchtigt, eutrophiert und deshalb ausgegrenzt.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- LSG (TF 001)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried
- FFH-Gebiet: 7330-301.02 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

aktuelle Nutzung:

- Streuwiese

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Entwässerung / Drainage (TF 001)
- Eutrophierung (TF 001)
- landwirtschaftliche Ablagerung (organisch) (TF 001)
- Nutzungsänderung/Aufgabe der lebensraumerhaltenden Nutzung (TF 001)
- Veränderung der typischen Artenzusammensetzung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- regelmäßige Mahd
- Sicherung gegen Fremdstoffeintrag

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

die biotopprägende Nutzung sollte wieder regelmäßig durchgeführt werden

Angaben zu den Teilflächen:

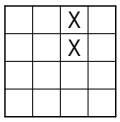
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,3849	GP6410	Pfeifengraswiesen / 6410	C	C	C	C	80	80%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Betonica officinalis			Heil-Ziest
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium palustre			Sumpf-Kratzdistel
Cirsium tuberosum	3	3	Knollige Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Galium verum s. str.			Echtes Labkraut
Inula salicina	V		Weidenblättriger Alant
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Molinia caerulea s. str.			Gewöhnliches Pfeifengras
Phragmites australis			Schilf
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Kuffer, Susanne Datum: 24.09.2007



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	013
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	5,39

Gesamtbestand (13 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	GR00BK	Landröhrichte	ja
41%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
6%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
3%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
1%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Aufgelassene Torfstiche nördlich der "Mertinger Hölle".

In weitem, ebenem, intensiv als Grün- und Ackerland genutztem Niedermoorgebiet gelegene mehr oder weniger große, aufgelassene Torfstiche mit weitgehend degradierten und gestörten Pflanzengesellschaften in landwirtschaftlich intensiv genutzter Umgebung. Diese werden weitgehend aus Schilfröhricht mit nährstoffliebenden Begleitern aufgebaut und verbuschen zunehmend.

Die Teiflächen liegen alle westlich des Hochwasserdammes der Zusam, nördlich der Verbindungsstraße Heißesheim - Rettingen, südlich und östlich des Landgrabens und der Zusam. Die Nummerierung verläuft von Nord nach Süd. Die Teilflächen 01 bis 06 sind in SO- NW- Richtung ausgerichtet, die Teilflächen 07 bis 13 in O - W- Richtung.
TF 01: niedrige Strauchweiden (vorallem Grau- und Purpurweiden) mit flächigem Schilfröhricht, randlich eutrophiert. Ehemalig angrenzende Streuwiese nicht mehr vorhanden
TF 02: kleines Weidengebüsch.
TF 03: langer, schmaler Silberweiden-Gehölzstreifen mit Strauchweiden und eutrophem Landröhricht in den Zwischenräumen. Verläuft von Hochwasserdamm im Südosten bis zum Landgraben im Nordwesten.
TF 04: eutrophiertes Schilfröhricht mit Weidengebüsch. Angrenzend Wasserflächen mit etwas Röhricht und Weidensaum - (nicht als Biotop erfasst)
TF 05: eutrophiertes Schilfröhricht mit Weidengebüsch.
TF 06: tiefer als Umgebungsniveau liegender ehemaliger Torfstich, der mit schilfreicher Hochstaudenflur (auch Wiesenraute), Schwertlilienhorsten und von Rohrglanzgras durchsetzten Steifseggenried bestanden ist. Einzelne Strauchweiden. Hier Froschlöffel
TF 07: Schilfröhricht und wenig Weidengebüsch, setzt sich östlich fort als dichtes Gehölz
TF 08: Strauchweidengebüsch, die weniger verbuschten bis strauchfreien Bereiche werden von Landröhricht dominiert. Im Osten angrenzend dichtes Gehölz.
TF 09: Flurstücksparzelle mit dichtem Weiden-Faulbaumgebüsch mit Hartriegel, dazwischen Schilfröhricht
TF 10: eutrophiertes Landröhricht mit Weiden- oder Faulbaumgebüsch und einzelnen Silberweiden als Überhältern
TF 11: ca. 0,5 bis 1 m tiefer als Umgebung liegend, meist mit Schilf oder Rohrglanzgrasröhricht bedeckt oder Schwertlilienhorste, dazwischen Faulbaumsukzession. In Bereichen stark eutrophiert, deshalb sonstige Flächenanteile vergeben
TF 12: Schilfröhricht und Strauchweidengebüsch, in die Seggenhorste, Rohrkolben- und Schwertlilienröhricht eingemischt sind, teilweise überwiegen auch die nährstoffliebenden Hochstauden. Große Silberweide. Im mittleren Teil stark gestörte Bereiche wurden ausgegrenzt.
TF 13: Im westlichen Teil Hochstaudenbestände aus Gelb- und Blutweiderich, Sumpf-Ziest oder Beinwell eng verzahnt mit Strauchweiden. Im östlichen Teil dominiert mehr Schilfröhricht, im Innern der Fläche Purpur- oder Grauweidengebüsch. Dazwischen Steifseggenhorste, Wasserschwadenröhricht oder eutrophierte Bereiche (als sonstige Flächenanteile verschlüsselt)

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried
- FFH-Gebiet: 7330-301.01 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Geologie:

- Moor / Anmoor

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001)
- Eutrophierung (TF 001-013)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001-013)
- Nutzungsauflassung / Verbrachung (TF 001-013)
- unzureichende Pflege/Nutzungsintensität (TF 001-013)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Die Flächen verschilfen und verbuschen zunehmend, außerdem sind sie durch landwirtschaftliche Ablagerungen und Nährstoffeintrag aus der angrenzenden Intensivnutzung gefährdet.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- gelegentliche Mahd

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,4257	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	60%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	40%
002	100%	0,0730	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	100%
003	100%	0,5349	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	80%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	20%
004	100%	0,1763	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	100%
005	100%	0,1750	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	90%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	10%
006	100%	0,2945	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	50%
			GH00BK Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	30%
			GG00BK Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	10%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	10%
007	100%	0,1711	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	80%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	20%
008	100%	0,8805	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	70%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	30%
009	100%	0,4036	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	80%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	20%
010	100%	0,4394	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	80%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	20%
011	80%	0,3542	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	65%
			XS00BK Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	20%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Angaben zu den Teilflächen (Fortsetzung):

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
012	100%	0,6862	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	60%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	20%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	20%
013	90%	0,7717	WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	50%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	30%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alisma plantago-aquatica			Gewöhnlicher Froschlöffel
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex elata			Steife Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel
Colchicum autumnale			Herbst-Zeitlose
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Molinia caerulea agg.			Artengruppe Pfeifengras
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf
Populus alba	3		Silber-Pappel
Potentilla reptans			Kriechendes Fingerkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba officinalis			Großer Wiesenknopf
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 12.06.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	400
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	410
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	09800 Riesalb	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,12

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

90%	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	nein
10%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Altgrasflur auf der Eisenbahnböschung direkt an der nördlichen Kartenblattgrenze

Die Biotopfläche erstreckt sich an einer ca. 45 Grad steilen und bis zu 10 m hohen Böschung entlang der Eisenbahnlinie Donauwörth-Tapfheim. Die Böschung ist südostexponiert und wird von einer gräserdominierten Altgrasflur eingenommen, in der Brachypodium pinnatum und Arrhenatherum elatius mengenmäßig hervortreten. Typische Begleiter sind Centaurea jacea, Knautia arvensis, Lotus corniculatus, Securigera varia und Vicia cracca. Der Pflanzenbestand zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Kalkmagerrasenarten wie Bromus erectus, Euphorbia cyparissias, Euphorbia verrucosa, Galium verum, Origanum vulgare und Salvia pratensis aus. Mitte Juni erschien Veronica teucrium aspektbildend. Stickstoffzeiger wie Achillea millefolium, Anthriscus sylvestris und Urtica dioica spielen dagegen eine untergeordnete Rolle.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Geologie:

- Aufschüttung, künstlich

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Flächenverlust /-teilung (TF 001)
- langjährige Brache (TF 001)
- Verbuschung / Gehölzanflug (TF 001)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Beeinträchtigungen: Aufgrund der fehlenden Nutzung breiten sich an der Böschung vielerorts Brombeerbüsche (im Westen auch Urtica dioica; als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt) aus. Dadurch ist die Biotopfläche heute deutlich kleiner als noch bei der Erstkartierung vor 21 Jahren. Im Westen mussten große Bereiche ausgegrenzt werden.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Pflege zum Biotoperhalt auf längere Sicht erforderlich (TF 001)

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- gelegentliche Mahd

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G %	
001	-	0,1207	GB00BK	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache	- - - -	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Achillea millefolium agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Anthriscus sylvestris agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Bromus erectus			Aufrechte Trespe
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Carex hirta			Behaarte Segge
Centaurea jacea agg.			
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Crataegus			Weißdorn
Echium vulgare			Gewöhnlicher Natternkopf
13.07.1987: Herkommer, Udo			
Equisetum arvense			Acker-Schachtelhalm
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Euphorbia verrucosa	V		Warzen-Wolfsmilch
Galium album			Großblütiges Wiesen-Labkraut
Galium verum agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
Geranium pratense	V		Wiesen-Storchschnabel
13.07.1987: Herkommer, Udo			
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Knautia arvensis s. str.			Wiesen-Witwenblume
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lotus corniculatus agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
Melilotus albus			Weißer Steinklee
13.07.1987: Herkommer, Udo			
Melilotus officinalis			Gewöhnlicher Steinklee
13.07.1987: Herkommer, Udo			
Origanum vulgare			Gewöhnlicher Dost
Pastinaca sativa			Pastinak
Phragmites australis			Schilf
Reseda lutea			Gelber Wau
Rhinanthus alectorolophus s. l.			Zottiger Klappertopf
13.07.1987: Herkommer, Udo			
Rosa			Rose
Rubus idaeus			Himbeere
Salvia pratensis			Wiesen-Salbei
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Silene vulgaris s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.
13.07.1987: Herkommer, Udo			
Trifolium medium			Mittlerer Klee
13.07.1987: Herkommer, Udo			
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Verbascum			Königskerze
Veronica teucrium	V		Großer Ehrenpreis
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke
Vicia hirsuta			Behaarte Wicke
13.07.1987: Herkommer, Udo			

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 07.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Tapfheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	4,62

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

52%	GR00BK	Landröhrichte	ja
35%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
5%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
3%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	ja
2%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Die Kessel zwischen Erlingshofen und nördlicher Kartenblattgrenze

Unter der vorliegenden Biotopnummer wird der künstlich geschaffene Bachlauf der Kessel zwischen Erlingshofen und nördlicher Kartenblattgrenze erfasst. Früher mündete der Bach bei Erlingshofen in die Donau. Im Jahre 1929 wurde das Gewässer reguliert und sein Lauf verlängert. Die Entwässerung erfolgt heute bei Donauwörth in die Donau.
An dem kartierten, ca. 4,5 km langen Abschnitt zieht der Bach meist geradlinig mit wenigen Richtungsänderungen durch intensiv genutzte Acker- und Grünlandflächen nach Norden.
Der Lauf des eingedämmten Fließgewässers wird über weite Strecken beidseits jeweils von dichten und hochwüchsigen Schilfstreifen markiert. Vereinzelt sind auch Hochstaudenfluren mit Filipendula ulmaria (Hauptbestandsbildner), Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria und Valeriana officinalis sowie von Großseggen (Carex acuta, Carex acutiformis) dominierte Bestände in der Ufervegetation enthalten.
Entlang der Bundesstraße 16 findet sich am nördlichen Ufer ein dichter, hoher Gehölzsaum aus verschiedenen Baum- und Strauchweiden (Silber-Weide, Purpur-Weide, Korb-Weide), der wahrscheinlich angepflanzt wurde.
In der Kessel selbst ist nahezu über den gesamten Verlauf eine bemerkenswert artenreiche Gewässervegetation zu beobachten. Diese setzt sich u. a. aus Ranunculus fluitans, Sparganium emersum, Callitriche, Elodea canadensis, Fontinalis antypyretica, Lemna minor, Potamogeton spec. und Schoenoplectus lacustris zusammen, wobei die beiden erstgenannten Arten häufig eine sehr hohe Deckung erreichen. Die Vegetation entspricht dem LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricheo-Batrachion). Da dieser LRT aber nur innerhalb von FFH-Gebieten kartiert wird, wurde der Wasserkörper im vorliegenden Falle als Biotoptyp "Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Fließgewässern" aufgenommen.
Unterbrechungen der charakteristischen Gewässerbegleitvegetation (z.B. an Brücken und bei Brennnesselbeständen) wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)
- Nährstoffeintrag aus angrenzender Nutzung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	57%	4,6194	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		52%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		35%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-		5%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		3%
			GH6430	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430	B	C	B	B	3	3%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-		2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

		RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa				Schwarz-Erle
Angelica sylvestris				Wald-Engelwurz
Callitriche palustris agg.		V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Calystegia sepium				Echte Zaunwinde
Carex acuta				Schlank-Segge
Carex acutiformis				Sumpf-Segge
Cornus sanguinea				Blutroter Hartriegel
Crataegus				Weißdorn
Elodea canadensis				Kanadische Wasserpest
Filipendula ulmaria				Echtes Mädesüß
Galium aparine agg.				Artengruppe Kletten-Labkraut
Impatiens glandulifera				Drüsiges Springkraut
Lemna minor				Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris				Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria				Blut-Weiderich
Mentha longifolia				Ross-Minze
Myosotis scorpioides agg.				Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea				Rohr-Glanzgras
Phragmites australis				Schilf
Potamogeton lucens	cf.	3		Glänzendes Laichkraut
Primula elatior				Hohe Schlüsselblume
Ranunculus circinatus		3		Spreizender Wasser-Hahnenfuß
25.08.1987: Herkommer, Udo				
Ranunculus fluitans		3		Flutender Wasser-Hahnenfuß
Rubus caesius				Kratzbeere
Salix alba		V		Silber-Weide
Salix purpurea				Purpur-Weide
Salix viminalis				Korb-Weide
Sambucus nigra				Schwarzer Holunder
Schoenoplectus lacustris		V		Gewöhnliche Teichsimse
Senecio sarracenicus		3	3	Fluss-Greiskraut
Sparganium emersum		V		Einfacher Igelkolben
Stachys palustris				Sumpf-Ziest
Stellaria aquatica				Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Symphytum officinale s. l.				Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.				Große Brennessel
Valeriana officinalis s. str.		D		Echter Arznei-Baldrian
Fontinalis antipyretica var. antipyretica			V	Echtes Gemeines Brunnenmoos

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 26.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Tapfheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	005
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	26,52

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

79%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
14%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
4%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
2%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
1%	VU3140	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3140	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Baggerseen westlich von Quellhaus

Nordöstlich von Erlingshofen ist an der orographisch linken Seite der Donau durch den früher großflächig durchgeführten Kiesabbau eine ausgedehnte Seenlandschaft entstanden. Nach Auskunft eines heimischen Anglers beträgt die Wassertiefe der Seen bis zu 8 m. Sie sind durch den Donaudamm vom Fluss abgetrennt und dadurch nur mehr relativ geringen Wasserstandsschwankungen unterworfen (Druckwasserüberstauung). Unter der vorliegenden Biotopnummer wurden insgesamt 3 nahe beieinander liegende Baggerseen westlich von Quellhaus erfasst (jeder See wurde als eigenständige Teilfläche TF aufgenommen). Der westliche See ist am nordöstlichen Eck durch ein Rohr (unter einem kleinen Damm hindurch) mit dem Mittleren verbunden.
Alle drei Stillgewässer weisen eine weitgehend naturnahe Ufervegetation auf, wenngleich diese oft nur wenige Meter breit ist (vor allem am westlichen See; TF1).
Die Seen werden fast vollständig von einem schmalen Schilfgürtel umrahmt. Aufgrund der steil abfallenden Ufer ist der Anteil an wasserständigem Schilf nur sehr gering. Vereinzelt sind innerhalb des Röhrichts auch Hochstaudenfluren zu verzeichnen, in denen Filipendula ulmaria, Cirsium oleraceum, Lysimachia vulgaris und Lythrum salicaria mengenmäßig hervortreten. Ferner sind entlang des Ufers regelmäßig Großseggen (Carex acutiformis) eingestreut, die aber flächenbezogen eine untergeordnete Rolle spielen.
An den Schilfgürtel schließen oft unterschiedlich große Auwaldreste an, welche in das Biotop miteinbezogen wurden (die größten Bestände wurden als TF 4 und 5 aufgenommen). In der gut gestuften Baumschicht ist dort meist die Silber-Weide vorherrschend. Beigemischt sind Scharz-Erle, Grauerle, Esche, Trauben-Kirsche und Pappel. In der Strauchschicht erscheinen Purpur-Weide, Korb-Weide, Gewöhnlicher Schneeball und Wilder Hopfen. Im Unterwuchs bestimmen je nach Feuchtegrad Nässezeiger wie Phalaris arundinacea, Phragmites australis und Carex acutiformis das Bild. Trockenere Stellen werden gerne von Kratzbeere besiedelt.
Die enorm artenreiche Gewässervegetation setzt sich u.a. aus Elodea canadensis, Nuphar lutea, Nymphaea alba, Potamogeton natans, Potamogeton spec., Sagittaria sagittifolia, Schoenoplectus lacustris und Utricularia zusammen. Sie beschränkt sich auf die ufernahen Zonen, da die Uferböschungen wie bereits erwähnt meist steil sind und das Wasser schnell tief wird. Der Schwimmblattgürtel ist nur spärlich ausgebildet.
Beim mittleren (TF2) und östlichen See (TF3) sind zudem Characeen enthalten.
In diesen Gewässern ist also sowohl der Lebensraumtyp 3140 (mit Armleuchteralgen) als auch der LRT 3150 (Magnopotamion) anzutreffen.
Die Vegetation der kleinen Inseln (Auwaldreste und Schilfröhricht) wurde in die Biotopflächen integriert und nicht jeweils als separate TF kartiert.
Der Gewässergrund wird bei allen TF von kiesigem und sandigem Substrat aufgebaut.
Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass die nach Süden in den See hineinziehende, lange und schmale Halbinsel als Naturdenkmal ausgewiesen wurde. Auf ihr stockt ein Silber-Weiden-Auwald mit lockerer, gut gestufter Baumschicht und dichter, von Strauchweiden bestimmter Strauchschicht.
Am Nordufer des östlichen Sees (TF 3) wurden Grünabfälle abgelagert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung (TF 001-003)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 003)
- Freizeit / Erholung (TF 001-003)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Beeinträchtigungen:
Die Schilfröhrichtsäume werden an mehreren Stellen von Trampelpfaden der Angler durchzogen.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzung einstellen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	6,6316	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	A	C	A	B	85	85%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		10%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	A	C	A	B	4	4%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	A	C	A	B	1	1%
002	100%	12,0611	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	A	B	A	A	92	92%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	A	C	A	B	5	5%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	A	B	A	A	2	2%
			VU3140	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3140	B	C	A	B	1	1%
003	100%	4,9876	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	A	A	A	A	87	87%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	A	A	A	A	5	5%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		5%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	A	A	A	A	2	2%
			VU3140	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3140	B	C	A	B	1	1%
004	100%	1,8187	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		100%
005	100%	1,0212	WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aconitum napellus s. l.	V		Blauer Eisenhut
25.08.1987: Herkommer, Udo			
Aegopodium podagraria			Giersch
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume
Carduus crispus			Krause Distel
25.08.1987: Herkommer, Udo			
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Festuca gigantea			Riesen-Schwingel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus articulatus			Glieder-Binse
Lamium album			Weiße Taubnessel
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Nymphaea alba	3		Weiße Seerose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Populus alba	3		Silber-Pappel
Potamogeton natans			Schwimmendes Laichkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Sagittaria sagittifolia	V		Gewöhnliches Pfeilkraut
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Schoenoplectus lacustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Teichsimse
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
25.08.1987: Herkommer, Udo			
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Stachys sylvatica			Wald-Ziest
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
25.08.1987: Herkommer, Udo			
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Utricularia vulgaris agg.	3		Artengruppe Gewöhnlicher Wasserschlauch
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Characeae			

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 09.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Tapfheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	003
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	5,21

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

52%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
32%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
5%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
4%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja
2%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
< 1%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
< 1%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Altwasser um Quellhaus

Das Biotop umfasst ein großes, vorwiegend durch intensiv genutztes Ackerland verlaufendes Altwasser mit Röhrichtgürtel und Schwimmblattgesellschaften. Es erstreckt sich in einem weit geschwungenen Altarm der Donau.
Im Westen wurde ein etwa 4m breiter, röhrichtbestandener Bachgraben, der in einer weiteren ehemaligen Donauschleife verläuft, als 3. Teilfläche miteinbezogen.
Teilfläche 1 schmiegt sich an einen südlich gelegenen, auwaldähnlichen Bestand an. Im Norden grenzen intensiv genutzte Ackerflächen an. Durch einen Fahrweg wird die weiter östlich gelegene Teilfläche 2 abgetrennt. Hier mündet der ebenfalls durch einen Fahrweg zerschnittene (Unterbrechung wurde als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt), oben genannte Bachlauf ein.
Ganz im Norden wird ein kurzes Stück des Altwassers durch die Kartenblattgrenze abgetrennt (vgl. TK 7230).
Über den gesamten Verlauf des Altwassers finden sich an den Ufern mehr oder weniger breite Schilfröhrichtgürtel mit eingestreuten Glyceria maxima und Phalaris arundinacea-Beständen.
Allgemein ist von der Landseite her eine Eutrophierung mit einwandernder Brennnessel zu beobachten. Eine weitere Beeinträchtigung stellt die Ablagerung von Ernterückständen dar.
Im Altwasser liegen Schwimmblattgesellschaften mit Nuphar lutea und Potamogeton-Arten. An den Übergängen zum Röhricht ist vereinzelt der im Gebiet seltene Rumex hydrolapathum eingestreut. Das Wasser selbst ist relativ flach, eutrophiert, trübe und ohne nennenswerte Durchströmung.
Randlich finden sich sowohl Pappelaufforstungen als auch natürliche Weidensäume.
Die Verbindung zur Donau ist durch einen hohen Damm unterbrochen.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001, 002)
- Bach, verbaut (TF 003)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001, 002)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung (TF 001)
- Eutrophierung (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	0,8358	VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	55	55%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	27	27%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		10%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		5%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	3	3%
002	100%	4,1090	VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	B	B	55	55%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	B	B	35	35%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		5%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	B	B	5	5%
003	93%	0,2639	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		93%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-		5%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Impatiens parviflora			Kleines Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Nasturtium officinale	V		Echte Brunnenkresse
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Poa palustris	V		Sumpf-Rispengras
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Populus			Pappel
Potamogeton			Laichkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Sagittaria sagittifolia	V		Gewöhnliches Pfeilkraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
BIBER	*	V	CASTOR FIBER

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 26.07.2008

	X	X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	401
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	005
		Fläche [ha]:	2,69

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

29%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
24%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja
18%	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	nein
16%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
13%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feuchtflächen im Umkreis von Quellhaus

Das Biotop setzt sich aus insgesamt 5 Teilflächen (TF) zusammen. Es beinhaltet eine der wenigen Nasswiesen in weitem Umkreis.
Die nur durch einen schmalen Feldweg voneinander getrennten TF 1 und 2 befinden sich östlich des Einzelgehöfts von Quellhaus und werden von einer langgestreckten, binsen- und seggenreichen Naßwiese eingenommen. Die feuchtesten Bereiche mit auffallend hohem Carex disticha-Anteil sind im Süden (TF 1) zu verzeichnen. Neben Carex disticha sind zahlreiche weitere Naßwiesenvertreter wie Eleocharis palustris, Equisetum palustre, Juncus effusus, Myosotis scorpioides, Persicaria amphibia, Phalaris arundinacea und Phragmites australis am Aufbau beteiligt. Im Norden ist ein fließender Übergang in nährstoffreicheres Grünland bzw. eine Verzahnung mit diesem festzustellen. Da die feuchten Biotopanteile kartiertechnisch nicht von den Intensivgrünlandanteilen abtrennbar sind, mussten relativ große Bereiche als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt werden. Die Flächen werden vermutlich 2-3 Mal im Jahr gemäht und vermutlich auch gedüngt. Im Herbst 2008 wurden sie zudem mit Schafen beweidet.
TF 3: Westlich von Quellhaus findet sich eine weitere Feuchtwiese. Mit Cirsium oleraceum, Equisetum palustre, Myosotis scorpioides, Phalaris arundinacea und Phragmites australis sind auch hier zahlreiche typische Nasswiesenarten enthalten. Allerdings ist deren Deckung deutlich geringer als bei der zuvor beschriebenen Fläche. Der Pflanzenbestand ist eher dem feuchten Flügel des Extensivgrünlandes zuzuordnen. An typische Arten sind hier Arrhenatherum elatius, Centaurea jacea, Galium mollugo, Helictotrichon pubescens und Ranunculus acris zu nennen.
TF 4 und 5 umfassen zwei zwischen den beiden Wiesen etwas tiefer gelegene Schilfröhrichtgürtel mit hoch anstehendem Grundwasser. Es handelt sich dabei um dichte, hochwüchsige und artenarme Röhrichte, an denen meist nur am Rand Hochstauden (Filipendula ulmaria, Lythrum salicaria, Stachys palustris) und Großseggen (Carex acutiformis) beigemischt sind. Ebenfalls an den Randbereichen sind regelmäßig Feuchtgebüsche (meist Weiden und Schwarz-Erlen) anzutreffen.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Beweidung (TF 001, 002)
- Mahd (TF 001-003)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 004, 005)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-005)
- Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung (TF 002, 003)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- Nutzungsextensivierung (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	95%	0,1461	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		5%
002	70%	0,7109	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-		70%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		30%
003	-	0,7071	GE6510	Artenreiches Extensivgrünland / 6510	B	C	B	B	70	70%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		30%
004	100%	0,7062	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		70%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		30%
005	100%	0,4213	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		70%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-		30%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Achillea ptarmica	V		Sumpf-Schafgarbe
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Bistorta officinalis			Schlangen-Knöterich
Caltha palustris			Sumpf-Dotterblume
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex vesicaria			Blasen-Segge
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Carex vulpina	3	3	Fuchs-Segge
Centaurea jacea agg.			
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cynosurus cristatus			Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Dactylorhiza majalis agg.	3		Artengruppe Breitblättriges Knabenkraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Eleocharis palustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbinse
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Festuca pratensis agg.			
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Helictotrichon pubescens			Flaumiger Wiesenhafer
Holcus lanatus			Wolliges Honiggras
Impatiens glandulifera			Drüsiges Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Juncus effusus			Flatter-Binse
Leontodon hispidus			Rauhhaar-Löwenzahn
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Lychnis flos-cuculi			Kuckucks-Lichtnelke
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Persicaria amphibia			Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis			Schilf

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Pimpinella major			Große Bibernelle i.w.S.
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Plantago lanceolata			Spitz-Wegerich
Poa pratensis s. str.			Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
Poa trivialis s. l.			Gewöhnliches Rispengras
Prunella vulgaris			Kleine Braunelle
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Salix			Weide
Senecio aquaticus s. str.	V		Wasser-Greiskraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Serratula tinctoria s. l.	V		Färber-Scharte
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 07.10.2008

		X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,09

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

62%	GR00BK	Landröhrichte	ja
30%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
3%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
2%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Kleiner Tümpel östlich von Quellhaus

Zwischen Kessel und Donau erstreckt sich an der Außenseite des Dammes eine Ackerbrache, an deren südlichen Ende ein stark verlandeter kleiner Tümpel liegt. Letzterer stellt das vorliegende Biotop dar. Der Tümpel wird durch Druckwasser aus der Donau gespeist. Während des Aufnahmezeitpunktes im Oktober war er fast vollständig ausgetrocknet.
An dem Gewässer hat sich ein dichtes Röhricht (überwiegend Phragmites australis, vereinzelt Phalaris arundinacea) ausgebildet.
Im Westen sind in geringem Umfang auch kleinflächige Hochstaudenfluren mit Lysimachia vulgaris (Hauptbestandsbildner), Filipendula ulmaria und Valeriana officinalis zu verzeichnen.
Ferner sind an den Randbereichen weidendominierte Feuchtgebüsche mit Silber-Weide, Purpus-Weide, Korb-Weide, Pfaffenhütchen und Blutroter Hartriegel anzutreffen.
Aufgrund der nährstoffreichen Böden an dem ehemaligen Ackerstandort sind teilweise Brennnesselbestände und Brombeersträucher eingestreut, die als Biotoptyp XS "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt wurden.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Tümpel (TF 001)

Faunistisch relevante Merkmale / Kleinlebensräume im Biotop:

- Ephemere Lache (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

					Bewertungen[1]					
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		H	A	B	G	%	
001	97%	0,0912	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		62%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-		30%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-		3%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		3%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-		2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix			Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Valeriana officinalis s. str.		D	Echter Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 26.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	400
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,19

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

80%	WN00BK Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
20%	GR00BK Landröhrichte	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Westufer des Riedlinger Sees

Das Biotop erstreckt sich am Westufer des relativ großen, als Erholungsgebiet genutzten Riedlinger Baggersees (im Norden Fortsetzung auf TK 7230).
Es umfasst einen schmalen Schilfröhrichtgürtel mit hohem Weidensaum. Letzterer wird fast ausschließlich von Silber-Weide und Korb-Weide aufgebaut. Aufgrund der steil abfallenden Ufer ist eine weitere Verlandung kaum möglich. Im mesotrophen, klaren Wasser (der See selbst ist kein Biotop) konnten sich Utricularia und Nuphar lutea ansiedeln.
Innerhalb des Röhrichts sind mehrere Durchgänge für Angler zu verzeichnen.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Freizeit / Erholung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	20%	0,1873	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	80%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	20%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Hippuris vulgaris	3	3	Gewöhnlicher Tannenwedel
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Utricularia vulgaris agg.	3		Artengruppe Gewöhnlicher Wasserschlauch

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 26.07.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Tapfheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	002
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	6,40

Gesamtbestand (2 TF):

			Schutz nach §30/Art.23
96%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
4%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
< 1%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
< 1%	VU00BK	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / kein LRT	ja
< 1%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Donauufer zwischen Erlingshofen und nördlicher Kartenblattgrenze

Oberhalb der Donau-Staustufe bei Donauwörth (das Wehr befindet sich bereits auf dem benachbarten Kartenblatt 7230 "Donauwörth") konnte sich aufgrund der stark verminderten Fließgeschwindigkeit des Flusses an beiden Uferseiten in der Flachwasserzone ein ca. 2 m breiter Röhrichtstreifen mit interessanter Artausstattung entwickeln.
Neben dem Hauptbestandsbildner Glyceria maxima erreichen Phragmites australis und Phalaris arundinacea sowie die Hochstauden Filipendula ulmaria und Epilobium hirsutum eine hohe Deckung.
Typische Begleiter sind Iris pseudacorus, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris, Scutellaria galericulata und Sparganium erectum.
Besondere Erwähnung verdienen die auffallend zahlreichen Populationen der seltenen Schwanenblume (Butomus umbellatus; Bild) beidseits des Fließgewässers.
Im Wasser konnten sich ferner Callitriche spec., Elodea canadensis, Lemna minor, Nuphar lutea, Ranunculus fluitans, Schoenoplectus lacustris und Veronica beccabunga ansiedeln.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen
- FFH-Gebiet: 7329-301 Donauauen Blindheim-Donaumünster

aktuelle Nutzung:

- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001, 002)
- Wassersport (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	99%	2,0912	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	93%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	5%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	1%
			VU00BK	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / kein LRT	-	-	-	-	1%
002	100%	4,3052	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	97%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	3%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	< 1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Butomus umbellatus	3		Schwanenblume
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex elata			Steife Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Dipsacus fullonum			Wilde Karde
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Myosotis scorpioides			Sumpf-Vergissmeinnicht
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Ranunculus fluitans	3		Flutender Wasser-Hahnenfuß
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Schoenoplectus lacustris	V		Gewöhnliche Teichsimse
Scirpus sylvaticus			Wald-Simse
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
Solanum dulcamara			Bittersüßer Nachtschatten
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Valeriana officinalis s. str.	D		Echter Arznei-Baldrian
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008

	X	X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Tapfheim	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	001
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	0,76

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
35%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
20%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Bachlauf südwestlich von Zusum

Das Biotop behandelt einen ca. 1,3 km langen Abschnitt eines namenlosen, stark begradigten und meist eingedämmten (nur im Westen ohne Damm) Bachlaufs südwestlich von Zusum.
Der kartierte Fließgewässerabschnitt beginnt nordwestlich von Kilischwaige an der Gemeindegrenze. Nach einem kurzen Stück mit gewundenem Lauf fließt er von nun an begradigt am Südrand eines Auwaldes vorbei und dann in einem 90° Winkel der Zusam entgegen.
Die Ufervegetation wird häufig von teils lückigen (im Westen) und zum Teil auch dicht gewachsenen Gewässerbegleitgehölzen (im Bereich des angrenzenden Auwaldes) bestimmt. Diese werden meist von Silber-Weide und Esche aufgebaut. Im Unterwuchs und an gehölzfreien Uferbereichen bestimmen schmale Röhrichtgürtel (Phragmites australis und Phalaris arundinacea) das Bild.
Im Wasser selbst konnten sich Callitriche, Lemna minor und Potamogeton cf. perfoliatus ansiedeln.
Reine Brennnesselbestände, von Brombeeren überzogene Uferbereiche und verrohrte Bachabschnitte unter zwei Brücken (eine Teerstraße und ein Feldweg queren) hindurch, wurden als "Sonstige Flächenanteile" codiert.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	20%	0,7576	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	40%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	35%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	20%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Acer campestre			Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Callitriche			Wasserstern
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Corylus avellana			Europäische Hasel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Potamogeton perfoliatus	cf. 3		Durchwachsenes Laichkraut
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus			
Salix alba	V		Silber-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	2,18

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

40%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
25%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
20%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
10%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Altwasser nördlich von Zusum

Das Biotop beschreibt ein außerhalb des Donaudammes in intensiv genutztem Gelände (Grünland, Acker) gelegenes Altwasser nördlich von Zusum.
Der Altwasserarm weist im Westen und Osten eine Breite von ca. 20-30 m auf. Dazwischen ist ein schmaler Abschnitt zu verzeichnen, der die beiden Aufweitungen miteinander verbindet.
Innerhalb des Altarms nehmen ausgedehnte Schilf-Verlandungsröhrichte einen großen Anteil der Biotopfläche ein.
An den freien Wasserflächen bestimmt Schwimmblattvegetation mit Nuphar lutea das Bild. Im Mittelteil gesellt sich Lemna minor hinzu.
Ferner finden sich im westlichen Teil und an den Randbereichen von Weiden, Erlen und Eschen beherrschte Auwaldbereiche mit viel Rubsu caesius im Unterwuchs.
Allgemein ist eine randliche Eutrophierung zu beobachten (Eindringen von Brennnessel).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

Landschaftsprägender, typischer Biotop mit selten gewordenen, gefährdeten Pflanzen-gesellschaften in naturnahem Zustand.

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Auestillgewässer / Altwasser / Altarm (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	2,1836	VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	A	B	40	40%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		25%
			SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	A	B	20	20%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		10%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	A	B	5	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus incana			Grau-Erle
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Myriophyllum verticillatum	3		Quirliges Tausendblatt
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rumex hydrolapathum	V		Fluss-Ampfer
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Senecio paludosus	3	3	Sumpf-Greiskraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Utricularia vulgaris agg.	3		Artengruppe Gewöhnlicher Wasserschlauch
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

		X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	2,29

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

47%	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	ja
40%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
7%	VH3150	Großröhrichte / 3150	ja
3%	GR00BK	Landröhrichte	ja
3%	VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Baggersee mit Auwaldrest nordöstlich von Zusum

An der Ost- und Südseite des nordöstlich von Zusum gelegenen Baggersees erstreckt sich ein von Silber-Weide dominierter Auwald. Dieser reicht im Norden bis an die Außenseite des Donaudammes. Im nordwestlichen Teil des Auwaldes wird die Esche zur Hauptbaumart (vermutlich angepflanzt). In der Krautschicht zeigen Nässezeiger wie Carex acutiformis und Phalaris arundinacea einen hohen Grundwasserstand (Druckwasser) an.
Im Westen- und Norden wird der See von einem schmalen Weidenauwald (Purpur-Weide, Korb-Weide, Silber-Weide) und Röhrichtsaum (Phragmites australis und Phalaris arundinacea) umrandet.
Im Gewässer selbst findet sich eine spärlich ausgebildete Schwimmblattdecke von Nuphar lutea.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 001)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%	
001	100%	2,2928	SU3150	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150	B	C	A	B	47	47%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-		40%
			VH3150	Großröhrichte / 3150	B	C	A	B	7	7%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-		3%
			VU3150	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150	B	C	A	B	3	3%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Aconitum napellus s. l.	V		Blauer Eisenhut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Alisma plantago-aquatica agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex vulpina agg.	3		Artengruppe Fuchs-Segge
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus			Weißdorn
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia nummularia			Pfennig-Gilbweiderich
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Mentha longifolia			Ross-Minze
Nuphar lutea			Gelbe Teichrose
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Schoenoplectus lacustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Teichsimse
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Scutellaria galericulata			Sumpf-Helmkraut
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Sparganium erectum s. l.			Aufrechter Igelkolben
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Utricularia vulgaris agg.	3		Artengruppe Gewöhnlicher Wasserschlauch
26.08.1987: Herkommer, Udo			
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
BIBER	*	V	CASTOR FIBER

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 26.09.2008

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,71

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

60%	GR00BK	Landröhrichte	ja
25%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
10%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
2%	GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Landröhricht nordöstlich von Zusum

Das Biotop befindet sich an der Außenseite des Donaudammes an einer alten Donauschleife. Es handelt sich dabei um eine ehemalige Naßwiese, die mittlerweile von einem Landröhricht (überwiegend Phragmites australis, seltener Phalaris arundinacea) eingenommen wird.
Mit Filipendula ulmaria, Thalictrum flavum, Symphytum officinale, Lythrum salicaria und Senecio sarracenius sind zahlreiche Hochstauden am Vegetationsaufbau beteiligt.
Teilweise erreicht auch Carex acutiformis eine hohe Deckung.
Im Süden grenzt eine intensiv bewirtschaftete Grünlandwiese an die kartierte Brachfläche. Ein kleiner Bereich dieser Wiese weist feuchte Standortsbedingungen auf (seggenreich mit viel Carex disticha und Carex acutiformis) und wurde in die Biotopfläche integriert.
Von Störzeigern (Cirsium arvense) und Fettwiesenarten (Ranunculus acris, Ramnunculus repens) dominierte Bereiche wurden als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

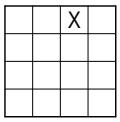
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	90%	0,7126	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	60%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	25%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	3%
			GN00BK	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	-	-	-	-	2%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex disticha			Zweizeilige Segge
Carex vesicaria			Blasen-Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Galium aparine			Gewöhnliches Kletten-Labkraut
Galium mollugo s. str.	D		Kleinblütiges Wiesen-Labkraut
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Ranunculus acris			Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens			Kriechender Hahnenfuß
Senecio sarracenicus	3	3	Fluss-Greiskraut
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 24.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
		Fläche [ha]:	0,55

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

75%	GR00BK	Landröhrichte	ja
10%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
5%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
5%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
5%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Bachlauf nordöstlich von Zusum

Unter der vorliegenden Biotopnummer wurde ein grabenartiger Bachlauf parallel zur Donau erfasst. Der kartierte Abschnitt beginnt an einem Altwasser nordöstlich von Zusum und endet kurz vor der nördlichen Kartenblattgrenze.
Die Bach begleitende Vegetation wird stark von Röhricht (überwiegend Phragmites australis, teilweise Phalaris arundinacea und Glyceria maxima) dominiert. Vereinzelt sind auch kleinflächige Hochstaudenfluren mit Lythrum salicaria und Filipendula ulmaria eingestreut. Im nördlichen Abschnitt finden sich zusätzlich Auwaldfragmente aus Schwarzerle und Weiden mit Schilf und Hochstauden im Unterwuchs.
Im Wasser selbst (Bachbett bis zu 5 m breit) konnte sich Lemna minor ansiedeln (nur im nördlichen Teil; südliche Teil ausgetrocknet).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 001)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	95%	0,5474	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	75%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	10%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	5%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	5%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Lemna minor			Kleine Wasserlinse
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 03.10.2008

	X	X	
	X		

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	404
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	
	Tapfheim	Einzelflächenanzahl:	010
Region(en):	09 Augsburg	Fläche [ha]:	6,89
Naturraum:	04500 Donauried		

Gesamtbestand (10 TF): Schutz nach §30/Art.23

79%	GR00BK	Landröhrichte	ja
8%	FW00BK	Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	ja
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
3%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
2%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
2%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
1%	WA91E0	Auwälder / 91E0	ja
1%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
< 1%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Begleitvegetation an der Zusam zwischen südlicher Landesgrenze bis auf Höhe Auchsesheim

Die Zusam fließt auf dem Gebiet des vorliegenden Kartenblattes mit wenig Gefälle durch eine ausgedehnte, flache Ackerlandschaft. Das Biotop beschreibt den ca. 7 km langen Abschnitt zwischen der Landkreisgrenze (Dillingen / Donau-Ried) und der Brücke nordöstlich der Häusergruppe von Zusum (nahe der nördlichen Kartenblattgrenze). Zwei von Westen einmündende Gräben bei Böldleschwaige wurden in die Biotopfläche miteinbezogen.
In dem kartierten Bereich wird der relativ geradlinige Flusslauf beidseitig über weite Strecken (vor allem im Norden) von hochwüchsigen Schilfstreifen markiert. Teilweise erreicht auch Phalaris arundinacea eine hohe Deckung.
Nur vereinzelt bilden innerhalb des Ufersaumes kleinflächige Hochstaudenfluren mit Filipendula ulmaria (Hauptbestandsbildner), Cirsium oleraceum, Lythrum salicaria, Geranium palustre und Valeriana officinalis sowie von Großseggen (Carex acutiformis) dominierte Bereiche eine Abwechslung des einseitigen Bewuchses.
Allgemein ist randlich häufig ein deutlicher Nährstoffeintrag von den angrenzenden Acker- und Grünlandflächen zu beobachten (viel Brennnessel). Kartiertechnisch nicht ausgrenzbare Unterbrechungen des Schilfgürtels, reine Brennnessel bzw. Rubus-Bestände, sowie Verrohrungen und Brücken wurden als "Sonstige Flächenanteile" codiert.
Entlang der Landkreisgrenze im Süden sind die Unterbrechungen der Röhrichtsäume größer, wodurch sich das Biotop in insgesamt 10 Teilflächen (TF) aufspaltet. Die seitlich einmündenden Gräben (TF 5 und 8) wurden ebenfalls als eigenständige TF aufgenommen.
TF 3: Partiell ist hier der Schilfstreifen lückig mit Gehölzen (Esche, Schwarz-Erle, Grau-Erle, Korb-Weide, Sal-Weide) überstanden. Daneben sind auch Holunder und Pfaffenhütchen am Bestandsaufbau beteiligt. Dem Gehölzstreifen fehlt die Überschwemmungsdynamik bzw. der Grundwasseranschluss, daher ist er nicht als Auwald anzusprechen.
TF 4: An der Einmündung des Seitenbaches bei Böldleschwaige wurde eine Gewässerregulierung durchgeführt mit einer durchströmten Mäanderschleife, die als naturnah einzustufen ist. Verzahnt mit Röhrichtbeständen aus Schilf und Rohrglanzgras entwickelt sich auch Auwald aus Bruchweide. Die Gewässerschleife ist ca. 8-12 m breit und das Wasser (mäßig sauber) rasch strömend. Die Sohle ist feinsandig bis schlammig.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried

Gewässertyp:

- Bach, verbaut (TF 001-004, 006, 007, 009, 010)
- Graben (TF 005, 008)

Geologie:

- Talsedimente

aktuelle Nutzung:

- Mahd
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-010)
- Gewässerausbau (TF 001-010)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	95%	0,1303	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
002	95%	0,0918	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
003	85%	0,1458	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	85%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	15%
004	100%	0,6926	FW00BK	Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT	-	-	-	-	75%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	15%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	5%
			WA91E0	Auwälder / 91E0	-	-	-	-	5%
005	65%	0,3651	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	35%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	30%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	25%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	10%
006	95%	0,6407	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
007	95%	0,4486	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	95%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%
008	89%	0,1528	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	89%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	1%
009	94%	2,0004	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	6%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	3%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	1%
010	94%	2,2170	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	90%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	6%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	3%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Betula pendula			Hänge-Birke
Carex			Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Chaerophyllum bulbosum			Knolliger Kälberkropf
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix fragilis			Bruch-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Schoenoplectus lacustris agg.	V		Artengruppe Gewöhnliche Teichsimse
Scrophularia umbrosa			Flügel-Braunwurz
Solidago canadensis			Kanadische Goldrute
Stellaria aquatica			Wasser-Sternmiere, Wasserdarm
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 28.10.2008

Landkreis:	Donau-Ries		Meereshöhe min. [m]:		
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen		Meereshöhe max. [m]:		
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim		Meereshöhe Ø [m]:		
	Donauwörth		Breite Ø [m]:		
Region(en):	09 Augsburg		Einzelflächenanzahl:	003	
Naturraum:	04500 Donauried		Fläche [ha]:	1,37	

Gesamtbestand (3 TF): Schutz nach §30/Art.23

91%	GR00BK	Landröhrichte	ja
3%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
3%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
2%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Landröhricht-Bestände an der B16 bei Nordheim

Das Biotop umfasst insgesamt drei artenarme Landröhrichtbestände an der B16 bei Nordheim. Es handelt sich dabei um artenarme, hochwüchsige Schifbestände, in die nur wenige andere Arten eindringen können. Teilweise sind innerhalb der Röhrichte weidendominierte (meist Purpur-Weide) Gehölzgruppen enthalten.
Teilfläche (TF) 1 befindet sich in dem Dreieck, das die Bundesstraßen B16 und DON 29 sowie der Flusslauf der Schmutter an der nördlichen Kartenblattgrenze bilden.
TF 2 liegt am Fuße der markanten roten Brücke, an der die B16 über die Eisenbahnlinie geleitet wird.
TF 3: Westlich von Hamlar finden sich im Inneren der Auffahrtsstraße zur B16 drei kleine Tümpel, die vermutlich als Ausgleichsmaßnahme für den Bau der Bundesstraße künstlich angelegt wurden. Sie sind nur wenig tief und bereits stark mit Schilf verlandet. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass solch isolierte und vollständig von stark frequentierten Straßen eingeschlossene Biotopanlagen äußerst kritisch zu bewerten sind (z.B. Gefahr für wandernde Amphibien).

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Tümpel (TF 003)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-003)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- sonstige Beeinträchtigung (s. Text) (TF 003)

Erläuterungen zur Beeinträchtigung / Gefährdung:

Die kartierten Biotopanlagen sind aufgrund der Nähe zur stark befahrenen Bundesstrasse und der damit verbundenen Gefahr für wandernde Amphibien kritisch zu bewerten.

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-003)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,5879	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	97%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	3%
002	100%	0,4883	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	100%
003	100%	0,2965	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	65%
			SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	15%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	10%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	10%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Juncus effusus			Flatter-Binse
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

			X	Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	401
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
				Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	001
						Fläche [ha]:	1,25

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

45%	GR00BK	Landröhrichte	ja
25%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
15%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
15%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feuchtfläche zwischen den Bahndämmen südwestlich von Nordheim

Die kartierte Feuchtfläche befindet sich in einer Senke zwischen zwei Bahndämmen. Ihre Vegetation ist zweigeteilt. Im nördlichen, spitz zulaufenden Bereich findet sich eine ehemalige Pfeifengraswiese (vgl. Erstkartierung 1987), die heute in ein hochwüchsiges Schilfröhricht übergegangen ist. Teilweise sind dort auch Hochstaudenfluren mit Filipendula ulmaria (Hauptbestandsbildner), Lysimachia vulgaris, Sanguisorba officinalis, Stachys palustris und Thalictrum flavum eingestreut.
Der südliche, zunehmend breiter werdende Bereich, wird von einem während des Aufnahmezeitpunktes fast vollständig ausgetrockneten Weiher eingenommen. In ihm konnten sich Alisma plantago- aquatica, Equisetum palustre und Juncus acutiflorus sowie Purpur-Weide und Silber-Weide ansiedeln. Besondere Erwähnung verdient ein Massenbestand von Carex viridula ssp. viridula (Beleg M.) im östlichen Biotopteil. An trockenen Stellen gesellt sich häufig Hieracium piloselloides hinzu.
An dem Weiher ist vom Rand her eine starke Verlandung mit Schilf und Typha latifolia zu beobachten.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Gewässertyp:

- Tümpel (TF 001)

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Senke / Mulde

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	1,2490	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	45%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	25%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	15%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	15%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

		RL-B	RL-D	
Alisma plantago-aquatica				Gewöhnlicher Froschlöffel
Carex viridula	cf.	3		Späte Gelb-Segge
Cirsium arvense				Acker-Kratzdistel
Crataegus				Weißdorn
Deschampsia cespitosa s. str.				Rasen-Schmiele
Equisetum palustre				Sumpf-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria				Echtes Mädesüß
Galium mollugo agg.				Artengruppe Wiesen-Labkraut
Glyceria maxima				Großer Schwaden
Juncus acutiflorus		V		Spitzblütige Binse
Juncus subnodulosus	cf.	3	3	Stumpfblütige Binse
Lycopus europaeus				Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris				Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria				Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea				Rohr-Glanzgras
Phragmites australis				Schilf
Pilosella piloselloides				Florentiner M.
Potamogeton natans				Schwimmendes Laichkraut
Salix alba		V		Silber-Weide
Salix purpurea				Purpur-Weide
Sanguisorba officinalis				Großer Wiesenknopf
Stachys palustris				Sumpf-Ziest
Tanacetum vulgare				Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Thalictrum flavum				Gelbe Wiesenraute
Tussilago farfara				Huflattich
Typha latifolia				Breitblättriger Rohrkolben
Vicia cracca agg.				Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

			X	Landkreis:	Donau-Ries
				Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen
				Gemeinde(n):	Donauwörth
				Region(en):	09 Augsburg
				Naturraum:	04500 Donauried

Meereshöhe min. [m]:	
Meereshöhe max. [m]:	401
Meereshöhe Ø [m]:	
Breite Ø [m]:	
Einzelflächenanzahl:	001
Fläche [ha]:	0,84

Gesamtbestand (1 TF): Schutz nach §30/Art.23

50%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
35%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
10%	GR00BK	Landröhrichte	ja
5%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Weidensäume- und Gebüsche an den Baggerseen südöstlich von Nordheim

Am südöstlichen Ortsrand von Nordheim finden sich drei, an der Bundesstraße 2 gelegene Baggerseen, die als Fischgewässer genutzt werden. Die beiden nördlichen Seen werden fast durchgehend von weidendominierten (Silber-Weide, Purpur-Weide, Schwarzwerdende Weide), meist dicht gewachsenen Gehölzen (mit Schilf im Unterwuchs) umrahmt. Auf dem Damm zwischen dem mittleren und dem südlichen See stockt ein etwas lockerer, von Silber- und Purpurweide dominierter Weidensaum.
An den Uferböschungen bestimmen schmale Schilfröhrichtbestände das Bild.
Aufgrund der intensiven Nutzung als Fischgewässer ist die ursprünglich artenreiche Gewässervegetation (vgl.Erstkartierung von 1987) verschwunden.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

Gewässertyp:

- Künstlicher See (TF 001)

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Sonstige Freizeit-/ Erholungsnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001)
- Freizeit / Erholung (TF 001)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	45%	0,8399	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	50%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	35%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	-	-	-	-	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Juncus acutiflorus	V		Spitzblütige Binse
Juncus effusus			Flatter-Binse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phragmites australis			Schilf
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Salix viminalis			Korb-Weide

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

			X	Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
				Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	402
				Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
				Region(en):	09 Augsburg	Breite Ø [m]:	
				Naturraum:	04500 Donauried	Einzelflächenanzahl:	002
						Fläche [ha]:	1,54

Gesamtbestand (2 TF): Schutz nach §30/Art.23

78%	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	ja
6%	WO00BK	Feldgehölz, naturnah	nein
6%	XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	nein
4%	GR00BK	Landröhrichte	ja
3%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
2%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
2%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Ehemalige Torfstiche nördlich von Bäumenheim

Das Biotop behandelt zwei von Silber-Weide und Weidengebüsch bestockte, aufgelassene Torfstiche in der weiten, vorwiegend als Ackerland genutzten Ebene des Donaurieds.
Teilfläche 1 am Schrottplatz: Der größte Teil des ca. 1m unter Niveau liegenden Torfstichs wird von Silber-Weiden-Wald mit lockerer Baumschicht eingenommen (viel Totholz). Die Strauchschicht ist teilweise sehr dicht und mit Buschweiden ausgestattet. Im Unterwuchs sind häufig Phragmites australis (Landröhricht), Rubus caesius und Deschampsia cespitosa sowie Carex elata, Carex acuta (als Großseggenried codiert) zu verzeichnen. Die trockenen Waldbereiche im östlichen Biotopteil (ehemalige Aufschüttungen) wurden als "Feldgehölz" erfasst.
Am Ostende findet sich ein kleiner Weiher, der in die Biotopfläche miteinbezogen wurde. An den steilen Ufern konnten sich einzelne Weidengebüsche ansiedeln.
Teilfläche 2 im Süden: Der vollständig von Äckern umgebene Torfstich ist fast völlig aufgefüllt. Er weist ein lebhaftes Relief mit einer Höhendifferenz von bis zu 3m auf. Der Silber-Weiden-Wald endet im Osten an einem ca. 0,5m tiefen, verschilften Graben.
In der Strauchschicht sind viel Purpur- und Ohr-Weide anzutreffen. Die Krautschicht ist derjenigen von TF 1 ähnlich.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

Gewässertyp:

- Weiher (TF 001)

Sonderstandort:

- Abtorfungsfläche (TF 001, 002)

Geologie:

- Postglaziale Schotter

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

aktuelle Nutzung:

- Plenternutzung/Einzelstammnutzung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar (TF 001, 002)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

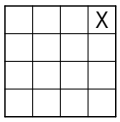
TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	80%	0,8593	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	65%
			WO00BK	Feldgehölz, naturnah	-	-	-	-	10%
			XU00BK	Vegetationsfreie Wasserfläche in nicht geschützten Gewässern	-	-	-	-	10%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	7%
			WG00BK	Feuchtgebüsche	-	-	-	-	5%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	3%
002	100%	0,6847	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	95%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	4%
			GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	1%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Carex acuta agg.			Artengruppe Schlank-Segge
Carex elata			Steife Segge
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus			Weißdorn
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Lathyrus pratensis			Wiesen-Platterbse
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Rosa			Rose
Rubus			Brombeere
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix myrsinifolia	V	3	Schwarzwerdende Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008



Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
	Donauwörth	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	005
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	2,16

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

82%	GR00BK	Landröhrichte	ja
8%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
6%	GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	ja
4%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
< 1%	VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Begleitvegetation an der Schmutter nördlich von Bäumenheim

Der kartierte Abschnitt beginnt am nördlichen Ortsrand von Bäumenheim und endet an der nördlichen Kartenblattgrenze bei Nordheim.
In diesem Bereich wird die Schmutter an beiden Ufern fast lückenlos von sehr dicht gewachsenen und hochwüchsigen, vermutlich kaum überschwemmten (Flußpegel tief) Röhrichtgürteln (meist Phragmites australis, seltener Phalaris arundinacea und Glyceria maxima) flankiert, in die andere Arten nur schwer eindringen können. An den lichtbegünstigten Randbereichen gesellen sich sporadisch Hochstauden wie Filipendula ulmaria, Geranium palustre, Cirsium oleraceum und Lythrum salicaria hinzu. Teilweise erreichen auch die Großseggen Carex acuta und Carex acutiformis eine hohe Deckung.
In der Ortschaft von Bäumenheim findet sich ein Gewässerbegleitgehölz aus Eschen, Silberweiden u.a. am Ufer.
Das Fließgewässer selbst zeichnet sich durch einen stark mäandrierenden Lauf aus. Da die Uferböschungen beidseits befestigt wurden, besteht kein Schutz nach Art. 13d BayNatSchG.

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001-004)
- LSG (TF 005)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Gewässertyp:

- Fluß, verbaut (TF 001-004)

aktuelle Nutzung:

- Mahd (TF 001, 002)
- Teilbereich ohne Nutzung (TF 001-004)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-004)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen (TF 001, 002)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	98%	1,2780	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	86%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	7%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	5%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	2%
			VK00BK	Kleinröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	< 1%
002	100%	0,6280	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	90%
			GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	-	-	-	-	5%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	-	-	-	-	5%
003	100%	0,0543	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	100%
004	100%	0,0565	GR00BK	Landröhrichte	-	-	-	-	100%
005	-	0,1437	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Agrostis stolonifera agg.			Artengruppe Weißes Straußgras
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Elodea canadensis			Kanadische Wasserpest
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Impatiens noli-tangere			Großes Springkraut
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lamium maculatum			Gefleckte Taubnessel
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Ranunculus fluitans	3		Flutender Wasser-Hahnenfuß
Salix alba	V		Silber-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Veronica anagallis-aquatica			Gauchheil-Ehrenpreis
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

		X	X	Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
		X	X	Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
				Gemeinde(n):	Asbach-Bäumenheim	Meereshöhe Ø [m]:	
					Donauwörth	Breite Ø [m]:	
					Mertingen	Einzelflächenanzahl:	005
				Region(en):	09 Augsburg	Fläche [ha]:	2,31
				Naturraum:	04500 Donauried		

Gesamtbestand (5 TF): Schutz nach §30/Art.23

78%	GR00BK	Landröhrichte	ja
7%	XS00BK	Sonstige Flächenanteile	nein
7%	GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	ja
3%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja
2%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	nein
2%	VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Gräben im Donauried (Gebiet im Umkreis von Heißesheim)

Die nahezu ebene, von Ackerflächen geprägte Landschaft zwischen Zusam im Westen und Schmutter im Osten wird auf dem Gebiet des Landkreises Donau-Ries in regelmäßigen Abständen von teils kilometerlangen Entwässerungsgräben durchzogen. Die Gräben werden teilweise gemäht mit anschließendem Mähgutabtransport. Diese aufwendige Pflegemaßnahme führt trotz steten Nährstoffeintrages aus den unmittelbar angrenzenden Ackerflächen zu einer relativ artenreichen Fließgewässerbegleitvegetation. Zudem kann erst durch die Mahd Licht in den Graben gelangen, wodurch sich eine abwechslungsreiche Gewässervegetation entwickeln kann. Ohne Mahd und damit ohne Nährstoffentzug wird die nitrophile Brennnessel begünstigt und verdrängt dann zunehmend andere Arten.
Allgemeine Vegetationsbeschreibung: Entlang der Gräben sind neben den dominanten Landröhrichtarten (Phragmites australis, Phalaris arundinacea, Glyceria maxima) auch Hochstaudenfluren mit Lythrum salicaria, Cirsium oleraceum, Filipendula ulmaria, Geranium palustre und Valeriana officinalis zu verzeichnen.
Im Wasser selbst und an den Ufern sind häufig Carex acutiformis und Carex acuta anzutreffen.
Die Gehölzsäume sind meist nur linear und oft auch nur an einer Seite des Grabens bzw. lückig angeordnet. Sie werden meist von Erlen und Weiden aufgebaut.
Da die Vegetation an den Gräben relativ einheitlich ist, wurden unter der vorliegenden Biotopnummer insgesamt 5 Gräben (Teilflächen TF 1-5) zusammengefasst.
TF1 umfasst den Langweidlegraben nördlich Egelseeteile zwischen FFH-Gebiet und Zusammündung. Der Graben wird weitgehend von Röhricht (meist Phragmites australis, im Mittelteil auch Glyceria maxima) gesäumt. Er ist ca. 1,5 m tief und 1 - 2m breit. Im Wasser ist eine deckende Unterwasservegetation mit Elodea canadensis, Callitriche und Berula erecta zu verzeichnen. Das Vorkommen des seltenen Ranunculus lingua (Erstkartierung 1987) konnte nicht bestätigt werden.
TF2 beschreibt einen ca. 400 m langen und 2 m tiefen Graben südlich vom Osterried (FFH-Gebiet). Der etwa 2 m tiefe Graben war im Herbst 2008 völlig ausgetrocknet. Der Schilf- und Hochstaudensaum (viel Filipendula ulmaria) wurde zu dieser Zeit gemäht. Eine kurze Unterbrechung an einer Straßenbrücke wurde als "Sonstige Flächenanteile" verschlüsselt.
TF3 behandelt den Kuppelweidgraben von seinem Ursprung im Mühlfeld bis zur FFH-Grenze am Osterried. Auch hier bestimmen überwiegend Schilf-Röhricht und teilweise Hochstaudenfluren das Bild. Vereinzelt bilden die Großseggen Carex acuta und Carex acutiformis innerhalb des Grabens (oft im Wasser stehend) flächige Bestände.
Verrohrte Stellen an zwei Straßenbrücken wurden als "Sonstige Flächenanteile" codiert.
TF4: Ein ca. 450 m langer Graben südlich des FFH-Gebietes "Lange Wiesen", dessen Bewuchs fast ausschließlich aus Schilf besteht.
Als TF5 wurde ein Graben nordwestlich von Heißesheim erfasst, der an der Westseite eines Dammes in das FFH-Gebiet führt. Die Grabenvegetation wird von Schilfröhricht und Hochstaudenfluren geprägt.

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7428-471.01 Donauauen
- FFH-Gebiet: 7330-301.03 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Gewässertyp:

- Graben (TF 001-005)

aktuelle Nutzung:

- Mahd
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-005)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand		Bewertungen[1] H A B G	%
001	87%	0,8081	GR00BK	Landröhrichte	- - - -	77%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	13%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	- - - -	5%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	- - - -	5%
002	89%	0,2436	GR00BK	Landröhrichte	- - - -	79%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	- - - -	10%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	- - - -	10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	1%
003	90%	0,8434	GR00BK	Landröhrichte	- - - -	73%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	- - - -	10%
			XS00BK	Sonstige Flächenanteile	- - - -	7%
			VC00BK	Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT	- - - -	5%
			WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear	- - - -	3%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	- - - -	2%
004	100%	0,2016	GR00BK	Landröhrichte	- - - -	100%
005	100%	0,2103	GR00BK	Landröhrichte	- - - -	85%
			VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	- - - -	10%
			GH00BK	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / kein LRT	- - - -	5%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata s. str.			Wiesen-Knäuelgras
Epilobium hirsutum			Zottiges Weidenröschen
Euonymus europaeus			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geranium palustre			Sumpf-Storchschnabel
Glyceria maxima			Großer Schwaden
Iris pseudacorus			Sumpf-Schwertlilie
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha longifolia			Ross-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis s. str.		D	Echter Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca s. str.			Gewöhnliche Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Wecker, Michael Datum: 04.10.2008

		X	
	X	X	
	X	X	

Landkreis:	Donau-Ries	Meereshöhe min. [m]:	
Kartenblätter TK25:	X7330 Mertingen	Meereshöhe max. [m]:	
Gemeinde(n):	Donauwörth	Meereshöhe Ø [m]:	
	Mertingen	Breite Ø [m]:	
Region(en):	09 Augsburg	Einzelflächenanzahl:	009
Naturraum:	04500 Donauried	Fläche [ha]:	2,96

Gesamtbestand (9 TF): Schutz nach §30/Art.23

44%	GR00BK	Landröhrichte	ja
25%	WQ00BK	Sumpfwälder / Kein LRT	ja
21%	WG00BK	Feuchtgebüsche	ja
5%	WH00BK	Hecken, naturnah	nein
4%	SU00BK	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT	ja
1%	VH00BK	Großröhrichte / kein LRT	ja

Status: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Biotopbeschreibung:

Feuchtflächen am Rande des FFH-Gebietes "Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete"

Unter der vorliegenden Biotopnummer sind insgesamt 7 Feuchtflächen (Teilflächen TF 1-7) und 2 Hecken (TF 8-9) am Rande des FFH-Gebietes "Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete" zusammengefasst. Die kartierten Flächen befinden sich alle außerhalb des Schutzgebietes und werden nicht mehr gepflegt.
Sukzessionsbedingt werden sie heute überwiegend von artenarmem Schilf-Röhricht und weidendominierten Feuchtgebüschen geprägt. Letztere stehen teils noch in mehr oder weniger dichten Gebüschgruppen oder sie haben sich bereits zu flächigen Beständen ausgebildet.
Vereinzelt haben sich bereits kleine sumpfwaldartige Gehölze entwickelt.
Nach dieser allgemeinen Beschreibung wird nachfolgend nur noch auf die Lage der einzelnen Flächen eingegangen.
TF 1: Am Langweidlegraben
TF 2: Am Moosgraben
TF 3: Nordöstlich von Heißesheim. Hier wurde ein rechteckiger, vollständig von Schilf umrahmter Weiher in die Biotopfläche miteinbezogen.
TF 4: Bei Siebelmahd
TF 5: Bei Siebelmahd
TF 6: Nordwestlich von Heißesheim
TF 7: Im Lauterbacher Ried
TF 8 und 9: Zwischen Gumpengraben und Riedgraben (Unterwuchs trocken).

Schutzgebiete nach BNatSchG / BayNatSchG: Naturpark, LSG, Biosphärenreservat, NSG, Nationalpark:

- Kein Schutzstatus (TF 001-009)
- LSG (TF 003)

Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung: Art. 13d, 13e BayNatSchG

Schutz nach §39 BNatSchG / Art. 16 BayNatSchG:

- Gebüsch: Verbot Beseitigung / Beeinträchtigung in freier Natur
- Hecke/Ufergehölz: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur
- Röhricht: Verbot Rückschnitt III-IX
- Tümpel/Kleingew.: Verbot Beseitigung/Beeinträchtigung in freier Natur

International bedeutsame Gebiete (Natura 2000):

- EU-Vogelschutzgebiet (SPA): 7330-471.03 Wiesenbrüterlebensraum Schwäbisches Donauried
- FFH-Gebiet: 7330-301.02 Mertinger Hölle und umgebende Feuchtgebiete

Gewässertyp:

- Graben (TF 001-003)
- Weiher (TF 003)

aktuelle Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar) (TF 001-009)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Eutrophierung (TF 001-009)

Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig (TF 001-009)

Angaben zu den Teilflächen:

TF	§30/Art.23	Fläche [ha]	Bestand	Bewertungen[1] H	A	B	G	%
001	100%	0,3138	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	85%
			VH00BK Großröhrichte / kein LRT	-	-	-	-	10%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	5%
002	100%	0,1550	WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	80%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	20%
003	100%	0,8786	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	70%
			SU00BK Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein ...	-	-	-	-	15%
			WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	10%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	5%
004	100%	0,1244	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	65%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	35%
005	100%	0,2750	GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	90%
			WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	10%
006	100%	0,5510	WQ00BK Sumpfwälder / Kein LRT	-	-	-	-	95%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	5%
007	100%	0,5094	WG00BK Feuchtgebüsche	-	-	-	-	95%
			GR00BK Landröhrichte	-	-	-	-	5%
008	-	0,0552	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%
009	-	0,0966	WH00BK Hecken, naturnah	-	-	-	-	100%

[1] Legende zu den Bewertungen: H = Habitatstrukturen und -qualitäten, A = Arteninventar, B = Beeinträchtigungen, G = Gesamtbewertung

Arten:

	RL-B	RL-D	
Alnus glutinosa			Schwarz-Erle
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Cirsium oleraceum			Kohl-Kratzdistel
Deschampsia cespitosa s. str.			Rasen-Schmiele
Equisetum palustre			Sumpf-Schachtelhalm
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Frangula alnus			Faulbaum
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lycopus europaeus			Ufer-Wolfstrapp
Lythrum salicaria			Blut-Weiderich
Mentha aquatica			Wasser-Minze
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Phragmites australis			Schilf
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix aurita			Ohr-Weide
Salix caprea			Sal-Weide
Salix cinerea s. l.			Grau-Weide
Salix purpurea			Purpur-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Stachys palustris			Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.			Arznei-Beinwell

Arten (Fortsetzung):

	RL-B	RL-D	
Thalictrum flavum			Gelbe Wiesenraute
Typha latifolia			Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.			Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum opulus			Gewöhnlicher Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke